

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 1. Vierteljahr 1966

## Witterung

Bei einer mittleren Temperatur von 1,9° Celsius war das 1. Vierteljahr 1966 in der Stadt Zürich um 1,4° Celsius wärmer als die entsprechende Vorjahresperiode, und demzufolge waren auch weniger Schnee- und Frosttage zu verzeichnen. Trotz vermehrter Niederschläge wurde mit 265 Stunden eine etwas längere Sonnenscheindauer registriert als im 1. Vierteljahr 1965 (254 Stunden).

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Die Bevölkerungsentwicklung der Berichtsperiode war, wie üblich im 1. Quartal, durch einen Anstieg der Einwohnerzahl gekennzeichnet. Indessen erhöhte sich die Wohnbevölkerung Zürichs weniger stark als im ersten Quartal 1965 und im ersten Quartalmittel der fünf Jahre 1961–1965. Verglichen mit dem Stand vor Jahresfrist hat die Bevölkerung allerdings weiter abgenommen. Nach der Bevölkerungsforschreibung zählte die Stadt Zürich Ende März 1966 437 203 Einwohner, das waren 4369 Personen oder 1,0 Prozent weniger als am Ende des 1. Quartals 1965. Von den 32 Stadtquartieren hatten Ende März 1966 lediglich acht, vorwiegend am Stadtrand gelegene Quartiere eine grössere Einwohnerzahl als vor Jahresfrist; nicht weniger als 24 Stadtquartiere verzeichneten hingegen einen Bevölkerungsschwund.

### Bevölkerungsgliederung

Am Ende des Berichtsvierteljahres waren rund 207 100 Einwohner Zürichs männlichen und 230 100 weiblichen Geschlechts, was einem Geschlechterverhältnis von 1111 Frauen auf 1000 Männer entsprach. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen ergab, dass rund 147 200 Personen oder ein Drittel der gesamten Einwohnerschaft Stadtbürger waren. 44 300 Personen oder ein Zehntel waren in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich heimatberechtigt, und aus anderen Kantonen stammen 176 000 Einwohner oder zwei Fünftel der Gesamtbevölkerung. Die 70 000 Ausländer, von denen rund 20 000 die Niederlassung besaßen und 50 000 der Fremdenkontrolle unterstanden, machten 16,0 Prozent der Zürcher Wohnbevölkerung aus. Nach der Konfession gliederte sich die Einwohnerschaft Zürichs Ende März 1966 wie folgt: 251 000 Protestanten, 168 000 Römischkatholiken, 3600 Christkatholiken, 5900 Israeliten und 8800 Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Verglichen mit dem Stand Ende März 1965 haben innert Jahresfrist alle Konfessionsgruppen abgenommen, die Protestanten und die kleinen Konfessionsgruppen allerdings verhältnismässig stärker als die Römischkatholiken. In der Übersicht auf den Seiten 30 und 31 sind die Zahlen der Gemeindeglieder und deren Veränderung für die 32 evangelisch-reformierten Kirchgemeinden und die 22 römischkatholischen Kirchgemeinden festgehalten. Die Zahl der evange-

lisch-reformierten Kirchgemeinden hat um drei zugenommen. Ab 1. Januar 1966 wurde von Neumünster die neugebildete Kirchgemeinde Balgrist mit rund 4100 Protestanten abgetrennt, und auf den gleichen Termin wurde die mit über 21 000 Gemeindegliedern bisher grösste Kirchgemeinde Schwamendingen durch die Bildung der neuen Kirchgemeinden Hirzenbach (rund 7000 Protestanten) und Saatlen (5100) um mehr als die Hälfte verkleinert.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Die Zahl der Heiraten von Männern aus der Wohnbevölkerung in der Berichtsperiode lag mit 835 um 5,2 Prozent unter dem Stand des 1. Vierteljahres 1965, wobei vor allem die Eheschliessungen zwischen Ausländern weniger zahlreich waren. Bei einer um 7,2 Prozent niedrigeren Zahl von Lebendgeborenen und einer noch etwas ausgeprägteren Abnahme der Sterbefälle um 8,7 Prozent ergab sich für das 1. Vierteljahr mit 247 der gleiche Geburtenüberschuss wie in der entsprechenden Vorjahresperiode. Da jedoch der Wandergewinn mit 1646 Personen um gegen 1000 Personen niedriger war als im 1. Quartal 1965, resultierte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung und den Zu- und Wegzügen eine Gesamtzunahme von lediglich 1893 Personen gegenüber 2758 in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die Aufgliederung der Gestorbenen nach Todesursachen lässt erkennen, dass trotz rückläufiger Gesamtzahl der Sterbefälle in der Berichtsperiode mehr Menschen an Karzinom starben als im 1. Quartal 1965. Rückläufig war die Zahl der Sterbefälle vor allem in den Ursachengruppen Unfälle, Übrige Krankheiten der Kreislauforgane, Arterienverkalkung und Herzkrankheiten. Unter den im 1. Quartal 1966 Verstorbenen seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: die in Hamburg geborene Dichterin Margarete Susmann, die sich im Jahre 1933 in unserer Stadt niederliess und sich durch ihre gedankentiefe und feinsinnige Lyrik auszeichnete; Hans Stettbacher, Professor für Didaktik an der Universität und von 1922 bis 1954 Leiter des Pestalozzianums, der sich um die Ausbildung der Zürcher Lehrer grosse Verdienste erworben hat.

In den ersten drei Monaten 1965 zogen 13487 Personen nach Zürich zu und 11841 von Zürich weg, was einen Wandergewinn von 1646 Personen ergab gegenüber einem solchen von 2511 in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Wie im Vorjahr rührt der Wandergewinn auch im 1. Quartal 1966 ausschliesslich von den Ausländern her, die einen Mehrzuzug von 2943 Personen aufwiesen, dem ein Mehrwegzug von 1297 Schweizern gegenüberstand. Innerhalb des Stadtgebietes zogen von Januar bis März 1966 rund 10600 Personen um, was gegenüber dem Vorjahresquartal einer Abnahme um 300 Personen entspricht.

Die Bevölkerungsentwicklung des Berichtsquartals geht aus den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechneten Verhältniszahlen besonders einprägsam hervor. Einer Lebendgeborenenziffer von 11,9 Promille steht eine Sterbeziffer von 9,7 Promille gegenüber, was einen Geburtenüberschuss von 2,2 Promille ergibt. Bei einem Wandergewinn von 15,2 Promille resultierte eine Zunahme der Gesamtbevölkerung von 17,4 Promille gegenüber einer solchen von 25,0 Promille in den ersten drei Monaten 1965.

## **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Wie schon im 2., 3. und 4. Quartal 1965 bewirkten die abgeschwächte Konjunkturentwicklung und die behördlichen Massnahmen gegen die Überfremdung auch in der Berichtsperiode einen Rückgang der ausländischen Arbeitskräfte. Nach den Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes arbeiteten Ende März 1966 in der Stadt Zürich 58660 kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gegenüber 64911 vor Jahresfrist. Der Rückgang um 6251 Personen oder 9,6 Prozent machte sich in fast allen Branchen bemerkbar; er war in der Leder- und Gummiindustrie, in den kaufmännischen und Büroberufen sowie in der Gruppe «Übrige Berufe» verhältnismässig am stärksten. Die Zahl der stellensuchenden Männer und Frauen verharrt nach wie vor auf einem niedrigen Stand.

## **Banken, Börsen**

Die Sparguthaben bei den Geschäftsstellen von zum Betrieb des Sparkassengeschäftes konzessionierten Bankinstituten beliefen sich bis Ende März 1966 auf 2017 Mio Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 131 Mio Franken oder um 6,9 Prozent entspricht. Die im Laufe des Berichtsvierteljahres getätigten Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse lagen mit 5814 Mio Franken um 12,1 Prozent über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresquartals.

## **Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Von den beiden automatischen Zählstellen des Zürcher Strassenverkehrs konnte jene an der Stadtgrenze Seestrasse wegen unvollständigen Ergebnissen nicht zur Beurteilung für das Berichtsquartal herangezogen werden. Nach den Zählergebnissen an der Hirschwiesenstrasse zu schliessen, lag dort die Verkehrsbelastung im Tagesmittel des 1. Quartals 1966 um rund 10 Prozent über dem in den ersten drei Monaten 1965 erreichten Niveau; trotzdem verzeichnete der maximale Tagesverkehr einen um 15 Prozent niedrigeren Wert. Selbstverständlich darf aus diesen Ergebnissen einer einzigen Zählstelle nicht auf die Verkehrsentwicklung im gesamten Stadtgebiet geschlossen werden.

Im Berichtsquartal gelangten 1876 Strassenverkehrsunfälle zur Kenntnis der Polizeiorgane, was gegenüber dem 1. Quartal 1965 einem Anstieg um 9,3 Prozent entspricht. Die Zahl der bei Strassenverkehrsunfällen verletzten Personen war mit 510 um 25,9 Prozent höher als im Vorjahr; die Zahl der Todesopfer dagegen (9) erreichte glücklicherweise nicht den Stand des Vorjahresquartals (11).

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr der zwölf auf Stadtgebiet gelegenen Bahnhöfe der Schweizerischen Bundesbahnen waren im Berichtsquartal um 4 Prozent höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode; indessen lagen sowohl die Zahl der abfahrenden Passagiere als auch die Ergebnisse des Güterverkehrs unter dem Vorjahresergebnis. Ähnliche Resultate sind für die Städtischen Verkehrsbetriebe zu melden: Um 1,6 Prozent

verminderte Passagierzahlen und – zufolge der seit dem 1. September 1965 in Kraft stehenden Tarifierpassung – um 7,9 Prozent höhere Einnahmen aus dem Personenverkehr.

Während die Beförderungsstatistik der Seil- und Vorortbahnen im Berichtsquartal zum Teil höhere, zum Teil niedrigere Werte aufwies als in den ersten drei Monaten 1965, hat der Verkehr bei den 41 Poststellen in der Stadt Zürich sowie beim Postcheckamt eine Ausweitung zu verzeichnen.

Der Flughafen Kloten meldete für das erste Quartal 1966 wiederum höhere Verkehrsleistungen als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. So wurden rund 12 Prozent mehr Flugzeugstarts und -landungen und 14 Prozent mehr Passagiere registriert.

Die Zahl der Telefongespräche hat sich gegenüber dem 1. Quartal 1965 erhöht, während der Telegrammverkehr leicht rückläufig war. Neu sind die Angaben über den Fernschreibverkehr der Telexzentrale Zürich auf Seite 42, der gegenüber dem Vorjahresquartal eine Zunahme des abgehenden Verkehrs um 8,3 Prozent verzeichnet. Ende März 1966 bestanden auf Stadtgebiet 1715 Telexanschlüsse, auf dem ganzen Gebiet der Telephondirektion Zürich deren 2067. Innett Jahresfrist stieg die Zahl der Anschlüsse um 250 (13,8%). Eine starke Ausweitung ergab sich wiederum beim Fernsehen, hat doch die Zahl der Fernsehkonzessionen auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich von Ende 1965 bis Ende März 1966 um 24453 oder um 22,5 Prozent zugenommen.

## **Fremdenverkehr**

Bei leicht erhöhten Beständen an meldepflichtigen Betrieben und Gastbetten war die Entwicklung im Zürcher Fremdenverkehr in der Berichtsperiode durch rückläufige Frequenzen gekennzeichnet. Während die Zahl der Ankünfte im 1. Vierteljahr 1966 um 1,2 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals blieb, ergab sich bei den Übernachtungen ein Ausfall um 5,4 Prozent. Er fiel bei den inländischen Gästen stärker ins Gewicht als bei den Besuchern aus dem Ausland. Entsprechend blieb die durchschnittliche Bettenbesetzung mit 55,8 Prozent hinter dem Ergebnis des 1. Quartals 1965 von 59,9 Prozent zurück. Die Statistik der von den Gästen benützten Transportmittel zeigte im Berichtsquartal einen erhöhten Anteil der Flugpassagiere unter den ankommenden Gästen auf Kosten der Bahnpassagiere und der motorisierten Besucher.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Als Gradmesser der Bautätigkeit auf dem Platze Zürich enthalten unsere Vierteljahreshefte die Zahlen der projektierten und neu erstellten Gebäude und Wohnungen, die monatlich gemeldet werden, sowie die jeweils am Quartalsende im Bau befindlichen Objekte. Nach diesen Unterlagen verzeichnete das Berichtsquartal, verglichen mit dem 1. Vierteljahr 1965, eine Belebung bei den Projektierungen und Fertigstellungen und einen Rückgang bei den im Bau befindlichen Objekten. Vom Januar bis März 1966 erteilte die Städtische Baupolizei Baubewilligungen für insgesamt 130 Gebäude mit

einem Rauminhalt von 802000 m<sup>3</sup> und einer Bausumme von 148 Mio Franken. Die Zahl der projektierten Gebäude überstieg den entsprechenden Wert des Vorjahresquartals um mehr als das Doppelte, und der Rauminhalt sowie die Bausumme um mehr als das Dreifache. In den projektierten Bauten waren 760 Wohnungen vorgesehen, 471 mehr als im 1. Quartal 1965. Es ist zu beachten, dass zufolge des Bundesbeschlusses vom 13. März 1964 über die Bekämpfung der Teuerung und wegen der Finanzierungsschwierigkeiten die erteilten Baubewilligungen in der vorjährigen Berichtsperiode verhältnismässig wenig zahlreich waren.

Die grösseren Wohnbauprojekte mit insgesamt 534 Wohnungen sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Stadt Zürich	3	Dölttschihalde	140
Baugesellschaft Uto AG	11	Quartier-/Überland-	80
Baugenossenschaft Frohheim	9	Suteräcker-	60
M. Bodmer's Erben	6	Markus-/Kronen-/Nord-	56
Städtische Stiftung Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien	3	Schweighof-	48
Baugesellschaft Erlengut AG	7	Buchholz-	44
Städtische Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	9	Quartier-/Altstetter-	40
E. Meier	3	Burstwiesen-	36
Halter & Co.	9	Altstetter-	30

Von den im 1. Vierteljahr 1966 bewilligten Nutzbauten haben die folgenden Projekte eine Bausumme von je über 1 Mio Franken:

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Kanton Zürich	7	Rämi-/Freie-	Naturwissensch. Institut, Gymnasium und Oberrealschule	51 357
Kanton Zürich	7	Schmelzberg-	Spitalgebäude	7 900
Bührle & Co.	2	Dreikönig-	Geschäftshaus	5 500
Ferrolegeringar AG und Gesellschaft für chem. Werte AG	8	Bellerive-	Geschäftshaus	5 400
R. Gutmann, E. Herzfeld u. E. Haas	2	Bleicherweg	Geschäftshaus	5 355
Stiftung Herz Jesu Kirche, Stiftung Maria-Theresia und Kath. Kirchengemeinde Wiedikon	3	Aemtler-/Gertrud-	Schulhaus mit Kirche u. Pfarrhaus	4 546
Stadt Zürich	11	Himmeri-	Schulhausanlage	4 255
Zürcher Papierfabrik	2	Butzen-/Bruch-	Lagerhaus	4 068
Albiswerk AG	9	Albisrieder-	Fabrikbau	1 640
Migros Genossenschaft	5	Pfingstweid-	Auto-Reparaturgebäude	1 440
Locher & Cie. AG	2	Allmend-	Werkstattgebäude	1 250
M. Bodmer's Erben	6	Markus-/Nord-	Ladengebäude	1 240

Ende März 1966 standen 2906 Wohnungen im Bau, 177 Wohnungen oder 5,7 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Im Berichtsvierteljahr wurden 622 Wohnungen fertiggestellt, was verglichen mit der Vergleichsperiode des Vorjahres einen Anstieg um 76 Wohnungen oder 13,9 Prozent entspricht. Nach Berücksichtigung des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderungen (54 Wohnungen) ergab sich ein Reinzuwachs im Berichts-

quartal von 568 Wohnungen, wodurch sich der gesamte Wohnungsbestand Ende März 1966 auf 153136 Wohnungen erhöhte. Die grössten in der Berichtsperiode fertiggestellten Wohnbauten mit zusammen 411 Wohnungen sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
H. Rahm und R. Heuberger	11	Überland-	90
H. Hochuli	3	Burstwiesen-/Schaufelberger-	80
J. Kristol	9	In der Wässeri	70
A. Hilfiker	9	Birmensdorfer-	58
H. Aepli	6	Nord-	45
E. Göhner AG	9	Bristen-	36
J. Galletti	3	Burstwiesen-	32

Unter den fertiggestellten Nutzbauten verzeichnen die acht nachstehenden eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Bauherrschaft	Bausumme in 1000 Fr.
Stadt Zürich	11	Thurgauer-/Wallisellen-	«Stadthof 11»	3 813
Vazur SA	6	Stampfenbach-/Sumatrasteig	Büro- u. Geschäftshaus	3 700
R. Hasler	3	West-	Geschäftshaus	3 200
Migros Genossenschaft	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	3 137
J. Frey AG	2	Diana-	Geschäftshaus	2 592
Stadt Zürich	7	Forrenweid-	Notlebensmittellager	2 360
Schweiz. Bundesbahnen	4	Brauer-	Wohnheime	1 804
Mission catholique française	7	Hottinger-	Missionshaus	1 012

## Grundbesitzwechsel

Auf dem Grundstückmarkt wurden im 1. Quartal 1966 für 238 Mio Franken Grundstücke umgesetzt, was gegenüber dem Vorjahresquartal einer Verdoppelung entspricht. Vom gesamten Umsatzwert entfielen 214 Mio Franken auf bebaute und 24 Mio auf unbebaute Grundstücke. Der Wert der freihändig umgesetzten Liegenschaften betrug 75 Mio Franken und war damit um 44 Prozent höher als vor einem Jahr. Im Gegensatz zum stark gestiegenen Umsatzwert war die Fläche der in der Berichtsperiode umgesetzten Liegenschaften mit 23 Hektaren um 38,1 Prozent niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Wie aus der erweiterten Zusammenstellung über den Grundbesitzwechsel auf Seite 47 hervorgeht, war der Rückgang der umgesetzten Fläche bei den Freihandkäufen mit 47,7 Prozent noch ausgeprägter. Die Stadt Zürich kaufte im Berichtsquartal auf Gemeindegebiet für 6,9 Mio Franken bebaute und für 1,6 Mio Franken unbebaute Grundstücke. Mit Ausnahme von drei Objekten lagen alle Käufe innerhalb der Kompetenzgrenze des Stadtrates bis zu 500000 Franken.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der halbjährlich berechnete Zürcher Baukostenindex, der eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern vom Typ der im Jahre 1954

erstellten Indexhäuser am Letzigraben 209–221 in Zürich-Albisrieden darstellt, stieg vom 1. Oktober 1965 bis 1. April 1966 um 2,7 Prozent. Die Bau- teuerung entsprach damit ungefähr jener der sechs Monate Oktober 1964 bis April 1965 (2,8 Prozent); im Halbjahr April bis Oktober 1965 dagegen hatte sich der Zürcher Baukostenindex lediglich um 0,2 Prozent erhöht. Bei der jährlichen Indexbewegung ist jedoch eine Abschwächung des Preis- auftriebs unverkennbar, betrug doch der Indexanstieg von April zu April 1961/62, 1962/63 und 1963/64 je 7 bis 9 Prozent, 1964/65 noch 4,4 Prozent und im April 1965 bis April 1966 lediglich 2,9 Prozent. Der schwächere Preis- anstieg ist auf die verschärften Konkurrenzverhältnisse sowie auf die Ra- tionalisierungsmassnahmen im Baugewerbe zurückzuführen, welche die weiterhin wirksamen Auftriebstendenzen bei den Löhnen und bei einzelnen Materialpreisen fühlbar dämpften.

Die auf Seite 49 wiedergegebenen Meldungen über die Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln sowie von Brenn- und Leuchtstoffen bilden zusammen mit anderen Preisangaben die Grundlage für den monatlich berechneten Zürcher Index der Konsumentenpreise. Diese Richtzahl, die die Preisent- wicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeu- tung für Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen wiedergibt, bildet eine unentbehrliche Grundlage bei der Anpassung nomineller Geldleistungen an die Teuerung, insbesondere bei Lohnverhandlungen. Der auf der Basis August 1939 = 100 berechnete Konsumentenpreisindex erhöhte sich von 215,4 Punkten Mitte Dezember 1965 auf 218,5 Punkte Mitte März 1966. Die im Laufe des Berichtsquartals eingetretene Erhöhung um 3,1 Punkte oder 0,5 Prozent hielt sich im Rahmen der Entwicklung des Vorjahresquartals. Die auf 1. Januar 1966 erfolgte Milchpreiserhöhung von 71 auf 76 Rappen je Liter offene Konsummilch, der Anstieg der Preise der Tabakwaren sowie die Erhöhung der Radiokonzessionsgebühr von 26 auf 33 Franken pro Jahr sind hauptsächlich für den Indexanstieg im Berichtsvierteljahr verantwortlich. Vom März 1965 bis März 1966 erhöhte sich das Zürcher Preisniveau um 11,5 Punkte oder um 5,6 Prozent. In den vergangenen 15 Jahren wurde von März bis März nie ein Anstieg in diesem Ausmass beobachtet.

Nach den Zusammenstellungen der Geschäftsstelle für rationelle Milch- verteilung war der Konsummilchverkauf an private Haushaltungen, kollektive Haushaltungen und andere Bezüger in der Stadt Zürich im 1. Viertel- jahr 1966 mit rund 133000 Hektolitern um 5300 Hektoliter oder 3,8 Prozent niedriger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Während um 12,3 Prozent weniger Rohmilch abgesetzt wurde, erhöhte sich der Verkauf an Pastmilch um 9,6 Prozent. Vom gesamten Konsummilchverbrauch entfielen mehr als zwei Fünftel auf Pastmilch.

Nach den vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen hat sich der Fleischverbrauch im Berichtsvierteljahr gegenüber dem ersten Quartal 1965 nur wenig verändert.

## **Städtische Betriebe**

Der Wasserverbrauch lag mit 16,0 Mio Kubikmeter um 4,1 Prozent über dem entsprechenden Wert des Vorjahresquartals, während der Energiegesamt- umsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes mit 473 Mio Kilowattstunden um

8,5 Prozent niedriger war als im 1. Vierteljahr 1965. Die Städtische Brandwache musste in der Berichtsperiode häufiger ausrücken als vor Jahresfrist.

## **Sozialversicherung, Fürsorge**

In der Arbeitslosenversicherung verzeichneten die schon im Vorjahr niedrigen Bestände der Taggeldbezüger in der Berichtsperiode nochmals eine Verminderung. Entsprechend ging auch die Summe der Taggeldauszahlungen zurück. Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe und des Fürsorgeamtes (Armenpflege) hielten sich in der Berichtsperiode im Rahmen des Vorjahresquartals.

## **Gesundheitswesen**

Der Besuch des Städtischen Hallenbades war in der Berichtsperiode um 3 Prozent grösser als im ersten Quartal 1965. Bei den meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten ergab sich im Berichtsquartal gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode ein Anstieg um fast 600 Fälle oder um etwa zwei Fünftel, der durch eine annähernde Verdoppelung der Grippefälle verursacht wurde. Die meisten übrigen meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten traten weniger häufig auf. Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte im Berichtsquartal eine kleinere Zahl von Kranken- und Unfalltransporten durchzuführen als vor Jahresfrist.

Die 412 Krankenbetten des Stadtspitals Waid waren in den Monaten Januar bis März 1966 voll belegt. Es wurden 1700 vorwiegend in der Stadt Zürich niedergelassene Kranke gepflegt.

## **Bildung, Kunst**

Im Berichtsvierteljahr fanden im Schauspielhaus Zürich 118 (Vorjahresquartal: 120) Aufführungen statt, die von 99000 Personen besucht wurden. Verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1965 war die Zahl der Theaterbesucher um rund 1500 Personen oder um 1,5 Prozent kleiner. Der Zoologische Garten meldete im Berichtsquartal eine etwas höhere Besucherzahl als in der Periode Januar/März 1965.

## **Abstimmungen**

Die Stimmberechtigten hatten am 6. Februar 1966 über drei städtische und zwei kantonale Vorlagen zu befinden. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 52 Prozent wurden alle auf Seite 57 aufgeführten Vorlagen angenommen. Der Anteil der Neinstimmen lag mit 48,4 Prozent am höchsten bei der im Kanton eingereichten Volksinitiative gegen die Bodenspekulation; am wenigsten umstritten war die städtische Vorlage über eine Winterzulage an die Bezüger der Altersbeihilfe, gegen die sich nur 13,2 Prozent aller Ja- und Neinstimmen aussprachen.

Zw.

## Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Zürichs Stadtquartiere



Sachgebiet	1.Vj.	Jan.	Febr.	März	1.Vj.	Zunahme 1.Vj.65 bis 1.Vj.66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Monatsmittel	0,5	-2,3	5,8	3,6	2,4	1,9	.
Abweichung <sup>2</sup>	-0,6	-1,3	5,6	-0,6	1,3	.	.
Minimum	-5,8	-14,4	-2,3	-2,3	-14,4	-8,6	.
gemessen am	20.1.	16.	16.	17.	16.1.	.	.
Maximum	17,8	10,8	14,9	14,0	14,9	-2,9	.
gemessen am	30.3.	30.	27.	9.	27.2.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	202	63	122	71	256	54	26,7
Abweichung <sup>2</sup>	4	-5	61	2	58	.	.
Maximum	17	17	24	14	24	7	.
gemessen am	17.1./24.3.	11.	8.	27.	8.2.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	254	62	68	135	265	11	4,3
Abweichung <sup>2</sup>	- 7	14	-17	7	4	.	.
Bewölkung in Zehnteln	7,4	7,6	7,4	6,6	7,2	-0,2	.
Relative Feuchtigkeit in %	78	80	80	74	78	-	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	53	15	17	17	49	- 4	- 7,5
mit Schnee <sup>4</sup>	34	6	1	11	18	-16	.
mit Gewitter	2	1	-	2	3	1	.
mit Nebel	13	5	3	-	8	- 5	.
heitere Tage	11	3	-	4	7	- 4	.
trübe Tage	48	18	12	14	44	- 4	.
Frosttage <sup>5</sup>	62	19	4	15	38	-24	-38,7
Eistage <sup>6</sup>	8	12	-	-	12	4	.
Sommertage <sup>7</sup>	-	-	-	-	-	-	.

**Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees<sup>8</sup>

Mittel	405,80	405,95	405,99	405,82	405,92	0,12	.
Minimum	405,70	405,89	405,91	405,76	405,76	0,06	.
Maximum	405,90	406,08	406,06	405,98	406,08	0,18	.
Limmat-Abflussmenge <sup>9</sup>							
Mittel	69,3	76,9	111,9	99,9	96,2	26,9	.
Minimum	42,0	45,0	79,6	77,0	45,0	3,0	.
Maximum	163,0	95,5	223,0	180,0	223,0	60,0	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Kräbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee <sup>5</sup> Tagesminimum unter 0° <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0° <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr <sup>8</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M. <sup>9</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende März 1965	Ende Dez. 1965	Ende Jan. 1966	Ende Febr. 1966	Ende März 1966	Zunahme bis absolut	März 65 März 66 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	13 575	13 056	12 934	12 904	12 825	-750	-5,5
Rathaus	6 481	6 165	6 143	6 118	6 074	-407	-6,3
Hochschulen	1 943	1 974	1 929	1 932	1 931	- 12	-0,6
Lindenhof	2 601	2 468	2 432	2 419	2 415	-186	-7,2
City	2 550	2 449	2 430	2 435	2 405	-145	-5,7
Kreis 2	35 872	35 730	35 753	35 853	35 716	-156	-0,4
Wollishofen	19 336	19 026	19 049	19 127	19 085	-251	-1,3
Leimbach	3 424	3 726	3 720	3 723	3 735	311	9,1
Enge	13 112	12 978	12 984	13 003	12 896	-216	-1,6
Kreis 3	55 645	54 747	54 829	55 201	55 305	-340	-0,6
Alt-Wiedikon	17 667	16 746	16 795	17 081	17 239	-428	-2,4
Friesenberg	9 671	9 907	9 926	9 956	9 969	298	3,1
Sihlfeld	28 307	28 094	28 108	28 164	28 097	-210	-0,7
Kreis 4	37 806	36 653	36 801	36 849	37 001	-805	-2,1
Werd	5 752	5 536	5 556	5 562	5 582	-170	-3,0
Langstrasse	17 912	17 261	17 317	17 351	17 499	-413	-2,3
Hard	14 142	13 856	13 928	13 936	13 920	-222	-1,6
Kreis 5	15 153	14 447	14 391	14 530	14 712	-441	-2,9
Gewerbeschule	12 249	11 754	11 713	11 791	11 922	-327	-2,7
Escher Wyss	2 904	2 693	2 678	2 739	2 790	-114	-3,9
Kreis 6	43 672	43 039	42 950	42 909	42 682	-990	-2,3
Unterstrass	29 693	29 147	29 088	29 100	29 028	-665	-2,2
Oberstrass	13 979	13 892	13 862	13 809	13 654	-325	-2,3
Kreis 7	40 998	41 132	41 151	41 145	41 068	70	0,2
Fluntern	9 885	9 766	9 752	9 732	9 657	-228	-2,3
Hottlingen	15 500	15 161	15 150	15 154	15 130	-370	-2,4
Hirslanden	9 119	9 348	9 329	9 303	9 278	159	1,7
Witikon	6 494	6 857	6 920	6 956	7 003	509	7,8
Kreis 8	24 777	24 151	24 014	24 066	24 022	-755	-3,0
Seefeld	9 167	8 867	8 839	8 824	8 775	-392	-4,3
Mühlebach	8 684	8 483	8 409	8 440	8 458	-226	-2,6
Weinegg	6 926	6 801	6 766	6 802	6 789	-137	-2,0
Kreis 9	45 583	45 412	45 261	45 659	46 128	545	1,2
Albisrieden	19 568	19 516	19 548	19 619	19 753	185	0,9
Altstetten	26 015	25 896	25 713	26 040	26 375	360	1,4
Kreis 10	37 894	37 717	37 757	37 815	37 862	- 32	-0,1
Höngg	17 072	17 107	17 207	17 298	17 301	229	1,3
Wipkingen	20 822	20 610	20 550	20 517	20 561	-261	-1,3
Kreis 11	90 597	89 226	89 219	89 506	89 882	-715	-0,8
Affoltern	15 824	15 672	15 692	15 726	15 719	-105	-0,7
Oerlikon	21 777	20 971	21 000	21 056	21 119	-658	-3,0
Schwamendingen	34 298	34 093	34 036	34 132	34 280	- 18	-0,1
Seebach	18 698	18 490	18 491	18 592	18 764	66	0,4
Ganze Stadt	441 572	435 310	435 060	436 437	437 203	-4369	-1,0

Sachgebiet	Ende März 1965	Ende Dez. 1965	Ende Jan. 1966	Ende Febr. 1966	Ende März 1966	Zunahme bis absolut	März 65 März 66 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	209 707	204 979	204 605	205 850	207 140	-2 567	- 1,2
Schweizer	169 225	168 803	168 732	168 529	168 150	-1 075	- 0,6
Ausländer	40 482	36 176	35 873	37 321	38 990	-1 492	- 3,7
Weibliches Geschlecht	231 865	230 331	230 455	230 587	230 063	-1 802	- 0,8
Schweizerinnen	199 985	199 618	199 605	199 518	199 021	- 964	- 0,5
Ausländerinnen	31 880	30 713	30 850	31 069	31 042	- 838	- 2,6
Beide Geschlechter	441 572	435 310	435 060	436 437	437 203	-4 369	- 1,0
Stadt Zürich	146 003	146 897	147 115	147 295	147 220	1 217	0,8
Übriger Kanton	45 342	44 754	44 612	44 472	44 314	-1 028	- 2,3
Übrige Schweiz	177 865	176 770	176 610	176 280	175 637	-2 228	- 1,3
Schweiz zusammen	369 210	368 421	368 337	368 047	367 171	-2 039	- 0,6
Deutschland	15 539	14 004	13 992	13 884	13 653	-1 886	-12,1
Italien	33 806	30 492	30 461	32 118	33 830	24	0,1
Österreich	6 115	5 656	56 57	5 644	5 623	- 492	- 8,0
Übriges Ausland	16 902	16 737	16 613	16 744	16 926	24	0,1
Ausland zusammen	72 362	66 889	66 723	68 390	70 032	-2 330	- 3,2

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten <sup>1</sup>**

Deutschland	10 737	9 146	9 079	8 974	8 746	-1 991	-18,5
Frankreich	439	444	434	433	422	- 17	- 3,9
Italien	27 655	24 057	23 741	25 353	26 938	- 717	- 2,6
Österreich	3 747	3 113	3 111	3 097	3 047	- 700	-18,7
Spanien	5 038	5 017	4 856	4 983	5 157	119	2,4
Griechenland	1 554	1 429	1 407	1 435	1 456	- 98	- 6,3
Ungarn	320	306	308	308	304	- 16	- 5,0
Türkei	478	456	457	451	447	- 31	- 6,5
Übrige Staaten	4 274	4 218	4 169	4 141	4 130	- 144	- 3,4
Zusammen	54 242	48 186	47 562	49 175	50 647	-3 595	- 6,6

<sup>1</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende März 1965	Ende Dez. 1965	Ende Jan. 1966	Ende Febr. 1966	Ende März 1966	Zunahme März 65 bis März 66 absolut	%
------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	---	---

### Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	254 022	252 060	251 913	251 573	250 694	-3 328	-1,3
Römischkatholiken	168 890	164 978	164 889	166 630	168 318	- 572	-0,3
Christkatholiken	3 643	3 593	3 591	3 580	3 576	- 67	-1,8
Israeliten	5 962	5 882	5 885	5 873	5 856	- 106	-1,8
Andere, keine	9 055	8 797	8 782	8 781	8 759	- 296	-3,3
Wohnbevölkerung zus.	441 572	435 310	435 060	436 437	437 203	-4 369	-1,0

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup>

Affoltern	9 459	9 495	9 475	9 451	9 422	- 37	-0,4
Albisrieden	11 331	11 338	11 356	11 370	11 385	54	0,5
Altstetten	14 871	14 977	14 955	14 979	14 948	77	0,5
Aussersihl	9 745	9 425	9 464	9 386	9 393	- 352	-3,6
Balgrist	<sup>2</sup>	<sup>2</sup>	4 121	4 115	4 086	.	.
Enge-Leimbach	9 514	9 500	9 490	9 486	9 440	- 74	-0,8
Fluntern	6 595	6 548	6 534	6 528	6 452	- 143	-2,2
Fraumünster	747	746	739	738	717	- 30	-4,0
Griesenberg	6 209	6 348	6 355	6 346	6 325	116	1,9
Grossmünster	3 979	3 900	3 880	3 859	3 828	- 151	-3,8
Hard	7 660	7 513	7 543	7 538	7 514	- 146	-1,9
Hirzenbach	<sup>3</sup>	<sup>3</sup>	6 961	6 953	6 939	.	.
Höngg-Oberengstringen <sup>4</sup>	11 193	11 297	11 359	11 388	11 355	162	1,4
Hottingen	7 765	7 633	7 644	7 638	7 571	- 194	-2,5
Im Gut	4 908	5 011	5 016	5 015	5 016	108	2,2
Industriequartier	6 479	6 276	6 260	6 247	6 229	- 250	-3,9
Matthäus	3 706	3 663	3 649	3 648	3 646	- 60	-1,6
Neumünster <sup>5</sup>	19 139	19 054	14 863	14 840	14 753	.	.
Oberstrass	7 433	7 359	7 370	7 333	7 239	- 194	-2,6
Oerlikon	12 212	11 901	11 886	11 862	11 844	- 368	-3,0
Paulus	6 472	6 355	6 341	6 338	6 318	- 154	-2,4
Predigern	3 037	2 980	2 948	2 947	2 917	- 120	-4,0
Saatlen	<sup>3</sup>	<sup>3</sup>	5 092	5 083	5 052	.	.
St. Peter	2 243	2 151	2 131	2 124	2 111	- 132	-5,9
Schwamendingen <sup>6</sup>	21 361	21 313	9 220	9 224	9 246	.	.
Seebach	10 672	10 734	10 727	10 697	10 651	- 21	-0,2
Sihlfeld	8 999	8 806	8 797	8 775	8 739	- 260	-2,9
Unterstrass	6 286	6 222	6 205	6 216	6 204	- 82	-1,3
Wiedikon	11 543	11 179	11 188	11 166	11 123	- 420	-3,6
Wipkingen	13 661	13 453	13 430	13 374	13 375	- 286	-2,1
Witikon	4 456	4 671	4 695	4 704	4 708	252	5,7
Wollishofen	12 347	12 212	12 219	12 205	12 148	- 199	-1,6
Protestanten zusammen	254 022	252 060	251 913	251 573	250 694	-3 328	-1,3

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Unter Neumünster enthalten <sup>3</sup> Unter Schwamendingen enthalten <sup>4</sup> Nur Stadtgebiet <sup>5</sup> Ab 1. Januar 1966 wurde die neu gebildete Kirchgemeinde Balgrist abgetrennt <sup>6</sup> Ab 1. Januar 1966 wurden die neu gebildeten Kirchgemeinden Hirzenbach und Saatlen abgetrennt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme bis absolut	März 65 März 66 %
	März 1965	Dez. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966		
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden <sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 461	4 259	4 275	4 280	4 273	-188	-4,2
Bruder Klaus	5 838	5 809	5 777	5 803	5 781	- 57	-1,0
Dreikönigen	4 519	4 482	4 471	4 510	4 469	- 50	-1,1
Erlöser	5 473	5 310	5 278	5 331	5 367	-106	-1,9
Guthirt	8 053	8 066	8 022	8 046	8 091	38	0,5
Heilig Geist	5 378	5 300	5 326	5 386	5 425	47	0,9
Heilig Kreuz	10 655	10 415	10 254	10 548	10 920	265	2,5
Liebfrauen	13 790	13 268	13 256	13 236	13 193	-597	-4,3
Maria Lourdes	7 937	7 629	7 641	7 786	8 015	78	1,0
Oerlikon <sup>2</sup>	9 419	9 069	9 087	9 174	9 243	-176	-1,9
St. Anton	11 468	11 307	11 258	11 293	11 381	- 87	-0,8
St.Felix und Regula	5 821	5 691	5 723	5 735	5 747	- 74	-1,3
St.Franziskus	6 984	7 035	7 060	7 153	7 177	193	2,8
St.Gallus	9 395	9 324	9 328	9 434	9 591	196	2,1
St.Josef	8 156	7 665	7 632	7 779	7 977	-179	-2,2
St. Katharina	3 881	3 826	3 856	3 878	3 907	26	0,7
St.Konrad	7 138	7 109	7 130	7 195	7 311	173	2,4
St.Martin	2 059	2 079	2 060	2 044	2 060	1	0,0
St.Peter und Paul	15 046	14 446	14 459	14 591	14 719	-327	-2,2
St. Theresia	4 782	4 645	4 685	4 817	4 940	158	3,3
Wiedikon <sup>3</sup>	16 952	16 465	16 500	16 770	16 851	-101	-0,6
Witikon	1 685	1 779	1 811	1 841	1 880	195	11,6
Römischkatholiken zus.	168 890	164 978	164 889	166 630	168 318	-572	-0,3

<sup>1</sup> 1963 Gebiet der Pfarreien; 1964 Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon <sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	449	121	133	211	465	16	3,6
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	100	30	28	27	85	- 15	-15,0
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	64	26	11	31	68	4	6,3
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	268	97	79	41	217	- 51	-19,0
Heiraten zusammen	881	274	251	310	835	- 46	- 5,2
Davon zwischen Ledigen	675	214	197	235	646	- 29	- 4,3
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1 402	422	387	492	1 301	-101	- 7,2
Knaben	701	226	184	275	685	- 16	- 2,3
Mädchen	701	196	203	217	616	- 85	-12,1
Ehelich Lebendgeborene	1 279	382	348	454	1 184	- 95	- 7,4
Unehelich Lebendgeborene	123	40	39	38	117	- 6	- 4,9
Totgeborene	24	6	4	9	19	- 5	.
Ehelich Totgeborene	21	4	4	8	16	- 5	.
Unehelich Totgeborene	3	2	-	1	3	-	.
Geborene im ganzen	1 426	428	391	501	1 320	-106	- 7,4
Schweizer Kinder	962	298	269	352	919	- 43	- 4,5
Ausländer Kinder	464	130	122	149	401	- 63	-13,6
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht	569	176	176	187	539	- 30	- 5,3
unter 1 Jahr	12	6	5	6	17	5	.
1-19 Jahre	8	-	-	1	1	- 7	.
20-39 Jahre	20	5	5	10	20	-	.
40-64 Jahre	178	51	56	55	162	- 16	- 9,0
65-74 Jahre	160	46	52	49	147	- 13	- 8,1
75 und mehr Jahre	191	68	58	66	192	1	0,5
Weibliches Geschlecht	586	165	153	197	515	- 71	-12,1
unter 1 Jahr	14	5	3	1	9	- 5	.
1-19 Jahre	2	2	3	-	5	3	.
20-39 Jahre	12	7	3	-	10	- 2	.
40-64 Jahre	104	27	23	31	81	- 23	-22,1
65-74 Jahre	144	34	43	45	122	- 22	-15,3
75 und mehr Jahre	310	90	78	120	288	- 22	- 7,1
Beide Geschlechter	1 155	341	329	384	1054	-101	- 8,7
unter 1 Jahr	26	11	8	7	26	-	.
1-19 Jahre	10	2	3	1	6	- 4	.
20-39 Jahre	32	12	8	10	30	- 2	.
40-64 Jahre	282	78	79	86	243	- 39	-13,8
65-74 Jahre	304	80	95	94	269	- 35	-11,5
75 und mehr Jahre	501	158	136	186	480	- 21	- 4,2

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Feb.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Angeborene Lebensschwäche	6	1	1	–	2	– 4	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	9	6	3	2	11	2	.
Altersschwäche	2	1	3	–	4	2	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	8	5	3	4	12	4	.
Grippe (Influenza)	5	1	3	5	9	4	.
Lungentuberkulose	4	–	2	2	4	–	.
Übrige Tuberkulose	2	–	2	–	2	–	.
Übrige übertragbare Krankheiten	4	2	–	2	4	–	.
Karzinom	182	63	57	75	195	13	7,1
Übrige Geschwülste	43	15	10	11	36	– 7	.
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	35	7	11	10	28	– 7	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	24	6	6	11	23	– 1	.
Herzkrankheiten	172	51	45	56	152	– 20	–11,6
Arterienverkalkung	256	75	72	85	232	– 24	– 9,4
Übr. Krankheiten der Kreislauforgane	149	45	31	35	111	– 38	–25,5
Krankheiten des Blutes usw.	8	1	–	2	3	– 5	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	45	18	15	26	59	14	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	47	15	16	17	48	1	.
Lungenentzündung	14	2	2	8	12	– 2	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	23	2	8	5	15	– 8	.
Nierenentzündung	8	–	4	3	7	– 1	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	18	6	11	5	22	4	.
Selbstmord	21	1	11	4	16	– 5	.
Unfall	60	14	8	14	36	– 24	–40,0
Übrige (auch unbestimmte)	10	4	5	2	11	1	.
Gestorbene zusammen	1 155	341	329	384	1 054	–101	– 8,7
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	618	187	202	220	609	– 9	– 1,5
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	9 448	2 288	3 023	3 425	8 736	–712	– 7,5
Schweizer	2 327	920	720	833	2 473	146	6,3
Ausländer	7 121	1 368	2 303	2 592	6 263	–858	–12,0
Weibliches Geschlecht	5 118	1 680	1 481	1 590	4 751	–367	– 7,2
Schweizerinnen	2 366	921	734	916	2 571	205	8,7
Ausländerinnen	2 752	759	747	674	2 180	–572	–20,8
Beide Geschlechter	14 566	3 968	4 504	5 015	13 487	–1079	– 7,4
Stadt Zürich	662	293	165	266	724	62	9,4
Übriger Kanton	571	195	152	225	572	1	0,2
Übrige Schweiz	3 460	1 353	1 137	1 258	3 748	288	8,3
Schweiz zusammen	4 693	1 841	1 454	1 749	5 044	351	7,5
Deutschland	1 182	332	231	264	827	–355	–30,0
Frankreich	48	21	20	18	59	11	22,9
Italien	6 468	1 188	2 181	2 248	5 617	–851	–13,2
Österreich	418	113	78	101	292	–126	–30,1
Spanien	923	219	307	356	882	– 41	– 4,4
Griechenland	157	36	48	57	141	– 16	–10,2
Übriges Ausland	677	218	185	222	625	– 52	– 7,7
Ausland zusammen	9 873	2 127	3 050	3 266	8 443	–1430	–14,5

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66
							%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	6 962	2 712	1 786	2 223	6 721	-241	- 3,5
Schweizer	2 971	1 000	913	1 261	3 174	203	6,8
Ausländer	3 991	1 712	873	962	3 547	-444	-11,1
Weibliches Geschlecht	5 093	1 587	1 399	2 134	5 120	27	0,5
Schweizerinnen	2 897	928	842	1 397	3 167	270	9,3
Ausländerinnen	2 196	659	557	737	1 953	-243	-11,1
Beide Geschlechter	12 055	4 299	3 185	4 357	11 841	-214	- 1,8
Stadt Zürich	1 114	344	308	558	1 210	96	8,6
Übriger Kanton	698	259	213	327	799	101	14,5
Übrige Schweiz	4 056	1 325	1 234	1 773	4 332	276	6,8
Schweiz zusammen	5 868	1 928	1 755	2 658	6 341	473	8,1
Deutschland	1 322	348	335	486	1 169	-153	-11,6
Frankreich	71	18	22	28	68	- 3	- 4,2
Italien	3 096	1 287	578	597	2 462	-634	-20,5
Österreich	350	106	83	129	318	- 32	- 9,1
Spanien	536	328	182	194	704	168	31,3
Griechenland	112	53	19	39	111	- 1	- 0,9
Übriges Ausland	700	231	211	226	668	- 32	- 4,6
Ausland zusammen	6 187	2 371	1 430	1 699	5 500	-687	-11,1
<b>Mehrgezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	2 486	-424	1 237	1 202	2 015	-471	-18,9
Schweizer	- 644	- 80	-193	-428	-701	- 57	- 8,9
Ausländer	3 130	-344	1 430	1 630	2 716	-414	-13,2
Weibliches Geschlecht	25	93	82	-544	-369	-394	.
Schweizerinnen	- 531	- 7	-108	-481	-596	- 65	-12,2
Ausländerinnen	556	100	190	- 63	227	-329	-59,2
Beide Geschlechter	2 511	-331	1 319	658	1 646	-865	-34,4
Stadt Zürich	- 452	- 51	-143	-292	-486	- 34	- 7,5
Übriger Kanton	- 127	- 64	- 61	-102	-227	-100	-78,7
Übrige Schweiz	- 596	28	- 97	-515	-584	12	2,0
Schweiz zusammen	-1 175	- 87	-301	-909	-1 297	-122	-10,4
Deutschland	- 140	- 16	-104	-222	-342	-202	-144,3
Frankreich	- 23	3	- 2	- 10	- 9	14	.
Italien	3 372	- 99	1 603	1 651	3 155	-217	- 6,4
Österreich	68	7	- 5	- 28	- 26	- 94	-138,2
Spanien	387	-109	125	162	178	-209	-54,0
Griechenland	45	- 17	29	18	30	- 15	.
Übriges Ausland	- 23	- 13	- 26	- 4	- 43	- 20	.
Ausland zusammen	3 686	-244	1 620	1 567	2 943	-743	-20,2

Sachgebiet	1. Vj. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	1. Vj. 1966	Zunahme bis absolut	1. Vj. 65 bis 1. Vj. 66 %
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	653	210	166	234	610	- 43	- 6,6
Schweizer Familien	260	93	72	135	300	40	15,4
Ausländer Familien	393	117	94	99	310	- 83	-21,1
Weggezogene Familien	945	312	270	432	1 014	69	7,3
Schweizer Familien	505	146	142	297	585	80	15,8
Ausländer Familien	440	166	128	135	429	- 11	- 2,5
Mehrzugezogene Familien	-292	-102	-104	-198	-404	-112	-38,4
Schweizer Familien	-245	- 53	- 70	-162	-285	- 40	-16,3
Ausländer Familien	- 47	- 49	- 34	- 36	-119	- 72	.

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	10 882	3 392	3 181	4 005	10 578	-304	- 2,8
Familien	1 048	371	342	420	1 133	85	8,1

**Bevölkerungsbilanz**

## Grundzahlen

Anfangsbestand	438 814	435 310	435 060	436 437	435 310	-3 504	- 0,8
Lebendgeborene	1 402	422	387	492	1 301	- 101	- 7,2
Gestorbene	1 155	341	329	384	1 054	- 101	- 8,7
Geburtenüberschuss	247	81	58	108	247	-	-
Zugezogene	14 566	3 968	4 504	5 015	13 487	-1 079	- 7,4
Weggezogene	12 055	4 299	3 185	4 357	11 841	- 214	- 1,8
Mehrzugezogene	2 511	- 331	1 319	658	1 646	- 865	-34,4
Gesamtzunahme	2 758	- 250	1 377	766	1 893	- 865	-31,4
Endbestand	441 572	435 060	436 437	437 203	437 203	-4 369	- 1,0
Mittlere Wohnbevölkerung	440 090	435 190	435 750	436 820	435 920	-4 170	- 0,9

## Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	12,7	11,6	10,7	13,5	11,9	- 0,8	.
Gestorbene	10,5	9,4	9,1	10,6	9,7	- 0,8	.
Geburtenüberschuss	2,2	2,2	1,6	2,9	2,2	-	.
Zugezogene	132,4	109,4	124,0	137,8	123,8	- 8,6	.
Weggezogene	109,6	118,5	87,7	119,7	108,7	- 0,9	.
Mehrzugezogene	22,8	- 9,1	36,3	18,1	15,2	- 7,6	.
Gesamtzunahme	25,0	- 6,9	37,9	21,0	17,4	- 7,6	.

## Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 65	
	März 1965	Dez. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	absolut	bis März 66 %
<b>In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	40 969	35 308	35 218	36 736	36 503	-4 466	-10,9
Weibliches Geschlecht	23 942	21 947	21 675	21 779	22 157	-1 785	- 7,5
Beide Geschlechter	64 911	57 255	56 893	58 515	58 660	-6 251	- 9,6
Landwirtschaft, Gärtnerei	383	222	226	259	328	- 55	-14,4
Nahrungs- und Genussmittel	2 801	2 749	2 725	2 740	2 444	-357	-12,7
Textilindustrie	899	820	803	809	956	57	6,3
Bekleidungsindustrie	6 167	5 728	5 681	5 709	6 310	143	2,3
Leder- und Gummiindustrie	338	334	334	335	273	- 65	-19,2
Papierindustrie	1 463	1 434	1 425	1 428	1 430	- 33	- 2,3
Graphische Berufe	1 543	1 482	1 474	1 469	1 326	-217	-14,1
Chem. und Kunststoffindustrie	339	335	334	335	314	- 25	- 7,4
Metall- und Maschinenindustrie	15 669	15 204	15 080	15 067	13 871	-1 798	-11,5
Uhrmacherei, Bijouterie	111	102	96	96	92	- 19	-17,1
Industrie der Erden und Steine	542	540	542	544	485	- 57	-10,5
Holz- und Korkindustrie	1 126	1 036	1 032	1 071	1 012	114	-10,1
Bauberufe	5 062	757	954	2 493	4 329	-733	-14,5
Verkehrsdienst	219	218	212	205	242	23	10,5
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	11 246	10 653	10 497	10 476	10 835	-411	- 3,7
Hausdienst	1 831	1 611	1 559	1 557	1 804	- 27	- 1,5
Kaufmännische und Büroberufe	5 812	5 257	5 231	5 246	4 724	-1 088	-18,7
Technische Berufe	2 509	2 370	2 351	2 335	2 137	-372	-14,8
Gesundheits- und Körperpflege	1 650	1 651	1 654	1 656	1 629	- 21	- 1,3
Berufe des Geistes und Kunstlebens	713	701	707	711	650	- 63	- 8,8
Übrige Berufe	4 488	4 051	3 976	3 974	3 469	-1 019	-22,7
Zusammen	64 911	57 255	56 893	58 515	58 660	-6251	- 9,6
<b>Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup></b>							
Maurer	2 610	1 256	1 558	2 069	2 530	- 80	- 3,1
Handlanger, Erdarbeiter	4 558	1 632	2 126	3 289	4 266	-292	- 6,4
Übrige Bauarbeiter	2 873	2 496	2 668	2 786	2 936	63	2,2
Bauarbeiter zusammen	10 041	5 384	6 352	8 144	9 732	-309	- 3,1
<b>Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes</b>							
Stellensuchende Männer	33	44	52	43	44	11	33,3
Stellensuchende Frauen	28	30	38	23	24	- 4	-14,3
Stellensuchende zusammen	61	74	90	66	68	7	11,5
Offene Stellen <sup>3</sup>	673	573	585	681	741	68	10,1
Stellenbesetzungen	56	68	50	61	81	25	44,6

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes

<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter <sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj.65		
	1965	1966	1966	1966	1966	bis 1. Vj.66		
						absolut	%	
<b>Sparkassen<sup>1</sup></b>								
Sparheftbestand <sup>2</sup>		624 281	633 879	634 726	635 260	635 260	10 979	1,8
Einzahlungen	1000 Fr.	162 288	70 519	48 657	49 190	168 366	6 078	3,7
Rückzahlungen	1000 Fr.	124 076	44 488	37 938	42 142	124 568	492	0,4
Mehreinlagen	1000 Fr.	38 212	26 031	10 719	7 048	43 798	5 586	14,6
Guthaben Endbestand	1000 Fr.	1 885 779	1 999 033	2 009 752	2 016 800	2 016 800	131 021	6,9

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze	Mio Fr.	5 185	1 936	1 830	2 048	5 814	629	12,1
---------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	------

**Strassenverkehr<sup>3</sup>**

Zählstelle Hirschwiesenstrasse

Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	15 345	14 038	16 891	18 160	16 411	1 066	6,9
Samstag	13 869	14 175	16 868	18 283	16 442	2 573	18,6
Sonntag	11 361	11 888	15 210	16 412	14 130	2 769	24,4
Alle Wochentage	14 584	13 750	16 647	17 928	16 090	1 506	10,3
Maximaler Tagesverkehr <sup>4</sup>	23 830	17 355	18 894	20 285	20 285	-3 545	-14,9

Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse

Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	12 629	12 533	6	6	.	.	.
Samstag	12 932	15 433	6	6	.	.	.
Sonntag	12 981	14 725	6	6	.	.	.
Alle Wochentage	12 721	13 260	6	6	.	.	.
Maximaler Tagesverkehr <sup>5</sup>	17 858	21 064	6	6	.	.	.

Zählstelle Wollishofen (Autobahn)<sup>6</sup>

Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	.	.	.	.	.	.	.
Samstag	.	.	.	.	.	.	.
Sonntag	.	.	.	.	.	.	.
Alle Wochentage	.	.	.	.	.	.	.
Maximaler Tagesverkehr	.	.	.	.	.	.	.

<sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes <sup>2</sup> Am Ende der Berichtsperiode <sup>3</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

<sup>4</sup> 28. Januar, 25. Februar, 31. März <sup>5</sup> 29. Januar <sup>6</sup> Zählschwelle ausser Betrieb

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %
<b>Strassenverkehrsunfälle</b>							
Zahl der Unfälle	1 716	624	561	691	1 876	160	9,3
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	306	118	103	106	327	21	6,9
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 045	391	309	407	1 107	62	5,9
Mit verletzten bzw. getöteten Pers.	365	115	149	178	442	77	21,1
Verletzte Personen	405	147	161	202	510	105	25,9
Leicht	216	78	81	121	280	64	29,6
Schwer	189	69	80	80	229	40	21,2
Getötete Personen	11	3	2	4	9	- 2	.
Sachschaden in 1000 Fr.	2 402	836	706	1 035	2 577	175	7,3
An Unfällen Beteiligte	3 134	1 121	1 013	1 297	3 431	297	9,5
Personenwagen	2 165	787	686	922	2 395	230	10,6
Davon Taxi	165	64	61	57	182	17	10,3
Andere Automobile	363	145	107	110	362	- 1	- 0,3
Motorräder, Roller	98	22	36	51	109	11	11,2
Motorfahräder	44	3	27	31	61	17	38,6
Fahrräder	57	9	21	28	58	1	1,8
Eisenbahn, Strassenbahn	81	32	29	23	84	3	3,7
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>1</sup>	154	58	45	57	160	6	3,9
Fussgänger	172	65	62	75	202	30	17,4
Unfallursachen	2 371	917	780	952	2 649	278	11,7
Ursachen beim Lenker	1 810	695	611	764	2 070	260	14,4
Geschwindigkeit	130	53	16	29	98	- 32	-24,6
Alkohol	47	23	20	23	66	19	40,4
Schwäche, Gebrechen	6	-	1	1	2	- 4	.
Beim Überholen	120	27	30	36	93	- 27	-22,5
Beim Ein- oder Abbiegen	131	45	58	52	155	24	18,3
Verletzung des Vortrittsrechts	442	166	141	200	507	65	14,7
Signale und Zeichengebung	61	40	37	44	121	60	98,4
Sonstige Fehler des Lenkers	873	341	308	379	1 028	155	17,8
Ursachen beim Fahrzeug	56	8	13	17	38	- 18	-32,1
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	337	169	91	99	359	22	6,5
Ursachen beim Fussgänger	127	42	49	60	151	24	18,9
Andere Ursachen	41	3	16	12	31	- 10	.

<sup>1</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 65 bis 1. Vj. 66		
	1965	1966	1966	1966	1966		absolut	%
<b>Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup></b>								
Personenverkehr, Einnahmen	1000 Fr.	14 005	*	*	*	14 560	555	4,0
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>		1 414 504	*	*	* 1 394 697		-19 807	- 1,4
Versand im Güterverkehr								
Frachtbriefpositionen	in 1000	395	*	*	*	393	- 2	- 0,5
Gütertonnen		99 415	*	*	* 96 370		- 3 045	- 3,1

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**

Strassenbahn, Stadt-Autobus und Trolleybusbetrieb								
Geleistete Wagen-km	in 1000	6 899	2 327	2 136	2 351	6 814	- 85	- 1,2
Beförderte Personen	in 1000	51 976	18 159	16 061	16 904	51 124	- 852	- 1,6
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	13 984	5 302	4 727	5 056	15 085	1 101	7,9
Städtischer Überland-Autobusbetrieb								
Geleistete Wagen-km	in 1000	255	94	87	98	279	24	9,4
Beförderte Personen	in 1000	1 896	706	603	678	1 987	91	4,8
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	483	165	155	181	501	18	3,7

**Seil-, Vortorbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	166	78	34	32	144	- 22	-13,3
Seilbahn Rigiviertel	280 m	119	67	30	37	134	15	12,6
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	248	99	91	76	266	18	7,3
Uetlibergbahn <sup>3</sup>	10 km	207	80	59	51	190	17	8,2
Forchbahn	17 km	425	146	135	144	425	-	-
Sihltalbahn <sup>4</sup>	19 km	1 131	*	*	*	1 106	- 25	- 2,2
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg	1048 m	42	16	11	8	35	- 7	.
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	.	65	18	19	23	60	- 5	- 7,7

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	18 636	7 152	5 121	7 062	19 335	699	3,8
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 053	336	338	394	1 068	15	1,4
Uneingeschriebene   Aufgabe	1000 Stk.	1 641	552	523	568	1 643	2	0,1
Paketpost, Inland   Zustellung	1000 Stk.	1 238	422	420	493	1 335	97	7,8
Eingeschriebene   Aufgabe	1000 Stk.	3 138	1 010	964	1 173	3 147	9	0,3
Paketpost, Inland   Zustellung	1000 Stk.	1 723	560	540	642	1 742	19	1,1
Einzahlungen	Mio Fr.	890,2	324,9	279,0	350,9	954,8	64,6	7,3

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber		63 168	64 383	64 474	64 757	64 757	1 589	2,5
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 599	592	485	617	1 694	95	5,9
Auszahlungen		728	263	247	274	784	56	7,7
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		7 779	3 177	2 527	2 788	8 492	713	9,2
Lastschriften		8 803	3 579	2 843	3 139	9 561	758	8,6
Gesamtumsatz	Mio Fr.	18 909	7 611	6 102	6 818	20 531	1 622	8,6
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	711,5	858,6	778,9	771,5	771,5	60,0	8,4

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente. Januar-April <sup>3</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen <sup>4</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen, Januar-April <sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschl. Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %
<b>Telephon, Telegraph<sup>1</sup></b>							
Telephonabonnenten	175 078	178 191	179 106	179 432	179 841	4 763	2,7
Telephongespräche in 1000 <sup>2</sup>	57 438,2	20 583,0	18 405,2	21 326,2	60 314,4	2 876,2	5,0
Lokalgespräche	33 732,5	11 451,2	10 039,8	11 864,3	33 355,3	- 377,2	- 1,1
Ferngespräche <sup>3</sup>	23 705,7	9 131,8	8 365,4	9 461,9	26 959,1	3 253,4	13,7
Telegramme in 1000 <sup>4</sup>	188,8	61,1	57,6	67,2	185,9	- 2,9	- 1,5
Inland	34,7	11,0	10,7	13,3	35,0	0,3	0,9
Ausland	154,1	50,1	46,9	53,9	150,9	- 3,2	- 2,1
<b>Telexverkehr</b>							
Anschlüsse im Stadtgebiet	1528	*	*	*	1715	187	12,2
Anschlüsse im Gebiet der Telephondirektion Zürich	1817	*	*	*	2067	250	13,8
Telexverbindungen in 1000 <sup>5</sup>	904,1	326,4	306,8	346,0	979,2	75,1	8,3
Inland	438,5	159,4	147,6	163,3	470,3	31,8	7,3
Ausland	465,6	167,0	159,2	182,7	508,9	43,3	9,3
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>6</sup></b>							
Radiorundspruch	192 325	197 276	198 074	197 800	198 350	6 025	3,1
Telephonrundspruch	78 702	79 657	79 989	80 122	80 340	1 638	2,1
Privater Drahtspruch	14 555	14 308	14 352	14 134	14 077	- 478	- 3,3
Zusammen	285 582	291 241	292 415	292 056	292 767	7 185	2,5
<b>Fernsehkonzessionen<sup>6</sup></b>							
Fernsehen für Private	107 759	124 152	127 224	129 848	132 191	24 432	22,7
Fernsehen für Gaststätten	932	946	942	945	953	21	2,3
Zusammen	108 691	125 098	128 166	130 793	133 144	24 453	22,5
<b>Luftverkehr<sup>7</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>8</sup>	13 428	5 049	4 566	5 366	14 981	1 553	11,6
Passagiere	459 958	175 587	153 014	196 680	525 281	65 323	14,2
Ankünfte <sup>9</sup>	204 617	76 169	69 866	84 129	239 164	25 547	12,5
Abflüge <sup>9</sup>	214 215	80 866	67 778	91 071	239 715	25 500	11,9
Direkter Transit <sup>10</sup>	41 126	18 552	15 370	21 480	55 402	14 276	34,7
Fracht in t	8 155	3 099	3 163	3 941	10 203	2 048	25,1
Ankünfte	4 200	1 687	1 653	2 043	5 383	1 183	28,2
Abflüge	3 955	1 412	1 510	1 898	4 820	865	21,9
Post in t	1 099	390	367	436	1 193	94	8,6
Ankünfte	526	192	178	211	581	55	10,5
Abflüge	573	198	189	225	612	39	6,8

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz); Abonnentenbestand 1. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals übrige Angaben am Monatsanfang <sup>2</sup> Nur ausgehende, taxpflichtige und taxfreie Gespräche <sup>3</sup> Einschliesslich Auslandsgespräche <sup>4</sup> Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten <sup>5</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 <sup>6</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 1. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>7</sup> Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Kloten <sup>8</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge <sup>9</sup> Einschliesslich indirekter Transit <sup>10</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 65		
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %	
<b>Fremdenverkehr</b>								
Beherbergungsbetriebe	124	125	126	127	126	2	1,6	
Gastbetten	7 450	7 471	7 507	7 734	7 571	121	1,6	
Ankünfte	167 363	50 745	50 848	63 845	165 438	- 1 925	- 1,2	
Inlandgäste	45 751	14 296	13 550	16 196	44 042	- 1 709	- 3,7	
Auslandgäste	121 612	36 449	37 298	47 649	121 396	- 216	- 0,2	
Deutschland	31 728	8 868	9 659	12 571	31 098	- 630	- 2,0	
Frankreich	8 324	2 744	2 648	3 007	8 399	75	0,9	
Grossbritannien, Irland	10 832	3 760	3 156	3 854	10 770	- 62	- 0,6	
Italien	10 210	2 835	2 684	3 626	9 145	- 1 065	-10,4	
Niederlande	5 052	1 683	1 580	1 613	4 876	- 176	- 3,5	
Österreich	5 576	1 470	1 603	2 203	5 276	- 300	- 5,4	
USA	18 624	4 363	5 640	8 442	18 445	- 179	- 1,0	
Übrige Länder	31 266	10 726	10 328	12 333	33 387	2 121	6,8	
Übernachtungen	401 522	116 997	115 893	147 002	379 892	-21 630	- 5,4	
Inlandgäste	139 806	38 693	36 882	45 418	120 993	-18 813	-13,5	
Auslandgäste	261 716	78 304	79 011	101 584	258 899	- 2 817	- 1,1	
Deutschland	64 510	18 354	18 928	24 403	61 685	- 2 825	- 4,4	
Frankreich	18 089	6 164	5 894	6 730	18 788	699	3,9	
Grossbritannien, Irland	23 377	7 558	7 046	9 315	23 919	542	2,3	
Italien	21 822	5 885	5 645	7 589	19 119	- 2 703	-12,4	
Niederlande	10 271	3 202	2 884	3 259	9 345	- 926	- 9,0	
Österreich	12 940	3 176	3 354	4 552	11 082	- 1 858	-14,4	
USA	37 769	9 515	11 768	17 499	38 782	1 013	2,7	
Übrige Länder	72 938	24 450	23 492	28 237	76 179	3 241	4,4	
Bettenbesetzung in %	59,9	50,5	55,1	61,3	55,8	- 4,1	.	
Hotels I. Ranges	65,7	57,1	64,0	69,4	63,6	- 2,1	.	
Hotels II. Ranges	55,1	46,2	49,9	56,8	51,1	- 4,0	.	
Gasthöfe	58,5	42,7	45,1	50,8	46,3	- 12,2	.	
Pensionen	69,2	63,9	67,2	71,7	67,6	- 1,6	.	
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln								
Eisenbahn	68 241	20 975	20 097	24 659	65 731	- 2 510	- 3,7	
Motorfahrzeug	49 214	13 868	14 734	19 609	48 211	- 1 003	- 2,0	
Flugzeug	47 109	14 958	15 004	18 146	48 108	999	2,1	
Übrige	2 799	944	1 013	1 431	3 388	589	21,0	
Zusammen	167 363	50 745	50 848	63 845	165 438	- 1 925	- 1,2	

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	bis 1. Vj. 66	%
						absolut	
<b>Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)</b>							
Zahl der projektierten Gebäude							
Einfamilienhäuser	–	–	–	1	1	1	.
Mehrfamilienhäuser	26	27	29	24	80	54	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	3	1	6	1	8	5	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	6	2	4	2	8	2	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	4	1	6	–	7	3	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	5	4	2	–	6	1	.
Garagengebäude	10	6	3	8	17	7	.
Andere Bauten	2	–	2	1	3	1	.
Zusammen	56	41	52	37	130	74	132,1

### Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	–	–	–	902	902	902	.
Mehrfamilienhäuser	90 708	55 465	89 054	83 363	227 882	137 174	151,2
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	18 080	9 698	37 239	5 423	52 360	34 280	189,6
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	59 605	28 138	26 346	22 886	77 370	17 765	29,8
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	21 714	45	110 408	–	110 453	88 739	408,7
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	20 520	229 173	79 092	–	308 265	287 745	1402,3
Garagengebäude	1 460	4 708	2 235	7 021	13 964	12 504	856,4
Andere Bauten	5 965	–	7 556	2 750	10 306	4 341	72,8
Zusammen	218 052	327 227	351 930	122 345	801 502	583 450	267,6

### Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	23 353	9 617	11 042	11 746	32 405	9 052	38,8
Baugenossenschaften	2 070	–	–	3 612	3 612	1 542	74,5
Private Unternehmungen	3 145	8 496	21 563	2 951	33 010	29 865	949,6
Stadtgemeinde	432	–	14 455	1 184	15 639	15 207	3 520,1
Städtische Stiftungen	–	–	1 089	2 886	3 975	3 975	.
Andere Ersteller	9 021	59 257	–	–	59 257	50 236	556,9
Zusammen	38 021	77 370	48 149	22 379	147 898	109 877	289,0

### Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	74	28	105	17	150	76	102,7
2 Zimmer	86	24	85	35	144	58	67,4
3 Zimmer	75	44	128	76	248	173	230,7
4 Zimmer	39	56	23	70	149	110	.
5 Zimmer	12	12	24	25	61	49	.
6 und mehr Zimmer	3	1	2	5	8	5	.
Zusammen	289	165	367	228	760	471	163,0

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	1. Vj. 1966	Zunahme bis absolut	1. Vj. 65 1. Vj. 66 %
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	—	—	—	—	—	—	—
Rathaus	—	—	—	—	—	—	—
Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—
Lindenhof	—	—	—	—	—	—	—
City	—	—	—	—	—	—	—
Kreis 2	34	—	—	—	—	— 34	.
Wollishofen	—	—	—	—	—	—	—
Leimbach	34	—	—	—	—	— 34	.
Enge	—	—	—	—	—	—	—
Kreis 3	7	—	197	61	258	251	.
Alt-Wiedikon	7	—	—	—	—	—	.
Friesenberg	—	—	140	61	201	201	.
Sihlfeld	—	—	57	—	57	57	.
Kreis 4	—	—	18	—	18	18	.
Werd	—	—	—	—	—	—	—
Langstrasse	—	—	—	—	—	—	—
Hard	—	—	18	—	18	18	.
Kreis 5	—	—	—	—	—	—	—
Gewerbeschule	—	—	—	—	—	—	—
Escher Wyss	—	—	—	—	—	—	—
Kreis 6	—	—	—	56	56	56	.
Unterstrass	—	—	—	56	56	56	.
Oberstrass	—	—	—	—	—	—	—
Kreis 7	80	30	28	44	102	22	27,5
Fluntern	12	—	26	—	26	14	.
Hottingen	2	30	2	—	32	30	.
Hirslanden	30	—	—	—	—	— 30	.
Witikon	36	—	—	44	44	8	.
Kreis 8	20	17	—	2	19	— 1	.
Seefeld	—	—	—	2	2	2	.
Mühlebach	—	—	—	—	—	—	—
Weinegg	20	17	—	—	17	— 3	.
Kreis 9	78	18	94	60	172	94	120,5
Albisrieden	—	18	—	—	18	18	.
Altstetten	78	—	94	60	154	76	97,4
Kreis 10	9	—	26	5	31	22	.
Höngg	9	—	6	5	11	2	.
Wipkingen	—	—	20	—	20	20	.
Kreis 11	61	100	4	—	104	43	70,5
Affoltern	30	—	—	—	—	— 30	.
Oerlikon	14	18	—	—	18	4	.
Schwamendingen	—	82	—	—	82	82	.
Seebach	17	—	4	—	4	— 13	.
Ganze Stadt	289	165	367	228	760	471	163,0

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	1. Vj. 1966	Zunahme bis absolut	1 Vj.65 1. Vj.66 %
<b>Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup></b>							
<b>Gebäude nach Erstellern</b>							
Privatpersonen	183	184	*	*	176	- 7	- 3,8
Baugenossenschaften	42	21	*	*	14	- 28	.
Private Unternehmungen	67	52	*	*	75	8	11,9
Stadtgemeinde	54	39	*	*	45	- 9	-16,7
Städtische Stiftungen	26	8	*	*	8	- 18	.
Andere Ersteller	17	26	*	*	29	12	.
<b>Gebäude zusammen</b>	<b>389</b>	<b>330</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>347</b>	<b>- 42</b>	<b>-10,8</b>
<b>Wohnungen nach Erstellern</b>							
Privatpersonen	1452	2049	*	*	1711	259	17,8
Baugenossenschaften	474	251	*	*	203	-271	-57,2
Private Unternehmungen	371	250	*	*	294	- 77	-20,8
Stadtgemeinde	472	322	*	*	323	-149	-31,6
Städtische Stiftungen	311	313	*	*	313	2	0,6
Andere Ersteller	3	33	*	*	62	59	.
<b>Wohnungen nach der Zimmerzahl</b>							
1 Zimmer	715	973	*	*	927	212	29,7
2 Zimmer	684	744	*	*	633	- 51	- 7,5
3 Zimmer	1019	1008	*	*	892	-127	-12,5
4 Zimmer	474	369	*	*	348	-126	-26,6
5 Zimmer	164	98	*	*	78	- 86	-52,4
6 und mehr Zimmer	27	26	*	*	28	1	.
<b>Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen</b>	<b>3083</b>	<b>3218</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>2906</b>	<b>-177</b>	<b>-5,7</b>
<b>Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten</b>							
Einfamilienhäuser	7	-	1	1	2	- 5	.
Mehrfamilienhäuser	41	9	12	20	41	-	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	12	1	-	1	2	- 10	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	17	3	1	1	5	- 12	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	3	1	1	3	5	2	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	15	-	1	-	1	- 14	.
Garagengebäude	8	-	5	6	11	3	.
Andere Bauten	14	5	4	6	15	1	.
<b>Gebäude in ganzen</b>	<b>117</b>	<b>19</b>	<b>25</b>	<b>38</b>	<b>82</b>	<b>- 35</b>	<b>-29,9</b>
<b>Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl</b>							
1 Zimmer	-	1	-	-	1	1	.
2 Zimmer	6	-	-	2	2	- 4	.
3 Zimmer	12	13	1	5	19	7	.
4 Zimmer	3	8	1	1	10	7	.
5 Zimmer	1	2	-	1	3	2	.
6 und mehr Zimmer	2	-	-	-	-	- 2	.
<b>Zusammen</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>.</b>

<sup>1</sup> Stand am 31. März 1965 bzw. am 1. Jan. 1966 bzw. am 31. März 1966    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser    <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	1. Vj. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	1. Vj. 1966	Zunahme absolut	1. Vj. 65 bis 1. Vj. 66 %
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	1	-	-	-	-	- 1	.
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	1	-	-	-	-	- 1	.
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	5	-	2	-	2	- 3	.
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	5	-	2	-	2	- 3	.
Kreis 3	35	18	-	124	142	107	.
Alt-Wiedikon	3	18	-	-	18	15	.
Friesenberg	32	-	-	9	9	- 23	.
Sihlfeld	-	-	-	115	115	115	.
Kreis 4	-	-	-	1	1	1	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	1	1	1	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	1	-	-	-	-	- 1	.
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	1	-	-	-	-	- 1	.
Kreis 6	22	-	-	45	45	23	.
Unterstrass	22	-	-	45	45	23	.
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	65	27	34	17	78	13	20,0
Fluntern	19	-	-	-	-	- 19	.
Hottingen	8	-	-	-	-	- 8	.
Hirslanden	23	-	-	-	-	- 23	.
Witikon	15	27	34	17	78	63	.
Kreis 8	-	-	-	-	-	-	-
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	124	90	30	58	178	54	43,5
Albisrieden	2	78	30	21	129	127	.
Altstetten	122	12	-	37	49	- 73	- 59,8
Kreis 10	95	-	27	9	36	- 59	- 62,1
Höngg	67	-	15	9	24	- 43	- 64,2
Wipkingen	28	-	12	-	12	- 16	.
Kreis 11	198	-	-	140	140	- 58	- 29,3
Affoltern	6	-	-	20	20	14	.
Oerlikon	28	-	-	-	-	- 28	.
Schwamendingen	39	-	-	120	120	81	.
Seebach	125	-	-	-	-	-125	-100,0
Ganze Stadt	546	135	93	394	622	76	13,9

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	1. Vj. 1966	Zunahme bis absolut	1. Vj.65 1. Vj.66 %
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	224	123	73	327	523	299	133,5
Baugenossenschaften	190	12	12	29	53	-137	-72,1
Private Unternehmungen	78	-	8	46	44	- 34	-43,6
Stadtgemeinde	4	-	-	1	1	- 3	.
Städtische Stiftungen	32	-	-	-	-	- 32	.
Anderer Ersteller	18	-	-	1	1	- 17	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	227	-	12	29	41	-186	-81,9
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	314	135	81	363	579	265	84,4
Eigenbau der Stadt	4	-	-	1	1	- 3	.
Anderer öffentlicher Bau	1	-	-	1	1	-	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	144	32	7	129	168	24	16,7
2 Zimmer	85	35	31	141	207	122	143,5
3 Zimmer	180	43	28	101	172	- 8	- 4,4
4 Zimmer	110	20	22	14	56	- 54	- 49,1
5 Zimmer	18	5	5	9	19	1	.
6 und mehr Zimmer	9	-	-	-	-	- 9	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	546	135	93	394	622	76	13,9
<b>Fortschreibung des Wohnungsbestandes</b>							
Anfangsbestand	150 813	152 568	152 669	152 754	152 568	1 755	1,2
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	531	125	87	391	603	72	13,6
Abgang durch Abbrüche	24	24	2	9	35	11	.
Reinzuwachs an Wohnungen	507	101	85	382	568	61	12,0
Endbestand	151 320	152 669	152 754	153 136	153 136	1 816	1,2
<b>Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup></b>							
1 Zimmer	1	3	-	1	32	31	.
2 Zimmer	-	4	1	8	34	34	.
3 Zimmer	12	9	5	18	24	12	.
4 Zimmer	10	13	11	10	25	15	.
5 Zimmer	6	5	3	5	11	5	.
6 und mehr Zimmer	7	1	1	-	3	- 4	.
Leerstehende Wohnungen zus.	36	35	21	42	129	93	.
Leerwohnungsziffer %	0,024	0,023	0,014	0,027	0,084	0,061	.

<sup>1</sup> Saldo, einschliesslich aus Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume und umgekehrt ohne Vornahme baulicher Veränderungen <sup>2</sup> 1. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	183	*	*	*	236	53	29,0
unbebaut	59	*	*	*	47	- 12	-20,3
Zusammen	242	*	*	*	283	41	16,9
Davon Freihandkäufe							
bebaut	94	*	*	*	104	10	10,6
unbebaut	69	*	*	*	93	24	34,8
	25	*	*	*	11	- 14	-56,0
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m <sup>2</sup>							
bebaut	211 547	*	*	*	133 902	-77 645	-36,7
unbebaut	157 469	*	*	*	94 686	-62 783	-39,9
Zusammen	369 016	*	*	*	228 588	-140 428	-38,1
Davon Freihandkäufe							
bebaut	173 481	*	*	*	90 806	-82 675	-47,7
unbebaut	96 584	*	*	*	55 943	-40 641	-42,1
	76 897	*	*	*	34 863	-42 034	-54,7
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	95 289	*	*	*	213 906	118 617	124,5
unbebaut	22 312	*	*	*	24 169	1 857	8,3
Zusammen	117 601	*	*	*	238 075	120 474	102,4
Davon Freihandkäufe							
bebaut	52 155	*	*	*	75 211	23 056	44,2
unbebaut	38 384	*	*	*	66 949	28 565	74,4
	13 771	*	*	*	8 262	- 5 509	-40,0
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	52 155	*	*	*	75 211	23 056	44,2
Tausch	4 618	*	*	*	5 680	1 062	23,0
Zwangsverwertung	355	*	*	*	-	- 355	-100,0
Erbgang	51 889	*	*	*	143 398	91 509	176,4
Abtretung	5 663	*	*	*	10 982	5 319	93,9
Andere	2 921	*	*	*	2 804	- 117	- 4,0
Zusammen	117 601	*	*	*	238 075	120 474	102,4
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	1 840	*	*	*	3 685	1 845	100,3
Kreis 2	3 221	*	*	*	9 445	6 224	193,2
Kreis 3	7 103	*	*	*	2 950	- 4 153	-58,5
Kreis 4	2 494	*	*	*	2 755	261	10,5
Kreis 5	824	*	*	*	236	- 588	-71,4
Kreis 6	5 493	*	*	*	31 296	25 803	469,7
Kreis 7	6 213	*	*	*	17 364	11 151	179,5
Kreis 8	4 324	*	*	*	1 517	- 2 807	-64,9
Kreis 9	2 248	*	*	*	140	- 2 108	-93,8
Kreis 10	7 422	*	*	*	3 010	- 4 412	-59,4
Kreis 11	10 973	*	*	*	2 813	- 8 160	-74,4
Ganze Stadt	52 155	*	*	*	75 211	23 056	44,2

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen				Zunahme in % vom 1.10.1965 - 1.4.1966	Promille- anteile 1.4.1966
	1. Okt. 1964	1. April 1965	1. Okt. 1965	1. April 1966		

**Zürcher Baukostenindex nach Hauptgruppen - 1. Juni 1939 = 100<sup>1</sup>**

Rohbaukosten	327,5	338,9	338,0	347,5	2,8	399
Innenausbaukosten	281,8	288,7	290,1	298,2	2,8	459
Übrige Kosten	304,7	311,0	313,9	319,9	1,9	142
Gesamtkosten	302,1	310,6	311,3	319,7	2,7	1000

**Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. August 1957 = 100<sup>1</sup>**

Aushubarbeiten	164,7	168,0	162,8	164,1	0,8	10
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	152,8	158,0	157,6	161,8	2,7	318
Kunststeinarbeiten	154,3	162,5	161,2	171,0	6,1	19
Zimmerarbeiten	154,8	160,7	160,7	164,5	2,3	24
Dachdeckerarbeiten	146,4	153,5	156,2	162,1	3,8	18
Spenglerarbeiten	144,7	147,2	147,8	152,8	3,4	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	145,3	148,3	147,2	147,8	0,4	2
Rohbaukosten	152,8	158,2	157,7	162,2	2,8	399
Glaserarbeiten	135,6	141,1	141,1	144,7	2,6	38
Gipserarbeiten	162,6	165,5	164,9	175,6	6,5	57
Sanitäre Installationen	119,1	124,1	124,2	126,8	2,1	72
Elektrische Installationen	140,7	141,7	145,0	150,7	3,9	51
Heizungsinstallationen	130,5	131,7	132,7	133,1	0,2	41
Ölfeuerungsanlage	93,3	93,3	93,3	93,6	0,4	5
Isolationsarbeiten	132,6	137,3	137,3	139,5	1,6	7
Schreinerarbeiten	132,6	137,6	138,6	143,7	3,7	66
Beschlägellieferung	122,4	124,4	127,2	128,6	1,1	7
Plattenarbeiten	123,4	130,0	130,0	134,8	3,7	11
Jalousie- und Rolläden	147,4	149,3	152,8	149,8	-2,0	11
Schlosserarbeiten	124,1	126,0	124,9	127,0	1,6	15
Spezialschlosserarbeiten	110,1	110,5	110,3	110,2	-0,1	3
Sonnenstoren	137,0	137,3	137,9	138,8	0,7	4
Unterlagsböden	120,0	121,4	121,4	123,0	1,4	6
Parkettarbeiten	103,1	102,1	102,0	103,7	1,7	7
Linoleumbeläge	110,0	110,0	110,0	114,1	3,7	9
Malerarbeiten	150,9	154,8	154,2	157,9	2,4	37
Tapeziererarbeiten	115,6	116,5	116,6	119,0	2,1	9
Baureinigung	152,5	165,5	172,2	182,0	5,7	3
Innenausbaukosten	132,7	136,0	136,6	140,4	2,8	459
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	141,4	145,6	145,7	149,9	2,8	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	139,3	139,7	139,8	140,0	0,1	59
Maurerarbeiten in der Umgebung	174,1	181,5	180,5	185,3	2,7	12
Werkanschluss Wasser	121,5	138,7	139,3	140,7	1,1	4
Werkanschluss Elektrizität	127,6	144,0	144,0	144,0	-	3
Gärtnerarbeiten	154,3	155,6	163,1	171,5	5,1	27
Gebühren	139,1	143,5	144,6	147,2	1,8	8
Bauzinsen	158,4	162,9	163,3	167,6	2,7	8
Übrige Kosten	144,6	147,6	148,9	151,8	1,9	142
Gesamtkosten	141,9	145,9	146,2	150,1	2,7	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	147.43	151.53	151.70	155.70	2,6	.

<sup>1</sup> Als Indexhäuser dienen 3 im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Sie enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen <sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104.38

Sachgebiet		Aug. 1939	Mitte März 1965	Mitte Dez. 1965	Mitte Jan. 1966	Mitte Febr. 1966	Mitte März 1966	Zunahme bis absolut	März 65 März 66 %	
<b>Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln in Franken<sup>1</sup></b>										
Milch	Liter	-.34	-.68	-.71	-.76	-.76	-.76	-.08	11,8	
Tafelbutter	kg	5.15	12.39	12.68	12.68	12.68	12.68	-.29	2,3	
Käse, Emmentaler	kg	2.80	7.38	7.73	7.82	7.82	7.82	-.44	6,0	
Eier, inländische	Stück	-.16	-.27	-.33	-.32	-.27	-.29	-.02	7,4	
Eier, ausländische	Stück	-.12	-.18	-.30	-.26	-.22	-.20	-.02	11,1	
Rind- fleisch	{ Siedefleisch	kg <sup>2</sup>	4.07	10.85	11.11	11.26	11.38	11.47	-.62	5,7
	{ Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.13	12.95	13.41	13.48	13.55	13.66	-.71	5,5
	{ Voressen 1 a	kg <sup>2</sup>	3.88	10.98	11.64	11.67	11.74	11.90	-.92	8,4
Kalb- fleisch	{ Bratenstücke 1 a	kg <sup>2</sup>	5.13	15.55	16.52	16.58	16.10	16.05	-.50	3,2
	{ Bratenstücke 2 a	kg <sup>2</sup>	4.40	13.68	14.64	14.63	14.11	14.23	-.55	4,0
	{ Voressen 1 a	kg <sup>2</sup>	4.60	12.12	13.22	13.21	12.72	12.72	-.60	5,0
Schweine- fleisch	{ Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.67	12.72	12.83	12.88	12.88	12.78	-.06	0,5
	{ Voressen 1 a	kg <sup>2</sup>	4.23	11.30	11.01	11.14	11.12	11.11	-.19	-1,7
Magerspeck	kg	3.75	8.63	8.26	8.26	8.40	8.23	-.40	-4,6	
Cervelat	Stück	-.20	-.50	-.50	-.50	-.50	-.50	-	-	
Landjäger	Stück	-.25	-.50	-.50	-.50	-.50	-.51	-.01	2,0	
Bratwurst	kg	3.70	7.79	7.80	7.80	7.80	7.80	-.01	0,1	
Schüblinge	Stück	-.30	-.62	-.62	-.62	-.62	-.62	-	-	
Wienerli	Paar	-.30	-.74	-.74	-.75	-.75	-.75	-.01	1,4	
Schweinefett	kg	2.05	2.28	2.30	2.30	2.30	2.34	-.06	2,6	
Kokosfett in Tafeln	kg	2.00	3.52	3.82	3.82	3.82	3.82	-.30	8,5	
Speiseöl	Liter	1.50	2.85	2.86	2.87	2.88	3.01	-.16	5,6	
Halbweissbrot	kg	-.43	-.85	-.87	-.87	-.94	-.94	-.09	10,6	
Ruchbrot	kg	-.38	-.72	-.75	-.75	-.82	-.82	-.10	13,9	
Weissmehl	kg	-.40	-.82	-.83	-.83	-.83	-.83	-.01	1,2	
Halbweissmehl	kg	-.38	-.78	-.77	-.77	-.77	-.77	-.01	-1,3	
Mais	kg	-.31	-.74	-.74	-.74	-.74	-.74	-	-	
Haferflocken	kg	-.42	1.02	1.04	1.04	1.04	1.04	-.02	2,0	
Reis, Camolino	kg	-.49	-.99	1.07	1.08	1.15	1.17	-.18	18,2	
Teigwaren, offen	kg	-.64	-.96	-.92	-.92	-.92	-.92	-.04	-4,2	
Bienenhonig, inländ.	kg	4.50	10.50	10.50	10.50	10.50	10.50	-	-	
Kristallzucker	kg	-.54	-.95	-.78	-.78	-.78	-.78	-.17	-17,9	
Kakao	kg	2.00	6.80	6.80	6.80	6.80	6.80	-	-	
Kochschokolade	kg	2.40	6.—	6.—	6.—	6.—	6.—	-	-	
Milchschokolade	kg	5.00	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	-	-	
Kaffee, geröstet	kg	3.50	9.55	9.65	9.65	9.65	9.65	-.10	1,0	
Kartoffeln, inländ.	kg	-.26	-.60	-.68	-.70	-.70	-.72	-.12	20,0	
Bohnen, weisse	kg	-.46	1.37	1.39	1.45	1.45	1.45	-.08	5,8	
Erbsen, gelbe	kg	-.56	1.45	1.49	1.49	1.49	1.49	-.04	2,8	
Spinat	kg	-.65	2.08	1.97	1.80	2.14	2.04	-.04	-1,9	
Weisskabis	kg	-.30	-.71	-.96	-.97	1.11	1.16	-.45	63,4	
Rüebli (Karotten)	kg	-.35	1.29	1.09	1.16	1.23	1.27	-.02	-1,6	
Zwiebeln	kg	-.30	1.11	1.13	1.15	1.13	1.12	-.01	0,9	
Kopfsalat	kg	1.05	2.25	3.—	3.09	3.05	2.48	-.23	10,2	
Tafeläpfel	kg	-.60	1.44	1.19	1.26	1.33	1.36	-.08	-5,6	

<sup>1</sup> Preise ohne Abzug von Rückvergütungen; im Index der Konsumentenpreise berücksichtigte Artikel mit Ausnahme von Voressen 1a bei Rind-, Kalb-, und Schweinefleisch <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Preise, Indexpfiffern, Verbrauch

Sachgebiet		Aug. 1939	Mitte März 1965	Mitte Dez. 1965	Mitte Jan. 1966	Mitte Febr. 1966	Mitte März 1966	Zunahme bis absolut	März 65 März 66 %
<b>Kleinhandelspreise von Brenn-, Leuchtstoffen und Seife in Franken<sup>1</sup></b>									
Tannenholz, Spälte	Ster	28.—	63.70	64.80	64.80	64.80	64.80	1.10	1,7
Buchenholz, Spälte	Ster	33.—	63.20	64.30	64.30	64.30	64.30	1.10	1,7
Zürcher Brechkoks <sup>2</sup>	q	8.50	20.90	21.10	21.10	21.10	21.10	-20	1,0
Braunkohlenbrikette Union	q	7.30	17.90	18.40	18.40	18.40	18.40	-50	2,8
Ruhrantrazit <sup>3</sup>	q	10.10	30.70	30.90	30.90	30.90	30.90	-20	0,7
Ruhrantrazit <sup>4</sup>	q	10.10	28.10	28.40	28.40	28.40	28.40	-30	1,1
Ruhrbrechkoks <sup>2</sup>	q	8.70	21.20	21.40	21.40	21.40	21.40	-20	0,9
Heizöl, spezial	q	13.45	15.20	15.30	15.43	15.82	16.07	-87	5,7
Gas	m <sup>3</sup>	-20	-25	-25	-35	-35	-35	-10	40,0
Elektr. Strom, Tag	kWh	-45	-07	-07	-07	-07	-07	-	-
Elektr. Strom, Nacht	kWh	-20	-035	-035	-035	-035	-035	-	-
Kernseife	kg	1.—	2.27	2.28	2.28	2.28	2.28	-01	0,4

**Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939=100<sup>5</sup>**

Nahrung (40)	219,5	231,5	234,1	234,3	234,6	15,1	6,9
Milch, Milchprodukte	220,2	228,6	237,5	237,5	237,5	17,3	7,9
Eier	159,4	228,1	208,4	176,0	174,0	14,6	9,2
Fleisch	258,2	262,4	263,4	263,0	263,1	4,9	1,9
Fette, Speiseöle	173,2	181,3	181,5	181,8	185,2	12,0	6,9
Brot, and. Getreideprodukte	183,0	186,8	186,9	198,3	198,5	15,5	8,5
Zucker, Honig	182,1	154,0	154,0	154,0	154,0	-28,1	-15,4
Kaffee, Kakao, Schokolade	274,0	275,2	275,2	275,2	275,2	1,2	0,4
Kartoffeln	211,5	257,7	261,5	269,2	269,2	57,7	27,3
Gemüse, Hülsenfrüchte	239,0	270,5	273,1	276,3	278,9	39,9	16,7
Obst	167,6	205,4	206,8	206,8	206,8	39,2	23,4
Heizung, Beleuchtung (7)	152,9	154,5	165,5	165,7	165,7	12,8	8,4
Holz	209,5	213,1	213,1	213,1	213,1	3,6	1,7
Kohle	265,7	270,5	270,5	270,5	270,5	4,8	1,8
Heizöl	113,0	113,8	114,7	117,6	119,5	6,5	5,8
Gas	125,0	125,0	175,0	175,0	175,0	50,0	40,0
Elektrischer Strom	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	-	-
Bekleidung (15)	258,9	265,0	266,2	266,2	266,2	7,3	2,8
Männerkleider	276,3	281,0	281,3	281,3	281,3	5,0	1,8
Fertige Frauenkleider	275,7	285,5	290,3	290,3	290,3	14,6	5,3
Frauenkleiderstoffe	234,2	239,6	241,8	241,8	241,8	7,6	3,2
Wäsche	238,2	241,6	242,4	242,4	242,4	4,2	1,8
Wolle	245,0	245,7	245,9	245,9	245,9	0,9	0,4
Schuhe (neue)	284,0	289,0	289,5	289,5	289,5	5,5	1,9
Schuhreparaturen	228,4	246,3	247,0	247,0	247,0	18,6	8,1
Miete (20)	162,0	170,7	170,7	170,7	170,7	8,7	5,4
Reinigung (3)	259,2	260,3	260,3	263,6	263,6	4,4	1,7
Seife	227,0	227,9	227,9	227,9	227,9	0,9	0,4
Putz- und Waschlöhne	248,5	248,5	248,5	249,5	249,5	1,0	0,4
Andere Reinigungsmittel	286,0	286,9	286,9	295,5	295,5	9,5	3,3
Reinigungsgeräte	267,4	270,3	270,3	272,4	272,4	5,0	1,9

<sup>1</sup> Indexartikel, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen <sup>2</sup> 40/60 mm <sup>3</sup> Sophia-Jacoba 30/50 mm

<sup>4</sup> gewöhnlicher 30/50 mm <sup>5</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

von 1950; die eingeklammerten Zahlen geben an, mit welcher Anteilquote die entsprechende Gruppe im Gesamtindex gewichtet wird

Sachgebiet	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme März 66	
	März 1965	Dez. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	absolut	bis März 66 %

**Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939=100 (Schluss)<sup>1</sup>**

Verschiedenes (15)	196,4	202,0	202,0	207,0	207,0	10,6	5,4
Haushaltsgegenstände	256,7	260,8	260,8	267,6	267,6	10,9	4,2
Schreibmaterialien	200,3	201,2	201,2	205,6	205,6	5,3	2,6
Zeitungen, Zeitschriften	181,9	189,7	189,7	190,6	190,6	8,7	4,8
Strassenbahn	141,3	160,8	160,8	160,8	160,8	19,5	13,8
Eisenbahn	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	–	–
Post, Telephon	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	–	–
Fahrrad	205,8	206,4	206,4	206,6	206,6	0,8	0,4
Coiffeur	251,2	283,2	283,2	283,2	283,2	32,0	12,7
Sanitarische Artikel	174,8	171,6	171,6	175,5	175,5	0,7	0,4
Kino, Radio	231,6	233,2	233,2	257,6	257,6	26,0	11,2
Rauchwaren	198,7	204,4	204,4	227,9	227,9	29,2	14,7
Getränke	200,9	202,6	202,6	205,3	205,3	4,4	2,2
Gesamtindex (100)	207,0	215,4	217,4	218,3	218,5	11,5	5,6

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %

**Milchverbrauch**

Rohmilch	hl	84 446	25 102	22 830	26 086	74 018	-10 428	-12,3
Pastmilch	hl	53 569	19 978	18 089	20 626	58 693	5 124	9,6
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	138 015	45 080	40 919	46 712	132 711	-5 304	-3,8

**Fleischverbrauch**

Fleisch aus Schlachtungen <sup>2</sup>	q	65 196,4	21 719,4	20 298,6	23 896,6	65 914,6	718,2	1,1
Zufuhr v. frischem Fleisch <sup>3</sup>	q	21 910,1	8 109,5	5 411,7	7 376,5	20 897,7	-1 012,4	-4,6
Fleischwaren	q	9 902,6	2 478,7	3 178,9	3 783,9	9 441,5	- 461,1	- 4,7
Geflügel, Wild	q	7 444,2	2 728,6	2 506,0	3 472,8	8 707,4	1 263,2	17,0
Fische	q	4 354,4	574,8	1 175,3	2 226,6	3 976,7	- 377,7	- 8,7
Anderer Tiere	q	355,6	122,2	80,4	85,8	288,4	- 67,2	-18,9
Fleischverbrauch zus.	q	109 163,3	35 733,2	32 650,9	40 842,2	109 226,3	63,0	0,1

**Abzahlungskäufe**

Zahl der Käufe		1 122	295	264	419	978	- 144	-12,8
Forderungsbetrag	1000Fr.	6602,5	2 031,2	2 014,0	3 013,9	7 059,1	456,6	6,9

<sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950; die eingeklammerten Zahlen geben an, mit welcher Anteilquote die entsprechende Gruppe im Gesamtindex gewichtet wird <sup>2</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere <sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		1.Vj.	Jan.	Febr.	März	1.Vj.	Zunahme 1.Vj.65 bis 1.Vj.66	
		1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	49 384	18 744	15 526	17 506	51 776	2 392	4,8
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	3 825	1 580	1 274	1 552	4 406	581	15,2
Verkauf in der Stadt	1000 m <sup>3</sup>	16 691	5 899	*	*	*	*	*
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m <sup>3</sup>	5 786	1 975	*	*	*	*	*
Gasverkauf zusammen	1000 m <sup>3</sup>	22 477	7 874	*	*	*	*	*
Kostenlose Gasgabe	1000 m <sup>3</sup>	111	46	*	*	*	*	*
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m <sup>3</sup>	22 588	7 920	*	*	*	*	*
<b>Wasserversorgung</b>								
Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	1 881	940	883	992	2 815	934	49,7
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	10 658	3 303	2 998	3 359	9 660	- 998	- 9,4
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 787	1 173	1 089	1 217	3 479	692	24,8
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	28	11	10	11	32	4	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	15 354	5 427	4 980	5 579	15 986	632	4,1
Tageswasserverbrauch								
grösster	m <sup>3</sup>	193 310	194 380	191 670	195 710	195 710	2 400	1,2
mittlerer	m <sup>3</sup>	170 600	175 050	177 870	179 980	177 625	7 025	4,1
kleinster	m <sup>3</sup>	133 110	137 040	142 370	142 940	137 040	3 930	3,0
<b>Elektrizitätswerk</b>								
Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	516 735	165 334	143 677	163 638	472 649	-44 086	- 8,5
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	244 035	104 789	78 039	80 872	263 700	19 665	8,1
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	218 155	54 944	62 451	79 402	196 797	-21 358	- 9,8
fremde Werke	1000 kWh	54 545	5 601	3 187	3 364	12 152	-42 393	-77,7
<b>Verkehrsbetriebe</b>								
siehe Seite 39								
<b>Brandwache</b>								
Feueralarme		109	47	41	41	129	20	18,3
Alarm für besondere Hilfeleistung		177	129	48	72	249	72	40,7
Irrtümliche Alarme		5	3	5	1	9	4	.
Böswillige Alarme		2	-	1	-	1	- 1	.
Alarme im ganzen		293	179	95	114	388	95	32,4

Sachgebiet	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 65	
	1965	1965	1966	1966	1966	absolut	bis März 66 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	16	8	8	14	9	- 7	.
Männer	12	8	5	10	8	- 4	.
Frauen	4	-	3	4	1	- 3	.
in der städtischen Kasse	24	29	22	16	17	- 7	.
Männer	20	25	17	10	12	- 8	.
Frauen	4	4	5	6	5	1	.
Ganzarbeitslose zusammen	40	37	30	30	26	- 14	.
Männer	32	33	22	20	20	- 12	.
Frauen	8	4	8	10	6	- 2	.
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	1	-	2	-	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	-	2	-	-	-	.
in der Städtischen Kasse	6	-	8	2	4	- 2	.
Männer	-	-	1	1	-	-	.
Frauen	6	-	7	1	4	- 2	.
Teilarbeitslose zusammen	7	-	10	2	4	- 3	.
Männer	1	-	1	1	-	- 1	.
Frauen	6	-	9	1	4	- 2	.
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	58 684	55 593	55 325	54 991	54 837	-3 847	- 6,6
Männer	41 907	39 827	39 687	39 506	39 409	-2 498	- 6,0
Frauen	16 777	15 766	15 638	15 485	15 428	-1 349	- 8,0
Taggeldbezüger auf 1000 Mitglieder <sup>2</sup>	1	1	1	1	1	-	.
Männer	1	1	1	1	1	-	.
Frauen	1	0	1	1	1	-	.
Taggeldauszahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	10 247	9 291	8 506	7 703	6 610	-3 637	-35,5
Männer	7 928	8 355	4 349	5 374	4 030	-3 898	-49,2
Frauen	2 319	936	4 157	2 329	2 580	261	11,3

<sup>1</sup> am Monatsende      <sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 1. Vj. 66 %
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	128 394	*	*	*	125 617	-2 777	- 2,2
Männer	35 722	*	*	*	33 566	-2 156	- 6,0
Frauen	66 433	*	*	*	64 118	-2 315	- 3,5
Jugendliche	26 239	*	*	*	27 933	1 694	6,5
<b>Städtische Altersbeihilfe</b>							
Zahl der Fälle							
Männer	1 756	1 723	1 716	1 702	1 766	10	0,6
Frauen	9 667	9 639	9 629	9 600	9 780	113	1,2
Ehepaare	2 335	2 256	2 251	2 263	2 321	- 14	- 0,6
Fälle zusammen	13 758	13 618	13 596	13 565	13 867	109	0,8
Beihilfen in 1000Fr. an							
Männer	731,1	240,9	240,0	236,9	717,8	- 13,3	- 1,8
Frauen	4 212,7	1 388,6	1 385,2	1 378,7	4 152,5	- 60,2	- 1,4
Ehepaare	1 457,6	482,7	483,0	484,6	1 450,3	- 7,3	- 0,5
Beihilfen zusammen	6 401,4	2 112,2	2 108,2	2 100,2	6 320,6	- 80,8	- 1,3
<b>Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)</b>							
Offene Fürsorge	Fr. 620 361	*	*	*	603 855	-16 506	- 2,7
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 823 885	*	*	*	842 838	18 953	2,3
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 638 359	*	*	*	603 382	-34 977	- 5,5
Konkordatskantone	Fr. 614 360	*	*	*	657 457	43 097	7,0
Übrige Schweiz	Fr. 27 425	*	*	*	29 224	1 799	6,6
Schweiz	Fr. 1 280 144	*	*	*	1 290 063	9 919	0,8
Ausland	Fr. 164 102	*	*	*	156 630	- 7 472	- 4,6
Zusammen	Fr. 1 444 246	*	*	*	1 446 693	2 447	0,2
Rückerstattungen	Fr. 1 243 386	*	*	*	1 251 921	8 535	0,7

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem Steuereinkommen von 7000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 8000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgungen

Sachgebiet	1.Vj.	Jan.	Febr.	März	1.Vj.	Zunahme 1.Vj.65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	170 546	51 497	59 795	64 283	175 575	5 029	2,9
Besucher der Freiluftbäder	.	.	.	.	.	.	.
Besucher der Badeanlagen zus.	170 546	51 497	59 795	64 283	175 575	5 029	2,9
<b>Meldepflichtige ansteckende Krankheiten</b>							
Bakterielle Lebensmittelvergiftung	10	5	4	2	11	1	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Epidemische Gelbsucht	12	6	3	11	20	8	.
Genickstarre	1	-	-	-	-	- 1	.
Grippe	773	31	15	1 434	1 480	707	91,5
Keuchhusten	10	8	14	10	32	22	.
Kinderblattern	162	36	45	41	122	- 40	-24,7
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	267	56	68	110	234	- 33	-12,4
Mumps	77	16	23	22	61	- 16	-20,8
Paratyphus	-	-	1	-	1	1	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	54	3	6	12	21	- 33	-61,1
Scharlach	18	5	7	5	17	- 1	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	.
Tuberkulose	68	4	17	17	38	- 30	-44,1
Typhus abdominalis	-	4	2	1	7	7	.
Andere Infektionskrankheiten	1	-	2	2	4	3	.
Zusammen	1 453	174	207	1 667	2 048	595	40,9
<b>Kranken- und Unfalltransporte</b>							
Im Stadtgebiet	4 591	1 342	1 129	1 414	3 885	- 706	-15,4
Auswärts	410	95	76	97	268	- 142	-34,6
Zusammen	5 001	1 437	1 205	1 511	4 153	- 848	-17,0

Sachgebiet	1. Vj. 1965	Jan. 1966	Febr. 1966	März 1966	1. Vj. 1966	Zunahme bis 1. Vj. 66 absolut	1. Vj. 66 %
<b>Stadtspital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	349	373	393	391	373	24	6,9
Eingetretene Kranke	1 268	439	418	467	1 324	56	4,4
Verpflegte Kranke	1 617	812	811	858	1 697	80	4,9
Austritte	1 063	367	370	409	1 146	83	7,8
Sterbefälle	156	52	50	48	150	- 6	- 3,8
Kranken-Endbestand	398	393	391	401	401	3	0,8
Zahl der Krankentage	36 437	12 680	11 509	12 672	36 861	424	1,2
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	98,3	99,3	99,8	99,2	99,4	11	1,1
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	634	220	210	237	667	33	5,2
Weiblich	634	219	208	230	657	23	3,6
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	465	150	156	171	477	12	2,6
Übriger Kanton	172	60	57	67	184	12	7,0
Übrige Schweiz	495	182	158	168	508	13	2,6
Ausland	136	47	47	61	155	19	14,0
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	991	341	339	366	1 046	55	5,5
Übriger Kanton	213	70	61	77	208	- 5	- 2,3
Übrige Schweiz	54	21	16	21	58	4	7,4
Ausland	10	7	2	3	12	2	20,0
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	816	302	272	313	887	71	8,7
Medizinische	260	78	93	87	258	- 2	- 0,8
Rheumatologische	95	28	27	35	90	- 5	- 5,3
Chronischtherapeutische	97	31	26	32	89	- 8	- 8,2
Zusammen eingetretene Kranke	1 268	439	418	467	1 324	56	4,4
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	120	39	37	42	118	- 2	- 1,7
Zahlende Besucher	100 533	30 581	32 071	36 383	99 035	-1 498	- 1,5
Mittlere Platzbelegung in %	84,7	79,3	87,6	87,6	84,9	0,2	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	63 161	5 130	26 597	31 953	63 680	519	0,8
davon gratis	5 994	116	1 081	5 264	6 461	467	7,8

<sup>1</sup> Bettenbestand: 412    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 989

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteiligung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.		Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 6. Februar 1966 <sup>1</sup></b>							
Städtische Vorlagen (121 631)							
Ausbau der Kraftwerke im Oberhalbstein, Kanton Graubünden	48 897	11 207	2 632	62 736	51,6	81,4	18,6
Bau des Primarschulhauses Altweg, 1. Etappe, mit Lehrerwohnungen, Quartier Albisrieden	33 769	26 196	2 771	62 736	51,6	56,3	43,7
Motion von Otto Schütz über eine einmalige Zulage für den Winter 1965/66 an die Bezüger der Altersbeihilfe	51 965	7 870	2 901	62 736	51,6	86,8	13,2
Kantonale Vorlagen (121 631)							
Volksinitiative gegen die Bodenspekulation	31 626	29 676	2 393	63 695	52,4	51,6	48,4
Bewilligung eines Kredites für die zusätzliche Förderung des Wohnungsbaues im Kanton Zürich	50 119	11 617	1 959	63 695	52,4	81,2	18,8

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern    <sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen    <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

## Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 2. Vierteljahr 1966

### Witterung

Im 2. Vierteljahr 1966 belief sich die mittlere Temperatur in der Stadt Zürich auf 13,3° Celsius, die Sonne schien während 606 Stunden, und es fielen nur 277 mm Regen. Dank einer Schönwetterperiode im Mai und Juni war das Wetter bedeutend wärmer, sonniger und trockener als in der entsprechenden Periode des Vorjahres und im langjährigen Mittel.

### Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

#### Bevölkerungsbilanz

Im Gegensatz zum 2. Vierteljahr 1965, in dem die Einwohnerzahl der Stadt Zürich um 1205 Personen zurückging, nahm sie im Berichtsquartal um 688 Personen zu. Diese unterschiedliche Entwicklung ist allein auf die Wanderungen zurückzuführen, aus denen im 2. Vierteljahr 1965 ein Verlust von 1627 Personen, im Berichtsquartal dagegen ein Gewinn von 387 Personen resultierte. Der Geburtenüberschuss war mit 301 Personen im 2. Vierteljahr 1966 hauptsächlich infolge der geringeren Zahl der Lebendgeborenen um 121 Personen kleiner als vor einem Jahr.

Noch deutlicher als in den absoluten Zahlen spiegeln sich die Besonderheiten der Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 1966 in den nachstehenden, auf 1000 Einwohner und das Jahr berechneten Verhältniszahlen. Eine im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1965 niedrigere Lebendgeborenenziffer von 12,4 (13,4) Promille bewirkte bei einer gleichbleibenden Sterbeziffer von 9,6 Promille einen geringeren Geburtenüberschuss von 2,8 (3,8) Promille. Da aber die Wanderungen im Berichtsquartal einen Gewinn von 3,5 Promille ergaben, im 2. Vierteljahr 1965 dagegen mit einem Verlust von 14,7 Promille abgeschlossen hatten, resultierte für das Berichtsquartal eine Gesamtzunahme von 6,3 Promille, verglichen mit einer Gesamtabnahme von 10,9 Promille im 2. Vierteljahr 1965.

Ende Juni 1966 belief sich die Einwohnerzahl Zürichs auf 437891 Personen. Sie war damit 2476 Personen oder 0,6 Prozent kleiner als vor einem Jahr.

#### Bevölkerungsgliederung

Von den 437891 Einwohnern, die die Stadt Zürich Ende Juni 1966 zählte, besaßen 147087 oder 34 Prozent das Stadtbürgerrecht, 43971 oder 10 Prozent waren in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich und 175278 oder 40 Prozent in einem anderen Kanton heimatberechtigt. Die 71555 Ausländer, von denen die Mehrzahl der Fremdenkontrolle unterstanden, machten 16 Prozent der zürcherischen Wohnbevölkerung aus. Im Vergleich zum Juni 1965 hat die Zahl der Schweizer um 1871 bzw. 0,5 Prozent und jene der Ausländer um 605 bzw. 0,8 Prozent abgenommen.

Ende Juni 1966 zählte die Stadt Zürich 249838 oder 57 Prozent Protestanten, 169864 oder 39 Prozent Römischkatholiken, 3555 oder knapp 1 Prozent Christkatholiken, 5846 oder gut 1 Prozent Israeliten sowie 8788 oder 2 Prozent

Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslose. Im Vergleich zum Juni 1965 weisen, abgesehen von den Römischkatholiken, alle Konfessionsgruppen kleinere Bestände auf.

Vergleicht man die Einwohnerzahlen der 32 Stadtquartiere Ende Juni 1966 mit den entsprechenden Vorjahresergebnissen, so ergibt sich für nicht weniger als 23 eine Abnahme und nur für 9 eine Zunahme. Auch bei den 32 protestantischen Kirchgemeinden verzeichnen die meisten weniger Kirchgenossen als vor einem Jahr, und bei den 22 römischkatholischen Kirchgemeinden wies die Hälfte niedrigere Bestände auf als Mitte 1965.

### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 2. Vierteljahr 1966 traten 1398 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung in den Ehestand, 54 mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Besonders erwähnt seien jene 154 Schweizer, die eine Landesfremde ehlichten, sowie jene 108 Schweizerinnen, die sich mit einem Ausländer trauen liessen. Von den 1040 Schweizern, die im 2. Vierteljahr heirateten, wählte sich somit jeder siebente eine Landesfremde als Ehefrau, während von den 994 Schweizerinnen jede neunte einem Ausländer ihr Jawort gab.

Von den 1354 Kindern aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich, die im 2. Vierteljahr das Licht der Welt erblickten, waren 898 oder 66 Prozent schweizerischer und 456 oder 34 Prozent ausländischer Nationalität. Bei den im gleichen Zeitraum registrierten 1053 Todesfällen machten dagegen die 952 Schweizer 90 Prozent, die 101 Ausländer nur 10 Prozent aus. Gut zwei Drittel aller Gestorbenen erreichte ein Alter von 65 und mehr Jahren. Dementsprechend standen die typischen Alterskrankheiten als Todesursachen im Vordergrund. 221 Personen starben an Arterienverkalkung, 209 an Krebs (Karzinom) und je 123 fielen Herzkrankheiten oder anderen Krankheiten der Kreislauforgane zum Opfer. Unter den im 2. Vierteljahr Verstorbenen seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: Emil Brunner, der von 1924 bis 1954 an der Zürcher Universität als Professor für Theologie wirkte und einer der führenden protestantischen Theologen der Gegenwart war; Karl Pistorius, der als beliebter Operetten-tenor seit 1935 zum Ensemble des Opernhauses Zürich gehörte; Hans R. Schinz, der seit 1922 an der Universität lehrte und mit seinen radiologischen Forschungen internationales Ansehen erlangte.

Im Laufe des 2. Vierteljahres 1966 zogen 13255 Personen nach Zürich zu, 638 mehr als vor einem Jahr. Während des gleichen Zeitraumes zogen 12868 von Zürich weg, 1376 weniger als im 2. Vierteljahr 1965. Für das Berichtsquartal ergab sich somit ein Wandergewinn von 387 Personen, während das 2. Vierteljahr 1965 mit einem Verlust von 1627 Personen abgeschlossen hatte. Der Wandergewinn ist einzig den Ausländern zuzuschreiben, für die sich ein Mehrzuzug von 1344 Personen ergab, während die Wanderbilanz der Schweizer mit einem Verlust von 957 Personen abschloss. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 14743 Personen um, d. h. 28 mehr als vor einem Jahr.

### Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Infolge des etwas ruhigeren Konjunkturverlaufes und der behördlichen Massnahmen gegen die Überfremdung war der Bestand der kontrollpflicht-

tigen Arbeitskräfte Ende Juni 1966 mit 59816 um 5358 Personen oder 8,2 Prozent kleiner als vor Jahresfrist. Der Rückgang machte sich in fast allen Branchen bemerkbar. Am stärksten war er in der Metall- und Maschinenindustrie (—1635 Personen bzw. —10,6 Prozent), bei den kaufmännischen und Büroberufen (—951 Personen bzw. —17,0 Prozent) und in der Sammelgruppe «Übrige Berufe» (—925 Personen bzw. —21,5 Prozent). Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden betrug Mitte 1966 nur noch 57, verglichen mit 78 vor einem Jahr.

## **Banken, Börsen**

Die Sparguthaben bei Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von staatlich konzessionierten Bankinstituten zum Betrieb des Sparkassengeschäftes belief sich Ende Juni 1966 auf 2027 Mio Franken. Sie war damit um 135 Mio Franken oder 7,1 Prozent grösser als vor einem Jahr. Dagegen lagen die Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse im 2. Vierteljahr 1966 mit 4616 Mio Franken um 66 Mio oder 1,4 Prozent tiefer als in der entsprechenden Periode des Vorjahres.

## **Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Von den beiden Zählstellen zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich können nur die Ergebnisse der Seestrasse mit der entsprechenden Vorjahresperiode verglichen werden, da die Zählstelle an der Hirschwiesenstrasse in den Monaten Mai und Juni 1965 infolge Umbaus ausser Betrieb stand. An der Seestrasse war die Verkehrsbelastung im 2. Vierteljahr 1966 im Tagesmittel geringer als vor Jahresfrist. Es wäre jedoch falsch, aus den Ergebnissen dieser Zählstelle auf die Verkehrsentwicklung im gesamten Stadtgebiet zu schliessen. Auf der am 27. Mai 1966 eröffneten Autobahn N 3 wurden an der in der Gemeinde Kilchberg installierten Messstelle im Juni im Mittel aller Wochentage 9914 Fahrzeugdurchfahrten pro Tag gezählt, verglichen mit 15442 an der Zählstelle Seestrasse.

Erfreulicherweise war die Zahl der Strassenverkehrsunfälle im 2. Vierteljahr 1966 mit 2210 um 44 oder 2,0 Prozent geringer als vor Jahresfrist. Doch übertraf die Zahl der verletzten Personen mit 652 und der Todesopfer mit 15 jene des 2. Vierteljahres 1965 (605 Verletzte, 10 Tote). Der Sachschaden war mit 3,2 Mio Franken praktisch gleich hoch wie vor einem Jahr.

Infolge des schönen Wetters im Berichtsquartal verzeichneten die meisten Zürcher Vororts- und Ausflughbahnen sowie die Zürichsee-Dampfschiffahrt wesentlich höhere Frequenzen als vor einem Jahr. Die Bundesbahnen registrierten in den Monaten Mai bis August ungefähr gleich viele von Zürcher Bahnhöfen abfahrende Passagiere wie vor einem Jahr. Bei den Städtischen Verkehrsbetrieben blieb dagegen die Zahl der Beförderten hinter dem Vorjahresquartal zurück. Stark entwickelt hat sich wiederum der Luftverkehr, stieg doch die Zahl der Passagiere im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1965 um 8,7 Prozent, die beförderte Fracht sogar um 28,5 Prozent.

Die Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet haben im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1965 bei einzelnen Positionen zu- und bei anderen abgenom-

men. Das Postcheckamt Zürich registrierte dagegen durchweg höhere Umsätze als vor einem Jahr. Die Zahl der Lokalgespräche im Telefonverkehr war praktisch gleich hoch wie vor einem Jahr. Eine Ausweitung hat der Fernschreibverkehr erfahren, stieg doch die Zahl der von Zürich abgehenden Telexverbindungen im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1965 um 7,3 Prozent an. Die Zahl der Rundspruchkonzessionen erhöhte sich von Ende Juni 1965 auf Ende Juni 1966 um 2,3 Prozent, jene der Fernsehkonzessionen sogar um 19,0 Prozent.

## Fremdenverkehr

Trotz leicht erhöhten Beständen an meldepflichtigen Betrieben und Gastbetten gingen die Frequenzen im Zürcher Fremdenverkehr im Vergleich zum Vorjahresquartal eher zurück. Zwar war die Zahl der Ankünfte um 1,2 Prozent grösser als vor einem Jahr. Doch ergab sich bei den Übernachtungen eine Abnahme um 1,0 Prozent, die ausschliesslich auf die Inlandgäste zurückzuführen ist. Dementsprechend blieb auch die Bettenbesetzung mit 72,1 Prozent hinter den Ergebnissen des 2. Vierteljahres 1965 (74,1 Prozent) zurück. Die Statistik der von den Gästen benützten Transportmittel zeigt im Berichtsvierteljahr einen geringeren Anteil der Flugpassagiere als vor Jahresfrist.

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der Städtischen Baupolizei für insgesamt 61 Gebäude mit einem Rauminhalt von 255 064 m<sup>3</sup> und einer Bausumme von 45,6 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Die Zahl der Gebäude war damit um einen Sechstel und die Bausumme um 2,0 Prozent kleiner, der Rauminhalt dagegen um 5,4 Prozent grösser als im 2. Vierteljahr 1965. In diesen Bauten sind insgesamt 138 Wohnungen vorgesehen, 67,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Von den im 2. Vierteljahr 1966 bewilligten Wohnbauprojekten sei als grösstes das Bauvorhaben von F. Huber und A. Niesper an der Dahliastrasse im Kreis 8 mit 32 Wohnungen besonders erwähnt.

Von den im 2. Vierteljahr 1966 bewilligten Nutzbauten haben die sieben nachstehend genannten eine Bausumme von je über 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Zürcher Ziegeleien	3	Räffel-	Gewerbehau	11 469
Stadt Zürich	10	Emil Klöti-	Ausbildungszentrum	5 900
Horta Immobilien AG	2	Albis-/ Kalchbühl-	Geschäftshaus u. Apartmenthaus	2 599
Eidg. Baudirektion	4	Müller-	Telephongebäude	2 300
Kanton Zürich	8	August Forel-	Laborgebäude	2 160
Danzas AG	9	Buckhauser-	Gewerbehau	2 000
Bührle & Co.	11	Kügeliloo-	Lagerhalle	1 800

Ende Juni 1966 standen 343 Gebäude mit insgesamt 2818 Wohnungen im Bau, das heisst 12,5 Prozent weniger Gebäude, aber praktisch gleichviel Wohnungen wie im selben Zeitpunkt des Vorjahres.

Die Zahl der fertiggestellten Gebäude war im 2. Vierteljahr 1966 mit 91 um 13,3 Prozent kleiner, die Zahl der fertiggestellten Wohnungen mit 812 (davon 308 in der städtischen Überbauung «Lochergut») dagegen um 35,1 Prozent grösser als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die grössten im Laufe des Berichtsquartals bezugsbereit gewordenen Wohnbauten sind in der folgenden Übersicht zusammengestellt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Stadt Zürich	4	Sihlfeld-/Seebahn-	308
Städtische Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner		Erligatterweg	100
H. Raschle	11	Tulpen-	60
M. Schlotterbeck u. K. Steiner	9	Hohl-/Werdhölzli-	56
R. Lehner	11	Wehntaler-	30
Stiftung A. Näf-Hallauer	11	Venus-	30

Von den im 2. Vierteljahr fertiggestellten Nutzbauten weisen zehn eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken auf.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Stadt Zürich	4	Badener-	Hofunterkellerung	7 056
Maag-Zahnräder AG	5	Turbinen-/Hard-	Fabrikgebäude	6 800
Halter & Co.	9	Hermetschloo-	Gewerbehau	4 500
Eidg. Versicherungs AG	1	Talacker	Geschäftshaus	4 000
Terrain AG	1	Talacker/Bärengasse	Bürohaus	3 380
H. Günthardt	5	Röntgen-	Geschäftshaus	2 060
Bührle & Co.	11	Binzmühle-	Heizzentrale	1 871
Diakonissenhaus Bethanien	7	Restelberg-	Schwesternhaus u. Kapelle	1 605
Schweiz. Bundesbahnen	5	Lang-	Dienstgebäude	1 380
Elco Oelfeuerungen AG	11	Siewerdt-	Bürohaus	1 090

Infolge der Abbrüche (93) und des Abgangs durch den Saldo aus Umbauten und Zweckänderungen (27) verminderte sich der Reinzuwachs im Berichtsquartal auf 692 Wohnungen. Damit zählte die Stadt Zürich Ende Juni 1966 153828 Wohnungen, 2009 mehr als vor einem Jahr. Nur 69 davon standen leer.

## Grundbesitzwechsel

Auf dem Grundstückmarkt wurden im 2. Vierteljahr 1966 für 196 Mio Franken Grundstücke umgesetzt, 16,9 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Davon entfielen 179 Mio auf bebaute und 17 Mio Franken auf unbebaute Grundstücke. Der Wert der freihändig umgesetzten Liegenschaften belief sich auf 50 Mio Franken und war damit um 23,0 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Die Stadt kaufte im Berichtsquartal auf Gemeindegebiet für 1,7 Mio Franken Grundstücke und ausserhalb des Stadtgebietes für 226000 Franken.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der die Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeutung für die

Arbeiter- und Angestelltenhaushaltungen wiedergibt, erhöhte sich im Laufe des 2. Vierteljahres von 218,5 auf 221,2 Punkte (August 1939 = 100). Der Anstieg ist in erster Linie auf den Mietpreisindex zurückzuführen, der im Mai 1966 den Stand von 183,5 Punkten erreichte. Er war damit um 12,8 Punkte oder 7,5 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Auswirkungen dieses Anstiegs wurden durch Preisabschläge in den Gruppen Nahrung sowie Heizung und Beleuchtung etwas abgeschwächt. Die Gruppe Bekleidung erhöhte sich gegenüber der Vorerhebung um 2,4 Punkte oder 0,9 Prozent auf 268,6 Punkte. Vom Juni 1965 bis Juni 1966 stieg das Zürcher Preisniveau um 11,2 Punkte oder 5,3 Prozent.

Nach den Angaben der Geschäftsstelle für rationelle Milchverteilung war der Konsummilchverbrauch von privaten Haushaltungen und anderen Bezüglern in der Stadt Zürich im 2. Vierteljahr 1966 mit 132506 Hektoliter um 5,2 Prozent geringer als vor einem Jahr. Dabei hat der Konsum von Rohmilch um 15,0 Prozent abgenommen, jener der Pastmilch um 8,7 Prozent zugenommen, so dass dieser nunmehr 48 Prozent des Gesamtverbrauchs ausmacht.

Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen über die Fleischversorgung zeigen im Berichtsquartal eine leichte Vermehrung des Fleischanfalles von Schlachtungen und eine starke Verminderung der Zufuhr von Frischfleisch.

### **Städtische Betriebe**

Der Energie-Gesamtumsatz des Elektrizitätswerkes war mit 512 Mio Kilowattstunden um 6,4 Prozent und der Wasserverbrauch mit 18,0 Mio m<sup>3</sup> um 7,0 Prozent grösser als im Vorjahresquartal. Die Angaben für das Gaswerk für das 2. Vierteljahr 1966 liegen noch nicht vor.

### **Sozialversicherung, Fürsorge**

Eine erfreuliche Auswirkung der Hochkonjunktur bildet der Umstand, dass die Taggeldauszahlungen der städtischen und privaten Arbeitslosenkassen auch im Berichtsquartal nur an sehr wenig Bezüglern ausbezahlt werden mussten und deshalb nur einen unbedeutenden Betrag ausmachten. Abgenommen haben ferner die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe, wurden doch im Berichtsquartal nur 6,3 Mio Franken ausgerichtet, d.h. 1,8 Prozent weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Auch die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes sind in der geschlossenen Fürsorge im Vergleich zum 2. Vierteljahr zurückgegangen, nämlich um 3,7 Prozent. In der offenen Fürsorge ergibt sich dagegen eine leichte Zunahme um 0,5 Prozent.

### **Gesundheitswesen**

Wegen des freundlichen Wetters verzeichneten die städtischen Freiluftbäder in den Monaten Mai und Juni mit 777231 Besuchern fast ein Viertel mehr Badegäste als in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Im Laufe des 2. Vierteljahres wurden 1941 Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet, zweieinhalbmal so viele wie vor einem Jahr. Diese Zunahme ist fast ausschliesslich auf die Grippe (1336 Fälle gegenüber 150 vor Jahresfrist) und auf die Masern (332 Fälle verglichen mit 63 im 2. Vierteljahr 1965) zurückzuführen.

Das Stadtpital Waid mit seinen rund 400 Krankenbetten war in der Berichtsperiode praktisch voll besetzt. Von den im 2. Vierteljahr 1966 neu eingetretenen 1267 Kranken waren 86 Prozent Schweizer und 14 Prozent Ausländer.

## **Bildung, Kunst**

Die 101 Aufführungen des Schauspielhauses wurden insgesamt von 76620 Personen besucht, was einer mittleren Platzbelegung von 74,7 Prozent entspricht. In der gleichen Periode des Vorjahres belief sie sich bei 104 Aufführungen mit insgesamt 86285 Besuchern auf 81,7 Prozent. Der Zoologische Garten buchte in der Berichtsperiode 184066 Eintritte, d.h. 1,3 Prozent mehr als im 2. Vierteljahr 1965.

## **Abstimmungen**

Die Stimmberechtigten hatten am 24. April zu drei städtischen und zwei kantonalen Vorlagen Stellung zu nehmen. Bei einer Stimmbeteiligung von etwas über 60 Prozent wurden alle drei städtischen Vorlagen, nämlich der Bau eines Mehrfamilienhauses für Betagte im Quartier Hirslanden, die Erstellung einer Schule für cerebral gelähmte Kinder im Quartier Wollishofen sowie die Erstellung einer zweiten Kehrrechtverbrennungsanlage im Quartier Schwamendingen mit grossem Mehr gutgeheissen. Wie im ganzen Kanton fanden auch in der Stadt Zürich die beiden kantonalen Vorlagen, nämlich die Abänderung des Gesetzes über das Ausverkaufswesen vom 26. August 1917 sowie die Abänderung des Gesetzes über die direkten Steuern vom 8. Juli 1951 (Quellensteuer für Fremdarbeiter) und des Gesetzes über die Gebäudeversicherung vom 28. Januar 1934 die Zustimmung des Souveräns.

Fl.

## Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

# Zürichs Stadtquartiere



Sachgebiet	2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2.Vj.65	
	1965	1966	1966	1966	1966	bis 2.Vj.66	%
						absolut	
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Monatsmittel	11,4	10,0	13,2	16,8	13,3	1,9	.
Abweichung <sup>2</sup>	-0,6	2,0	0,7	1,3	1,3	.	.
Minimum	0,0	0,9	4,6	8,6	0,9	0,9	.
gemessen am	20.4.	1.	7.	19.	1.4.	.	.
Maximum	31,0	19,7	25,7	29,9	29,9	-1,1	.
gemessen am	25.6.	30.	16.	17.	17.6.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	548	118	74	85	277	-271	-49,5
Abweichung <sup>2</sup>	215	30	-33	-53	-56	.	.
Maximum	45	23	19	24	24	-21	.
gemessen am	18.5.	20.	6.	18.	18.6.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	476	141	223	242	606	130	27,3
Abweichung <sup>2</sup>	-93	-11	21	27	37	.	.
Bewölkung in Zehnteln	7,0	6,7	5,5	5,6	5,9	-1,1	.
Relative Feuchtigkeit in %	73	73	67	67	69	-4	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	58	15	13	15	43	-15	-25,9
mit Schnee <sup>4</sup>	8	-	-	-	-	- 8	.
mit Gewitter	16	3	1	7	11	- 5	.
mit Nebel	8	2	-	-	2	- 6	.
heitere Tage	10	2	8	5	15	5	.
trübe Tage	44	9	10	8	27	-17	.
Frosttage <sup>5</sup>	-	-	-	-	-	-	.
Eistage <sup>6</sup>	-	-	-	-	-	-	.
Sommertage <sup>7</sup>	14	-	6	14	20	6	.
<b>Wasserstand und Abflussmengen</b>							
Wasserstand des Zürichsees <sup>8</sup>							
Mittel	406,12	405,96	406,07	406,08	406,04	-0,08	.
Minimum	405,93	405,89	405,99	406,03	405,89	-0,04	.
Maximum	406,45	406,07	406,16	406,14	406,16	-0,29	.
Limmat-Abflussmenge <sup>9</sup>							
Mittel	190,2	119,5	179,4	178,5	159,1	-31,1	.
Minimum	86,5	85,3	124,0	122,0	85,3	- 1,2	.
Maximum	318,0	220,0	256,0	252,0	256,0	-62,0	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee <sup>5</sup> Tagesminimum unter 0° <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0° <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr <sup>8</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M. <sup>9</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 65	
	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	absolut	bis Juni 66 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	13 244	12 825	12 769	12 800	12 775	-469	-3,5
Rathaus	6 254	6 074	6 032	6 043	6 038	-216	-3,5
Hochschulen	1 949	1 931	1 937	1 962	1 965	16	0,8
Lindenhof	2 548	2 415	2 391	2 405	2 403	-145	-5,7
City	2 493	2 405	2 409	2 390	2 369	-124	-5,0
Kreis 2	35 855	35 716	35 591	35 629	35 586	-269	-0,8
Wollishofen	19 295	19 085	19 035	19 047	19 031	-264	-1,4
Leimbach	3 507	3 735	3 721	3 748	3 741	234	6,7
Enge	13 053	12 896	12 835	12 834	12 814	-239	-1,8
Kreis 3	55 575	55 305	55 390	55 443	55 392	-183	-0,3
Alt-Wiedikon	17 508	17 239	17 208	17 277	17 273	-235	-1,3
Friesenberg	9 871	9 969	9 982	9 994	10 000	129	1,3
Sihlfeld	28 196	28 097	28 200	28 172	28 119	-77	-0,3
Kreis 4	37 455	37 001	36 939	37 359	37 489	34	0,1
Werd	5 681	5 582	5 582	5 583	5 612	-69	-1,2
Langstrasse	17 762	17 499	17 432	17 501	17 459	-303	-1,7
Hard	14 012	13 920	13 925	14 275	14 418	406	2,9
Kreis 5	14 956	14 712	14 707	14 674	14 681	-275	-1,8
Gewerbeschule	12 060	11 922	11 901	11 876	11 883	-177	-1,5
Escher Wyss	2 896	2 790	2 806	2 798	2 798	-98	-3,4
Kreis 6	43 309	42 682	42 530	42 596	42 505	-804	-1,9
Unterstrass	29 444	29 028	28 938	28 973	28 929	-515	-1,7
Oberstrass	13 865	13 654	13 592	13 623	13 576	-289	-2,1
Kreis 7	41 176	41 068	41 145	41 303	41 277	101	0,2
Fluntern	9 859	9 657	9 660	9 695	9 692	-167	-1,7
Hottingen	15 524	15 130	15 129	15 221	15 221	-303	-2,0
Hirslanden	9 216	9 278	9 235	9 226	9 189	-27	-0,3
Witikon	6 577	7 003	7 121	7 161	7 175	598	9,1
Kreis 8	24 616	24 022	24 033	24 070	23 997	-619	-2,5
Seefeld	9 077	8 775	8 798	8 807	8 761	-316	-3,5
Mühlebach	8 631	8 458	8 463	8 468	8 429	-202	-2,3
Weinegg	6 908	6 789	6 772	6 795	6 807	-101	-1,5
Kreis 9	45 687	46 128	46 286	46 315	46 383	696	1,5
Albisrieden	19 604	19 753	19 831	19 809	19 809	205	1,0
Altstetten	26 083	26 375	26 455	26 506	26 574	491	1,9
Kreis 10	37 883	37 862	37 832	37 878	37 892	9	0,0
Höngg	17 150	17 301	17 297	17 362	17 371	221	1,3
Wipkingen	20 733	20 561	20 535	20 516	20 521	-212	-1,0
Kreis 11	90 611	89 882	89 924	89 989	89 914	-697	-0,8
Affoltern	15 744	15 719	15 715	15 717	15 796	52	0,3
Oerlikon	21 505	21 119	21 050	21 048	20 974	-531	-2,5
Schwamendingen	34 393	34 280	34 336	34 390	34 343	-50	-0,1
Seebach	18 969	18 764	18 823	18 834	18 801	-168	-0,9
Ganze Stadt	440 367	437 203	437 146	438 056	437 891	-2476	-0,6

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 65	
	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	absolut	bis Juni 66 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	209 464	207 140	207 446	208 044	207 989	-1 475	- 0,7
Schweizer	168 812	168 150	167 845	167 856	167 693	-1 119	- 0,7
Ausländer	40 652	38 990	39 601	40 188	40 296	- 356	- 0,9
Weibliches Geschlecht	230 903	230 063	229 700	230 012	229 902	-1 001	- 0,4
Schweizerinnen	199 395	199 021	198 550	198 730	198 643	- 752	- 0,4
Ausländerinnen	31 508	31 042	31 150	31 282	31 259	- 249	- 0,8
Beide Geschlechter	440 367	437 203	437 146	438 056	437 891	-2 476	- 0,6
Stadt Zürich	145 977	147 220	147 052	147 047	147 087	1 110	0,8
Übriger Kanton	45 045	44 314	44 156	44 113	43 971	-1 074	- 2,4
Übrige Schweiz	177 185	175 637	175 187	175 426	175 278	-1 907	- 1,1
Schweiz zusammen	368 207	367 171	366 395	366 586	366 336	-1 871	- 0,5
Deutschland	15 166	13 653	13 640	13 635	13 527	-1 639	-10,8
Italien	34 247	33 830	34 449	34 928	35 136	889	2,6
Österreich	5 914	5 623	5 581	5 562	5 543	- 371	- 6,3
Übriges Ausland	16 833	16 926	17 081	17 345	17 349	516	3,1
Ausland zusammen	72 160	70 032	70 751	71 470	71 555	- 605	- 0,8

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>1</sup>**

Deutschland	10 374	8 746	8 729	8 714	8 583	-1 791	-17,3
Frankreich	415	422	423	419	422	7	1,7
Italien	27 884	26 938	27 412	27 734	27 816	- 68	- 0,2
Österreich	3 479	3 047	3 005	2 965	2 919	- 560	-16,1
Spanien	5 237	5 157	5 299	5 497	5 491	254	4,9
Griechenland	1 481	1 456	1 461	1 470	1 479	- 2	- 0,1
Ungarn	299	304	297	283	284	- 15	- 5,0
Türkei	447	447	450	446	449	2	0,4
Übrige Staaten	4 138	4 130	4 130	4 179	4 143	5	0,1
Zusammen	53 754	50 647	51 206	51 707	51 586	-2 168	- 4,0

<sup>1</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 65 bis Juni 66 absolut	%
	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966		

### Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	252 981	250 694	250 174	250 228	249 838	-3 143	-1,2
Römischkatholiken	168 994	168 318	168 759	169 625	169 864	870	0,5
Christkatholiken	3 619	3 576	3 576	3 564	3 555	- 64	-1,8
Israeliten	5 950	5 856	5 849	5 848	5 846	- 104	-1,7
Andere, keine	8 823	8 759	8 788	8 791	8 788	- 35	-0,4
Wohnbevölkerung zus.	440 367	437 203	437 146	438 056	437 891	-2 476	-0,6

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup>

Affoltern	9 452	9 422	9 413	9 398	9 416	- 36	-0,4
Albisrieden	11 292	11 385	11 417	11 391	11 389	97	0,9
Altstetten	14 780	14 948	14 919	14 852	14 863	83	0,6
Aussersihl	9 625	9 393	9 350	9 357	9 347	- 278	-2,9
Balgrist	<sup>2</sup>	4 086	4 069	4 067	4 052	.	.
Enge-Leimbach	9 477	9 440	9 404	9 412	9 375	- 102	-1,1
Fluntern	6 594	6 452	6 473	6 482	6 470	- 124	-1,9
Fraumünster	753	717	713	712	703	- 50	-6,6
Friesenberg	6 287	6 325	6 307	6 306	6 302	15	0,2
Grossmünster	3 926	3 828	3 815	3 804	3 813	- 113	-2,9
Hard	7 598	7 514	7 513	7 727	7 810	212	2,8
Hirzenbach	<sup>3</sup>	6 939	6 912	6 886	6 850	.	.
Höngg-Oberengstringen <sup>4</sup>	11 246	11 355	11 322	11 338	11 331	85	0,8
Hottingen	7 761	7 571	7 579	7 589	7 603	- 158	-2,0
Im Gut	4 935	5 016	5 061	5 055	5 040	105	2,1
Industriequartier	6 383	6 229	6 196	6 147	6 124	- 259	-4,1
Matthäus	3 682	3 646	3 649	3 637	3 634	- 48	-1,3
Neumünster <sup>5</sup>	19 106	14 753	14 715	14 697	14 612	.	.
Oberstrass	7 347	7 239	7 174	7 203	7 155	- 192	-2,6
Oerlikon	12 065	11 844	11 788	11 783	11 715	- 350	-2,9
Paulus	6 426	6 318	6 293	6 312	6 306	- 120	-1,9
Predigern	2 996	2 917	2 883	2 890	2 908	- 88	-2,9
Saatlen	<sup>3</sup>	5 052	5 031	5 022	4 994	.	.
St. Peter	2 201	2 111	2 086	2 077	2 088	- 113	-5,1
Schwamendingen <sup>6</sup>	21 391	9 246	9 296	9 335	9 326	.	.
Seebach	10 745	10 651	10 615	10 594	10 582	- 163	-1,5
Sihlfeld	8 906	8 739	8 744	8 707	8 667	- 239	-2,7
Unterstrass	6 257	6 204	6 180	6 195	6 171	- 86	-1,4
Wiedikon	11 358	11 123	11 066	11 046	11 000	- 358	-3,2
Wipkingen	13 588	13 375	13 335	13 341	13 340	- 248	-1,8
Witikon	4 504	4 708	4 768	4 779	4 786	282	6,3
Wollishofen	12 300	12 148	12 088	12 087	12 066	- 234	-1,9
Protestanten zusammen	252 981	250 694	250 174	250 228	249 838	-3 143	-1,2

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Unter Neumünster enthalten <sup>3</sup> Unter Schwamendingen enthalten <sup>4</sup> Nur Stadtgebiet <sup>5</sup> Ab 1. Januar 1966 wurde die neu gebildete Kirchgemeinde Balgrist abgetrennt

<sup>6</sup> Ab 1. Januar 1966 wurden die neu gebildeten Kirchgemeinden Hirzenbach und Saatlen abgetrennt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 65	
	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	absolut	bis Juni 66 %
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 356	4 273	4 274	4 275	4 295	- 61	-1,4
Bruder Klaus	5 808	5 781	5 811	5 785	5 737	- 71	-1,2
Dreikönigen	4 521	4 469	4 436	4 446	4 458	- 63	-1,4
Erlöser	5 483	5 367	5 387	5 405	5 408	- 75	-1,4
Guthirt	8 075	8 091	8 079	8 073	8 065	- 10	-0,1
Heilig Geist	5 397	5 425	5 443	5 497	5 507	110	2,0
Heilig Kreuz	10 826	10 920	11 029	11 155	11 207	381	3,5
Liebfrauen	13 496	13 193	13 132	13 218	13 257	-239	-1,8
Maria Lourdes	8 119	8 015	8 110	8 140	8 116	- 3	-0,0
Oerlikon <sup>2</sup>	9 346	9 243	9 232	9 234	9 243	-103	-1,1
St. Anton	11 523	11 381	11 342	11 427	11 429	- 94	-0,8
St. Felix und Regula	5 762	5 747	5 756	5 893	5 935	173	3,0
St. Franziskus	7 068	7 177	7 185	7 211	7 219	151	2,1
St. Gallus	9 482	9 591	9 622	9 688	9 709	227	2,4
St. Josef	8 085	7 977	8 005	8 009	8 029	- 56	-0,7
St. Katharina	3 860	3 907	3 936	3 937	3 987	127	3,3
St. Konrad	7 227	7 311	7 347	7 342	7 354	127	1,8
St. Martin	2 091	2 060	2 094	2 136	2 133	42	2,0
St. Peter und Paul	14 909	14 719	14 719	14 792	14 776	-133	-0,9
St. Theresia	4 899	4 940	4 991	5 029	5 053	154	3,1
Wiedikon <sup>3</sup>	16 938	16 851	16 888	16 963	16 974	36	0,2
Witikon	1 723	1 880	1 941	1 970	1 973	250	14,5
Römischkatholiken zus.	168 994	168 318	168 759	169 625	169 864	870	0,5

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon

<sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 2. Vj. 66 %
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	872	315	343	228	886	14	1,6
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	168	68	45	41	154	- 14	- 8,3
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	96	46	35	27	108	12	12,5
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	208	94	97	59	250	42	20,2
Heiraten zusammen	1344	523	520	355	1398	54	4,0
Davon zwischen Ledigen	1074	431	435	279	1145	71	6,6
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1 478	474	449	431	1 354	-124	- 8,4
Knaben	779	236	234	227	697	- 82	-10,5
Mädchen	699	238	215	204	657	- 42	- 6,0
Ehelich Lebendgeborene	1 359	443	428	391	1 262	- 97	- 7,9
Unehelich Lebendgeborene	119	31	21	40	92	- 27	-22,0
Totgeborene	23	5	10	2	17	- 6	.
Ehelich Totgeborene	21	5	7	2	14	- 7	.
Unehelich Totgeborene	2	-	3	-	3	1	.
Geborene im ganzen	1 501	479	459	433	1 371	-130	- 8,7
Schweizer Kinder	1 021	323	311	276	910	-111	-10,1
Ausländer Kinder	480	156	148	157	461	- 19	- 4,7
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht	533	201	166	178	545	12	2,3
unter 1 Jahr	8	4	5	5	14	6	.
1-19 Jahre	7	4	4	2	10	3	.
20-39 Jahre	22	9	7	8	24	2	.
40-64 Jahre	186	60	58	50	168	- 18	- 9,7
65-74 Jahre	149	61	42	58	161	12	8,1
75 und mehr Jahre	161	63	50	55	168	7	4,3
Weibliches Geschlecht	523	171	172	165	508	- 15	- 2,9
unter 1 Jahr	8	1	5	3	9	1	.
1-19 Jahre	2	-	-	4	4	2	.
20-39 Jahre	12	2	3	6	11	- 1	.
40-64 Jahre	111	30	43	18	91	- 20	-18,0
65-74 Jahre	130	44	47	32	123	- 7	- 5,4
75 und mehr Jahre	260	94	74	102	270	10	3,8
Beide Geschlechter	1 056	372	338	343	1053	- 3	- 0,3
unter 1 Jahr	16	5	10	8	23	7	.
1-19 Jahre	9	4	4	6	14	5	.
20-39 Jahre	34	11	10	14	35	1	.
40-64 Jahre	297	90	101	68	259	- 38	-12,8
65-74 Jahre	279	105	89	90	284	5	1,8
75 und mehr Jahre	421	157	124	157	438	17	4,8

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Angeborene Lebensschwäche	2	1	–	1	2	–	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	8	3	5	4	12	4	.
Altersschwäche	3	4	–	1	5	2	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	6	1	2	5	8	2	.
Grippe (Influenza)	5	12	1	1	14	9	.
Lungentuberkulose	7	–	2	1	3	– 4	.
Übrige Tuberkulose	1	2	–	–	2	1	.
Übrige übertragbare Krankheiten	7	3	2	2	7	–	.
Karzinom	230	72	67	70	209	– 21	– 9,1
Übrige Geschwülste	40	11	15	17	43	3	.
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	29	12	7	5	24	– 5	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	15	7	8	3	18	3	.
Herzkrankheiten	136	37	45	41	123	– 13	– 9,6
Arterienverkalkung	203	84	62	75	221	18	8,9
Übr. Krankheiten der Kreislauforgane	118	46	40	37	123	5	4,2
Krankheiten des Blutes usw.	5	5	3	–	8	3	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	43	13	18	11	42	– 1	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	61	12	18	18	48	– 13	– 21,3
Lungenentzündung	12	6	4	7	17	5	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	16	6	3	4	13	– 3	.
Nierenentzündung	4	4	4	–	8	4	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	19	5	5	9	19	–	.
Selbstmord	20	8	6	8	22	2	.
Unfall	48	16	17	20	53	5	.
Übrige (auch unbestimmte)	18	2	4	3	9	– 9	.
Gestorbene zusammen	1 056	372	338	343	1 053	– 3	– 0,3
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	600	217	201	187	605	5	0,8
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	6 559	2 512	2 442	1 956	6 910	351	5,4
Schweizer	3 199	1 143	1 179	945	3 267	68	2,1
Ausländer	3 360	1 369	1 263	1 011	3 643	283	8,4
Weibliches Geschlecht	6 058	2 334	2 295	1 716	6 345	287	4,7
Schweizerinnen	4 098	1 575	1 635	1 106	4 316	218	5,3
Ausländerinnen	1 960	759	660	610	2 029	69	3,5
Beide Geschlechter	12 617	4 846	4 737	3 672	13 255	638	5,1
Stadt Zürich	982	474	289	250	1 013	31	3,2
Übriger Kanton	888	341	338	209	888	–	.
Übrige Schweiz	5 427	1 903	2 187	1 592	5 682	255	4,7
Schweiz zusammen	7 297	2 718	2 814	2 051	7 583	286	3,9
Deutschland	1 158	458	338	258	1 054	–104	– 9,0
Frankreich	45	14	22	14	50	5	.
Italien	2 407	1 058	894	782	2 734	327	13,6
Österreich	265	110	85	86	281	16	6,0
Spanien	673	235	289	208	732	59	8,8
Griechenland	91	38	36	36	110	19	20,9
Übriges Ausland	681	215	259	237	711	30	4,4
Ausland zusammen	5 320	2 128	1 923	1 621	5 672	352	6,6

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj.66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	7 048	2 241	1 912	2 060	6 213	- 835	-11,8
Schweizer	3 705	1 455	1 183	1 121	3 759	54	1,5
Ausländer	3 343	786	729	939	2 454	- 889	-26,6
Weibliches Geschlecht	7 196	2 764	2 026	1 865	6 655	- 541	- 7,5
Schweizerinnen	4 873	2 104	1 466	1 211	4 781	- 92	- 1,9
Ausländerinnen	2 323	660	560	654	1 874	- 449	-19,3
Beide Geschlechter	14 244	5 005	3 938	3 925	12 868	-1376	- 9,7
Stadt Zürich	1 914	917	574	484	1 975	61	3,2
Übriger Kanton	1 024	414	328	286	1 028	4	0,4
Übrige Schweiz	5 640	2 228	1 747	1 562	5 537	- 103	- 1,8
Schweiz zusammen	8 578	3 559	2 649	2 332	8 540	- 38	- 0,4
Deutschland	1 472	433	340	324	1 097	- 375	-25,5
Frankreich	71	12	23	22	57	- 14	-19,7
Italien	2 163	497	489	645	1 631	- 532	-24,6
Österreich	468	145	96	110	351	- 117	-25,0
Spanien	510	97	95	217	409	- 101	-19,8
Griechenland	170	37	34	30	101	- 69	-40,6
Übriges Ausland	812	225	212	245	682	- 130	-16,0
Ausland zusammen	5 666	1 446	1 289	1 593	4 328	-1338	-23,6

## Mehrgezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	- 489	271	530	-104	697	1186	242,5
Schweizer	- 506	-312	- 4	-176	-492	14	2,8
Ausländer	17	583	534	72	1 189	1172	.
Weibliches Geschlecht	-1 138	-430	269	-149	-310	828	72,8
Schweizerinnen	- 775	-529	169	-105	-465	310	40,0
Ausländerinnen	- 363	99	100	- 44	155	518	142,7
Beide Geschlechter	-1 627	-159	799	-253	387	2014	123,8
Stadt Zürich	- 932	-443	-285	-234	-962	- 30	- 3,2
Übriger Kanton	- 136	- 73	10	- 77	-140	- 4	- 2,9
Übrige Schweiz	- 213	-325	440	30	145	358	168,1
Schweiz zusammen	-1 281	-841	165	-281	- 957	324	25,3
Deutschland	- 314	25	- 2	- 66	- 43	271	86,3
Frankreich	- 26	2	- 1	- 8	- 7	19	.
Italien	244	561	405	137	1 103	859	352,0
Österreich	- 203	- 35	- 11	- 24	- 70	133	65,5
Spanien	163	138	194	- 9	323	160	98,2
Griechenland	- 79	1	2	6	9	88	111,4
Übriges Ausland	- 131	- 10	47	- 8	29	160	122,1
Ausland zusammen	- 346	682	634	28	1 344	1690	488,4

Sachgebiet	2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2. Vj. 65 bis 2. Vj. 66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%

**Zu- und weggezogene Familien**

Zugezogene Familien	711	306	226	199	731	20	2,8
Schweizer Familien	449	192	133	113	438	- 11	- 2,4
Ausländer Familien	262	114	93	86	293	31	11,8
Weggezogene Familien	1161	399	301	351	1 051	-110	- 9,5
Schweizer Familien	699	283	182	195	660	- 39	- 5,6
Ausländer Familien	462	116	119	156	391	- 71	-15,4
Mehrzugezogene Familien	-450	- 93	- 75	-152	-320	130	28,9
Schweizer Familien	-250	- 91	- 49	- 82	-222	28	11,2
Ausländer Familien	-200	- 2	- 26	- 70	- 98	102	51,0

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	14 715	5 331	5 091	4 321	14 743	28	0,2
Familien	1 774	703	646	514	1 863	89	5,0

**Bevölkerungsbilanz****Grundzahlen**

Anfangsbestand	441 572	437 203	437 146	438 056	437 203	-4 369	- 1,0
Lebendgeborene	1 478	474	449	431	1 354	- 124	- 8,4
Gestorbene	1 056	372	338	343	1 053	- 3	- 0,3
Geburtenüberschuss	422	102	111	88	301	- 121	-28,7
Zugezogene	12 617	4 846	4 737	3 672	13 255	638	5,1
Weggezogene	14 244	5 005	3 938	3 925	12 868	-1 376	- 9,7
Mehrzugezogene	-1 627	- 159	799	- 253	387	2 014	123,8
Gesamtzunahme	-1 205	- 57	910	- 165	688	1 893	157,1
Endbestand	440 367	437 146	438 056	437 891	437 891	-2 476	- 0,6
Mittlere Wohnbevölkerung	440 990	437 170	437 600	437 970	437 580	-3 410	- 0,8

Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	13,4	13,0	12,3	11,8	12,4	- 1,0	.
Gestorbene	9,6	10,2	9,3	9,4	9,6	0,0	.
Geburtenüberschuss	3,8	2,8	3,0	2,4	2,8	- 1,0	.
Zugezogene	114,5	133,0	129,9	100,6	121,1	6,6	.
Weggezogene	129,2	137,4	108,0	107,5	117,6	-11,6	.
Mehrzugezogene	-14,7	- 4,4	21,9	- 6,9	3,5	18,2	.
Gesamtzunahme	-10,9	- 1,6	24,9	- 4,5	6,3	17,2	.

## Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 65	
	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	absolut	bis Juni 66 %
<b>In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	41 773	36 503	37 144	37 792	37 998	-3 775	- 9,0
Weibliches Geschlecht	23 401	22 157	22 016	22 003	21 818	-1 583	- 6,8
Beide Geschlechter	65 174	58 660	59 160	59 795	59 816	-5 358	- 8,2
Landwirtschaft, Gärtnerei	514	328	398	433	462	- 52	-10,1
Nahrungs- und Genussmittel	2 796	2 444	2 439	2 443	2 439	-357	-12,8
Textilindustrie	879	956	959	962	965	86	9,8
Bekleidungsindustrie	6 116	6 310	6 307	6 309	6 289	173	2,8
Leder- und Gummiindustrie	336	273	274	274	274	- 62	-18,5
Papierindustrie	1 455	1 430	1 428	1 424	1 417	- 38	- 2,6
Graphische Berufe	1 517	1 326	1 316	1 310	1 305	-212	-14,0
Chem. und Kunststoffindustrie	341	314	311	311	313	- 28	- 8,2
Metall- und Maschinenindustrie	15 441	13 871	13 848	13 843	13 806	-1 635	-10,6
Uhrmacherei, Bijouterie	107	92	95	92	91	- 16	-15,0
Industrie der Erden und Steine	530	485	488	488	487	- 43	- 8,1
Holz- und Korkindustrie	1 140	1 012	1 012	1 016	1 025	-115	-10,1
Bauberufe	6 497	4 329	5 034	5 531	5 777	-720	-11,1
Verkehrsdienst	216	242	240	234	236	20	9,3
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 822	10 835	10 751	10 841	10 824	2	0,0
Hausdienst	1 782	1 804	1 751	1 778	1 748	- 34	- 1,9
Kaufmännische und Büroberufe	5 597	4 724	4 709	4 702	4 646	-951	-17,0
Technische Berufe	2 439	2 137	2 113	2 101	2 088	-351	-14,4
Gesundheits- und Körperpflege	1 651	1 629	1 604	1 615	1 611	- 40	- 2,4
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	705	650	641	655	645	- 60	- 8,5
Übrige Berufe	4 293	3 469	3 442	3 433	3 368	-925	-21,5
Zusammen	65 174	58 660	59 160	59 795	59 816	-5 358	- 8,2

### Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup>

Maurer	2 803	2 530	2 718	2 730	2 780	- 23	- 0,8
Handlanger, Erdarbeiter	5 090	4 266	4 608	4 838	4 841	-249	- 4,9
Übrige Bauarbeiter	3 008	2 936	3 057	3 028	3 073	65	2,2
Bauarbeiter zusammen	10 901	9 732	10 383	10 596	10 694	-207	- 1,9

### Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer	40	44	50	40	35	- 5	.
Stellensuchende Frauen	38	24	19	27	22	- 16	.
Stellensuchende zusammen	78	68	69	67	57	- 21	-26,9
Offene Stellen <sup>3</sup>	656	741	675	670	669	13	2,0
Stellenbesetzungen	41	81	43	58	71	30	73,2

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes

<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbauunternehmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter <sup>3</sup> Rest vom Vorstand und Neumeldungen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65	2. Vj. 66
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Sparkassen<sup>1</sup></b>							
Sparheftbestand <sup>2</sup>		626 808	635 498	635 775	636 500	636 500	9 692 1,5
Einzahlungen	1000 Fr.	119 472	44 432	41 124	41 024	126 580	7 108 5,9
Rückzahlungen	1000 Fr.	113 228	39 035	37 170	40 603	116 808	3 580 3,2
Mehreinlagen	1000 Fr.	6 244	5 397	3 954	421	9 772	3 528 56,5
Guthaben Endbestand	1000 Fr.	1 892 023	2 022 197	2 026 151	2 026 572	2 026 572	134 549 7,1

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze	Mio Fr.	4 682	1 545	1 587	1 484	4 616	- 66	-1,4
---------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	------	------

**Strassenverkehr<sup>3</sup>**

## Zählstelle Hirschwiesenstrasse

## Fahrzeuggdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	*	19 438	19 572	20 225	19 686	.	.
Samstag	*	20 006	20 570	20 329	20 275	.	.
Sonntag	*	17 712	17 928	16 821	17 639	.	.
Alle Wochentage	*	19 272	19 480	19 753	19 467	.	.
Maximaler Tagesverkehr <sup>4</sup>	*	22 075	21 434	21 756	22 075	.	.

## Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse

## Fahrzeuggdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag		18 242	17 891	18 634	15 769	17 611	- 631	-3,5
Samstag		19 150	19 266	17 617	15 635	17 809	-1 341	-7,0
Sonntag		17 986	17 782	18 165	13 615	17 168	- 818	-4,5
Alle Wochentage		18 335	18 072	18 422	15 442	17 557	- 778	-4,2
Maximaler Tagesverkehr <sup>5</sup>		21 524	20 759	22 153	16 500	22 153	629	2,9

Zählstelle Wollishofen (Autobahn)<sup>6</sup>

## Fahrzeuggdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	*	*	*	8 255	.	.	.
Samstag	*	*	*	12 432	.	.	.
Sonntag	*	*	*	15 690	.	.	.
Alle Wochentage	*	*	*	9 914	.	.	.
Maximaler Tagesverkehr <sup>7</sup>	*	*	24 240	16 599	24 240	.	.

<sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes <sup>2</sup> Am Ende der Berichtsperiode <sup>3</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

<sup>4</sup> 30. April (Samstag), 28. Mai (Samstag), 17. Juni (Freitag) <sup>5</sup> 2. April (Samstag), 1. Mai (Sonntag), 3. Juni (Freitag) <sup>6</sup> Standort: Gemeinde Kilchberg, Autobahn N3, ca. 1 km stadtauswärts nach der Einfahrt Albisstrasse, in Betrieb seit 27. Mai 1966 <sup>7</sup> 29. Mai (Pfingstsonntag), 12. Juni (Sonntag) <sup>8</sup> Monate Mai und Juni 1965 Zähler infolge Umbaus ausser Betrieb

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65 bis 2. Vj. 66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Strassenverkehrsunfälle</b>							
Zahl der Unfälle	2 254	667	727	816	2 210	- 44	- 2,0
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	419	130	120	136	386	- 33	- 7,9
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 322	372	435	445	1 252	- 70	- 5,3
Mit Verletzten bzw. getöteten Pers.	513	165	172	235	572	59	11,5
Verletzte Personen	605	185	205	262	652	47	7,8
Leicht	346	96	122	148	366	20	5,8
Schwer	259	89	83	114	286	27	10,4
Getötete Personen	10	6	4	5	15	5	.
Sachschaden in 1000 Fr.	3 187	983	1 080	1 148	3 211	24	0,8
An Unfällen Beteiligte	4 199	1 219	1 364	1 508	4 091	-108	- 2,6
Personenwagen	2 866	841	914	979	2 734	-132	- 4,6
Davon Taxi	171	59	46	43	148	- 23	-13,5
Andere Automobile	460	114	154	174	442	- 18	- 3,9
Motorräder, Roller	223	52	71	85	208	- 15	- 6,7
Motorfahrräder	87	22	24	49	95	8	9,2
Fahrräder	111	35	43	40	118	7	6,3
Eisenbahn, Strassenbahn	96	26	38	30	94	- 2	- 2,1
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>1</sup>	160	61	53	60	174	14	8,7
Fussgänger	196	68	67	91	226	30	15,3
Unfallursachen	3 005	899	972	1 063	2 934	- 71	- 2,4
Ursachen beim Lenker	2 397	734	804	894	2 432	35	1,5
Geschwindigkeit	69	23	19	27	69	-	-
Alkohol	67	21	28	24	73	6	9,0
Schwäche, Gebrechen	8	3	4	5	12	4	.
Beim Überholen	216	38	63	77	178	- 38	-17,6
Beim Ein- oder Abbiegen	167	59	71	69	199	32	19,2
Verletzung des Vortrittsrechts	664	179	207	221	607	- 57	- 8,6
Signale und Zeichengebung	93	57	49	62	168	75	80,6
Sonstige Fehler des Lenkers	1 113	354	363	409	1 126	13	1,2
Ursachen beim Fahrzeug	66	20	23	18	61	- 5	- 7,6
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	351	79	71	68	218	-133	-37,9
Ursachen beim Fussgänger	158	56	54	66	176	18	11,4
Andere Ursachen	33	10	20	17	47	14	42,4

<sup>1</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup></b>							
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	17 177	*	*	* 17 400	223	1,3
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>		1 490 156	*	*	*1491 731	1 575	0,0
Versand im Güterverkehr							
Frachtbriefpositionen	in 1000	412	*	*	* 400	- 12	- 2,9
Gütertonnen		103 015	*	*	* 102 781	- 234	- 0,0

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**

<b>Strassenbahn, Stadt-Autobus und Trolleybusbetrieb</b>							
Geleistete Wagen-km	in 1000	6 748	2 188	2 253	2 170	6 611	- 137 - 2,0
Beförderte Personen	in 1000	50 595	15 916	17 531	16 553	50 000	- 595 - 1,2
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	13 833	4 815	5 243	4 928	14 986	1 153 8,3
<b>Städtischer Überland-Autobusbetrieb</b>							
Geleistete Wagen-km	in 1000	269	91	94	95	280	11 4,1
Beförderte Personen	in 1000	1 861	613	683	582	1 878	17 0,9
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	504	173	180	151	504	- .

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge								
Dolderbahn	800 m	115	33	46	47	126	11	9,6	
Seilbahn Rigiviertel	280 m	133	35	46	43	124	- 9	- 6,8	
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	270	89	101	95	285	15	5,6	
Uetlibergbahn <sup>3</sup>	10 km	164	60	69	58	187	23	14,0	
Forchbahn	17 km	470	156	161	154	471	1	0,0	
Sihltalbahn <sup>4</sup>	19 km	1 202	*	*	*	1 187	- 15	- 1,2	
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg	1048 m	39	14	21	14	49	10	25,6	
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	.	325	68	171	185	424	99	30,5	

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	16 606	5 005	7 297	4 921	17 223	617	3,7
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 136	339	351	387	1 077	- 59	- 5,2
Ueingeschriebene   Aufgabe	1000 Stk.	1 942	671	565	683	1 919	- 23	- 1,2
Paketpost, Inland   Zustellung	1000 Stk.	1 290	474	479	490	1 443	153	11,9
Eingeschriebene   Aufgabe	1000 Stk.	3 221	1 013	1 034	1 069	3 116	- 105	- 3,3
Paketpost, Inland   Zustellung	1000 Stk.	1 775	574	577	589	1 740	- 35	- 2,0
Einzahlungen	Mio Fr.	984,6	318,9	330,5	386,6	1036,0	514	5,2

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber		63 517	64 887	64 978	65 039	65 039	1 522	2,4
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 743	587	583	678	1 848	105	6,0
Auszahlungen		753	266	252	281	799	46	6,1
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		7 604	2 697	2 499	3 052	8 248	644	8,5
Lastschriften		8 497	3 041	2 811	3 406	9 258	761	9,0
Gesamtumsatz	Mio Fr.	18 597	6 591	6 145	7 417	20 153	1 556	8,4
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	809,3	748,9	766,2	810,0	810,0	0,7	0,0

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Mai-August <sup>3</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen <sup>4</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen Mai-August <sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschl. Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Telephon, Telegraph<sup>1</sup></b>							
Telephonabonnenten	175 855	179 841	180 007	179 971	180 448	4 593	2,6
Telephongespräche in 1000 <sup>2</sup>	50 932	*	*	*	*	*	*
Lokalgespräche	32 388	10 163	11 040	11 022	32 225	- 163	- 0,0
Ferngespräche <sup>3</sup>	17 402	*	*	*	*	*	*
Auslandsgespräche	1 142	400	430	430	1 260	118	10,3
Telegramme in 1000 <sup>4</sup>	210	66	70	70	206	- 4	- 1,9
Inland	46	16	16	13	45	- 1	- 2,2
Ausland	164	50	54	57	161	- 3	- 1,8
<b>Telexverkehr</b>							
Anschlüsse im Stadtgebiet	1 608	*	*	*	1 809	201	12,5
Anschlüsse im Gebiet der Telephondirektion Zürich	1 916	*	*	*	2 188	272	14,2
Telexverbindungen in 1000 <sup>5</sup>	954	305	345	374	1 024	70	7,3
Inland	484	155	176	186	517	33	6,8
Ausland	470	150	169	188	507	37	7,9
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>6</sup></b>							
Radiorundspruch	192 972	198 350	196 667	198 317	199 060	6 088	3,2
Telephonrundspruch	78 912	80 340	80 040	79 896	79 976	1 064	1,3
Privater Drahtspruch	14 427	14 077	14 047	13 980	13 971	- 456	- 3,2
Zusammen	286 311	292 767	290 754	292 193	293 007	6 696	2,3
<b>Fernsehkonzessionen<sup>6</sup></b>							
Fernsehen für Private	114 451	132 191	133 395	135 224	136 370	21 919	19,2
Fernsehen für Gaststätten	931	953	942	946	955	24	2,6
Zusammen	115 382	133 144	134 337	136 170	137 325	21 943	19,0
<b>Luftverkehr<sup>7</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>8</sup>	17 278	6 151	6 660	6 418	19 229	1 951	11,3
Passagiere	667 119	217 359	248 029	259 617	725 005	57 886	8,7
Ankünfte <sup>9</sup>	304 669	97 449	113 372	120 210	331 031	26 362	8,7
Abflüge <sup>9</sup>	301 978	97 975	110 837	115 923	324 735	22 757	7,5
Direkter Transit <sup>10</sup>	60 472	21 935	23 820	23 484	69 239	8 767	14,5
Fracht in t	9 089	3 622	3 851	4 206	11 679	2 590	28,5
Ankünfte	4 882	1 830	2 051	2 203	6 084	1 202	24,6
Abflüge	4 207	1 792	1 800	2 003	5 595	1 388	33,0
Post in t	1 120	398	379	400	1 177	57	5,1
Ankünfte	518	194	185	186	565	47	9,1
Abflüge	602	204	194	214	612	10	1,7

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 2. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>2</sup> Nur ausgehende, taxpflichtige und taxfreie Gespräche <sup>3</sup> Während der Umstellung auf Zeitimpulszählung können keine Angaben über Ferngespräche gemacht werden <sup>4</sup> Auf-gegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten <sup>5</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 <sup>6</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 2. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>7</sup> Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Kloten <sup>8</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge <sup>9</sup> Einschl. indirekter Transit <sup>10</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj.65 bis 2. Vj.66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
Beherbergungsbetriebe	124	128	128	128	128	4	3,2
Gastbetten	7 603	7 740	7 740	7 740	7 740	137	1,8
Ankünfte	217 835	67 564	73 362	79 541	220 467	2 632	1,2
Inlandgäste	45 164	15 536	15 491	14 235	45 262	98	0,2
Auslandgäste	172 671	52 028	57 871	65 306	175 205	2 534	1,5
Deutschland	37 945	12 596	12 109	12 829	37 534	- 411	- 1,1
Frankreich	10 435	3 549	3 697	3 627	10 873	438	4,2
Grossbritannien, Irland	13 746	3 735	4 391	5 249	13 375	- 371	- 2,7
Italien	12 444	5 070	3 704	4 301	13 075	631	5,1
Niederlande	5 385	1 568	1 593	2 027	5 188	- 197	- 3,7
Österreich	6 843	2 443	2 152	2 302	6 897	54	0,8
USA	36 308	8 296	12 799	15 188	36 283	- 25	- 0,1
Übrige Länder	49 565	14 771	17 426	19 783	51 980	2 415	4,9
Übernachtungen	512 759	153 425	170 494	183 690	507 609	- 5 150	- 1,0
Inlandgäste	129 404	42 918	42 108	38 681	123 707	- 5 697	- 4,4
Auslandgäste	383 355	110 507	128 386	145 009	383 902	547	0,1
Deutschland	77 844	25 078	25 059	26 405	76 542	- 1 302	- 1,7
Frankreich	20 585	7 278	8 098	7 809	23 185	2 600	12,6
Grossbritannien, Irland	32 095	9 104	10 388	12 402	31 894	- 201	- 0,6
Italien	24 851	9 496	7 834	8 264	25 594	743	3,0
Niederlande	12 503	3 630	3 914	4 556	12 100	- 403	- 3,2
Österreich	14 378	5 174	4 494	5 005	14 673	295	2,1
USA	77 833	17 898	27 491	31 939	77 328	- 505	- 0,6
Übrige Länder	123 266	32 849	41 108	48 629	122 586	- 680	- 0,6
Bettenbesetzung in %	74,1	66,1	71,0	79,1	72,1	- 2,0	.
Hotels I. Ranges	80,3	71,1	79,9	88,2	79,8	- 0,5	.
Hotels II. Ranges	72,4	63,4	67,0	76,3	68,9	- 3,5	.
Gasthöfe	58,8	57,1	56,9	60,3	58,1	- 0,7	.
Pensionen	81,3	77,1	79,2	83,8	80,0	- 1,3	.
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>							
Eisenbahn	71 970	23 935	24 744	25 606	74 285	2 315	3,2
Motorfahrzeug	76 290	24 147	24 985	28 849	77 981	1 691	2,2
Flugzeug	67 031	18 438	22 483	23 961	64 882	- 2 149	- 3,2
Übrige	2 544	1 044	1 150	1 125	3 319	775	30,5
Zusammen	217 835	67 564	73 362	79 541	220 467	2 632	1,2

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj. 1965	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	2. Vj. 1966	Zunahme 2. Vj.65 bis 2. Vj.66 absolut	%
<b>Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)</b>							
Zahl der projektierten Gebäude							
Einfamilienhäuser	1	–	1	1	2	1	.
Mehrfamilienhäuser	35	4	2	5	11	– 24	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	1	–	–	3	3	2	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	2	3	1	–	4	2	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	1	1	3	–	4	3	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	4	1	1	3	5	1	.
Garagengebäude	24	3	9	7	19	– 5	.
Andere Bauten	6	1	4	8	13	7	.
Zusammen	74	13	21	27	61	–13	–17,6

### Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	952	–	597	681	1 278	326	34,2
Mehrfamilienhäuser	136 461	21 374	7 350	13 806	42 530	–93 931	–68,8
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	4 960	–	–	24 323	24 323	19 363	390,4
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	14 397	26 316	78 715	–	105 031	90 634	629,5
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	2 910	300	26 548	–	26 848	23 938	822,6
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	53 994	9 720	993	21 220	31 933	–22 061	–40,9
Garagengebäude	24 847	479	1 250	3 924	5 653	–19 194	–77,2
Andere Bauten	3 552	640	10 631	6 197	17 468	13 916	391,8
Zusammen	242 073	58 829	126 084	70 151	255 064	12 991	5,4

### Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	16 987	5 069	894	4 391	10 354	– 6 633	– 39,0
Baugenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–
Private Unternehmungen	2 045	4 599	15 324	3 768	23 691	21 646	1 058,5
Stadtgemeinde	11 812	154	329	6 598	7 081	– 4 731	– 40,1
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	15 711	2 315	2 160	8	4 483	–11 228	– 71,5
Zusammen	46 555	12 137	18 707	14 765	45 609	– 946	– 2,0

### Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	88	–	1	21	22	– 66	–75,0
2 Zimmer	47	9	5	35	49	2	.
3 Zimmer	162	8	7	18	33	– 129	–79,6
4 Zimmer	106	13	3	8	24	– 82	–77,4
5 Zimmer	8	–	2	3	5	– 3	.
6 und mehr Zimmer	10	4	–	1	5	– 5	.
Zusammen	421	34	18	86	138	– 283	–67,2

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartementhäuser <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj.65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 2. Vj.66
							%
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	15	1	1	6	8	- 7	.
Wollishofen	2	1	1	1	3	1	.
Leimbach	-	-	-	5	5	5	.
Enge	13	-	-	-	-	- 13	.
Kreis 3	16	-	-	-	-	- 16	.
Alt-Wiedikon	16	-	-	-	-	- 16	.
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	1	-	-	1	1	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	1	-	-	1	1	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	-	-	-	-
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	96	14	-	-	14	- 82	-85,4
Fluntern	-	14	-	-	14	14	.
Hottingen	23	-	-	-	-	- 23	.
Hirslanden	11	-	-	-	-	- 11	.
Witikon	62	-	-	-	-	- 62	-100,0
Kreis 8	2	-	-	32	32	30	.
Seefeld	-	-	-	32	32	32	.
Mühlebach	2	-	-	-	-	- 2	.
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	74	7	5	21	33	- 41	- 55,4
Albisrieden	28	-	5	-	5	- 23	.
Altstetten	46	7	-	21	28	- 18	.
Kreis 10	1	11	12	27	50	49	.
Höngg	1	11	12	26	49	48	.
Wipkingen	-	-	-	1	1	1	.
Kreis 11	217	-	-	-	-	-217	-100,0
Affoltern	118	-	-	-	-	-118	-100,0
Oerlikon	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen	84	-	-	-	-	- 84	-100,0
Seebach	15	-	-	-	-	- 15	.
Ganze Stadt	421	34	18	86	138	-283	- 67,2

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj. 1965	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	2. Vj. 1966	Zunahme bis absolut	2. Vj. 65 bis 2. Vj. 66 %
------------	----------------	---------------	-------------	--------------	----------------	---------------------------	---------------------------------

### Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup>

#### Gebäude nach Erstellern

Privatpersonen	193	176	*	*	173	- 20	-10,4
Baugenossenschaften	35	14	*	*	16	- 19	.
Private Unternehmungen	68	75	*	*	80	12	17,6
Stadtgemeinde	55	45	*	*	32	- 23	-41,8
Städtische Stiftungen	16	8	*	*	8	- 8	.
Andere Ersteller	25	29	*	*	34	9	.
<b>Gebäude zusammen</b>	<b>392</b>	<b>347</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>343</b>	<b>- 49</b>	<b>-12,5</b>

#### Wohnungen nach Erstellern

Privatpersonen	1435	1711	*	*	1822	387	27,0
Baugenossenschaften	307	203	*	*	260	- 47	-15,3
Private Unternehmungen	328	294	*	*	347	19	5,8
Stadtgemeinde	437	323	*	*	12	-425	-97,3
Städtische Stiftungen	273	313	*	*	313	40	14,7
Andere Ersteller	34	62	*	*	64	30	.

#### Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	756	927	*	*	867	111	14,7
2 Zimmer	604	633	*	*	686	82	13,6
3 Zimmer	843	892	*	*	824	- 19	- 2,3
4 Zimmer	440	348	*	*	309	-131	-29,8
5 Zimmer	139	78	*	*	102	- 37	-26,6
6 und mehr Zimmer	32	28	*	*	30	- 2	.

Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	2814	2906	*	*	2818	4	-0,1
---	------	------	---	---	------	---	------

### Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten

Einfamilienhäuser	1	-	-	5	5	4	.
Mehrfamilienhäuser	54	10	11	16	37	- 17	-31,5
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	10	4	1	2	7	- 3	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	13	4	1	4	9	- 4	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	2	4	-	-	4	2	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	1	2	1	-	3	2	.
Garagegebäude	12	6	1	1	8	- 4	.
Andere Bauten	12	16	2	-	18	6	.
<b>Gebäude im ganzen</b>	<b>105</b>	<b>46</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>91</b>	<b>- 14</b>	<b>-13,3</b>

### Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	-	2	2	3	7	7	.
2 Zimmer	16	6	-	5	11	- 5	.
3 Zimmer	37	12	-	14	26	- 11	.
4 Zimmer	23	18	6	10	34	11	.
5 Zimmer	2	2	-	6	8	6	.
6 und mehr Zimmer	8	4	-	3	7	- 1	.
<b>Zusammen</b>	<b>86</b>	<b>44</b>	<b>8</b>	<b>41</b>	<b>93</b>	<b>7</b>	<b>8,1</b>

<sup>1</sup> Stand am 1. Juli 1965 bzw. am 1. April 1966 bzw. am 1. Juli 1966    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartementhäuser    <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65 bis 2. Vj. 66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	34	6	-	100	106	72	.
Wollishofen	-	-	-	100	100	100	.
Leimbach	28	6	-	-	6	- 22	.
Enge	6	-	-	-	-	- 6	.
Kreis 3	88	20	-	-	20	- 68	- 77,3
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	16	20	-	-	20	4	.
Sihlfeld	72	-	-	-	-	- 72	-100,0
Kreis 4	-	24	284	-	308	308	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	24	284	-	308	308	.
Kreis 5	-	2	-	-	2	2	.
Gewerbeschule	-	1	-	-	1	1	.
Escher Wyss	-	1	-	-	1	1	.
Kreis 6	18	-	-	10	10	- 8	.
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	18	-	-	10	10	- 8	.
Kreis 7	76	-	23	5	28	- 48	- 63,2
Fluntern	1	-	-	-	-	- 1	.
Hottingen	5	-	1	-	1	- 4	.
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	70	-	22	5	27	- 43	- 61,4
Kreis 8	9	-	-	-	-	- 9	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	9	-	-	-	-	- 9	.
Kreis 9	180	9	26	82	117	- 63	- 35,0
Albisrieden	110	-	12	20	32	- 78	- 70,9
Altstetten	70	9	14	62	85	15	21,4
Kreis 10	-	7	-	14	21	21	.
Höngg	-	7	-	14	21	21	.
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	196	29	30	141	200	4	2,0
Affoltern	32	-	30	18	48	16	.
Oerlikon	10	-	-	63	63	53	.
Schwamendingen	126	29	-	60	89	- 37	- 29,4
Seebach	28	-	-	-	-	- 28	.
Ganze Stadt	601	97	363	352	812	211	35,1

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	bis 2. Vj. 66	%
						absolut	%
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	243	57	65	214	336	93	38,3
Baugenossenschaften	186	6	–	–	6	–180	–96,8
Private Unternehmungen	102	9	14	8	31	– 71	–69,6
Stadtgemeinde	32	24	284	–	308	276	.
Städtische Stiftungen	38	–	–	100	100	62	.
Anderer Ersteller	–	1	–	30	31	31	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	192	–	–	30	30	–162	–84,4
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	377	72	79	322	473	96	25,5
Eigenbau der Stadt	32	24	284	–	308	276	.
Anderer öffentlicher Bau	–	1	–	–	1	1	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	63	9	125	186	320	257	407,9
2 Zimmer	141	29	69	70	168	27	19,1
3 Zimmer	266	20	130	67	217	– 49	– 18,4
4 Zimmer	97	30	39	22	91	– 6	– 6,2
5 Zimmer	33	6	–	–	6	– 27	.
6 und mehr Zimmer	1	3	–	7	10	9	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	601	97	363	352	812	211	35,1
<b>Fortschreibung des Wohnungsbestandes</b>							
Anfangsbestand	151 320	153 136	153 178	153 519	153 136	1 816	1,2
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	585	86	349	350	785	200	34,2
Abgang durch Abbrüche	86	44	8	41	93	7	8,1
Reinzuwachs an Wohnungen	499	42	341	309	692	193	38,7
Endbestand	151 819	153 178	153 519	153 828	153 828	2 009	1,3
<b>Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup></b>							
1 Zimmer	4	32	11	9	13	9	.
2 Zimmer	4	34	38	7	10	6	.
3 Zimmer	18	24	25	14	21	3	.
4 Zimmer	8	25	30	15	15	7	.
5 Zimmer	5	11	12	4	6	1	.
6 und mehr Zimmer	4	3	5	4	4	–	.
Leerstehende Wohnungen zus.	43	129	121	53	69	26	.
Leerwohnungsziffer %	0,028	0,084	0,079	0,034	0,045	0,017	.

<sup>1</sup> Saldo, einschliesslich aus Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume und umgekehrt ohne Vornahme baulicher Veränderungen <sup>2</sup> 2. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 2. Vj. 66 %
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	209	*	*	*	233	24	11,5
unbebaut	98	*	*	*	71	- 27	-27,6
Zusammen	307	*	*	*	304	- 3	- 1,0
Davon Freihandkäufe							
bebaut	64	*	*	*	84	20	31,3
unbebaut	16	*	*	*	16	-	-
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m <sup>2</sup>							
bebaut	215 560	*	*	*	158 981	- 56 579	-26,2
unbebaut	258 623	*	*	*	105 661	-152 962	-59,1
Zusammen	474 183	*	*	*	264 642	-209 541	-44,2
Davon Freihandkäufe							
bebaut	41 888	*	*	*	51 839	9 951	23,8
unbebaut	46 417	*	*	*	32 147	-14 270	-30,7
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	140 135	*	*	*	179 339	39 204	28,0
unbebaut	27 753	*	*	*	17 000	-10 753	-38,7
Zusammen	167 888	*	*	*	196 339	28 451	16,9
Davon Freihandkäufe							
bebaut	51 484	*	*	*	46 236	- 5 248	-10,2
unbebaut	14 047	*	*	*	4 191	- 9 856	-70,2
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	65 531	*	*	*	50 427	-15 104	-23,0
Tausch	10 552	*	*	*	8 812	- 1 740	-16,5
Zwangsverwertung	360	*	*	*	550	190	52,8
Erbgang	78 573	*	*	*	124 750	46 177	58,8
Abtretung	9 459	*	*	*	2 418	- 7 041	-74,4
Andere	3 413	*	*	*	9 382	5 969	174,9
Zusammen	167 888	*	*	*	196 339	28 451	16,9
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	11 202	*	*	*	5 920	- 5 282	-47,2
Kreis 2	2 935	*	*	*	2 798	- 137	- 4,7
Kreis 3	5 006	*	*	*	10 059	5 053	100,9
Kreis 4	7 495	*	*	*	4 857	- 2 638	-35,2
Kreis 5	1 293	*	*	*	2 261	968	74,9
Kreis 6	10 142	*	*	*	3 338	- 6 804	-67,1
Kreis 7	13 010	*	*	*	3 791	- 9 219	-70,9
Kreis 8	442	*	*	*	230	- 212	-48,0
Kreis 9	4 393	*	*	*	7 827	3 434	78,2
Kreis 10	4 459	*	*	*	3 472	- 987	-22,1
Kreis 11	5 154	*	*	*	5 874	720	14,0
Ganze Stadt	65 531	*	*	*	50 427	-15 104	-23,0

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen				Zunahme in % vom 1.10.1965 - 1.4.1966	Promille- anteile 1.4.1966
	1. Okt. 1964	1. April 1965	1. Okt. 1965	1. April 1966		

**Zürcher Baukostenindex nach Hauptgruppen - 1. Juni 1939 = 100<sup>1</sup>**

Rohbaukosten	327,5	338,9	338,0	347,5	2,8	399
Innenausbaukosten	281,8	288,7	290,1	298,2	2,8	459
Übrige Kosten	304,7	311,0	313,9	319,9	1,9	142
Gesamtkosten	302,1	310,6	311,3	319,7	2,7	1000

**Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. August 1957 = 100<sup>1</sup>**

Aushubarbeiten	164,7	168,0	162,8	164,1	0,8	10
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	152,8	158,0	157,6	161,8	2,7	318
Kunststeinarbeiten	154,3	162,5	161,2	171,0	6,1	19
Zimmerarbeiten	154,8	160,7	160,7	164,5	2,3	24
Dachdeckerarbeiten	146,4	153,5	156,2	162,1	3,8	18
Spenglerarbeiten	144,7	147,2	147,8	152,8	3,4	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	145,3	148,3	147,2	147,8	0,4	2
Rohbaukosten	152,8	158,2	157,7	162,2	2,8	399
Glaserarbeiten	135,6	141,1	141,1	144,7	2,6	38
Gipsarbeiten	162,6	165,5	164,9	175,6	6,5	57
Sanitäre Installationen	119,1	124,1	124,2	126,8	2,1	72
Elektrische Installationen	140,7	141,7	145,0	150,7	3,9	51
Heizungsinstallationen	130,5	131,7	132,7	133,1	0,2	41
Ölfeuerungsanlage	93,3	93,3	93,3	93,6	0,4	5
Isolationsarbeiten	132,6	137,3	137,3	139,5	1,6	7
Schreinerarbeiten	132,6	137,6	138,6	143,7	3,7	66
Beschlägelieferung	122,4	124,4	127,2	128,6	1,1	7
Plattenarbeiten	123,4	130,0	130,0	134,8	3,7	11
Jalousie- und Rolläden	147,4	149,3	152,8	149,8	-2,0	11
Schlosserarbeiten	124,1	126,0	124,9	127,0	1,6	15
Spezialschlosserarbeiten	110,1	110,5	110,3	110,2	-0,1	3
Sonnenstoren	137,0	137,3	137,9	138,8	0,7	4
Unterlagsböden	120,0	121,4	121,4	123,0	1,4	6
Parkettarbeiten	103,1	102,1	102,0	103,7	1,7	7
Linoleumbeläge	110,0	110,0	110,0	114,1	3,7	9
Malerarbeiten	150,9	154,8	154,2	157,9	2,4	37
Tapezierarbeiten	115,6	116,5	116,6	119,0	2,1	9
Baureinigung	152,5	165,5	172,2	182,0	5,7	3
Innenausbaukosten	132,7	136,0	136,6	140,4	2,8	459
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	141,4	145,6	145,7	149,9	2,8	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	139,3	139,7	139,8	140,0	0,1	59
Maurerarbeiten in der Umgebung	174,1	181,5	180,5	185,3	2,7	12
Werkanschluss Wasser	121,5	138,7	139,3	140,7	1,1	4
Werkanschluss Elektrizität	127,6	144,0	144,0	144,0	-	3
Gärtnerarbeiten	154,3	155,6	163,1	171,5	5,1	27
Gebühren	139,1	143,5	144,6	147,2	1,8	8
Bauzinsen	158,4	162,9	163,3	167,6	2,7	8
Übrige Kosten	144,6	147,6	148,9	151,8	1,9	142
Gesamtkosten	141,9	145,9	146,2	150,1	2,7	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	147,43	151,53	151,70	155,70	2,6	.

<sup>1</sup> Als Indexhäuser dienen 3 im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Sie enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen <sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104,38

Sachgebiet		Aug.	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme Juni 65		
		1939	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	absolut	bis Juni 66 %	
<b>Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln in Franken<sup>1</sup></b>										
Milch	Liter	-,34	-,69	-,76	-,76	-,76	-,76	-,07	10,1	
Tafelbutter	kg	5.15	12.39	12.68	12.68	12.68	12.68	-,29	2,3	
Käse, Emmentaler	kg	2.80	7.38	7.82	7.82	7.82	7.82	-,44	6,0	
Eier, inländische	Stück	-,16	-,27	-,29	-,28	-,24	-,23	-,04	-14,8	
Eier, ausländische	Stück	-,12	-,20	-,20	-,21	-,19	-,19	-,01	- 5,0	
Rindfleisch	{ Siedefleisch	kg <sup>2</sup>	4.07	10.94	11.47	11.42	11.42	11.45	-,51	4,7
	{ Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.13	13.15	13.66	13.68	13.76	13.81	-,66	5,0
	{ Voressen 1a	kg <sup>2</sup>	3.88	11.13	11.90	11.90	11.90	11.57	-,44	4,0
Kalbfleisch	{ Bratenstücke 1a	kg <sup>2</sup>	5.13	15.42	16.05	16.02	16.05	16.05	-,63	4,1
	{ Bratenstücke 2a	kg <sup>2</sup>	4.40	13.59	14.23	14.23	14.26	14.32	-,73	5,4
	{ Voressen 1a	kg <sup>2</sup>	4.60	12.03	12.72	12.71	12.71	12.78	-,75	6,2
Schweinefleisch	{ Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.67	12.39	12.78	12.78	12.73	12.83	-,44	3,6
	{ Voressen 1a	kg <sup>2</sup>	4.23	10.60	11.11	11.14	11.11	11.23	-,63	5,9
Magerspeck	kg	3.75	8.25	8.23	8.23	8.17	8.17	-,08	- 1,0	
Cervelat	Stück	-,20	-,50	-,50	-,50	-,50	-,50	-	-	
Landjäger	Stück	-,25	-,50	-,51	-,51	-,51	-,51	-,01	2,0	
Bratwurst	kg	3.70	7.79	7.80	7.80	7.80	7.80	-,01	0,1	
Schüblinge	Stück	-,30	-,62	-,62	-,62	-,62	-,62	-	-	
Wienerli	Paar	-,30	-,74	-,75	-,75	-,75	-,75	-,01	1,4	
Schweinefett	kg	2.05	2.28	2.34	2.32	2.32	2.32	-,04	1,8	
Kokosfett in Tafeln	kg	2.00	3.68	3.82	3.82	3.82	3.82	-,14	3,8	
Speiseöl	Liter	1.50	2.86	3.01	3.01	3.01	3.01	-,15	5,2	
Halbweissbrot	kg	-,43	-,85	-,94	-,94	-,94	-,94	-,09	10,6	
Ruchbrot	kg	-,38	-,72	-,82	-,82	-,82	-,82	-,10	13,9	
Weissmehl	kg	-,40	-,82	-,83	-,83	-,83	-,83	-,01	1,2	
Halbweissmehl	kg	-,38	-,78	-,77	-,77	-,77	-,77	-,01	- 1,3	
Mais	kg	-,31	-,75	-,74	-,74	-,74	-,74	-,01	- 1,3	
Haferflocken	kg	-,42	1.04	1.04	1.04	1.04	1.04	-	-	
Reis, Camolino	kg	-,49	1,—	1.17	1.17	1.17	1.17	-,17	17,0	
Teigwaren, offen	kg	-,64	-,96	-,92	-,92	-,94	-,94	-,02	- 2,1	
Bienenhonig, inländ.	kg	4.50	10.50	10.50	10.50	10.50	10.50	-	-	
Kristallzucker	kg	-,54	-,92	-,78	-,78	-,78	-,78	-,14	-15,2	
Kakao	kg	2.00	6.80	6.80	6.80	6.80	6.80	-	-	
Kochschokolade	kg	2.40	6,—	6,—	6,—	6,—	6,—	-	-	
Milchschokolade	kg	5.00	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	-	-	
Kaffee, geröstet	kg	3.50	9.65	9.65	9.65	9.65	9.68	-,03	0,3	
Kartoffeln, inländ.	kg	-,26	-,98	-,72	-,73	-,72	-,84	-,14	-14,3	
Bohnen, weisse	kg	-,46	1.37	1.45	1.45	1.45	1.45	-,08	5,8	
Erbsen, gelbe	kg	-,56	1.49	1.49	1.49	1.49	1.49	-	-	
Spinat	kg	-,65	1.39	2.04	1.07	1.10	1.12	-,27	-19,4	
Weisskabis	kg	-,30	1.06	1.16	1.30	1.43	90	-,16	-15,1	
Rüebli (Karotten)	kg	-,35	1.67	1.27	1.29	1.53	1.35	-,32	-19,2	
Zwiebeln	kg	-,30	1.17	1.12	1.16	1.13	1.16	-,01	- 0,9	
Kopfsalat	kg	1.05	2.57	2.48	2.71	2.68	1.48	- 1.09	-42,4	
Tafeläpfel	kg	-,60	2.50	1.36	1.48	1.36	1.20	- 1.30	-52,0	

<sup>1</sup> Preise ohne Abzug von Rückvergütungen; im Index der Konsumentenpreise berücksichtigte Artikel mit Ausnahme von Voressen 1a bei Rind-, Kalb-, und Schweinefleisch <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		Aug.	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme Juni 65	
		1939	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	absolut	bis Juni 66 %
<b>Kleinhandelspreise von Brenn-, Leuchtstoffen und Seife in Franken<sup>1</sup></b>									
Tannenholz, Spälte	Ster	28.—	64.80	64.80	64.80	64.80	64.80	—	—
Buchenholz, Spälte	Ster	33.—	64.30	64.30	64.30	64.30	64.30	—	—
Zürcher Brechkoks <sup>2</sup>	q	8.50	20.60	21.10	21.10	20.80	20.80	-20	1,0
Braunkohlenbrikette Union	q	7.30	17.20	18.40	18.40	18.—	18.—	-80	4,7
Ruhranthrazit <sup>3</sup>	q	10.10	30.40	30.90	30.90	30.60	30.60	-20	0,7
Ruhranthrazit <sup>4</sup>	q	10.10	27.90	28.40	28.40	28.10	28.10	-20	0,7
Ruhrbrechkoks <sup>2</sup>	q	8.70	20.90	21.40	21.40	21.10	21.10	-20	1,0
Heizöl, spezial	q	13.45	13.98	16.07	15.83	14.33	14.28	-30	2,1
Gas	m <sup>3</sup>	-20	-25	-35	-35	-35	-35	-10	40,0
Elektr. Strom, Tag	kWh	-45	-07	-07	-07	-07	-07	—	—
Elektr. Strom, Nacht	kWh	-20	-035	-035	-035	-035	-035	—	—
Kernseife	kg	1.—	2.28	2.28	2.28	2.28	2.28	—	—

**Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939 = 100<sup>5</sup>**

Nahrung (40)	221,8	234,6	235,0	234,0	234,4	12,6	5,7
Milch, Milchprodukte	221,9	237,5	237,5	237,5	237,5	15,6	7,0
Eier	167,8	174,0	175,0	154,2	151,0	-16,8	-10,0
Fleisch	256,5	263,1	263,0	262,9	263,6	7,1	2,8
Fette, Speiseöle	177,6	185,2	185,1	185,1	185,1	7,5	4,2
Brot, and. Getreideprodukte	183,3	198,5	198,5	199,0	199,0	15,7	8,6
Zucker, Honig	177,2	154,0	154,0	154,0	154,0	-23,2	-13,1
Kaffee, Kakao, Schokolade	275,2	275,2	275,2	275,2	275,6	0,4	0,1
Kartoffeln	223,1	269,2	276,9	276,9	273,1	50,0	22,4
Gemüse, Hülsenfrüchte	250,6	278,9	281,0	282,0	277,9	27,3	10,9
Obst	181,1	206,8	205,4	202,7	225,7	44,6	24,6
Heizung, Beleuchtung (7)	151,0	165,7	165,7	164,0	164,0	13,0	8,6
Holz	213,1	213,1	213,1	213,1	213,1	—	—
Kohle	258,8	270,5	270,5	266,0	266,0	7,2	2,8
Heizöl	103,9	119,5	117,7	106,5	106,2	2,3	2,2
Gas	125,0	175,0	175,0	175,0	175,0	50,0	40,0
Elektrischer Strom	85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	—	—
Bekleidung (15)	262,2	266,2	268,6	268,6	268,6	6,4	2,4
Männerkleider	278,4	281,3	286,5	286,5	286,5	8,1	2,9
Fertige Frauenkleider	280,1	290,3	293,3	293,3	293,3	13,2	4,7
Frauenkleiderstoffe	236,5	241,8	241,3	241,3	241,3	4,8	2,0
Wäsche	239,8	242,4	242,6	242,6	242,6	2,8	1,2
Wolle	246,6	245,9	249,2	249,2	249,2	2,6	1,1
Schuhe (neue)	287,4	289,5	292,8	292,8	292,8	5,4	1,9
Schuhreparaturen	240,7	247,0	247,0	247,0	247,0	6,3	2,6
Miete (20)	170,7	170,7	170,7	183,5	183,5	12,8	7,5
Reinigung (3)	259,2	263,6	263,6	263,6	263,6	4,4	1,7
Seife	227,0	227,9	227,9	227,9	227,9	0,9	0,4
Putz- und Waschlöhne	248,5	249,5	249,5	249,5	249,5	1,0	0,4
Andere Reinigungsmittel	286,0	295,5	295,5	295,5	295,5	9,5	3,3
Reinigungsgeräte	267,4	272,4	272,4	272,4	272,4	5,0	1,9

<sup>1</sup> Indexartikel, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen    <sup>2</sup> 40/60 mm    <sup>3</sup> Sophia-Jacoba 30/50 mm  
<sup>4</sup> gewöhnlicher 30/50 mm    <sup>5</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950; die eingeklammerten Zahlen geben an, mit welcher Anteilquote die entsprechende Gruppe im Gesamtindex gewichtet wird

Sachgebiet	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme Juni 65 bis Juni 66		
	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966		absolut	%

**Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100 (Schluss)<sup>1</sup>**

Verschiedenes (15)	196,4	207,0	207,0	207,0	207,0	10,6	5,4
Haushaltsgegenstände	256,7	267,6	267,6	267,6	267,6	10,9	4,2
Schreibmaterialien	200,3	205,6	205,6	205,6	205,6	5,3	2,6
Zeitungen, Zeitschriften	181,9	190,6	190,6	190,6	190,6	8,7	4,8
Strassenbahn	141,3	160,8	160,8	160,8	160,8	19,5	13,8
Eisenbahn	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	–	–
Post, Telephon	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	–	–
Fahrrad	205,8	206,6	206,6	206,6	206,6	0,8	0,4
Coiffeur	251,2	283,2	283,2	283,2	283,2	32,0	12,7
Sanitarische Artikel	174,8	175,5	175,5	175,5	175,5	0,7	0,4
Kino, Radio	231,6	257,6	257,6	257,6	257,6	26,0	11,2
Rauchwaren	198,7	227,9	227,9	227,9	227,9	29,2	14,7
Getränke	200,9	205,3	205,3	205,3	205,3	4,4	2,2
Gesamtindex (100)	210,0	218,5	219,0	221,0	221,2	11,2	5,3

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 65 bis 2. Vj. 66		
	1965	1966	1966	1966	1966		absolut	%

**Milchverbrauch**

Rohmilch	hl	81 540	23 599	23 203	22 469	69 271	-12 269	-15,0
Pastmilch	hl	58 194	19 953	20 802	22 480	63 235	5 041	8,7
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	139 734	43 552	44 005	44 949	132 506	-7 228	- 5,2

**Fleischverbrauch**

Fleisch aus Schlachtungen <sup>2</sup> q	63 511,0	19 519,9	21 576,2	22 629,9	63 726,0	215,0	0,3	
Zufuhr v. frischem Fleisch <sup>3</sup> q	20 225,5	6 273,5	5 748,1	6 396,6	18 418,2	-1 807,3	- 8,9	
Fleischwaren	q	11 109,8	3 535,9	3 450,7	4 717,7	11 704,3	594,5	5,4
Geflügel, Wild	q	9 082,4	2 847,7	3 007,7	3 499,5	9 354,9	272,5	3,0
Fische	q	3 525,3	1 164,4	1 332,1	669,5	3 166,0	- 359,3	-10,2
Andere Tiere	q	212,7	65,3	32,5	73,7	171,5	- 41,2	-19,4
Fleischverbrauch zus.	q	107 666,7	33 406,7	35 147,3	37 986,9	106 540,9	-1 125,8	- 1,0

**Abzahlungskäufe**

Zahl der Käufe		1 374	365	379	422	1 166	- 208	-15,1
Forderungsbetrag	1000 Fr.	8329,7	2 273,1	2 100,7	2 678,6	7 052,4	-12 773	-15,3

<sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eigenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950; die eingeklammerten Zahlen geben an, mit welcher Anteilquote die entsprechende Gruppe im Gesamtindex gewichtet wird

<sup>2</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere

<sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2.Vj.65 bis 2.Vj.66	
		1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%

### Gaswerk

Steinkohlenverbrauch	t	39 755	15 064	14 559	12 613	42 236	2 481	6,2
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	2 857	1 218	1 192	994	3 404	547	19,1
Verkauf in der Stadt	1000 m <sup>3</sup>	13 057	*	*	*	*	*	*
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m <sup>3</sup>	4 714	*	*	*	*	*	*
Gasverkauf zusammen	1000 m <sup>3</sup>	17 771	*	*	*	*	*	*
Kostenlose Gasgabe	1000 m <sup>3</sup>	51	*	*	*	*	*	*
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m <sup>3</sup>	17 822	*	*	*	*	*	*

### Wasserversorgung

Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 479	934	971	858	2 763	284	11,5
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	10 848	3 208	3 773	4 336	11 317	469	4,3
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	3 494	1 184	1 288	1 444	3 916	422	12,1
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	30	10	11	12	33	3	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	16 851	5 336	6 043	6 650	18 029	1 178	7,0

### Tageswasserverbrauch

grösster	m <sup>3</sup>	248 580	197 770	234 490	299 090	299 090	50 510	20,3
mittlerer	m <sup>3</sup>	185 184	177 860	194 920	221 660	198 111	12 927	7,0
kleinster	m <sup>3</sup>	128 640	128 940	143 720	158 280	128 940	300	0,0

### Elektrizitätswerk

Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	480 995	139 689	181 033	190 921	511 643	30 648	6,4
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	272 670	62 496	94 269	107 145	263 910	- 8 760	- 3,2
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	189 287	71 930	80 171	77 942	230 043	40 756	21,5
fremde Werke	1000 kWh	19 038	5 263	6 593	5 834	17 690	- 1 348	- 7,1

### Verkehrsbetriebe

siehe Seite 105

### Brandwache

Feueralarme		119	40	35	43	118	- 1	- 0,8
Alarm für besondere Hilfeleistung		484	58	149	87	294	- 190	-39,3
Irrtümliche Alarme		14	5	1	1	7	- 7	.
Böswillige Alarme		1	2	-	-	2	1	.
Alarme im ganzen		618	105	185	131	421	- 197	-31,9

Sachgebiet	Juni 1965	März 1966	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	Zunahme Juni 65 bis Juni 66	
						absolut	%
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	10	9	3	2	3	- 7	.
Männer	6	8	3	2	3	- 3	.
Frauen	4	1	-	-	-	- 4	.
in der städtischen Kasse	38	17	21	15	14	- 24	.
Männer	25	12	13	11	10	- 15	.
Frauen	13	5	8	4	4	- 9	.
Ganzarbeitslose zusammen	48	26	24	17	17	- 31	.
Männer	31	20	16	13	13	- 18	.
Frauen	17	6	8	4	4	- 13	.
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	.
in der Städtischen Kasse	-	4	-	1	-	-	.
Männer	-	-	-	-	-	-	.
Frauen	-	4	-	1	-	1	.
Teilarbeitslose zusammen	1	4	-	1	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	4	-	1	-	-	.
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	57 842	54 837	54 611	54 319	53 930	-3 912	- 6,8
Männer	41 488	39 409	39 203	39 026	38 771	-2 717	- 6,5
Frauen	16 354	15 428	15 408	15 293	15 159	-1 195	- 7,3
Taggeldbezüger auf 1000 Mitglieder <sup>2</sup>	1	1	0	0	0	- 1	.
Männer	1	1	0	0	0	- 1	.
Frauen	1	1	1	0	0	- 1	.
Taggeldaussahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	8 013	6 610	5 699	5 502	4 096	-3 917	-48,9
Männer	5 498	4 030	4 399	4 686	3 218	-2 280	-41,5
Frauen	2 515	2 580	1 300	816	878	-1 637	-65,1

<sup>1</sup> am Monatsende      <sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

## Sozialversicherung, Fürsorge

Sachgebiet	2. Vj. 1965	April 1966	Mai 1966	Juni 1966	2. Vj. 1966	Zunahme 2. Vj.65 bis 2. Vj.66	
						absolut	%
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	127 591	*	*	*	124 027	-3 564	- 2,8
Männer	35 441	*	*	*	32 863	-2 578	- 7,3
Frauen	65 976	*	*	*	63 173	-2 803	- 4,2
Jugendliche	26 174	*	*	*	27 991	1 817	6,9
<b>Städtische Altersbeihilfe</b>							
Zahl der Fälle							
Männer	1 767	1 680	1 689	1 682	1 738	- 29	- 1,6
Frauen	9 718	9 559	9 553	9 537	9 708	- 10	0,0
Ehepaare	2 331	2 260	2 248	2 236	2 306	- 25	- 1,1
Fälle zusammen	13 816	13 499	13 490	13 455	13 752	- 64	- 0,5
Beihilfen in 1000Fr. an							
Männer	731,4	234,4	237,9	247,7	720,0	- 11,4	- 1,6
Frauen	4 192,5	1 369,5	1 375,9	1 382,8	4 128,2	- 64,3	- 1,5
Ehepaare	1 481,6	482,5	482,9	477,6	1 443,0	- 38,6	- 2,6
Beihilfen zusammen	6 405,5	2 086,4	2 096,7	2 108,1	6 291,2	-114,3	- 1,8
<b>Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)</b>							
Offene Fürsorge	Fr. 582 505	*	*	*	585 317	2 812	0,5
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 892 528	*	*	*	859 726	-32 802	- 3,7
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 653 099	*	*	*	617 545	-35 554	- 5,4
Konkordatskantone	Fr. 636 631	*	*	*	641 032	4 401	0,7
Übrige Schweiz	Fr. 27 770	*	*	*	23 888	- 3 882	-14,0
Schweiz	Fr. 1 317 500	*	*	*	1 282 465	-35 035	- 2,7
Ausland	Fr. 157 533	*	*	*	162 578	5 045	3,2
Zusammen	Fr. 1 475 033	*	*	*	1 445 043	-29 990	- 2,0
Rückerstattungen	Fr. 1 109 980	*	*	*	1 134 071	24 091	2,2

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem Steuereinkommen von 7000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 8000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgungen

Sachgebiet	2.Vj.	April	Mai	Juni	2.Vj.	Zunahme 2.Vj.65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%

**Badeanlagen**

Besucher des Hallenbades	192 851	62 337	68 296	60 325	190 958	-1 893	- 1,0
Besucher der Freiluftbäder	631 955	.	67 962	709 269	777 231	145 276	23,0
Besucher der Badeanlagen zus.	824 806	62 337	136 258	769 594	968 189	143 383	17,4

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	4	2	1	8	11	7	.
Diphtherie	1	-	-	-	-	- 1	.
Epidemische Gelbsucht	13	3	1	7	11	- 2	.
Genickstarre	1	-	-	-	-	- 1	.
Grippe	150	1 303	19	14	1 336	1 186	790,7
Keuchhusten	28	7	6	13	26	- 2	.
Kinderblattern	81	18	11	46	75	- 6	- 7,4
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	.
Masern	63	139	75	108	322	259	411,1
Mumps	34	13	3	9	25	- 9	.
Paratyphus	1	-	2	4	6	5	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	.
Röteln	75	11	21	24	56	- 19	-25,3
Scharlach	25	6	7	6	19	- 6	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	.
Tuberkulose	56	18	15	14	47	- 9	-16,1
Typhus abdominalis	6	-	-	5	5	- 1	.
Andere Infektionskrankheiten	2	1	-	1	2	-	.
Zusammen	540	1 521	161	259	1 941	1 401	259,4

**Kranken- und Unfalltransporte**

Im Stadtgebiet	4 234	1 309	1 319	1 300	3 928	- 306	- 7,2
Auswärts	417	77	80	93	250	- 167	-40,0
Zusammen	4 651	1 386	1 399	1 393	4 178	- 473	-10,2

Gesundheitswesen – Bildung, Kunst

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj.65 bis 2. Vj.66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Stadtspital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	398	401	383	381	401	3	0,8
Eingetretene Kranke	1 262	389	442	436	1 267	5	0,4
Verpflegte Kranke	1 660	790	825	817	1 668	8	0,5
Austritte	1 125	369	400	390	1 159	34	3,0
Sterbefälle	159	38	44	49	131	- 28	-17,6
Kranken-Endbestand	376	383	381	378	378	2	0,5
Zahl der Krankentage	36 397	12 029	12 540	12 081	36 650	253	0,7
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	97,1	97,3	98,2	97,7	97,8	0,7	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	631	200	215	221	636	5	0,8
Weiblich	631	189	227	215	631	-	-
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	476	136	155	154	445	- 31	- 6,5
Übriger Kanton	185	51	69	61	181	- 4	- 2,2
Übrige Schweiz	460	150	150	172	472	12	2,6
Ausland	141	52	68	49	169	28	19,9
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 004	315	357	355	1 027	23	2,3
Übriger Kanton	199	61	68	67	196	- 3	- 1,5
Übrige Schweiz	42	8	12	10	30	- 12	.
Ausland	17	5	5	4	14	- 3	.
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	802	255	309	273	837	35	4,4
Medizinische	255	69	72	87	228	- 27	-10,6
Rheumatologische	109	25	36	49	110	1	0,9
Chronischtherapeutische	96	40	25	27	92	- 4	- 4,2
Zusammen eingetretene Kranke	1 262	389	442	436	1 267	5	0,4
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	104	32	35	34	101	- 3	- 2,9
Zahlende Besucher	86 265	25 164	26 258	25 198	76 620	-9 645	-11,2
Mittlere Platzbelegung in %	81,7	77,5	73,9	73,0	74,7	- 7,0	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	181 637	74 563	67 969	41 534	184 066	2 429	1,3
davon gratis	6 420	1 505	1 908	3 201	6 614	194	3,0

<sup>1</sup> Bettenbestand: 412    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 1015

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- gung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.		Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 24. April 1966<sup>1</sup></b>							
Städtische Vorlagen (121 479)							
Bau eines Mehrfamilienhauses für Betagte an der Gattikerstrasse, Quartier Hirslanden	66 046	7 854	2 883	76 783	63,2	89,4	10,6
Erstellung einer Schule für cerebral gelähmte Kinder an der Mutschellen-/ Tannenrauchstrasse, Quartier Wollishofen	71 043	3 101	2 639	76 783	63,2	95,8	4,2
Erstellung einer zweiten Kehricht- verbrennungsanlage und eines Personalhauses an der Hagenholz- strasse und Ausbau der Hagenholz- strasse, Quartier Schwamendingen	57 324	16 095	3 364	76 783	63,2	78,1	21,9
Kantonale Vorlagen (121 479)							
Abänderung des Gesetzes über das Ausverkaufswesen vom 26. Aug. 1917	50 083	13 353	10 521	73 957	60,9	79,0	21,0
Abänderung des Gesetzes über die direkten Steuern vom 8. Juli 1951 (Quellensteuer für Fremdarbeiter) und des Gesetzes über die Gebäude- versicherung vom 28. Januar 1934	44 669	20 786	8 502	73 957	60,9	68,2	31,8

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern in Prozenten der Stimmberechtigten  
<sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen  
<sup>3</sup> Abgegebene Stimmen  
<sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

## Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 3. Vierteljahr 1966

### Witterung

Bei einer mittleren Temperatur von 15,2° Celsius war das 3. Vierteljahr 1966 in der Stadt Zürich etwas wärmer als die entsprechende Vorjahresperiode. Den erhöhten Niederschlägen entsprechend (479 gegen 456 mm), wurde eine Sonnenscheindauer von nur 514 Stunden verzeichnet, gegenüber 522 Stunden im 3. Quartal 1965.

### Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

#### Bevölkerungsbilanz

Ende des 3. Vierteljahres 1966 zählte die Stadt Zürich 437 193 Einwohner, was gegenüber dem Endbestand des 3. Quartals 1965 einer Abnahme um 1607 Personen oder 0,4 Prozent gleichkommt. Im Laufe des Berichtsquartals selber ging Zürichs Einwohnerzahl um 698 Personen zurück. Ausschlaggebend für diesen Rückgang war der Wanderverlust von 1028 Personen, der durch den Geburtenüberschuss von 330 nur teilweise kompensiert werden konnte. Gegenüber Ende September 1965 verzeichneten – mit Ausnahme von acht Quartieren – alle Stadtquartiere eine Bevölkerungsabnahme. Am spürbarsten war sie im Quartier Oberstrass, dessen Einwohnerzahl sich um 427 Personen verringerte. Die höchste Zunahme von 526 Personen wurde in Witikon registriert.

#### Bevölkerungsgliederung

Von den 437 193 Einwohnern der Stadt Zürich am Ende des Berichtsquartals waren 207 726 männlichen und 229 467 weiblichen Geschlechts, was einem Verhältnis von 1105 Frauen auf 1000 Männer gleichkommt. Die Zahl der Einwohner schweizerischer Nationalität betrug am Ende der Berichtsperiode 365 224 oder rund 84 Prozent der Stadtbevölkerung.

Der Anteil der Zürcher Stadtbürger machte rund 34 Prozent, derjenige der im übrigen Kanton Heimatberechtigten rund 10 Prozent und jener der in der übrigen Schweiz beheimateten Schweizer rund 40 Prozent der gesamten Einwohnerzahl Zürichs aus. Die Gesamtzahl der in Zürich wohnhaften Ausländer hat sich mit 71 969 Ende September 1966 gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent erhöht. Der Prozentanteil der Ausländer an Zürichs Wohnbevölkerung betrug damit rund 16 Prozent. Rund 30 Prozent aller in Zürich wohnhaften Ausländer geniessen das Niederlassungsrecht. Unter den nahezu 52 000 kontrollpflichtigen Ausländern aus der Wohnbevölkerung, deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um rund 1200 oder 2,3 Prozent zurückgegangen ist, bilden nach wie vor die Italiener die stärkste Gruppe, gefolgt von den Deutschen und den Spaniern.

Gegenüber Ende September 1965 hat sich die Zahl der Italiener um 315 (+1,1 Prozent), der Jugoslawen um 229 (+35 Prozent) und diejenige der Spanier um 227 (+4,2 Prozent) erhöht. Die grösste Abnahme ist bei den Deutschen (–1487 oder –15,4 Prozent) und bei den Österreichern (–428 oder –13,1 Prozent) eingetreten.

Nach der Konfession gliederte sich die Einwohnerschaft Zürichs Ende September 1966 wie folgt: Protestanten 248784 (rund 57 Prozent), Römisch-katholiken 170266 (rund 39 Prozent), Christkatholiken 3538, Israeliten 5814 und 8791 Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Abgesehen von den Römischkatholiken, deren Zahl sich gegenüber Ende September 1965 um 1528 Personen oder rund 1 Prozent vergrößert hat, haben innert Jahresfrist alle übrigen Konfessionsgruppen abgenommen. Am stärksten war der Rückgang bei den Protestanten, deren Zahl ab Ende September 1965 bis Ende September 1966 um 2972 Personen oder rund 1 Prozent zurückging.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Quartal 1966 haben 1296 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung die Ehe geschlossen, rund 9 Prozent weniger als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Von den 888 Schweizern, die im 3. Quartal 1966 in den Ehestand traten, haben rund 17 Prozent eine Ausländerin geheiratet, während von den 847 heiratenden Schweizerinnen etwa 13 Prozent einen Ausländer ehelichten.

Die Zahl der in der Berichtsperiode lebendgeborenen Kinder aus der Zürcher Wohnbevölkerung war mit 1292 um 3,4 Prozent niedriger als im 3. Quartal 1966. Von den Neugeborenen war jedes dritte ausländischer Nationalität. Im Berichtsquartal wurden insgesamt 962 Todesfälle registriert, d. h. 1,3 Prozent weniger als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Ungefähr 64 Prozent der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren. Die häufigsten Todesursachen waren: Krebs (Karzinom), an dem 205 Personen (4,2 Prozent weniger als vor einem Jahr) starben, ferner Arterienverkalkung mit 172 und übrige Krankheiten der Kreislauforgane mit 127 Sterbefällen. Bei diesen wurde gegenüber dem Vorjahr eine merkliche Zunahme um rund 40 Prozent verzeichnet.

Unter den im 3. Quartal 1966 Verstorbenen befinden sich einige der weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten, von denen genannt seien: Felix Hofmann, früherer Direktor des Zürcher Zoologischen Gartens, Professor Dr. med. Otto Spühler, Leiter des Stadtsitals Waid, und schliesslich Professor Dr. phil. Carl Helbling, Professor für Didaktik an der Universität Zürich und feinsinniger Herausgeber von Gottfried Kellers Werken.

Im Laufe des 3. Quartals 1966 zogen 9771 Personen nach Zürich zu und 10799 von Zürich weg, woraus ein Wanderverlust von 1028 (1929 im 3. Quartal des Vorjahres) resultierte. Der erwähnte Wanderverlust rührt ausschliesslich von den Schweizern her, für die sich im Berichtsquartal ein Wanderverlust von 1259 Personen ergab. Demgegenüber wurde bei den Ausländern im gleichen Zeitraum ein Mehrzuzug von 231 registriert. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im Berichtsquartal 11648 Personen um, d. h. 861 weniger als vor einem Jahr.

#### **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Der ruhigere Konjunkturverlauf und die behördlichen Massnahmen gegen die Überfremdung hatten einen weiteren Rückgang der in stadtzürcherischen Betrieben tätigen, kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte zur Folge.

Ihre Zahl ist von Ende September 1965 bis Ende September 1966 um 5365 oder um 8,4 Prozent auf 58834 gesunken. Der Rückgang machte sich in fast allen Branchen bemerkbar. Am stärksten war er in der Metall- und Maschinenindustrie (—2376 Personen oder —15,6 Prozent) und bei den kaufmännischen Berufen (—760 Personen oder —14,1 Prozent). Kleine Zunahmen ergaben sich lediglich in der Landwirtschaft und Gärtnerei (+37 Personen), in der Bekleidungsindustrie (+129 Personen), im Verkehrsdienst (+46 Personen) sowie in den Berufen des Geistes- und Kunstlebens (+23 Personen). Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal wiederum verringert und betrug Ende September 1966 nur 49 Personen. Gleichzeitig verminderte sich die Zahl der dem Arbeitsamt gemeldeten offenen Stellen um rund 20 Prozent.

## **Banken, Börsen**

Die Sparguthaben bei den Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von staatlich konzessionierten Bankinstituten zum Betriebe des Sparkassengeschäftes beliefen sich Ende September 1966 auf rund 2035 Mio Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von rund 129 Mio Franken oder um 6,8 Prozent entspricht. Die Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse erreichten im Berichtsquartal die Höhe von 4628 Mio Franken und waren um 303 Mio Franken oder um 7,0 Prozent höher als im 3. Quartal 1965.

## **Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Von den beiden Zählstellen zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich können nur die Ergebnisse derjenigen an der Seestrasse mit dem entsprechenden Vorjahresquartal verglichen werden. Die Zählstelle an der Hirschwiesenstrasse stand während der ganzen Berichtsperiode ausser Betrieb. Das von der Zählstelle Seestrasse registrierte Tagesmittel der Fahrzeugdurchfahrten (an allen Wochentagen) ist im 3. Quartal 1966 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um rund 22 Prozent gesunken, doch darf selbstverständlich aus den Ergebnissen einer einzigen Zählstelle nicht auf die Verkehrsentwicklung im gesamten Stadtgebiet geschlossen werden, da der Rückgang offensichtlich mit der Eröffnung (Mai 1966) der in gleicher Richtung verlaufenden Nationalstrasse 3 (Zürich–Richterswil) in Zusammenhang steht. Die auf der Autobahn N 3 in der Gemeinde Kilchberg an der Stadtgrenze installierte Zählstelle hat im 3. Quartal 1966 im Mittel aller Wochentage 9981 Fahrzeugdurchfahrten registriert, verglichen mit 14701, die im gleichen Zeitraum von der Zählstelle Seestrasse registriert wurden.

Die Zahl der Strassenverkehrsunfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent verringert. Bei den insgesamt 2116 Strassenverkehrsunfällen im 3. Quartal 1966 wurden 576 Personen (3 weniger als vor einem Jahr) verletzt und 12 (im Vorjahr 19) kamen ums Leben. Unter den Unfallursachen beim Lenker war, abgesehen von der Sammelgruppe «Sonstige Fehler des Lenkers», mit 28 Prozent die «Verletzung des Vortrittsrechts» am häufigsten.

Die Einnahmen der 12 auf Stadtgebiet gelegenen Bahnhöfe der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr waren im 3. Quartal 1966 praktisch so hoch wie in der gleichen Vorjahresperiode, die Ergebnisse des Güterverkehrs lagen indessen unter dem Vorjahresniveau.

Die Zahl der von der Strassenbahn sowie von den städtischen Autobussen und Trolleybussen beförderten Personen ist im 3. Quartal 1966 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 2,4 Prozent gestiegen. Im städtischen Überland-Autobusverkehr wurden im 3. Quartal 1966 um 6,7 Prozent mehr Personen als vor einem Jahr befördert. Abgesehen von der Sihltalbahn, für die zurzeit keine endgültigen Verkehrsergebnisse für die Berichtsperiode vorliegen, haben im 3. Vierteljahr 1966 sowohl alle Vororts- und Seilbahnen als auch die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft höhere Frequenzen als in der gleichen Periode 1965 verzeichnet.

Die Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet haben im Vergleich zum 3. Quartal 1965 bei den meisten Positionen zugenommen; eine Einbusse ergab sich lediglich bei der eingeschriebenen Briefpost und bei der eingeschriebenen inländischen Paketpost. Das Postcheckamt Zürich erzielte in der Berichtsperiode durchwegs höhere Umsätze, wobei jedoch der Endbestand der Guthaben etwas niedriger als vor Jahresfrist war. Die Zahl der Lokalgespräche im Telefonverkehr ist im 3. Quartal 1966 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode etwas zurückgegangen, der Fernschreibverkehr hat sich hingegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich ausgeweitet. Die Zahl der Rundspruchkonzessionen erhöhte sich von Ende September 1965 auf Ende September 1966 um 1,5 Prozent auf 294 806, diejenige der Fernsehkonzessionen sogar um 18,6 Prozent und stellte sich Ende September 1966 auf 141 030.

Der Flughafen erbrachte in der Berichtsperiode wiederum höhere Frequenzen als vor einem Jahr. Gegenüber dem 3. Quartal 1965 nahm die Zahl der registrierten Passagiere um 12,8 Prozent und die Fracht (in Tonnen) sogar um 21,8 Prozent zu.

## **Fremdenverkehr**

Bei einem um rund 3 Prozent erhöhten Bettenbestand sind die Frequenzen der 129 stadtzürcherischen Beherbergungsbetriebe wiederum leicht gestiegen. Die Zahl der Gäste hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 3,2 Prozent und diejenige der Übernachtungen um 1,3 Prozent erhöht. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich den ausländischen Besuchern zu verdanken. Infolge der relativ stärkeren Zunahme der Gastbetten ist jedoch – trotz den gesteigerten Frequenzen – die durchschnittliche Bettenbesetzung der Zürcher Beherbergungsstätten von 90,7 Prozent im 3. Quartal 1965 auf 88,9 Prozent in der Berichtsperiode zurückgegangen.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der Städtischen Baupolizei für 107 Gebäude mit einem Rauminhalt von 706 123 m<sup>3</sup> und einer Bausumme von rund 151 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Alle die erwähnten Ziffern

waren im Vergleich zum 3. Quartal 1965 beträchtlich höher: die Zahl der Baubewilligungen um 39,0 Prozent, der Rauminhalt um 92,9 Prozent und die Bausumme sogar um 113,3 Prozent. Die Zahl der im 3. Quartal 1966 projektierten Wohnungen belief sich auf 710 und war um 12,7 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die grössten im 3. Quartal 1966 durch die Städtische Baupolizei bewilligten Wohnbauprojekte sind in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Familienheim-Genossenschaft	3	Quartier-/Friesenberg-	161
Stadt Zürich	9	Rauti-	130
E. Göhner AG	10	Winzer-/Vorhalden-/ Am Wettingertobel	48
Baugenossenschaft Frohheim	9	Am Suteracher	44
Vita Lebensversicherungs-AG	2	Etzel-/Etzelsteig	44
Baugenossenschaft Sonnengarten	9	Altstetter-	30

Von den im 3. Quartal 1966 bewilligten Nutzbauten haben die elf nachfolgenden eine Bausumme von je über 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Bührle & Co., Procalor AG und Stiftung St. Peter und Paul	4	Werd-/Morgarten-/ Werdgässchen	Geschäftshäuser	30 115
Eidg. Baudirektion	6	Tannen-	Laboratorium der ETH	28 100
Stadt Zürich	11	Hagenholz-	Kehrichtverbrennungs- anlage	12 519
E. Göhner AG	2	Alfred Escher-	Hofunterkellerung	8 200
Kanton Zürich	7	Freie-	Institutsgebäude d. ETH	3 564
F. Bender	1	Oberdorf-	Geschäftshaus	3 300
J. Frey AG	3	Staffel-	Druckereianbau	2 200
Verein der Anstalt Magdalenenheim	8	Witelliker-	Mädchenerziehungsheim	1 920
Stadt Zürich	2	Tannenrauch-	Jugendwohnheim	1 680
Stadt Zürich	2	Tannenrauch-	Sanitätshilfsstelle	1 465
Ulmer & Knecht AG	8	Seefeld-	Lagerhaus	1 250

Unter den fertiggestellten Nutzbauten verzeichneten die elf folgenden eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Kohlenlager Binz AG	3	Binz-	Gewerbehau	8 000
Stadt Zürich	10	Käferholz-	Krematorium u. Pfortnerhaus	6 650
Angst & Pfister AG	11	Thurgauer-	Geschäftshaus	6 600
Micafil AG	9	Badener-	Bürogebäude	5 450
H. u. J. Reimann	11	Gubel-	Geschäftshaus	4 214
H. Koella u. Baukonsortium	6	Obstgarten-	Bürohäuser	3 560
Obstgartenstrasse	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	3 200
Contraves AG	2	Brandschenke-	Kellereigebäude	3 000
Landoit & Co.	7	Zeltweg	Geschäftshaus	1 580
H. Koella	7	Zeltweg	Bürohaus	1 350
M. Wirth's Erben	7	Berg-	Schwesternhaus	1 100
Eleonorenstiftung für ein Kinderspital	7	Berg-	Schwesternhaus	1 100

Ende September 1966 standen 330 Gebäude mit 2458 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang bei den Gebäuden um 11,1 Prozent und bei den Wohnungen um 19,4 Prozent. Andererseits war die Zahl der 138 im Berichtsquartal neu-erstellten Gebäude um 56,8 Prozent und die Zahl der 621 neuerstellten Woh-nungen um 6,0 Prozent höher als im Vorjahr. Nach Berücksichtigung des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderungen betrug der Reinzuwachs im Berichtsquartal 507 Wohnungen (um 3,2 Prozent weniger als im Vorjahr), womit sich ihr Bestand Ende September 1966 auf 154335 erhöhte. Gegenüber Ende September 1965 entspricht dies einer Zunahme um 1992 Wohnungen oder 1,3 Prozent.

Die grössten in der Berichtsperiode fertiggestellten Wohnbauten mit zu-sammen 350 Wohnungen sind in der nachstehenden Übersicht erwähnt:

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
H. Hochuli	11	Birch-/Kolbenacker	168
Asig Arbeiter-Siedlungs-Genossenschaft	11	Hirzenbach-	99
H. u. J. Reimann	11	Gubel-	53
Städtische Stiftung Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien	3	Boli-/Borweg	30

## Grundbesitzwechsel

Im 3. Quartal 1966 erhöhte sich gegenüber der gleichen Periode des Vor-jahres die Fläche der umgesetzten bebauten Liegenschaften um 47,9 Pro-zent und jene der umgesetzten unbebauten Liegenschaften um 45,3 Pro-zent. Der gesamte Umsatzwert (bebaute und unbebaute Liegenschaften zu-sammen) stellte sich dabei auf rund 234 Mio Franken und war also um 47,4 Prozent höher als im 3. Quartal 1965. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt eine unterschiedlich starke Zunahme bei allen Positionen mit Aus-nahme der Sammelgruppe «Andere», die gegenüber dem Vorjahr zurück-gegangen ist.

Die Stadt Zürich erwarb im 3. Quartal 1966 durch Freihandkäufe im Stadt-gebiet für 225000 Franken eine bebaute Liegenschaft und für rund 15 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen die die Kompetenzgrenze des Stadtrates von 500000 Franken überschreitenden Käufe eines unbebauten Grundstückes (47571 m<sup>2</sup>) im Wert von 11,3 Mio Franken in Seebach, eines unbebauten Grundstückes (7365 m<sup>2</sup>) zum Preise von rund 1,2 Mio Franken in Witikon und eines unbebauten Grundstückes (7450 m<sup>2</sup>) in Schwamendingen im Wert von 850000 Franken.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der halbjährlich berechnete Zürcher Baukostenindex, der eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern vom Typ der im Jahre 1954 erstellten Häuser am Letzigraben 209–221 in Zürich-Albisrieden darstellt, ging vom 1. April bis 1. Oktober 1966 um 0,3 Prozent zurück. Dieser Stillstand

im seit Jahren andauernden Preisanstieg ist hauptsächlich den verschärften Konkurrenzverhältnissen zuzuschreiben. Gegenüber dem Stand vom Oktober 1965 ergab die letzte Berechnung jedoch immer noch eine Erhöhung um 2,3 Prozent.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der die Preisentwicklung wichtiger Konsumgüter und Dienstleistungen nach ihrer Bedeutung für die Arbeiter- und Angestelltenfamilien wiedergibt, erhöhte sich im Laufe des 3. Quartals 1966 um 0,2 Punkte oder 0,1 Prozent und stellte sich Mitte September 1966 auf 221,4 Punkte (August 1939 = 100). Von September 1965 bis September 1966 erhöhte sich das Niveau der Zürcher Konsumentenpreise um 8,8 Punkte oder 4,1 Prozent. Im September 1966 wurde der Zürcher Index der Konsumentenpreise zum letztenmal nach der bisherigen, ab 1950 gültigen, eidgenössischen Verständigungsgrundlage und auf der Basis August 1939 = 100 berechnet.

Nach den Angaben der Geschäftsstelle für rationelle Milchverteilung hielt sich der Konsummilchverkauf an private Haushaltungen, kollektive Haushaltungen und andere Bezüger in der Stadt Zürich im 3. Quartal 1966 mit rund 137000 hl ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei ist der Konsum von Rohmilch gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Prozent zurückgegangen, jener von Pastmilch ist praktisch gleichgeblieben, und schliesslich hat sich der Milch-Drink-Verbrauch (Milch mit einem Fettgehalt von 2,8 Prozent) fast vervierfacht.

Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen zeigen einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um rund 1 Prozent höheren Gesamtverbrauch an Fleisch. Dabei wurde der um 8,1 Prozent zurückgegangene Verbrauch von Fleisch aus Schlachtungen mehr als kompensiert durch die um rund ein Viertel erhöhte Zufuhr von frischem Fleisch und den Mehrverbrauch von Fleischwaren und Fischen.

### **Städtische Betriebe**

Über die Leistungen des Städtischen Gaswerkes im Berichtsquartal liegen zurzeit keine Angaben vor. Der Wasserverbrauch lag im 3. Quartal 1966 mit 17,9 Mio m<sup>3</sup> um 1,7 Prozent über demjenigen des gleichen Vorjahresquartals. Hingegen war der Energieumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes in der Berichtsperiode mit 578,4 Mio kWh um 3,1 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Die Städtische Brandwache musste im 3. Vierteljahr 1966 öfters eingreifen als vor Jahresfrist.

### **Sozialversicherung, Fürsorge**

Die Zahl der Arbeitslosen wie auch die Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenkasse verzeichneten im 3. Quartal 1966 unbedeutende Werte und lagen unter dem Niveau des gleichen Vorjahresquartals. Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen insgesamt 6,3 Mio Franken und gingen im Vergleich zum 3. Quartal 1965 etwas zurück. Auch die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) haben weiter abgenommen.

## **Gesundheitswesen**

Der Besuch des städtischen Hallenbades war in der Berichtsperiode um rund 6 Prozent höher als im 3. Quartal 1965. Auch der Besuch der Freiluftbäder übertraf das 3. Quartal 1965 um rund 2 Prozent.

Bei den meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten ergab sich im Berichtsquartal gegenüber dem 3. Quartal 1965 eine Zunahme um 27,0 Prozent. Stark zugenommen haben hauptsächlich die Kinderkrankheiten, denen ein starker Rückgang der Tuberkuloseerkrankungen gegenüberstand. Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte im Berichtsquartal weniger Kranken- und Unfalltransporte durchzuführen als im 3. Quartal 1965.

Das Stadtspital Waid mit seinen rund 400 Betten war im 3. Quartal – wie vor einem Jahr – praktisch vollbesetzt. Es wurden rund 1100 neu eingetretene Kranke, davon über 700 in der chirurgischen Abteilung, gepflegt. Die meisten der neu eingetretenen Kranken waren in der Stadt Zürich wohnhaft.

## **Bildung, Kunst**

Im 3. Quartal 1966 fanden im Zürcher Schauspielhaus 25 (im gleichen Vorjahresquartal 24) Aufführungen statt, 22 davon im September. Im August ruhte der Theaterbetrieb gänzlich. Es wurden rund 21000 zahlende Besucher gemeldet (2,2 Prozent mehr als im Vorjahr), woraus sich eine mittlere Platzbelegung von 83,5 Prozent ergab. Der Zoologische Garten wurde in der Berichtsperiode von rund 220000 Personen besucht, was gegenüber dem Vorjahr einer Frequenzsteigerung von 1 Prozent entspricht.

## **Abstimmungen**

Im 3. Quartal 1966 hatten die Zürcher Stimmbürger am 11. September 1966 über drei städtische und fünf kantonale Vorlagen zu befinden. Bei einer Stimmbeteiligung von rund 39 Prozent wurden alle auf Seite 191 aufgeführten Vorlagen mit unterschiedlichen Mehrheiten angenommen. Der Anteil der Nein-Stimmen war mit rund 40 Prozent am höchsten bei der Vorlage betreffend die Leistung von Staatsbeiträgen im Zivilschutz; am wenigsten umstritten war die Vorlage über die Ergänzungsleistungen zur AHV, gegen die sich nur 6 Prozent aller abgegebenen Stimmen aussprachen. Lo

## Erläuterungen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).



Sachgebiet	3.Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3.Vj.	Zunahme 3.Vj.65	
	1965	1966	1966	1966	1966	bis 3.Vj.66	%
						absolut	%
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Monatsmittel	14,5	15,5	15,2	15,0	15,2	0,7	.
Abweichung <sup>2</sup>	-1,3	-1,7	-1,4	1,5	-1,6	.	.
Minimum	6,1	8,7	7,5	8,4	7,5	1,4	.
gemessen am	29.9.	18.	27.	25.	27.8.	.	.
Maximum	29,9	17,8	30,9	27,2	30,9	1,0	.
gemessen am	7.8.	3.	13.	12.	13.8.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	456	184	214	81	479	23	5,0
Abweichung <sup>2</sup>	84	45	82	-20	107	.	.
Maximum	40	34	37	33	37	- 3	.
gemessen am	18.8.	17.	8.	13.	8.8.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	522	180	163	171	514	- 8	-1,5
Abweichung <sup>2</sup>	-106	-60	-66	12	-114	.	.
Bewölkung in Zehnteln	6,5	6,8	7,1	5,2	6,4	-0,1	.
Relative Feuchtigkeit in %	80	73	81	80	78	-2	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	48	20	19	7	46	- 2	.
mit Schnee <sup>4</sup>	-	-	-	-	-	-	-
mit Gewitter	10	3	3	2	8	- 2	.
mit Nebel	5	1	-	6	7	2	.
heitere Tage	9	3	4	6	13	4	.
trübe Tage	35	14	15	7	36	1	.
Frosttage <sup>5</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Eistage <sup>6</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Sommertage <sup>7</sup>	19	5	6	8	19	-	.
<b>Wasserstand und Abflussmengen</b>							
Wasserstand des Zürichsees <sup>8</sup>							
Mittel	406,08	406,12	406,07	406,02	406,07	-0,01	.
Minimum	406,00	406,07	406,02	405,96	406,02	0,02	.
Maximum	406,32	406,21	406,13	406,09	406,21	-0,11	.
Limmat-Abflussmenge <sup>9</sup>							
Mittel	153,9	221,4	161,5	96,5	159,8	5,9	.
Minimum	77,0	171,0	109,0	55,0	55,0	-22,0	.
Maximum	272,0	293,0	214,0	173,0	293,0	21,0	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Kräbhühlstrasse 58, auf 569 m ü.M.    <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer)    <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag    <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee

<sup>5</sup> Tagesminimum unter 0°    <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0°    <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr    <sup>8</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M.    <sup>9</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1965	Ende Juni 1966	Ende Juli 1966	Ende Aug. 1966	Ende Sept. 1966	Zunahme absolut	Sept. 65 bis Sept. 66 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	13 021	12 775	12 719	12 753	12 680	-341	-2,6
Rathaus	6 139	6 038	6 003	6 021	6 026	-113	-1,8
Hochschulen	1 960	1 965	1 931	1 944	1 927	- 33	-1,7
Lindenhof	2 495	2 403	2 406	2 410	2 362	-133	-5,3
City	2 427	2 369	2 379	2 378	2 365	- 62	-2,6
Kreis 2	35 846	35 586	35 634	35 634	35 640	-206	-0,6
Wollishofen	19 169	19 031	19 053	19 051	19 023	-146	-0,8
Leimbach	3 628	3 741	3 737	3 734	3 789	161	4,4
Enge	13 049	12 814	12 844	12 849	12 828	-221	-1,7
Kreis 3	55 552	55 392	55 332	55 292	55 373	-179	-0,3
Alt-Wiedikon	17 443	17 273	17 292	17 341	17 392	- 51	-0,3
Friesenberg	9 980	10 000	9 994	9 960	9 976	- 4	-0,0
Sihlfeld	28 129	28 119	28 046	27 991	28 005	-124	-0,4
Kreis 4	37 150	37 489	37 432	37 319	37 356	206	0,6
Werd	5 636	5 612	5 571	5 561	5 548	- 88	-1,6
Langstrasse	17 590	17 459	17 433	17 353	17 392	-198	-1,1
Hard	13 924	14 418	14 428	14 405	14 416	492	3,5
Kreis 5	14 843	14 681	14 717	14 689	14 750	- 93	-0,6
Gewerbeschule	12 013	11 883	11 922	11 893	11 932	- 81	-0,7
Escher Wyss	2 830	2 798	2 795	2 796	2 818	- 12	-0,4
Kreis 6	43 036	42 505	42 364	42 214	42 186	-850	-2,0
Unterstrass	29 220	28 929	28 875	28 799	28 797	-423	-1,4
Oberstrass	13 816	13 576	13 489	13 415	13 389	-427	-3,1
Kreis 7	40 917	41 277	41 173	41 158	41 194	277	0,7
Fluntern	9 670	9 692	9 644	9 606	9 569	-101	-1,0
Hottingen	15 311	15 221	15 145	15 109	15 108	-203	-1,3
Hirslanden	9 193	9 189	9 206	9 225	9 248	55	0,6
Witikon	6 743	7 175	7 178	7 218	7 269	526	7,8
Kreis 8	24 428	23 997	23 932	23 892	23 848	-580	-2,4
Seefeld	8 938	8 761	8 744	8 726	8 714	-224	-2,5
Mühlebach	8 603	8 429	8 421	8 368	8 329	-274	-3,2
Weinegg	6 887	6 807	6 767	6 798	6 805	- 82	-1,2
Kreis 9	45 937	46 383	46 400	46 399	46 308	371	0,8
Albisrieden	19 640	19 809	19 806	19 799	19 735	95	0,5
Altstetten	26 297	26 574	26 594	26 600	26 573	276	1,0
Kreis 10	37 715	37 892	37 906	37 947	37 926	211	0,6
Höngg	17 067	17 371	17 382	17 410	17 403	336	2,0
Wipkingen	20 648	20 521	20 524	20 537	20 523	-125	-0,6
Kreis 11	90 355	89 914	89 977	89 960	89 932	-423	-0,5
Affoltern	15 769	15 796	15 828	15 843	15 840	71	0,5
Oerlikon	21 327	20 974	21 005	20 998	21 030	-297	-1,4
Schwamendingen	34 369	34 343	34 361	34 313	34 243	-126	-0,4
Seebach	18 890	18 801	18 783	18 806	18 819	- 71	-0,4
Ganze Stadt	438 800	437 891	437 586	437 257	437 193	-1607	-0,4

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Sept. 65	
	Sept. 1965	Juni 1966	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	absolut	bis Sept. 66 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	208 553	207 989	207 800	207 656	207 726	- 827	- 0,4
Schweizer	168 257	167 693	167 357	167 215	167 042	-1 215	- 0,7
Ausländer	40 296	40 296	40 443	40 441	40 684	388	1,0
Weibliches Geschlecht	230 247	229 902	229 786	229 601	229 467	- 780	- 0,3
Schweizerinnen	199 044	198 643	198 512	198 372	198 182	- 862	- 0,4
Ausländerinnen	31 203	31 259	31 274	31 229	31 285	82	0,3
Beide Geschlechter	438 800	437 891	437 586	437 257	437 193	-1 607	- 0,4
Stadt Zürich	146 365	147 087	147 187	147 384	147 414	1 049	0,7
Übriger Kanton	44 709	43 971	43 846	43 711	43 573	-1 136	- 2,5
Übrige Schweiz	176 227	175 278	174 836	174 492	174 237	-1 990	- 1,1
Schweiz zusammen	367 301	366 336	365 869	365 587	365 224	-2 077	- 0,6
Deutschland	14 471	13 527	13 404	13 295	13 148	-1 323	- 9,1
Italien	34 350	35 136	35 343	35 411	35 733	1 383	4,0
Österreich	5 733	5 543	5 551	5 516	5 480	- 253	- 4,4
Übriges Ausland	16 945	17 349	17 419	17 448	17 608	663	3,9
Ausland zusammen	71 499	71 555	71 717	71 670	71 969	470	0,7

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten <sup>1</sup>**

Deutschland	9 630	8 583	8 450	8 313	8 143	-1 487	-15,4
Frankreich	417	422	421	429	432	15	3,6
Italien	27 808	27 816	27 932	27 911	28 123	315	1,1
Österreich	3 273	2 919	2 909	2 879	2 845	- 428	-13,1
Spanien	5 350	5 491	5 514	5 507	5 577	227	4,2
Griechenland	1 465	1 479	1 486	1 484	1 480	15	1,0
Ungarn	308	284	281	284	301	- 7	- 2,3
Türkei	449	449	452	448	444	- 5	- 1,1
Übrige Staaten	4 074	4 143	4 142	4 139	4 198	124	3,0
Zusammen	52 774	51 586	51 587	51 394	51 543	-1 231	- 2,3

<sup>1</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1965	Ende Juni 1966	Ende Juli 1966	Ende Aug. 1966	Ende Sept. 1966	Zunahme absolut bis Sept. 1966	Sept. 65 bis Sept. 66 %
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession</b>							
Protestanten	251 756	249 838	249 395	249 129	248 784	-2 972	-1,2
Römischkatholiken	168 738	169 864	170 001	169 929	170 266	1 528	0,9
Christkatholiken	3 592	3 555	3 540	3 538	3 538	- 54	-1,5
Israeliten	5 894	5 846	5 845	5 837	5 814	- 80	-1,4
Andere, keine	8 820	8 788	8 805	8 824	8 791	- 29	-0,3
<b>Wohnbevölkerung zus.</b>	<b>438 800</b>	<b>437 891</b>	<b>437 586</b>	<b>437 257</b>	<b>437 193</b>	<b>-1 607</b>	<b>-0,4</b>

## Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup>

Affoltern	9 486	9 416	9 444	9 443	9 460	- 26	-0,3
Albisrieden	11 333	11 389	11 363	11 355	11 341	8	0,1
Altstetten	14 894	14 863	14 833	14 847	14 828	- 66	-0,4
Aussersihl	9 544	9 347	9 320	9 257	9 254	- 290	-3,0
Balgrist	<sup>2</sup>	4 052	4 052	4 063	4 055	.	.
Enge-Leimbach	9 502	9 375	9 378	9 370	9 409	- 93	-1,0
Fluntern	6 462	6 470	6 434	6 425	6 378	- 84	-1,3
Fraumünster	749	703	707	704	709	- 40	-5,3
Friesenberg	6 310	6 302	6 307	6 293	6 269	- 41	-0,6
Grossmünster	3 831	3 813	3 771	3 745	3 704	- 127	-3,3
Hard	7 544	7 810	7 795	7 776	7 773	229	3,0
Hirzenbach	<sup>3</sup>	6 850	6 846	6 832	6 806	.	.
Höngg-Oberengstringen <sup>4</sup>	11 195	11 331	11 333	11 336	11 322	127	1,1
Hottingen	7 640	7 603	7 578	7 560	7 576	- 64	-0,8
Im Gut	4 970	5 040	5 012	5 017	5 011	41	0,8
Industriequartier	6 283	6 124	6 128	6 102	6 101	- 182	-2,9
Matthäus	3 663	3 634	3 631	3 631	3 619	- 44	-1,2
Neumünster <sup>5</sup>	18 967	14 612	14 562	14 520	14 534	.	.
Oberstrass	7 316	7 155	7 094	7 057	7 052	- 264	-3,6
Oerlikon	11 967	11 715	11 738	11 753	11 738	- 229	-1,9
Paulus	6 371	6 306	6 297	6 283	6 289	- 82	-1,3
Predigern	2 991	2 908	2 877	2 897	2 890	- 101	-3,4
Saatlen	<sup>3</sup>	4 994	4 999	4 983	4 977	.	.
St. Peter	2 144	2 088	2 070	2 066	2 021	- 123	-5,7
Schwamendingen <sup>6</sup>	21 372	9 326	9 322	9 305	9 252	.	.
Seebach	10 702	10 582	10 545	10 550	10 538	- 164	-1,5
Sihlfeld	8 803	8 667	8 653	8 639	8 618	- 185	-2,1
Unterstrass	6 237	6 171	6 149	6 145	6 167	- 70	-1,1
Wiedikon	11 246	11 000	10 994	10 995	10 970	- 276	-2,5
Wipkingen	13 477	13 340	13 311	13 306	13 265	- 212	-1,6
Witikon	4 576	4 786	4 789	4 809	4 834	258	5,6
Wollishofen	12 181	12 066	12 063	12 065	12 024	- 157	-1,3
<b>Protestanten zusammen</b>	<b>251 756</b>	<b>249 838</b>	<b>249 395</b>	<b>249 129</b>	<b>248 784</b>	<b>-2 972</b>	<b>-1,2</b>

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Unter Neumünster enthalten <sup>3</sup> Unter Schwamendingen enthalten <sup>4</sup> Nur Stadtgebiet <sup>5</sup> Ab 1. Januar 1966 wurde die neu gebildete Kirchgemeinde Balgrist abgetrennt

<sup>6</sup> Ab 1. Januar 1966 wurden die neu gebildeten Kirchgemeinden Hirzenbach und Saatlen abgetrennt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Sept. 65	
	Sept. 1965	Juni 1966	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	absolut	bis Sept. 66 %
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 331	4 295	4 274	4 254	4 247	- 84	-1,9
Bruder Klaus	5 760	5 737	5 739	5 743	5 734	- 26	-0,5
Dreikönigen	4 510	4 458	4 476	4 488	4 470	- 40	-0,9
Erlöser	5 491	5 408	5 401	5 418	5 399	- 92	-1,7
Guthirt	8 099	8 065	8 089	8 102	8 133	34	0,4
Heilig Geist	5 363	5 507	5 500	5 510	5 510	147	2,7
Heilig Kreuz	10 910	11 207	11 253	11 239	11 233	323	3,0
Liebfrauen	13 307	13 257	13 195	13 128	13 118	-189	-1,4
Maria Lourdes	8 067	8 116	8 149	8 167	8 189	122	1,5
Oerlikon	9 293	9 243	9 255	9 226	9 255	- 38	-0,4
St. Anton	11 470	11 429	11 408	11 416	11 445	- 25	-0,2
St. Felix und Regula	5 729	5 935	5 950	5 948	5 963	234	4,1
St. Franziskus	7 166	7 219	7 235	7 234	7 263	97	1,4
St. Gallus	9 514	9 709	9 714	9 716	9 740	226	2,4
St. Josef	8 061	8 029	8 058	8 046	8 111	50	0,6
St. Katharina	3 888	3 987	4 016	4 029	4 042	154	4,0
St. Konrad	7 261	7 354	7 375	7 371	7 340	79	1,1
St. Martin	2 069	2 133	2 137	2 122	2 119	50	2,4
St. Peter und Paul	14 743	14 776	14 784	14 758	14 770	27	0,2
St. Theresia	5 013	5 053	5 072	5 081	5 164	151	3,0
Wiedikon	16 919	16 974	16 941	16 940	17 013	94	0,6
Witikon	1 774	1 973	1 980	1 993	2 008	234	13,2
Römischkatholiken zus.	168 738	169 864	170 001	169 929	170 266	1528	0,9

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 3. Vj. 66 %
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	779	302	204	232	738	- 41	- 5,3
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	166	51	57	42	150	- 16	- 9,6
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	128	53	26	30	109	- 19	-14,8
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	350	112	118	69	299	- 51	-14,6
Heiraten zusammen	1423	518	405	373	1296	-127	- 8,9
Davon zwischen Ledigen	1162	461	344	322	1127	- 35	- 3,0
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1337	448	413	431	1292	- 45	- 3,4
Knaben	701	244	201	205	650	- 51	- 7,3
Mädchen	636	204	212	226	642	6	0,9
Ehelich Lebendgeborene	1222	419	377	400	1196	- 26	- 2,1
Unehelich Lebendgeborene	115	29	36	31	96	- 19	-16,5
Totgeborene	23	6	4	4	14	- 9	.
Ehelich Totgeborene	20	6	4	4	14	- 6	.
Unehelich Totgeborene	3	-	-	-	-	- 3	.
Geborene im ganzen	1360	454	417	435	1306	- 54	- 4,0
Schweizer Kinder	905	303	281	290	874	- 31	- 3,4
Ausländer Kinder	455	151	136	145	432	- 23	- 5,1
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
<b>Männliches Geschlecht</b>							
unter 1 Jahr	494	181	158	154	493	- 1	- 0,2
1-19 Jahre	12	5	6	6	17	5	.
20-39 Jahre	10	5	3	6	14	4	.
40-64 Jahre	23	6	4	5	15	- 8	.
65-74 Jahre	153	60	48	55	163	10	6,5
75 und mehr Jahre	147	54	50	49	153	6	4,1
	149	51	47	33	131	- 18	-12,1
<b>Weibliches Geschlecht</b>							
unter 1 Jahr	481	160	151	158	469	- 12	- 2,5
1-19 Jahre	10	3	4	2	9	- 1	.
20-39 Jahre	5	-	1	-	1	- 4	.
40-64 Jahre	10	4	8	3	15	5	.
65-74 Jahre	114	44	30	35	109	- 5	- 4,4
75 und mehr Jahre	125	30	42	44	116	- 9	- 7,2
	217	79	66	74	219	2	0,9
<b>Beide Geschlechter</b>							
unter 1 Jahr	975	341	309	312	962	- 13	- 1,3
1-19 Jahre	22	8	10	8	26	4	.
20-39 Jahre	15	5	4	6	15	-	.
40-64 Jahre	33	10	12	8	30	- 3	.
65-74 Jahre	267	104	78	90	272	5	1,9
75 und mehr Jahre	272	84	92	93	269	- 3	- 1,1
	366	130	113	107	350	- 16	- 4,4

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 3. Vj. 66
							%
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Angeborene Lebensschwäche	2	1	2	1	4	2	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	11	4	3	4	11	-	.
Altersschwäche	2	-	-	2	2	-	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	9	5	6	2	13	4	.
Grippe (Influenza)	-	-	-	-	-	-	.
Lungentuberkulose	6	4	1	1	6	-	.
Übrige Tuberkulose	2	-	-	-	-	- 2	.
Übrige übertragbare Krankheiten	6	4	2	1	7	1	.
Karzinom	214	67	74	64	205	- 9	- 4,2
Übrige Geschwülste	50	11	17	10	38	- 12	- 24,0
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	34	12	10	7	29	- 5	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	18	6	6	4	16	- 2	.
Herzkrankheiten	133	46	30	30	106	- 27	- 20,3
Arterienverkalkung	184	57	55	60	172	- 12	- 6,5
Übr. Krankheiten der Kreislauforgane	91	49	26	52	127	36	39,6
Krankheiten des Blutes usw.	2	-	-	3	3	1	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	39	13	17	13	43	4	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	48	13	19	18	50	2	.
Lungenentzündung	4	5	-	3	8	4	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	16	3	4	6	13	- 3	.
Nierenentzündung	8	4	2	6	12	4	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	18	1	10	2	13	- 5	.
Selbstmord	18	12	6	10	28	10	.
Unfall	54	23	15	12	50	- 4	- 7,4
Übrige (auch unbestimmte)	6	1	4	1	6	-	.
Gestorbene zusammen	975	341	309	312	962	- 13	- 1,3
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	585	191	207	185	583	- 2	- 0,3
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	4 936	1 733	1 683	1 771	5 187	251	5,1
Schweizer	2 497	814	772	800	2 386	- 111	- 4,4
Ausländer	2 439	919	911	971	2 801	362	14,8
Weibliches Geschlecht	4 547	1 531	1 412	1 641	4 584	37	0,8
Schweizerinnen	2 774	981	838	1 011	2 830	56	2,0
Ausländerinnen	1 773	550	574	630	1 754	- 19	- 1,1
Beide Geschlechter	9 483	3 264	3 095	3 412	9 771	288	3,0
Stadt Zürich	811	312	264	235	811	-	.
Übriger Kanton	618	228	199	216	643	25	4,0
Übrige Schweiz	3 842	1 255	1 147	1 360	3 762	- 80	- 2,1
Schweiz zusammen	5 271	1 795	1 610	1 811	5 216	- 55	- 1,0
Deutschland	771	239	218	233	690	- 81	- 10,5
Frankreich	62	30	25	29	84	22	.
Italien	1 777	636	740	754	2 130	353	19,9
Österreich	244	91	81	85	257	13	5,3
Spanien	469	162	136	161	459	- 10	- 2,1
Griechenland	77	42	31	28	101	24	.
Übriges Ausland	812	269	254	311	834	22	2,7
Ausland zusammen	4 212	1 469	1 485	1 601	4 555	343	8,1

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 66
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 3. Vj. 66 %
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
<b>Männliches Geschlecht</b>	6 054	1 985	1 870	1 752	5 607	- 447	- 7,4
Schweizer	3 160	1 169	911	1 001	3 081	- 79	- 2,5
Ausländer	2 894	816	959	751	2 526	- 368	-12,7
<b>Weibliches Geschlecht</b>	5 358	1 691	1 658	1 843	5 192	- 166	- 3,1
Schweizerinnen	3 307	1 109	1 040	1 245	3 394	87	2,6
Ausländerinnen	2 051	582	618	598	1 798	- 253	-12,3
<b>Beide Geschlechter</b>	11 412	3 676	3 528	3 595	10 799	- 613	- 5,4
Stadt Zürich	1 381	456	425	511	1 392	11	0,8
Übriger Kanton	773	309	247	299	855	82	10,6
Übrige Schweiz	4 313	1 513	1 279	1 436	4 228	- 85	- 2,0
Schweiz zusammen	6 467	2 278	1 951	2 246	6 475	8	0,1
Deutschland	1 369	349	312	358	1 019	- 350	-25,6
Frankreich	48	12	20	22	54	6	.
Italien	1 841	518	706	489	1 713	- 128	- 7,0
Österreich	387	78	116	114	308	- 79	-20,4
Spanien	387	142	140	105	387	-	.
Griechenland	95	31	34	35	100	5	5,3
Übriges Ausland	818	268	249	226	743	- 75	- 9,2
Ausland zusammen	4 945	1 398	1 577	1 349	4 324	- 621	-12,6
<b>Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
<b>Männliches Geschlecht</b>	-1 118	-252	-187	19	-420	698	62,4
Schweizer	- 663	-355	-139	-201	-695	- 32	- 4,8
Ausländer	- 455	103	- 48	220	275	730	160,4
<b>Weibliches Geschlecht</b>	- 811	-160	-246	-202	-608	203	25,0
Schweizerinnen	- 533	-128	-202	-234	-564	- 31	- 5,8
Ausländerinnen	- 278	- 32	- 44	32	- 44	234	84,2
<b>Beide Geschlechter</b>	-1 929	-412	-433	-183	-1 028	901	46,7
Stadt Zürich	- 570	-144	-161	-276	-581	- 11	- 1,9
Übriger Kanton	- 155	- 81	- 48	- 83	-212	- 57	-36,8
Übrige Schweiz	- 471	-258	-132	- 76	-466	5	1,1
Schweiz zusammen	-1 196	-483	-341	-435	-1 259	- 63	- 5,3
Deutschland	- 598	-110	- 94	-125	-329	269	45,0
Frankreich	14	18	5	7	30	16	.
Italien	- 64	118	34	265	417	481	751,6
Österreich	- 143	13	- 35	- 29	- 51	92	64,3
Spanien	82	20	- 4	56	72	- 10	-12,2
Griechenland	- 18	11	- 3	- 7	1	19	.
Übriges Ausland	- 6	1	5	85	91	97	.
Ausland zusammen	- 733	71	- 92	252	231	964	131,5

Sachgebiet	3.Vj. 1965	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	3.Vj. 1966	Zunahme 3. Vj. 65 bis 3. Vj. 66	
						absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	692	212	197	214	623	- 69	-10,0
Schweizer Familien	424	130	119	118	367	- 57	-13,4
Ausländer Familien	268	82	78	96	256	- 12	- 4,5
Weggezogene Familien	969	346	304	350	1 000	31	3,2
Schweizer Familien	571	212	173	221	606	35	6,1
Ausländer Familien	398	134	131	129	394	- 4	- 1,0
Mehrzugezogene Familien	-277	-134	-107	-136	-377	-100	-36,1
Schweizer Familien	-147	- 82	- 54	-103	-239	- 92	-62,6
Ausländer Familien	-130	- 52	- 53	- 33	-138	- 8	- 6,2

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	12 509	4 343	3 591	3 714	11 648	-861	- 6,9
Familien	1 416	531	355	398	1 284	-132	- 9,3

**Bevölkerungsbilanz**

## Grundzahlen

Anfangsbestand	440 367	437 891	437 586	437 257	437 891	-2 476	- 0,6
Lebendgeborene	1 337	448	413	431	1 292	- 45	- 3,4
Gestorbene	975	341	309	312	962	- 13	- 1,3
Geburtenüberschuss	362	107	104	119	330	- 32	- 8,8
Zugezogene	9 483	3 264	3 095	3 412	9 771	288	3,0
Weggezogene	11 412	3 676	3 528	3 595	10 799	- 613	- 5,4
Mehrzugezogene	-1 929	- 412	- 433	- 183	-1 028	901	46,7
Gesamtzunahme	-1 567	- 305	- 329	- 64	- 698	869	55,5
Endbestand	438 800	437 586	437 257	437 193	437 193	-1 607	- 0,4
Mittlere Wohnbevölkerung	439 530	437 740	437 420	437 220	437 460	-2 070	- 0,5

## Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	12,2	12,3	11,3	11,8	11,8	- 0,4	.
Gestorbene	8,9	9,4	8,5	8,6	8,8	- 0,1	.
Geburtenüberschuss	3,3	2,9	2,8	3,2	3,0	- 0,3	.
Zugezogene	86,3	89,5	84,9	93,7	89,3	3,0	.
Weggezogene	103,9	100,8	96,7	98,7	98,7	- 5,2	.
Mehrzugezogene	-17,6	-11,3	-11,8	- 5,0	- 9,4	8,2	.
Gesamtzunahme	-14,3	- 8,4	- 9,0	- 1,8	- 6,4	7,9	.

## Beschäftigte, Arbeitsmarkt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme	Sept. 659
	Sept. 1965	Juni 1966	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	absolut	bis Sept. 66 %

### In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup>

Männliches Geschlecht	41 413	37 998	38 228	38 112	37 614	-3 799	- 9,2
Weibliches Geschlecht	22 786	21 818	21 739	21 620	21 220	-1 566	- 6,9
Beide Geschlechter	64 199	59 816	59 967	59 732	58 834	-5 365	- 8,4
Landwirtschaft, Gärtnerei	511	462	467	461	548	37	7,9
Nahrungs- und Genussmittel	2 775	2 439	2 438	2 438	2 333	-442	-15,2
Textilindustrie	856	965	983	988	840	- 16	- 1,7
Bekleidungsindustrie	5 965	6 289	6 269	6 246	6 094	129	2,9
Leder- und Gummiindustrie	334	274	273	272	248	- 86	-25,4
Papierindustrie	1 429	1 417	1 417	1 414	1 344	- 85	- 5,2
Graphische Berufe	1 490	1 305	1 302	1 306	1 326	-164	-11,0
Chem. und Kunststoffindustrie	340	313	314	314	281	- 59	-17,4
Metall- und Maschinenindustrie	15 257	13 806	13 791	13 754	12 881	-2 376	-15,6
Uhrmacherei, Bijouterie	104	91	90	88	84	- 20	-19,2
Industrie der Erden und Steine	531	487	492	497	507	- 24	- 4,5
Holz- und Korkindustrie	1 128	1 025	1 026	1 032	1 050	- 78	- 6,9
Bauberufe	6 499	5 777	5 940	5 963	6 290	-209	- 3,2
Verkehrsdienst	217	236	230	230	263	46	21,2
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 711	10 824	10 866	10 763	10 610	-101	- 0,9
Hausdienst	1 703	1 748	1 724	1 717	1 533	-170	-10,0
Kaufmännische und Büroberufe	5 398	4 646	4 653	4 614	4 638	-760	-14,1
Technische Berufe	2 406	2 088	2 077	2 085	2 134	-272	-11,3
Gesundheits- und Körperpflege	1 635	1 611	1 602	1 592	1 628	- 7	- 0,0
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	693	645	635	633	716	23	3,3
Übrige Berufe	4 217	3 368	3 378	3 325	3 486	-731	-17,3
Zusammen	64 199	59 816	59 967	59 732	58 834	-5 365	- 8,4

### Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup>

Maurer	2 665	2 780	2 818	2 818	2 783	118	4,8
Handlanger, Erdarbeiter	4 886	4 841	4 862	4 789	4 788	- 98	- 2,0
Übrige Bauarbeiter	3 003	3 073	3 070	3 060	3 057	54	1,
Bauarbeiter zusammen	10 554	10 694	10 750	10 667	10 628	74	0,7

### Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer	39	35	28	38	22	- 17	.
Stellensuchende Frauen	33	22	28	23	27	- 6	.
Stellensuchende zusammen	72	57	56	61	49	- 23	-31,9
Offene Stellen <sup>3</sup>	728	669	607	663	582	-146	-20,1
Stellenbesetzungen	50	71	41	72	62	12	24,0

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes

<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter <sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65	3. Vj. 66
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Sparkassen<sup>1</sup></b>							
Sparheftbestand <sup>2</sup>		628 605	637 009	637 560	637 940	637 940	9 335 1,5
Einzahlungen 1000 Fr.		116 959	43 143	40 858	39 666	123 667	6 708 5,7
Rückzahlungen 1000 Fr.		102 989	40 895	36 148	38 389	115 432	12 443 12,1
Mehreinlagen 1000 Fr.		13 970	2 248	4 710	1 277	8 235	-5 735 -41,1
Guthaben Endbestand 1000 Fr.		1 905 993	2 028 820	2 033 530	2 034 807	2 034 807	128 814 6,8

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze Mio Fr.	4 325	1 458	1 433	1 737	4 628	303	7,0
-----------------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

**Strassenverkehr<sup>3</sup>**

## Zählstelle Hirschwiesenstrasse

## Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	18 223	7	7	7	.	.	.
Samstag	19 480	7	7	7	.	.	.
Sonntag	17 150	7	7	7	.	.	.
Alle Wochentage	18 250	7	7	7	.	.	.
Maximaler Tagesverkehr	20 642	7	7	7	.	.	.

## Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse

## Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	18 715	14 938	15 083	15 354	15 127	-3 588	-19,2
Samstag	19 886	14 032	14 247	14 919	14 371	-5 515	-27,7
Sonntag	18 819	12 258	12 969	13 503	12 860	-5 959	-31,7
Alle Wochentage	18 889	14 426	14 662	15 027	14 701	-4 188	-22,2
Maximaler Tagesverkehr <sup>4</sup>	22 850	16 672	16 686	16 401	16 686	-6 164	-27,0

Zählstelle an der N3<sup>5</sup>

## Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	*	8 571	9 105	8 124	8 608	.	.
Samstag	*	13 075	12 934	11 577	12 571	.	.
Sonntag	*	14 861	13 852	14 185	14 343	.	.
Alle Wochentage	*	10 113	10 330	9 483	9 981	.	.
Maximaler Tagesverkehr <sup>6</sup>	*	16 822	15 804	15 464	16 822	.	.

<sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes <sup>2</sup> Am Ende der Berichtsperiode <sup>3</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

<sup>4</sup> 8. Juli (Freitag), 1. August (Montag), 2. September (Freitag) <sup>5</sup> Standort: Gemeinde Kilchberg, Autobahn N3, ca. 1 km stadtauswärts nach der Einfahrt Albisstrasse, in Betrieb seit 27. Mai 1966 <sup>6</sup> 3. Juli (Sonntag), 14. August (Sonntag), 25. September (Sonntag) <sup>7</sup> Zählstelle ausser Betrieb

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Strassenverkehrsunfälle</b>							
Zahl der Unfälle	2 148	705	677	734	2 116	- 32	- 1,5
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	365	113	102	116	331	- 34	- 9,3
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 251	417	419	418	1 254	3	0,0
Mit Verletzten bzw. getöteten Pers.	532	175	156	200	531	- 1	- 0,0
Verletzte Personen	579	193	170	213	576	- 3	- 0,5
Leicht	306	111	95	125	331	25	8,2
Schwer	273	82	75	88	245	- 28	-10,3
Getötete Personen	19	6	2	4	12	- 7	.
Sachschaden in 1000 Fr.	3 030	1 161	971	1 069	3 201	171	5,6
An Unfällen Beteiligte	4 028	1 318	1 257	1 349	3 924	-104	- 2,6
Personenwagen	2 680	893	885	911	2 689	9	0,0
Davon Taxi	149	49	46	42	137	- 12	- 8,1
Andere Automobile	486	149	120	127	396	- 90	-18,5
Motorräder, Roller	227	77	69	95	241	14	6,2
Motorfahrräder	99	34	22	30	86	- 13	-13,1
Fahrräder	95	22	29	32	83	- 12	-12,6
Eisenbahn, Strassenbahn	117	31	31	40	102	- 15	-12,8
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>1</sup>	134	53	47	45	145	11	8,2
Fussgänger	190	59	54	69	182	- 8	- 4,2
Unfallursachen	2 914	955	941	902	2 798	-116	- 4,0
Ursachen beim Lenker	2 410	794	736	777	2 307	-103	- 4,3
Geschwindigkeit	86	24	19	23	66	- 20	-23,3
Alkohol	71	20	14	28	62	- 9	-12,7
Schwäche, Gebrechen	9	4	2	3	9	-	-
Beim Überholen	150	45	39	50	134	- 16	-10,7
Beim Ein- oder Abbiegen	168	63	35	46	144	- 24	-14,3
Verletzung des Vortrittsrechts	627	222	202	220	644	17	2,7
Signale und Zeichengebung	109	46	44	35	125	16	14,7
Sonstige Fehler des Lenkers	1 190	370	381	372	1 123	- 67	- 5,6
Ursachen beim Fahrzeug	61	16	13	18	47	- 14	-23,0
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	262	104	142	43	289	27	10,3
Ursachen beim Fussgänger	136	33	36	50	119	- 17	-12,5
Andere Ursachen	45	8	14	14	36	- 9	.

<sup>1</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65	3. Vj. 66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%	

**Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup>**

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	19 347	*	*	*	19 355	8	0,0
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>		1 490 156	*	*	*	1 491 731	1 575	0,0
Versand im Güterverkehr								
Frachtbriefpositionen	in 1000	401	*	*	*	384	- 17	- 4,2
Gütertonnen		100 179	*	*	*	98 215	-1 964	- 2,0

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**

Strassenbahn, Stadt-Autobus und Trolleybusbetrieb								
Geleistete Wagen-km	in 1000	6 678	2 126	2 184	2 274	6 584	- 94	- 1,4
Beförderte Personen	in 1000	45 487	15 203	15 306	16 055	46 564	1 077	2,4
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	13 559	4 678	4 742	4 936	14 356	797	5,9

**Städtischer Überland-Autobusbetrieb**

Geleistete Wagen-km	in 1000	276	95	97	95	287	11	4,0
Beförderte Personen	in 1000	1 832	650	665	640	1 955	123	6,7
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	516	202	205	191	598	82	15,9

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	123	41	42	48	131	8	6,5
Seilbahn Rigiviertel	280 m	119	43	38	45	126	7	5,9
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	232	86	77	78	241	9	3,9
Uetlibergbahn <sup>3</sup>	10 km	193	53	74	73	200	7	3,6
Forchbahn	17 km	397	130	143	152	425	28	7,1
Sihltalbahn <sup>4</sup>	19 km	1 202	*	*	*	1 187	- 15	- 1,2
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg	1048 m	60	19	22	22	63	3	5,0
Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft		620	204	224	202	630	10	1,6

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	17 933	7 526	4 422	7 092	19 040	1 107	6,2
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 058	331	334	364	1 029	- 29	- 2,7
Ueingeschriebene } Aufgabe	1000 Stk.	1 590	604	491	533	1 628	38	2,4
Paketpost, Inland } Zustellung	1000 Stk.	1 213	415	413	457	1 285	72	5,9
Eingeschriebene } Aufgabe	1000 Stk.	3 020	945	935	1 052	2 932	- 88	- 2,9
Paketpost, Inland } Zustellung	1000 Stk.	1 671	537	516	586	1 639	- 32	- 1,9
Einzahlungen	Mio Fr.	945,7	337,8	309,9	328,3	976,0	30,3	3,2

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber		63 860	65 115	65 200	65 302	65 302	1 442	2,3
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 732	672	562	587	1 821	89	5,1
Auszahlungen		763	289	250	266	805	42	5,5
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		8 126	3 413	2 712	2 789	8 914	788	9,7
Lastschriften		9 128	3 842	3 024	3 108	9 974	846	9,3
Gesamtumsatz	Mio Fr.	19 749	8 216	6 548	6 750	21 514	1 765	8,9
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	777,8	762,9	763,4	765,9	765,9	-11,9	-1,5

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Mai-August <sup>3</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen <sup>4</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen, Mai-August <sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschl. Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Telephon', Telegraph</b>							
Telephonabonnten	177 052	180 448	181 158	181 529	182 043	4 991	2,8
Telephongespräche in 1000 <sup>2</sup>	49 120	10 103	10 580	11 112	31 795	*	*
Lokalgespräche	30 751	9 691	10 183	10 676	30 550	- 201	- 0,7
Ferngespräche <sup>3</sup>	17 243	*	*	*	*	*	*
Auslandsgespräche <sup>4</sup>	1 126	412	397	436	1 245	119	10,6
Telegramme in 1000 <sup>5</sup>	206	68	67	71	206	-	.
Inland	42	14	13	14	41	- 1	- 2,4
Ausland	164	54	54	57	165	1	0,6
<b>Telexverkehr</b>							
Anschlüsse auf Stadtgebiet	1 640	*	*	*	1 857	217	13,2
Anschlüsse auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich	1 954	*	*	*	2 256	302	15,5
Telexverbindungen in 1000 <sup>6</sup>	970	339	354	362	1 055	85	8,8
Inland	498	174	183	180	537	39	7,8
Ausland	472	165	171	182	518	46	9,7
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>7</sup></b>							
Radiorundspruch	196 506	199 060	199 685	200 242	200 642	4 136	2,1
Telephonrundspruch	79 630	79 976	80 083	80 135	80 201	571	0,7
Privater Drahtspruch	14 318	13 971	13 989	13 996	13 963	- 355	- 2,5
Zusammen	290 454	293 007	293 757	294 373	294 806	4 352	1,5
<b>Fernsehkonzessionen<sup>7</sup></b>							
Fernsehen für Private	117 939	136 370	137 488	138 420	140 063	22 124	18,8
Fernsehen für Gaststätten	938	955	967	967	967	29	3,1
Zusammen	118 877	137 325	138 455	139 387	141 030	22 153	18,6
<b>Luftverkehr<sup>8</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>9</sup>	18 624	6 976	7 129	6 656	20 761	2 137	11,5
Passagiere	768 987	289 667	284 145	293 988	867 800	98 813	12,8
Ankünfte <sup>10</sup>	345 210	131 792	127 279	129 926	388 997	43 787	12,7
Abflüge <sup>10</sup>	350 695	130 291	129 418	136 444	396 153	45 458	13,0
Direkter Transit <sup>11</sup>	73 082	27 584	27 448	27 618	82 650	9 568	13,1
Fracht in t	9 243	3 888	3 434	3 938	11 260	2 017	21,8
Ankünfte	4 885	2 057	1 859	2 038	5 954	1 069	21,9
Abflüge	4 358	1 831	1 575	1 900	5 306	948	21,8
Post in t	1 131	382	353	377	1 112	- 19	- 1,7
Ankünfte	522	176	166	183	525	3	0,6
Abflüge	609	206	187	194	587	- 22	- 3,6

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 3. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>2</sup> 1966 ohne Ferngespräche <sup>3</sup> Während der Umstellung auf Zeitimpuls-zählung können keine Angaben über Ferngespräche gemacht werden <sup>4</sup> Nur ausgehende, taxpflichtige und taxfreie Gespräche <sup>5</sup> Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten <sup>6</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 <sup>7</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, 3. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>8</sup> Gesamter gewerbemässiger Verkehr im Flughafen Kloten <sup>9</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge <sup>10</sup> Einschliesslich indirekter Transit <sup>11</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65		
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%	
<b>Fremdenverkehr</b>								
Beherbergungsbetriebe	123	129	129	128	129	6	4,9	
Gastbetten	7 582	7 810	7 868	7 811	7 830	248	3,3	
Ankünfte	273 109	93 945	100 613	87 294	281 852	8 743	3,2	
Inlandgäste	37 194	11 405	11 726	14 197	37 328	134	0,4	
Auslandgäste	235 915	82 540	88 887	73 097	244 524	8 609	3,6	
Deutschland	38 449	10 869	12 172	13 709	36 750	- 1 699	- 4,4	
Frankreich	18 096	5 691	7 698	3 846	17 235	- 861	- 4,8	
Grossbritannien, Irland	16 833	5 428	5 935	5 244	16 607	- 226	- 1,3	
Italien	19 402	4 884	8 530	5 523	18 937	- 465	- 2,4	
Niederlande	6 031	2 302	1 842	1 977	6 121	90	1,5	
Österreich	8 060	2 310	2 559	2 657	7 526	- 534	- 6,6	
USA	59 486	24 273	21 602	16 934	62 809	3 323	5,6	
Übrige Länder	69 558	26 783	28 549	23 207	78 539	8 981	12,9	
Übernachtungen	632 481	211 369	226 927	202 376	640 672	8 191	1,3	
Inlandgäste	106 095	34 295	34 230	38 552	107 077	982	0,9	
Auslandgäste	526 386	177 074	192 697	163 824	533 595	7 209	1,4	
Deutschland	78 140	21 741	25 009	27 785	74 535	- 3 605	- 4,6	
Frankreich	33 437	11 054	14 690	8 253	33 997	560	1,7	
Grossbritannien, Irland	38 731	11 932	12 895	12 690	37 517	- 1 214	- 3,1	
Italien	36 312	9 224	14 748	10 562	34 534	- 1 778	- 4,9	
Niederlande	13 311	4 648	3 963	4 029	12 640	- 671	- 5,0	
Österreich	15 776	5 041	4 931	4 988	14 960	- 816	- 5,2	
USA	128 448	50 507	47 635	36 380	134 522	6 074	4,7	
Übrige Länder	182 231	62 927	68 826	59 137	190 890	8 659	4,8	
Bettenbesetzung in %	90,7	87,3	93,0	86,4	88,9	- 1,8	.	
Hotels I. Ranges	94,7	90,0	94,9	92,1	92,3	- 2,4	.	
Hotels II. Ranges	92,2	90,1	96,0	85,7	90,6	- 1,6	.	
Gasthöfe	70,5	64,8	73,5	69,6	69,3	- 1,2	.	
Pensionen	92,4	90,0	93,0	86,5	89,9	- 2,5	.	
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>								
Eisenbahn	83 447	27 240	28 930	27 805	83 975	528	0,6	
Motorfahrzeug	104 951	37 154	41 485	31 666	110 305	5 354	5,1	
Flugzeug	81 458	28 524	28 808	26 720	84 052	2 594	3,2	
Übrige	3 253	1 027	1 390	1 103	3 520	267	8,2	
Zusammen	273 109	93 945	100 613	87 294	281 852	8 743	3,2	

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj.65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 3. Vj.66 %
<b>Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)</b>							
Zahl der projektierten Gebäude							
Einfamilienhäuser	5	1	–	1	2	– 3	.
Mehrfamilienhäuser	31	26	9	19	54	23	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	–	2	1	2	5	5	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	2	4	1	–	5	3	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	6	–	1	3	4	– 2	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	–	1	1	–	2	2	.
Garagengebäude	19	6	11	6	23	4	.
Andere Bauten	14	2	7	3	12	– 2	.
Zusammen	77	42	31	34	107	30	39,0

### Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	4 491	727	–	850	1 577	– 2 914	–64,9
Mehrfamilienhäuser	218 652	111 297	70 648	61 653	243 598	24 946	11,4
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	–	8 768	7 820	11 805	28 393	28 393	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	26 675	148 594	10 000	–	158 594	131 919	494,5
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	11 535	–	385	8 388	8 773	– 2 762	–23,9
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	–	109 598	14 793	–	124 391	124 391	.
Garagengebäude	17 420	6 731	38 827	4 454	50 012	32 592	187,1
Andere Bauten	87 326	61 811	28 001	973	90 785	3 459	4,0
Zusammen	366 099	447 526	170 474	88 123	706 123	340 024	92,9

### Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	8 264	33 168	4 231	10 035	47 434	39 170	474,6
Baugenossenschaften	9 338	3 177	12 283	–	15 460	6 122	65,3
Private Unternehmungen	23 001	11 467	9 845	5 433	26 745	3 744	16,9
Stadtgemeinde	16 386	21 164	3 236	–	24 400	8 014	48,6
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	13 611	28 100	6 368	2 087	36 555	22 944	168,0
Zusammen	70 600	97 076	35 963	17 555	150 594	79 994	113,3

### Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	116	85	95	29	209	93	80,2
2 Zimmer	134	38	76	29	143	9	6,7
3 Zimmer	281	143	43	29	215	– 66	–23,5
4 Zimmer	92	56	31	25	112	20	21,7
5 Zimmer	6	4	1	18	23	17	.
6 und mehr Zimmer	1	2	–	6	8	7	.
Zusammen	630	328	246	136	710	80	12,7

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartementhäuser    <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj. 1965	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	3. Vj. 1966	Zunahme absolut	3. Vj. 65 bis 3. Vj. 66 %
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	26	44	16	-	60	34	.
Wollishofen	-	44	16	-	60	60	.
Leimbach	23	-	-	-	-	- 23	.
Enge	3	-	-	-	-	- 3	.
Kreis 3	131	-	161	6	167	36	27,5
Alt-Wiedikon	131	-	-	3	3	-128	- 97,7
Friesenberg	-	-	161	3	164	164	.
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	1	-	-	1	1	.
Werd	-	1	-	-	1	1	.
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	25	-	-	25	25	.
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	25	-	-	25	25	.
Kreis 7	11	-	15	43	58	47	.
Fluntern	-	-	-	15	15	15	.
Hottingen	9	-	15	15	30	21	.
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	2	-	-	13	13	11	.
Kreis 8	4	-	1	25	26	22	.
Seefeld	-	-	-	20	20	20	.
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	4	-	1	5	6	2	.
Kreis 9	-	190	30	-	220	220	.
Albisrieden	-	-	-	-	-	-	-
Altstetten	-	190	30	-	220	220	.
Kreis 10	39	48	-	30	78	39	.
Höngg	39	48	-	30	78	39	.
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	419	20	23	32	75	-344	- 82,1
Affoltern	248	-	-	-	-	-248	-100,0
Oerlikon	43	20	-	22	42	- 1	.
Schwamendingen	-	-	-	10	10	10	.
Seebach	128	-	23	-	23	-105	82,0
Ganze Stadt	630	328	246	136	710	80	12,7

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj. 1965	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	3. Vj. 1966	Zunahme bis absolut	3. Vj. 65 bis 3. Vj. 66 %
<b>Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup></b>							
<b>Gebäude nach Erstellern</b>							
Privatpersonen	187	173	*	*	147	- 40	-21,4
Baugenossenschaften	26	16	*	*	18	- 8	.
Private Unternehmungen	63	80	*	*	85	22	34,9
Stadtgemeinde	60	32	*	*	35	- 25	-41,7
Städtische Stiftungen	8	8	*	*	4	- 4	.
Andere Ersteller	27	34	*	*	41	14	.
Gebäude zusammen	371	343	*	*	330	- 41	-11,1
<b>Wohnungen nach Erstellern</b>							
Privatpersonen	1772	1822	*	*	1392	-380	-21,4
Baugenossenschaften	260	260	*	*	278	18	6,9
Private Unternehmungen	246	347	*	*	393	147	59,8
Stadtgemeinde	425	12	*	*	32	-393	-92,5
Städtische Stiftungen	313	313	*	*	283	- 30	- 9,6
Andere Ersteller	34	64	*	*	80	46	.
<b>Wohnungen nach der Zimmerzahl</b>							
1 Zimmer	892	867	*	*	755	-137	-15,4
2 Zimmer	744	686	*	*	566	-178	-23,9
3 Zimmer	891	824	*	*	724	-167	-18,7
4 Zimmer	375	309	*	*	309	- 66	-17,6
5 Zimmer	117	102	*	*	77	- 40	-34,2
6 und mehr Zimmer	31	30	*	*	27	- 4	.
Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	3050	2818	*	*	2458	-592	-19,4
<b>Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten</b>							
Einfamilienhäuser	4	-	-	1	1	- 3	.
Mehrfamilienhäuser	55	4	7	28	39	- 16	-29,1
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	6	3	2	1	6	-	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	10	2	4	7	13	3	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	3	6	2	6	14	11	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	3	5	1	2	8	5	.
Garagengebäude	1	8	-	20	28	27	.
Andere Bauten	6	14	3	12	29	23	.
Gebäude im ganzen	88	42	19	77	138	50	56,8
<b>Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl</b>							
1 Zimmer	-	3	2	-	5	5	.
2 Zimmer	5	12	4	-	16	11	.
3 Zimmer	14	7	31	5	43	29	.
4 Zimmer	29	7	19	21	47	18	.
5 Zimmer	3	3	1	-	4	1	.
6 und mehr Zimmer	8	7	4	3	14	6	.
Zusammen	59	39	61	29	129	70	118,6

<sup>1</sup> Stand am 30. Sept. 1965 bzw. am 1. Juli 1966 bzw. am 30. Sept. 1966      <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Atelieregebäude, Hotels, Apartementhäuser      <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser      <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	48	-	23	24	47	- 1	.
Wollishofen	12	-	-	-	-	- 12	.
Leimbach	36	-	23	24	47	11	.
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	64	-	1	30	31	- 33	- 51,6
Alt-Wiedikon	1	-	1	-	1	-	-
Friesenberg	31	-	-	30	30	- 1	.
Sihlfeld	32	-	-	-	-	- 32	.
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	13	13	13	.
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	13	13	13	.
Kreis 7	88	3	29	-	32	- 56	- 63,6
Fluntern	13	-	-	-	-	- 13	.
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	28	-	-	-	-	- 28	.
Witikon	47	3	29	-	32	- 15	.
Kreis 8	-	-	1	5	6	6	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	1	1	1	.
Weinegg	-	-	1	4	5	5	.
Kreis 9	272	-	22	32	54	-218	- 80,1
Albisrieden	22	-	-	-	-	- 22	.
Altstetten	250	-	22	32	54	-196	- 78,4
Kreis 10	37	14	-	21	35	- 2	.
Höngg	37	-	-	-	-	- 37	.
Wipkingen	-	14	-	21	35	35	.
Kreis 11	77	42	23	338	403	326	423,4
Affoltern	40	42	-	18	60	20	.
Oerlikon	14	-	21	53	74	60	.
Schwamendingen	22	-	-	99	99	77	.
Seebach	1	-	2	168	170	169	.
Ganze Stadt	586	59	99	463	621	35	6,0

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj. 1965	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	3. Vj. 1966	Zunahme absolut	3. Vj. 65 bis 3. Vj. 66 %
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	158	59	74	285	418	260	164,6
Baugenossenschaften	165	-	-	133	133	- 32	- 19,4
Private Unternehmungen	191	-	25	13	38	-153	- 80,1
Stadtgemeinde	15	-	-	2	2	- 13	.
Städtische Stiftungen	57	-	-	30	30	- 27	- 47,4
Andere Ersteller	-	-	-	-	-	-	-
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	178	-	-	82	82	- 96	- 53,9
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	393	59	99	379	537	144	36,6
Eigenbau der Stadt	15	-	-	2	2	- 13	.
Anderer öffentlicher Bau	-	-	-	-	-	-	-
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	104	24	20	102	146	42	40,4
2 Zimmer	74	8	25	90	123	49	66,2
3 Zimmer	233	12	27	186	225	- 8	- 3,4
4 Zimmer	144	7	26	58	91	- 53	- 36,8
5 Zimmer	27	8	-	18	26	- 1	.
6 und mehr Zimmer	4	-	1	9	10	6	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	586	59	99	463	621	35	6,0
<b>Fortschreibung des Wohnungsbestandes</b>							
Anfangsbestand	151 819	153 828	153 861	153 899	153 828	2 009	1,3
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	583	72	99	465	636	53	9,1
Abgang durch Abbrüche	59	39	61	29	129	70	118,6
Reinzuwachs an Wohnungen	524	33	38	436	507	- 17	- 3,2
Endbestand	152 343	153 861	153 899	154 335	154 335	1 992	1,3
<b>Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup></b>							
1 Zimmer	1	13	22	10	44	43	.
2 Zimmer	4	10	19	7	27	23	.
3 Zimmer	7	21	38	15	64	57	.
4 Zimmer	18	15	16	13	18	-	.
5 Zimmer	7	6	5	1	6	- 1	.
6 und mehr Zimmer	1	4	3	2	4	3	.
Leerstehende Wohnungen zus.	38	69	103	48	163	125	.
Leerwohnungsziffer %	0,025	0,045	0,067	0,031	0,106	0,081	.

<sup>1</sup> Saldo, einschliesslich aus Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume und umgekehrt ohne Vornahme baulicher Veränderungen <sup>2</sup> 3. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang

Sachgebiet	3. Vj. 1965	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	3. Vj. 1966	Zunahme 3. Vj. 65 bis 3. Vj. 66	
						absolut	%
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	226	*	*	*	293	67	29,6
unbebaut	88	*	*	*	95	7	8,0
Zusammen	314	*	*	*	388	74	23,6
Davon Freihandkäufe							
bebaut	84	*	*	*	98	14	16,7
unbebaut	24	*	*	*	23	- 1	.
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m <sup>2</sup>							
bebaut	169 891	*	*	*	251 323	81 432	47,9
unbebaut	234 713	*	*	*	341 093	106 380	45,3
Zusammen	404 604	*	*	*	592 416	187 812	46,4
Davon Freihandkäufe							
bebaut	56 668	*	*	*	57 688	1 020	1,8
unbebaut	42 523	*	*	*	108 567	66 044	155,3
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	124 068	*	*	*	185 192	61 124	49,3
unbebaut	34 893	*	*	*	49 114	14 221	40,8
Zusammen	158 961	*	*	*	234 306	75 345	47,4
Davon Freihandkäufe							
bebaut	55 798	*	*	*	70 912	15 114	27,1
unbebaut	17 278	*	*	*	20 681	3 403	19,7
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	73 076	*	*	*	91 593	18 517	25,3
Tausch	3 821	*	*	*	25 539	21 718	568,4
Zwangsverwertung	-	*	*	*	441	441	.
Erbgang	61 381	*	*	*	64 528	3 147	5,1
Abtretung	16 323	*	*	*	49 376	33 053	202,5
Andere	4 360	*	*	*	2 829	- 1 531	-35,1
Zusammen	158 961	*	*	*	234 306	75 345	47,4
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	17 786	*	*	*	7 507	-10 279	-57,8
Kreis 2	3 959	*	*	*	7 232	3 273	82,7
Kreis 3	4 545	*	*	*	5 195	650	14,3
Kreis 4	1 535	*	*	*	7 570	6 035	393,2
Kreis 5	5 840	*	*	*	1 100	- 4 740	-81,2
Kreis 6	2 460	*	*	*	10 646	8 186	332,8
Kreis 7	4 999	*	*	*	13 486	8 487	169,8
Kreis 8	15 428	*	*	*	6 005	- 9 423	-61,1
Kreis 9	3 831	*	*	*	6 639	2 808	73,3
Kreis 10	2 843	*	*	*	3 363	520	18,3
Kreis 11	9 850	*	*	*	22 850	13 000	132,0
Ganze Stadt	73 076	*	*	*	91 593	18 517	25,3

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen				Zunahme in % vom 1.4.1966 - 1.10.1966	Promille- anteile 1.10.1966
	1. April 1965	1. Okt. 1965	1. April 1966	1. Okt. 1966		

**Zürcher Baukostenindex nach Hauptgruppen - 1. Juni 1939 = 100<sup>1</sup>**

Rohbaukosten	338,9	338,0	347,5	344,7	-0,8	398
Innenausbaukosten	288,7	290,1	298,2	297,8	-0,1	459
Übrige Kosten	311,0	313,9	319,9	321,0	0,3	143
Gesamtkosten	310,6	311,3	319,7	318,6	-0,3	1000

**Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. August 1957 = 100<sup>1</sup>**

Aushubarbeiten	168,0	162,8	164,1	163,2	-0,6	10
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	158,0	157,6	161,8	160,3	-0,9	317
Kunststeinarbeiten	162,5	161,2	171,0	169,7	-0,8	19
Zimmerarbeiten	160,7	160,7	164,5	163,3	-0,7	24
Dachdeckerarbeiten	153,5	156,2	162,1	163,0	0,5	18
Spenglerarbeiten	147,2	147,8	152,8	152,8	-	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	148,3	147,2	147,8	150,7	1,9	2
Rohbaukosten	158,2	157,7	162,2	160,9	-0,8	398
Glaserarbeiten	141,1	141,1	144,7	144,7	-	38
Gipsarbeiten	165,5	164,9	175,6	173,8	-1,0	56
Sanitäre Installationen	124,1	124,2	126,8	126,8	-0,0	73
Elektrische Installationen	141,7	145,0	150,7	147,7	-2,0	50
Heizungsinstallationen	131,7	132,7	133,1	133,7	0,5	42
Ölfeuerungsanlage	93,3	93,3	93,6	92,0	-1,7	5
Isolationsarbeiten	137,3	137,3	139,5	139,5	-	7
Schreinerarbeiten	137,6	138,6	143,7	143,4	-0,2	66
Beschlägelieferung	124,4	127,2	128,6	131,2	2,1	7
Plattenarbeiten	130,0	130,0	134,8	134,3	-0,4	11
Jalousie- und Rolläden	149,3	152,8	149,8	157,2	4,9	11
Schlosserarbeiten	126,0	124,9	127,0	127,3	0,2	15
Spezialschlosserarbeiten	110,5	110,3	110,2	111,0	0,7	3
Sonnenstoren	137,3	137,9	138,8	140,6	1,2	4
Unterlagsböden	121,4	121,4	123,0	123,7	0,6	6
Parkettarbeiten	102,1	102,0	103,7	103,7	-0,0	7
Linoleumbeläge	110,0	110,0	114,1	111,3	-2,5	9
Malerarbeiten	154,8	154,2	157,9	159,2	0,8	37
Tapezierarbeiten	116,5	116,6	119,0	119,7	0,5	9
Baureinigung	165,5	172,2	182,0	191,9	5,4	3
Innenausbaukosten	136,0	136,6	140,4	140,3	-0,1	459
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	145,6	145,7	149,9	149,2	-0,4	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	139,7	139,8	140,0	140,0	-	59
Maurerarbeiten in der Umgebung	181,5	180,5	185,3	184,2	-0,6	12
Werkanschluss Wasser	138,7	139,3	140,7	140,8	0,0	4
Werkanschluss Elektrizität	144,0	144,0	144,0	171,5	19,0	4
Gärtnerarbeiten	155,6	163,1	171,5	170,9	-0,4	27
Gebühren	143,5	144,6	147,2	149,5	1,5	8
Bauzinsen	162,9	163,3	167,6	167,1	-0,3	8
Übrige Kosten	147,6	148,9	151,8	152,3	0,3	143
Gesamtkosten	145,9	146,2	150,1	149,6	-0,3	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	151.53	151.70	155.70	155.08	-0,4	.

<sup>1</sup> Als Indexhäuser dienen 3 im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Sie enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen <sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr. 104.38

Sachgebiet		Aug.	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme Sept. 65		
		1939	Sept. 1965	Juni 1966	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	absolut	bis Sept. 66 %	
<b>Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln in Franken<sup>1</sup></b>										
Milch	Liter	-.34	-.69	-.76	-.76	-.76	-.76	-.07	10,1	
Tafelbutter	kg	5.15	12.39	12.68	12.68	12.68	12.68	-.29	2,3	
Käse, Emmentaler	kg	2.80	7.38	7.82	7.82	7.82	7.82	-.44	6,0	
Eier, inländische	Stück	-.16	-.31	-.23	-.23	-.24	-.27	-.04	-12,9	
Eier, ausländische	Stück	-.12	-.23	-.19	-.19	-.18	-.19	-.04	-17,4	
Rind- fleisch	Siedefleisch	kg <sup>2</sup>	4.07	10.97	11.45	11.46	10.97	10.93	-.04	- 0,4
	Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.13	13.31	13.81	13.72	13.70	13.75	-.44	3,3
	Voressen 1a	kg <sup>2</sup>	3.88	11.45	11.57	11.57	11.63	11.63	-.18	1,6
Kalb- fleisch	Bratenstücke 1a	kg <sup>2</sup>	5.13	16.24	16.05	16.14	16.01	16.01	-.23	- 1,4
	Bratenstücke 2a	kg <sup>2</sup>	4.40	14.46	14.32	14.25	15.17	15.17	-.71	4,9
	Voressen 1a	kg <sup>2</sup>	4.60	13.12	12.78	12.70	12.99	12.99	-.13	- 1,0
Schweine- fleisch	Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.67	12.58	12.83	12.94	12.90	12.90	-.32	2,5
	Voressen 1a	kg <sup>2</sup>	4.23	10.85	11.23	11.29	11.34	11.36	-.51	4,7
Magerspeck	kg	3.75	8.08	8.17	8.09	8.05	8.08	-	-	
Cervelat	Stück	-.20	-.50	-.50	-.50	-.50	-.50	-	-	
Landjäger	Stück	-.25	-.50	-.51	-.51	-.50	-.50	-	-	
Bratwurst	kg	3.70	7.80	7.80	7.80	7.80	7.80	-	-	
Schüblinge	Stück	-.30	-.62	-.62	-.62	-.61	-.61	-.01	- 1,6	
Wienerli	Paar	-.30	-.74	-.75	-.75	-.75	-.75	-.01	1,4	
Schweinefett	kg	2.05	2.30	2.32	2.32	2.42	2.42	-.12	5,2	
Kokosfett in Tafeln	kg	2.00	3.74	3.82	3.82	3.82	3.82	-.08	2,1	
Speiseöl	Liter	1.50	2.86	3.01	3.01	3.01	3.01	-.15	5,2	
Halbweissbrot	kg	-.43	-.85	-.94	-.94	-.94	-.94	-.09	10,6	
Ruchbrot	kg	-.38	-.72	-.82	-.82	-.82	-.82	-.10	13,9	
Weissmehl	kg	-.40	-.82	-.83	-.83	-.83	-.83	-.01	1,2	
Halbweissmehl	kg	-.38	-.78	-.77	-.77	-.77	-.77	-.01	- 1,3	
Mais	kg	-.31	-.76	-.74	-.74	-.75	-.75	-.01	- 1,3	
Haferflocken	kg	-.42	1.04	1.04	1.04	1.04	1.04	-	-	
Reis, Camolino	kg	-.49	1.01	1.17	1.18	1.20	1.20	-.19	18,8	
Teigwaren, offen	kg	-.64	-.88	-.94	-.92	-.92	-.92	-.04	4,5	
Bienenhonig, inländ.	kg	4.50	10.50	10.50	10.50	10.50	10.50	-	-	
Kristallzucker	kg	-.54	-.82	-.78	-.78	-.80	-.80	-.02	- 2,4	
Kakao	kg	2.00	6.80	6.80	6.80	6.80	6.80	-	-	
Kochschokolade	kg	2.40	6.-	6.-	6.-	6.-	6.-	-	-	
Milchschokolade	kg	5.00	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	-	-	
Kaffee, geröstet	kg	3.50	9.65	9.68	9.68	9.68	9.68	-.03	0,3	
Kartoffeln, inländ.	kg	-.26	-.67	-.84	-.61	-.62	-.62	-.05	- 7,5	
Bohnen, weisse	kg	-.46	1.38	1.45	1.45	1.52	1.52	-.14	10,1	
Erbsen, gelbe	kg	-.56	1.49	1.49	1.49	1.49	1.49	-	-	
Spinat	kg	-.65	1.59	1.12	1.-	1.50	1.21	-.38	-23,9	
Weisskabis	kg	-.30	1.04	-.90	-.88	-.83	-.71	-.33	-31,7	
Rüebli (Karotten)	kg	-.35	-.86	1.35	1.06	-.86	-.80	-.06	- 7,0	
Zwiebeln	kg	-.30	1.06	1.16	1.20	1.17	1.17	-.11	10,4	
Kopfsalat	kg	1.05	2.89	1.48	1.63	2.34	1.75	- 1.14	-39,4	
Tafeläpfel, inländische	kg	-.60	1.27	1.20	1.24	1.27	1.22	-.05	- 3,9	

<sup>1</sup> Preise ohne Abzug von Rückvergütungen; im Index der Konsumentenpreise berücksichtigte Artikel mit Ausnahme von Voressen 1a bei Rind-, Kalb-, und Schweinefleisch <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

		Aug. 1939	Mitte Sept. 1965	Mitte Juni 1966	Mitte Juli 1966	Mitte Aug. 1966	Mitte Sept. 1966	Zunahme absolut bis Sept. 66	Sept. 65 bis Sept. 66 %
--	--	--------------	------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------------------	-------------------------------

**Kleinhandelspreise von Brenn-, Leuchtstoffen und Seife in Franken<sup>1</sup>**

Tannenholz, Spälte	Ster	28.—	64.80	64.80	64.80	64.80	64.80	—	—
Buchenholz, Spälte	Ster	33.—	64.30	64.30	64.30	64.30	64.30	—	—
Zürcher Brechkoks <sup>2</sup>	q	8.50	21.10	20.80	21.10	21.10	21.30	-20	0,9
Braunkohlenbrikette Union	q	7.30	18.40	18.—	18.30	18.30	18.50	-10	0,5
Ruhranthrazit <sup>3</sup>	q	10.10	30.90	30.60	30.90	30.90	31.10	-20	0,6
Ruhranthrazit <sup>4</sup>	q	10.10	28.40	28.10	28.40	28.40	28.60	-20	0,7
Ruhrbrechkoks <sup>2</sup>	q	8.70	21.40	21.10	21.40	21.40	21.60	-20	0,9
Heizöl, spezial	q	13.45	14.23	14.28	14.20	14.20	14.20	-03	-0,2
Gas	m <sup>3</sup>	-20	-25	-35	-35	-35	-35	-10	40,0
Elektr. Strom, Tag	kWh	-45	-07	-07	-07	-07	-07	—	—
Elektr. Strom, Nacht	kWh	-20	-035	-035	-035	-035	-035	—	—
Kernseife	kg	1.—	2.28	2.28	2.28	2.28	2.28	—	—

**Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939 = 100<sup>5</sup>**

Nahrung (40)		225,1	234,4	232,1	231,7	232,2	7,1	3,2
Milch, Milchprodukte		221,9	237,5	237,5	237,5	237,5	15,6	7,0
Eier		192,8	151,0	151,0	150,0	163,6	-29,2	-15,1
Fleisch		259,6	263,6	263,7	262,6	262,7	3,1	1,2
Fette, Speiseöle		179,2	185,1	185,1	185,6	185,6	6,4	3,6
Brot, and. Getreideprodukte		181,4	199,0	198,6	198,8	198,8	17,4	9,6
Zucker, Honig		160,7	154,0	154,0	157,3	157,3	-3,4	-2,1
Kaffee, Kakao, Schokolade		275,2	275,6	275,6	275,6	275,6	0,4	0,1
Kartoffeln		242,3	273,1	269,2	265,4	265,4	23,1	9,5
Gemüse, Hülsenfrüchte		260,9	277,9	274,0	274,2	270,1	9,2	3,5
Obst		201,4	225,7	174,3	173,0	171,6	-29,8	-14,8
Heizung, Beleuchtung (7)		154,1	164,0	164,9	164,9	165,5	11,4	7,4
Holz		213,1	213,1	213,1	213,1	213,1	—	—
Kohle		270,5	266,0	269,7	269,7	272,2	1,7	0,6
Heizöl		105,8	106,2	105,6	105,6	105,6	-0,2	-0,2
Gas		125,0	175,0	175,0	175,0	175,0	50,0	40,0
Elektrischer Strom		85,1	85,1	85,1	85,1	85,1	—	—
Bekleidung (15)		263,2	268,6	269,4	269,4	269,4	6,2	2,4
Männerkleider		279,0	286,5	287,4	287,4	287,4	8,4	3,0
Fertige Frauenkleider		281,6	293,3	294,2	294,2	294,2	12,6	4,5
Frauenkleiderstoffe		237,7	241,3	242,7	242,7	242,7	5,0	2,1
Wäsche		240,6	242,6	243,2	243,2	243,2	2,6	1,1
Wolle		246,9	249,2	249,2	249,2	249,2	2,3	0,9
Schuhe (neue)		287,5	292,8	293,3	293,3	293,3	5,8	2,0
Schuhreparaturen		244,8	247,0	247,5	247,5	247,5	2,7	1,1
Miete (20)		170,7	183,5	183,5	183,5	183,5	12,8	7,5
Reinigung (3)		260,3	263,6	263,6	267,7	267,7	7,4	2,8
Seife		227,9	227,9	227,9	227,9	227,9	—	—
Putz- und Waschlöhne		248,5	249,5	249,5	259,9	259,9	11,4	4,6
Andere Reinigungsmittel		286,9	295,5	295,5	298,4	298,4	11,5	4,0
Reinigungsgeräte		270,3	272,4	272,4	273,0	273,0	2,7	1,0

<sup>1</sup> Indexartikel, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen    <sup>2</sup> 40/60 mm    <sup>3</sup> Sophia-Jacoba 30/50 mm

<sup>4</sup> gewöhnlicher 30/50 mm    <sup>5</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950; die eingeklammerten Zahlen geben an, mit welcher Anteilquote die entsprechende Gruppe im Gesamtindex gewichtet wird

Sachgebiet	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme bis Sept. 66 absolut	Sept. 65 bis Sept. 66 %
	Sept. 1965	Juni 1966	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966		

**Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100 (Schluss)<sup>1</sup>**

Verschiedenes (15)	202,0	207,0	207,0	212,1	212,1	10,1	5,0
Haushaltsgegenstände	260,8	267,6	267,6	272,8	272,8	12,0	4,6
Schreibmaterialien	201,2	205,6	205,6	207,1	207,1	5,9	2,9
Zeitungen, Zeitschriften	189,7	190,6	190,6	190,6	190,6	0,9	0,5
Strassenbahn	160,8	160,8	160,8	160,8	160,8	–	–
Eisenbahn	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	–	–
Post, Telefon	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	–	–
Fahrrad	206,4	206,6	206,6	209,6	209,6	3,2	1,6
Coiffeur	283,2	283,2	283,2	309,2	309,2	26,0	9,2
Sanitarische Artikel	171,6	175,5	175,5	185,1	185,1	13,5	7,9
Kino, Radio	233,2	257,6	257,6	259,7	259,7	26,5	11,4
Rauchwaren	204,4	227,9	227,9	227,9	227,9	23,5	11,5
Getränke	202,6	205,3	205,3	215,8	215,8	13,2	6,5
Gesamtindex (100)	212,6	221,2	220,5	221,2	221,4	8,8	4,1

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65 bis 3. Vj. 66 absolut	%
	1965	1966	1966	1966	1966		

**Milchverbrauch**

Rohmilch	hl	71 545	20 245	20 682	21 611	62 538	–9 007	–12,6
Pastmilch	hl	61 634	20 492	20 576	20 925	61 993	359	0,6
Zusammen	hl	133 179	40 737	41 258	42 536	124 531	–8 648	– 6,5
Milch-Drink <sup>2</sup>	hl	3 106	3 980	4 117	4 137	12 234	9 128	293,9
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	136 285	44 717	45 375	46 673	136 765	480	0,0

**Fleischverbrauch**

Fleisch aus Schlachtungen <sup>3</sup> q	64 291,3	18 301,7	20 704,5	20 085,7	59 091,9	–5 199,4	– 8,1	
Zufuhr v. frischem Fleisch <sup>4</sup> q	20 357,9	7 920,2	9 387,4	8 192,8	25 500,4	5 142,5	25,3	
Fleischwaren	q	11 528,2	3 990,8	3 978,1	4 156,9	12 125,8	597,6	5,2
Geflügel, Wild	q	9 771,4	3 012,1	3 145,8	3 631,5	9 789,4	18,0	0,0
Fische	q	3 534,2	1 626,7	1 758,0	855,0	4 239,7	705,5	20,0
Andere Tiere	q	494,8	47,5	53,0	145,4	245,9	– 248,9	–50,3
Fleischverbrauch zus.	q	109 977,8	34 899,0	39 026,8	37 067,3	110 993,1	1 015,3	0,9

**Abzahlungskäufe**

Zahl der Käufe		1 159	353	322	323	998	– 161	–13,9
Forderungsbetrag	1000 Fr.	6 288,7	2 641,5	2 325,7	3 017,8	7 985,0	1 696,3	27,0

<sup>1</sup> Berechnet nach den revidierten eidgenössischen Verständigungsgrundlagen von 1950; die eingeklammerten Zahlen geben an, mit welcher Anteilquote die entsprechende Gruppe im Gesamtindex gewichtet wird <sup>2</sup> Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%) <sup>3</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere <sup>4</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		3.Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.	Zunahme 3.Vj.65 bis 3.Vj.66	
		1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	38 459	13 024	12 981	13 230	39 235	776	2,0
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	2 264	1 203	1 016	1 345	3 564	1 300	57,4
Verkauf in der Stadt	1000 m <sup>3</sup>	11 190	*	*	*	*	*	*
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m <sup>3</sup>	4 721	*	*	*	*	*	*
Gasverkauf zusammen	1000 m <sup>3</sup>	15 911	*	*	*	*	*	*
Kostenlose Gasabgabe	1000 m <sup>3</sup>	34	*	*	*	*	*	*
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m <sup>3</sup>	15 945	*	*	*	*	*	*
<b>Wasserversorgung</b>								
Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 603	959	1 016	947	2 922	319	12,3
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	10 825	3 890	3 668	4 024	11 582	757	7,0
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	4 142	1 179	1 232	960	3 371	- 771	-18,6
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	29	10	9	11	30	1	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	17 599	6 038	5 925	5 942	17 905	306	1,7
Tageswasserverbrauch								
grösster	m <sup>3</sup>	232 320	244 440	218 050	223 750	244 440	12 120	5,2
mittlerer	m <sup>3</sup>	191 299	194 760	191 120	198 070	194 613	3 314	1,7
kleinster	m <sup>3</sup>	147 360	147 000	151 250	149 550	147 000	- 360	-0,0
<b>Elektrizitätswerk</b>								
Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	596 635	209 704	205 744	162 932	578 380	-18 255	-3,1
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	345 174	121 090	108 898	88 298	318 286	-26 888	- 7,8
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	231 646	83 045	92 325	69 044	244 414	12 768	5,5
fremde Werke	1000 kWh	19 815	5 569	4 521	5 590	15 680	- 4 135	-20,9
<b>Verkehrsbetriebe</b>								
siehe Seite 173								
<b>Brandwache</b>								
Feueralarme		90	40	39	41	120	30	33,3
Alarm für besondere Hilfeleistung		243	89	96	80	265	22	9,1
Irrtümliche Alarme		13	1	5	2	8	- 5	.
Böswillige Alarme		3	1	1	3	5	2	.
Alarme im ganzen		349	131	141	126	398	49	14,0

Sachgebiet	Sept. 1965	Juni 1966	Juli 1966	Aug. 1966	Sept. 1966	Zunahme absolut	Sept. 65 bis Sept. 66 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	2	3	5	2	4	2	.
Männer	1	3	5	1	4	3	.
Frauen	1	-	-	1	-	- 1	.
in der städtischen Kasse	12	14	9	9	6	- 6	.
Männer	7	10	6	7	5	- 2	.
Frauen	5	4	3	2	1	- 4	.
Ganzarbeitslose zusammen	14	17	14	11	10	- 4	.
Männer	8	13	11	8	9	1	.
Frauen	6	4	3	3	1	- 5	.
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der Städtischen Kasse	5	-	-	-	4	- 1	.
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	5	-	-	-	4	- 1	.
Teilarbeitslose zusammen	6	-	-	-	4	- 2	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	5	-	-	-	4	- 1	.
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	56 443	53 930	53 560	53 320	53 039	-3 404	- 6,0
Männer	40 381	38 771	38 527	38 344	38 143	-2 238	- 5,5
Frauen	16 062	15 159	15 033	14 976	14 896	-1 166	- 7,3
Taggeldbezüger auf 1000 Mitglieder <sup>2</sup>	0	0	0	0	0	-	.
Männer	0	0	0	0	0	-	.
Frauen	1	0	0	0	0	-	.
Taggeldaussahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	4 440	4 096	3 631	2 653	2 155	-2 285	-51,5
Männer	2 527	3 218	3 191	2 195	1 489	-1 038	-41,1
Frauen	1 913	878	440	458	666	-1 247	-65,2

<sup>1</sup> am Monatsende      <sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

## Sozialversicherung, Fürsorge

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 3. Vj. 66 %
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	126 918	*	*	*	121 225	-5 693	- 4,5
Männer	35 155	*	*	*	31 699	-3 456	- 9,8
Frauen	65 613	*	*	*	61 691	-3 922	- 6,0
Jugendliche	26 150	*	*	*	27 835	1 685	6,4
<b>Städtische Altersbeihilfe</b>							
Zahl der Fälle							
Männer	1 749	1 685	1 687	1 679	1 739	- 10	- 0,6
Frauen	9 751	9 566	9 600	9 561	9 736	- 15	- 0,0
Ehepaare	2 332	2 230	2 225	2 215	2 278	- 54	- 2,3
Fälle zusammen	13 832	13 481	13 512	13 455	13 753	- 79	- 0,6
Beihilfen in 1000 Fr. an							
Männer	729,3	247,4	245,1	247,2	739,7	10,4	1,4
Frauen	4 180,6	1 387,4	1 388,8	1 393,6	4 169,8	- 10,8	- 0,0
Ehepaare	1 465,0	476,2	473,8	471,5	1 421,5	- 43,5	- 3,0
Beihilfen zusammen	6 374,9	2 111,0	2 107,7	2 112,3	6 331,0	- 43,9	- 0,7
<b>Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)</b>							
Offene Fürsorge	Fr. 595 449	*	*	*	555 254	-40 195	- 6,8
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 911 675	*	*	*	934 176	22 501	2,5
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 650 791	*	*	*	613 459	-37 332	- 5,7
Konkordatskantone	Fr. 673 180	*	*	*	693 156	19 976	3,0
Übrige Schweiz	Fr. 27 685	*	*	*	24 944	- 2 741	- 9,9
Schweiz	Fr. 1 351 656	*	*	*	1 331 559	-20 097	- 1,5
Ausland	Fr. 155 468	*	*	*	157 871	2 403	1,5
Zusammen	Fr. 1 507 124	*	*	*	1 489 430	-17 694	- 1,2
Rückerstattungen	Fr. 1 263 194	*	*	*	1 092 114	-171 080	-13,5

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem Steuereinkommen von 7000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 8000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgungen

Sachgebiet	3.Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3.Vj.	Zunahme 3.Vj.65 bis 3.Vj.66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	148 739	48 109	56 871	52 854	157 834	9 095	6,1
Besucher der Freiluftbäder	739 948	281 408	266 243	208 073	755 724	15 776	2,1
Besucher der Badeanlagen zus.	888 687	329 517	323 114	260 927	913 558	24 871	2,8

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	13	4	3	3	10	- 3	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	.
Epidemische Gelbsucht	11	4	9	6	19	8	.
Genickstarre	2	-	-	-	-	- 2	.
Grippe	2	13	-	-	13	11	.
Keuchhusten	26	2	9	6	17	- 9	.
Kinderblattern	18	23	18	6	47	29	.
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	.
Masern	38	36	19	16	71	33	.
Mumps	26	6	12	2	20	- 6	.
Paratyphus	3	-	1	-	1	- 2	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	.
Röteln	8	7	20	1	28	20	.
Scharlach	18	8	7	8	23	5	.
Trachom	1	-	-	-	-	- 1	.
Tuberkulose	54	10	7	13	30	- 24	-44,4
Typhus abdominalis	3	-	3	4	7	4	.
Andere Infektionskrankheiten	3	-	1	-	1	- 2	.
Zusammen	226	113	109	65	287	61	27,0

**Kranken- und Unfalltransporte**

Im Stadtgebiet	3 650	1 116	1 076	1 144	3 336	- 314	- 8,6
Auswärts	275	85	85	88	258	- 17	- 6,2
Zusammen	3 925	1 201	1 161	1 232	3 594	- 331	- 8,4

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 3. Vj. 66
							%
<b>Stadtpital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	376	378	361	374	378	2	0,5
Eingetretene Kranke	1 132	346	355	398	1 099	- 33	- 2,9
Verpflegte Kranke	1 508	724	716	772	1 477	- 31	- 2,1
Austritte	900	310	299	337	946	46	5,1
Sterbefälle	128	53	43	36	132	4	3,1
Kranken-Endbestand	380	361	374	399	399	19	5,0
Zahl der Krankentage	35 531	11 873	11 568	11 989	35 430	-101	- 0,3
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	93,7	93,0	90,6	97,0	93,5	-0,2	.
<b>Geschlecht der eingetretenen Kranken</b>							
Männlich	590	176	179	204	559	- 31	- 5,3
Weiblich	542	170	176	194	540	- 2	- 0,4
<b>Heimat der eingetretenen Kranken</b>							
Stadt Zürich	366	139	125	136	400	34	9,3
Übriger Kanton	157	43	35	62	140	- 17	-10,8
Übrige Schweiz	462	117	147	150	414	- 48	-10,4
Ausland	147	47	48	50	145	- 2	- 1,4
<b>Wohnort der eingetretenen Kranken</b>							
Stadt Zürich	911	286	291	318	895	- 16	- 1,8
Übriger Kanton	176	45	52	62	159	- 17	- 9,7
Übrige Schweiz	31	9	9	14	32	1	.
Ausland	14	6	3	4	13	- 1	.
<b>Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen</b>							
Chirurgische	714	219	230	274	723	9	1,3
Medizinische	240	60	68	70	198	- 42	-17,5
Rheumatologische	100	33	37	35	105	5	5,0
Chronischtherapeutische	78	34	20	19	73	- 5	- 6,4
Zusammen eingetretene Kranke	1 132	346	355	398	1 099	- 33	- 2,9
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	24	3	.	22	25	1	.
Zahlende Besucher	20 716	1 979	.	19 198	21 177	461	2,2
Mittlere Platzbelegung in %	85,0	65,0	.	86,0	83,5	- 1,5	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	218 377	75 222	80 005	64 490	219 717	1 340	0,6
davon gratis	8 002	1 157	472	7 173	8 802	800	10,0

<sup>1</sup> Bettenbestand: 412    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 1015

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- gung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.		Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 11. September 1966<sup>1</sup></b>							
<b>Städtische Vorlagen (120 648)</b>							
Beteiligung der Stadt Zürich an der Erhöhung des Aktienkapitals der Swissair	27 751	17 004	2 100	46 855	38,8	62,0	38,0
Erstellung von Wohnhäusern für das Personal des Gaswerkes in Schlieren	33 265	11 573	2 017	46 855	38,8	74,2	25,8
Wohnbauaktion 1966	35 884	8 502	2 469	46 855	38,8	80,8	19,2
<b>Kantonale Vorlagen (120 648)</b>							
Gesetz über die Leistung von Staatsbeiträgen im Zivilschutz	26 900	17 892	2 353	47 145	39,1	60,1	39,9
Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeinden und über den Finanzausgleich	32 619	11 916	2 610	47 145	39,1	73,2	26,8
Gesetz über die Verkehrsabgaben und den Vollzug des Strassenverkehrsrechtes des Bundes	27 707	16 674	2 764	47 145	39,1	62,4	37,6
Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung	42 759	2 865	1 521	47 145	39,1	93,7	6,3
Erstellung einer Verpflegungsstätte für die Studierenden der Universität Zürich	28 071	16 968	2 106	47 145	39,1	62,3	37,7

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern in Prozenten der Stimmberechtigten

<sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen

<sup>3</sup> Abgegebene Stimmen

<sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 4. Vierteljahr 1966

## Witterung

Mit einer mittleren Temperatur von 5,1° Celsius war das 4. Quartal 1966 etwas wärmer als die entsprechende Vorjahresperiode. Bei verminderter Niederschlagsmenge wurde eine um 50 Stunden längere Sonnenscheindauer gemessen.

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Die Bevölkerungsbewegung des Berichtsquartals war wie üblich im 4. Vierteljahr durch eine Abnahme der Einwohnerzahl gekennzeichnet, und zwar ging die Wohnbevölkerung zufolge eines Sterbeüberschusses und eines grösseren Wanderverlustes etwas stärker zurück als im 4. Quartal 1965. Nach der Fortschreibung auf Grund der Volkszählung 1960 zählte die Stadt Zürich am Jahresende 433 234 Einwohner, was gegenüber dem Stand von Ende September einem Rückgang um 3959 Personen oder 0,9 Prozent entspricht. Auch die Fortschreibungszahlen für das ganze Jahr 1966 verzeichnen einen Einwohnerschwund, der allerdings etwas weniger ausgeprägt war als 1965. Nachdem die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich im Jahre 1963 erstmals seit vier Jahrzehnten abgenommen hatte, und zwar um 801 Personen, erhöhte sich der jährliche Rückgang bis auf 3504 Personen im Jahre 1965, ging dann aber 1966 wieder auf 2076 zurück. Von den 32 Stadtquartieren hatten Ende September 1966 lediglich neun eine grössere Einwohnerzahl als zu Beginn des Jahres.

### Bevölkerungsgliederung

Ende 1966 waren rund 203 700 Einwohner Zürichs männlichen und 229 500 weiblichen Geschlechts, was einem Geschlechtsverhältnis von 1127 Frauen auf 1000 Männer entspricht. Rund 147 700 Personen oder ein gutes Drittel der Einwohnerschaft waren Stadtbürger; 43 600 oder rund ein Zehntel waren in einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich heimatberechtigt, und aus andern Kantonen stammten 175 000 Einwohner oder rund zwei Fünftel. Die

### Promilleanteile der Heimatgruppen seit 1930

Jahre	Stadt Zürich	Übriger Kanton	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland
1930	271	142	436	849	151
1941	300	147	473	920	80
1950	313	134	470	917	83
1960	322	115	437	874	126
1961	324	112	430	866	134
1962	325	109	421	855	145
1963	328	106	414	848	152
1964	332	104	408	844	156
1965	337	103	406	846	154
1966	341	101	404	846	154

66 900 Ausländer, von denen rund ein Drittel die Niederlassung besaßen und zwei Drittel der Fremdenkontrolle unterstanden, machten 15,4 Prozent der Zürcher Wohnbevölkerung am Jahresende aus.

Die seit 1930 erfolgten Verschiebungen in den relativen Anteilen der einzelnen Heimatgruppen gehen aus der vorstehenden Übersicht hervor. Die Ausländerquote hat sich demnach im Laufe des Jahres 1966 nicht verändert. In bezug auf die verschiedenen Konfessionsgruppen gliederte sich die Einwohnerschaft Zürichs Ende 1966 wie folgt: 248 900 Protestanten, 166 300 Römischkatholiken, 3500 Christkatholiken, 5800 Israeliten und 8800 Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslose. Welche Umschichtungen in der relativen Bedeutung der einzelnen Konfessionsgruppen seit 1930 eingetreten sind, zeigt einprägsam die nachstehende Übersicht.

#### Promilleanteile der Konfessionsgruppen seit 1930

Jahre	Protestanten	Römisch-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, keine
1930	652	280	17	20	31
1941	668	278	14	18	22
1950	649	301	10	16	24
1960	605	355	9	14	17
1961	599	360	9	14	18
1962	592	367	8	14	19
1963	587	371	8	14	20
1964	581	376	8	14	21
1965	579	379	8	14	20
1966	575	384	8	13	20

Die starke Erhöhung des Anteils der Römischkatholiken von einem guten Viertel im Jahre 1930 auf 38,4 Prozent Ende 1966 erklärt sich nicht zuletzt durch den Zuzug ausländischer Arbeitskräfte aus vorwiegend katholischen Ländern. Entsprechend ermässigte sich der Anteil der Protestanten in der gleichen Zeitspanne von knapp zwei Drittel auf 57,5 Prozent. Stellt man allein auf die Wohnbevölkerung schweizerischer Nationalität ab, so verschieben sich die Gewichte der Konfessionsgruppen nach der Bevölkerungsforschreibung auf Ende 1966 wie folgt: 64,7 Prozent schweizerische Protestanten 32,0 Prozent Römischkatholiken, 0,9 Prozent Christkatholiken, 4,1 Prozent Israeliten und 1,3 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslose.

Aus den Übersichten auf den Seiten 248, 249 geht die Verteilung der Angehörigen der beiden grössten Konfessionsgruppen auf die evangelisch-reformierten bzw. römischkatholischen Kirchgemeinden hervor.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Bei einer nur wenig niedrigeren Zahl von Lebendgeborenen, aber einer erhöhten Zahl von Gestorbenen ergab sich für das vierte Quartal 1966 ein wesentlich niedrigerer Geburtenüberschuss als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Da auch der Wanderverlust mit 4156 Personen höher war als im letzten Quartal 1965 (3808), resultierte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung sowie den Zu- und Wegzügen eine Bevölkerungsabnahme von annähernd 4000 Personen; im Vorjahr hatte der Rückgang der Einwohnerzahl knapp 3500 Personen betragen.

Die Aufgliederung der Gestorbenen nach Todesursachen auf Seite 251 lässt erkennen, dass im Berichtsquartal mehr Menschen den Übrigen Krankheiten der Kreislauforgane zum Opfer fielen, während sich vor allem die Todesfälle zufolge Karzinom und Erkrankungen der Hirngefässe im Vergleich zum vierten Quartal 1965 verminderten.

Unter den im letzten Vierteljahr 1966 Verstorbenen sei als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeit erwähnt: der Historiker Professor Leo Weisz, der sich nach dem Ersten Weltkrieg in Zürich niederliess und sich vor allem durch seine Untersuchungen über die schweizerische Wirtschafts- und Forstgeschichte um seine Wahlheimat verdient gemacht hatte.

Die Bevölkerungsentwicklung des Berichtsquartals geht aus dem nachfolgenden, auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechneten Verhältniszahlen besonders einprägsam hervor. Einer Lebendgeborenenziffer von 11,9 Promille steht eine Sterbeziffer von 10,1 Promille gegenüber, was einen Geburtenüberschuss von 1,8 Promille ergibt. Sowohl der Wanderverlust (38,0 Promille) als auch die Abnahme der Gesamtbevölkerung (36,2 Promille) waren im Berichtsquartal weniger ausgeprägt als im vierten Vierteljahr 1965.

### **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Der Bestand der in der Stadt Zürich beschäftigten kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte, der Ende 1965 nach den Meldungen des städtischen Arbeitsamtes noch 57 255 Personen betragen hatte, stellte sich Ende 1966 auf 52 921. Der Rückgang betrug 4334 Arbeitskräfte oder 7,6 Prozent. Die rückläufige Bewegung betraf mit Ausnahme der Bauberufe, des Verkehrsdienstes sowie der Bekleidungsindustrie praktisch alle Berufsgruppen. Es sei besonders darauf hingewiesen, dass diese Zahlen die in der Stadt Zürich wohnhaften und auf dem Platz Zürich arbeitenden kontrollpflichtigen Ausländer wie auch die Zupendler erfassen, die in der Stadt Zürich arbeiten, aber in einer anderen Gemeinde wohnhaft sind. Die Zahl der Stellensuchenden ist gegenüber dem Vorjahr nochmals zurückgegangen.

### **Banken, Börsen**

Die Sparguthaben bei den Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von staatlich konzessionierten Bankinstituten zum Betrieb des Sparkassengeschäftes betragen Ende Dezember 1966 rund 2056 Mio Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 128 Mio Franken oder um 6,7 Prozent entspricht. Die Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse waren um 8,9 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahresquartal.

### **Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Der Vergleich der Ergebnisse der automatischen Verkehrs-Zählstellen mit jenen des Vorjahresquartals muss sich diesmal auf die Seestrasse beschränken, da der Zähler an der Hirschwiesenstrasse im Oktober und

November 1966 ausser Betrieb war und für die neue Zählstelle auf der Nationalstrasse N3 für das Vorjahr noch keine Vergleichswerte vorliegen. Das von der Zählstelle Seestrasse registrierte Tagesmittel der Fahrzeugdurchfahrten ist im vierten Quartal 1966 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um rund 18 Prozent gesunken. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit der im Mai 1966 erfolgten Eröffnung der in gleicher Richtung verlaufenden Nationalstrasse N3 (Zürich–Richterswil). Auf der Autobahn N3 wurden im letzten Vierteljahr 1966 im Mittel aller Wochentage 7421 Fahrzeugdurchfahrten gemessen, also etwa halb soviel wie auf der Seestrasse (14 350). Während auf der Seestrasse der Fahrzeugverkehr an den Wochentagen Montag bis Freitag dichter ist als an Samstagen und vor allem an Sonntagen, wird die Autobahn N3 an Samstagen und Sonntagen stärker befahren als von Montag bis Freitag.

Im vierten Quartal 1966 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2439 Strassenverkehrsunfälle, was ungefähr der Unfallhäufigkeit des Vorjahresquartals entsprach. Die Zahl der verletzten Personen ist indessen von 630 im letzten Vierteljahr 1965 auf 839 im Berichtsquartal angestiegen, was nicht zuletzt dem Tramunglück in Wipkingen vom 10. November 1966 zuzuschreiben ist, das allein 167 Verletzte (98 leicht, 69 schwer) und ein Todesopfer forderte. Insgesamt verloren in der Berichtsperiode bei Verkehrsunfällen 28 Menschen das Leben; im Vergleichsvierteljahr des Vorjahres waren 12 Verkehrsoffer zu beklagen gewesen.

Die Frequenzzahlen der Bundesbahn und der Zürcher Verkehrsbetriebe für das vierte Quartal 1966 liegen fast durchwegs etwas über den Ergebnissen des Vorjahresquartals. Die Sihltalbahn sowie die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft meldeten ebenfalls eine Verkehrszunahme; demgegenüber haben die Forchbahn, die Uetlibergbahn sowie die Seilbahnen – mit Ausnahme der Dolderbahn – im Berichtsquartal weniger Passagiere befördert als vor Jahresfrist.

Die Leistungen der 61 Poststellen auf Stadtgebiet haben im Vergleich zum vierten Quartal 1965 teils zugenommen, teils waren sie rückläufig. Das Postcheckamt Zürich erzielte durchwegs höhere Umsätze als im vierten Quartal 1965.

Der Flughafen Kloten brachte in der Berichtsperiode höhere Verkehrsleistungen als vor Jahresfrist. Auch die Zahl der Rundspruch- und Fernsehkonzessionen ist weiter angestiegen.

## **Fremdenverkehr**

Bei leicht erhöhtem Bettenbestand waren die 127 der Fremdenverkehrsstatistik unterstellten stadtzürcherischen Beherbergungsbetriebe im vierten Quartal etwas besser besucht als vor Jahresfrist. In den zürcherischen Hotels, Gasthöfen und Fremdenpensionen stiegen nämlich rund 4200 oder 2,4 Prozent mehr Gäste ab, und die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um rund 7800 oder um 1,9 Prozent auf 426 800. Die Mehrfrequenz gegenüber dem vierten Quartal 1965 war ausschliesslich den Auslandsgästen zu verdanken, deren Logiernächtezahl sich um 2,8 Prozent erhöhte; die Logiernächte der Inlandgäste blieben praktisch unverändert. Unter den Herkunftsländern der ausländischen Gäste verzeichnete Frankreich mit einem Plus an Logier-

nächten von 13,9 Prozent die weitaus stärkste Belegung. Die Statistik der von den Gästen benutzten Transportmitteln zeigt folgendes Bild: auf die Flugpassagiere entfielen 29,4 Prozent der in Zürcher Beherbergungsbetrieben abgestiegenen Gäste, auf die Bahnbenützer 37,0 Prozent und auf die motorisierten Besucher 32,3 Prozent. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal hat sich der Anteil der Fluggäste und der im Automobil hergereisten Besucher erhöht, während die Quote der Bahnbenützer rückläufig war.

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Unsere vierteljährliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erstreckt sich auf die projektierten und neuerstellten Gebäude und Wohnungen, deren Zahlen monatlich erhoben werden, sowie auf die jeweils am Ende des Berichtsquartals im Bau befindlichen Objekte. Nach diesen Unterlagen waren zwar die Projektierungen im vierten Quartal 1966 zahlreicher als vor Jahresfrist, doch blieben die Zahlen der im Bau befindlichen Objekte wie auch jene der Bauvollendungen etwas hinter den Ergebnissen des vierten Quartals 1965 zurück. Die Zahl der baupolizeilichen bewilligten Wohnungen erreichte im Berichtsvierteljahr 479 und lag damit um 74 Wohnungen oder um 18,3 Prozent über den Ergebnissen des Vorjahresquartals. Die fünf grössten Wohnbauprojekte mit insgesamt 277 Wohnungen sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse <sup>1</sup>	Zahl der Wohnungen
H. Hochuli u. M. Zollinger	11	Quartier-/Frohbühl-	92
G. Müller, P. Müller, Terrania AG u. F. Harms	11	Seebacher-	59
Mobag Immobilien AG	11	Quartier-/Frohbühl-	48
J. Martin	11	Caspar Wüst-	42
E. Forster	9	Altstetter-/Saumacker-	36

Von den im vierten Vierteljahr bewilligten Nutzbauten haben die 13 nachgenannten Projekte eine Bausumme von je über 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Devo Oerlikon «F» Immobilien AG	11	Hofwiesen-/ Nansen-	Geschäftshochhaus	24 900
K. Steiner	4	Zeughaus-	Geschäftshaus	12 636
Eidg. Baudirektion	10	Glaubten-/ Schafmattweg	Forschungsgebäude	8 302
K. Ochsner's Erben	7	Witikon-	Einkaufszentrum	7 800
Stadt Zürich	11	Hagenholz-	Personalgebäude u. Autoeinstellhalle	7 471
K. Steiner	1	Münzplatz	Geschäftshaus	4 500
Kanton Zürich	1	Künstlergasse	Kantinengebäude	3 330
Schwesternschule u. Krankenhaus vom Roten Kreuz	7	Forster-/ Fritz Fleiner-Weg	Schulhausanlage	3 200
Stadt Zürich	9	Letzigraben	Schulhausanlage	3 018
Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG	4	Werd-	Bürozwischenbau	2 510
A. Meier-Schenk AG	11	Mühlacker-	Bürogebäude	1 650
Pneu Maeder AG	11	Winterthurer-	Lagergebäude	1 582
Schudel's Erben	1	Zeltweg	Geschäftshaus	1 350

Ende 1966 standen 2432 Wohnungen im Bau, 786 Wohnungen oder 24,4 Prozent weniger als Ende 1965. Im Berichtsquartal wurden 306 Wohnungen fertiggestellt gegenüber 309 in der Periode Oktober/Dezember 1965. Nach Berücksichtigung des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderungen (160) betrug der Reinzuwachs im Berichtsquartal nur 146 (225) Wohnungen, womit sich der Bestand Ende 1966 gegenüber Ende 1965 auf 154481 Wohnungen oder um 1,3 Prozent erhöhte. Die drei grössten in der Berichtsperiode fertiggestellten Wohnbauten mit zusammen 126 Wohnungen sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
ASIG Arbeiter-Siedlungs-Genossenschaft	11	Im Holzerhurd	54
E. Schmidt-Witzig	11	Stiglen-	40
Baugesellschaft Erlengut	7	Buchholz-	32

Unter den fertiggestellten Nutzbauten sind jene mit einer Bausumme von mehr als 1 Mio Franken nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Kanton Zürich	5	Neugasse/ Josef-	Zentralwäscherei	10 900
R. Furrer	5	Hardturm-	Gewerbehau	4 230
Bau AG für Hoch- u. Tiefbau	2	Alfred Escher-/ Lavater-	Bürohäuser	4 049
Albertus Magnus Stiftung u. Dr. A. von Muralts Erben	8	Mühlebach-	Geschäftshaus	3 500
Stadt Zürich	1	Schanzengasse	Töcherschule	3 126
Beateck AG	1	Schützengasse	Geschäftshaus	2 850
Stadt Zürich	11	Schauenberg-	Unterwerk	2 114
Stadt Zürich	9	Friedhof-	Leichenhalle	1 971
Migros Genossenschaft	5	Pfingstweid-	Werkstattgebäude	1 440
H. Rahm u. R. Heuberger	11	Ueberland-	Ladengebäude	1 270
G. Labitzke Erben	9	Hohl-	Fabrikgebäude	1 021
Altdorfer Samen AG	9	Fellenberg-	Lager- u. Bürohaus	1 012

## Grundbesitzwechsel

Im Laufe des Berichtsquartals wurden gegenüber dem vierten Vierteljahr 1965 mehr Liegenschaften umgesetzt. Die Zahl der umgesetzten unbebauten und bebauten Grundstücke stieg gegenüber dem Vorjahr um 90 oder um 28,7 Prozent auf 404 an, die umgesetzte Grundstückfläche betrug knapp 400 000 m<sup>2</sup> und überstieg damit jene des Vorjahresquartals um 7,8 Prozent. Schliesslich stieg der Umsatzwert der Grundstücke auf rund 224 Mio Franken, wodurch die entsprechende Summe des vierten Quartals 1965 (207 Mio Franken) um 8 Prozent überschritten wurde. Während sich die Zahl wie auch die Fläche sowohl der unbebauten als auch der bebauten Grundstücke erhöhte, verzeichneten nach dem Umsatzwert nur die bebauten Grundstücke einen Anstieg; demgegenüber fielen die unbebauten Grundstücke wertmässig zurück. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt eine starke Verminderung des Gesamtwertes bei den Freihandkäufen und bei den Tauschgeschäften, dagegen beachtliche Erhöhungen beim Erbgang, bei den Abtretungen sowie bei der Gruppe «andere Rechtstitel».

Die Stadt Zürich erwarb im vierten Quartal 1966 im Freihandkauf auf Stadtgebiet für 3,5 Mio Franken bebaute und 2,8 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Der Genehmigung durch den Gemeinderat unterlagen drei die Kompetenzgrenzen des Stadtrates von 500 000 Franken überschreitende Käufe, nämlich je 1 bebautes Grundstück im Quartier Unterstrass und im Quartier Schwamendingen zu 1,4 bzw. 1,2 Mio Franken und rund 9600 m<sup>2</sup> Wiesland mit Wald im Quartier Hirslanden für 0,9 Mio Franken. Ferner sei der Kauf von rund 14 000 m<sup>2</sup> Wiesland in der Gemeinde Stäfa zum Preise von 965 000 Franken erwähnt.

## **Preise, Indexziffern, Verbrauch**

Auf Ende Oktober 1966 hat das Statistische Amt der Stadt Zürich den Zürcher Index der Konsumentenpreise erstmals nach dem revidierten eidgenössischen Indexschema und auf der neuen Basis September 1966 = 100 (vorher August 1939 = 100) berechnet. Umfasste das bisherige Indexschema gemäss Verständigungsgrundlage von 1950 sechs Bedarfsgruppen, so werden nach dem neuen, auf den Haushaltsrechnungen 1963 beruhenden Schema nunmehr neun Gruppen unterschieden. Wie bisher wird der Zürcher Index nach dem gleichen Schema wie der Landesindex der Konsumentenpreise ermittelt, mit dem einzigen Unterschied, dass dem Zürcher Index ausschliesslich die in der Stadt Zürich ermittelten Preise zu Grunde liegen. Durch den Einbezug neuer Artikel und dank der grösseren Zahl von berichterstattenden Geschäften hat der Index wesentlich an Aussagekraft gewonnen. Wie der alte Index gibt auch die revidierte Messziffer die Veränderung der Durchschnittspreise von Gütern und Dienstleistungen wieder, die im Haushalt von Arbeiter- und Angestelltenfamilien von Bedeutung sind. Um einen langfristigen Vergleich zu ermöglichen, wird der neue Index mit dem bisherigen, auf August 1939 basierenden rechnerisch verkettet. Im Sinne einer Übergangslösung sind auf Seite 268 noch die Gruppen des alten Indexschemas mit der Basis 1939 = 100 aufgeführt, wobei für den Gesamtindex und die Gruppenindexziffern für Nahrung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung sowie Miete auch die durch Verkettung gewonnenen Zahlen für Oktober, November und Dezember 1966 angegeben sind. Auf der alten Basis August 1939 = 100 gerechnet, erhöhte sich der Gesamtindex von 221,4 Punkten im September auf 224,5 Punkte im Dezember 1966. Von Dezember 1965 bis Dezember 1966 beträgt die Erhöhung 9,1 Punkte oder 4,2 Prozent. Der revidierte, auf der Basis September 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise stieg bis Dezember 1966 auf 101,4 Punkte bzw. Prozent.

Nach den Angaben der Geschäftsstelle für rationelle Milchverwertung hielt sich der Konsummilchverkauf an private Haushaltungen, Kollektivhaushaltungen und andere Bezüger in der Stadt Zürich im vierten Quartal 1966 mit rund 148 600 Hektolitern ungefähr auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Während um 12,8 Prozent weniger Rohmilch abgesetzt wurde und der Pastmilchverbrauch sich nur unbedeutend erhöhte, war der Absatz von sogenannten Milchdrinks im vierten Vierteljahr 1966 mit 12 900 Hektolitern annähernd dreimal so hoch wie im entsprechenden Vorjahresquartal. Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen zeigen

einen gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozent gestiegenen Gesamtverbrauch an Fleisch. Der Minderverbrauch an Fleisch aus Schlachtungen in Zürich wurde durch einen Mehrkonsum an zugeführtem Frischfleisch sowie von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen usw. mehr als ausgeglichen.

### **Städtische Betriebe**

Über die Leistungen des Städtischen Gaswerks im Berichtsquartal liegen – abgesehen von den Angaben über den Steinkohlenverbrauch und den Verbrauch von Destillationsmaterialien – zur Zeit keine Angaben vor.

Nach der Meldung der Städtischen Wasserversorgung lag der Wasserverbrauch mit 17,0 Mio m<sup>3</sup> um 1,9 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresquartals, während der Energie-Gesamtumsatz des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich von 528,2 Mio Kilowattstunden um 3,4 Prozent niedriger war als im letzten Quartal 1965.

Die Städtische Brandwache musste im Laufe des Berichtsquartals häufiger ausrücken als vor Jahresfrist.

### **Sozialversicherung, Fürsorge**

Zufolge der andauernd guten Verdienstverhältnisse waren die Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenversicherung um 22,5 Prozent niedriger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Bei den Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes stand einer Ermässigung der Zahlungen an Schweizer Bürger eine Erhöhung der Zahlungen an Ausländer gegenüber, so dass die Gesamtauszahlungen im vierten Quartal 1966 mit 1,5 Mio Franken annähernd dem Stand des vierten Quartals 1965 entsprechen.

### **Gesundheitswesen**

Das städtische Hallenbad wurde in der Berichtsperiode etwas häufiger besucht als im Vergleichsquartal des Vorjahres; den im Oktober noch geöffneten Freiluftbädern brachte das milde Herbstwetter einen erheblichen Mehrbesuch.

Bei den meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten ergab sich im Berichtsquartal gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ein Anstieg um 30,2 Prozent der Fälle, hauptsächlich zufolge vermehrter Erkrankungen an Mumps und Masern, die der Rückgang der Keuchhustenfälle bei weitem nicht auszugleichen vermochte.

Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte im Berichtsquartal eine kleinere Zahl von Kranken- und Unfalltransporten durchzuführen als vor Jahresfrist. Der Rückgang beschränkte sich allerdings auf die im Stadtgebiet durchgeführten Transporte; die auswärtigen Transporte sind zahlreicher geworden.

Das Stadtspital Waid mit rund 400 Krankenbetten war in den Monaten Oktober bis Dezember 1966 voll belegt, und es wurden rund 1600 hauptsächlich in der Stadt Zürich niedergelassene Kranke gepflegt.

## **Bildung, Kunst**

in den letzten drei Monaten 1966 fanden im Schauspielhaus Zürich 111 (Vorjahresquartal 108) Aufführungen statt, die von rund 87 000 Personen besucht wurden. Im Vergleich zum vierten Quartal 1965 war die Zahl der Theaterbesucher um rund 6200 oder um 6,7 Prozent niedriger. Der Zoologische Garten meldete in der Berichtsperiode rund 83 000 Besucher, das waren 4600 oder 5,8 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal.

## **Abstimmungen**

Die Stimmberechtigten hatten am 16. Oktober über eine kantonale und zwei eidgenössischen Vorlagen zu befinden. Bei einer Stimmbeteiligung von gut 50 Prozent wurden gemäss der Aufstellung auf Seite 275 die kantonale Vorlage über die Erstellung eines Gebäudes für verschiedene Institute der Universität sowie die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 45bis über die Auslandschweizer angenommen, die zweite eidgenössische Vorlage (Volksbegehren zur Bekämpfung des Alkoholismus) jedoch verworfen. Am 20. November 1966 wurden den Stimmbürgern eine städtische und vier kantonale Vorlagen unterbreitet, die bei einer Stimmbeteiligung von rund 70 Prozent ausnahmslos angenommen wurden. Unter den kantonalen Vorlagen sei die Abänderung von Artikel 16 der Staatsverfassung besonders erwähnt, welche die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts zum Gegenstand hatte. Während diese Vorlage wie erwähnt in der Stadt Zürich angenommen wurde, und zwar mit 55,2 Prozent Ja gegen 44,8 Prozent Nein, ergab sich für den ganzen Kanton eine verwerfende Mehrheit von 53,6 Prozent Nein gegenüber 46,4 Prozent Ja.

Zw.

## Erläuterungen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47° 22' 46" nördlicher Breite und 8° 33' 4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9187,5 ha, davon 2163,1 ha Wald und 550,2 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 11 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 32 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

## Zürichs Stadtquartiere

---



Sachgebiet	4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme	4.Vj.65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4.Vj.66 %
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Monatsmittel	4,8	11,8	2,0	1,5	5,1	0,3	.
Abweichung <sup>2</sup>	0,8	3,4	-1,3	1,3	3,4	.	.
Minimum	-7,5	-1,3	-3,3	-5,1	-1,3	-6,2	.
gemessen am	23.11.	31.	25./26.	16.	31.10.	.	.
Maximum	17,5	27,0	17,3	8,6	27,0	9,5	.
gemessen am	1.11.	4.	6.	31.	4.10.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	339	47	108	146	301	- 38	-11,2
Abweichung <sup>2</sup>	114	-33	36	73	76	.	.
Maximum	24	13	21	24	24	-	.
gemessen am	27.11./12.12.	26.	4.	2.	2.12.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	140	110	59	21	190	50	35,7
Abweichung <sup>2</sup>	- 46	9	10	-15	4	.	.
Bewölkung in Zehnteln	8,1	7,4	8,4	8,9	8,2	0,1	.
Relative Feuchtigkeit in %	86	82	82	82	82	- 4	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	50	14	18	22	54	4	8,0
mit Schnee <sup>4</sup>	25	-	12	14	26	1	.
mit Gewitter	2	-	-	-	-	- 2	.
mit Nebel	25	7	3	7	17	- 8	.
heitere Tage	1	2	-	-	2	1	.
trübe Tage	53	18	19	23	60	7	13,2
Frosttage <sup>5</sup>	25	1	18	18	37	12	.
Eistage <sup>6</sup>	2	-	-	2	2	-	.
Sommertage <sup>7</sup>	-	1	-	-	1	1	.
<b>Wasserstand und Abflussmengen</b>							
Wasserstand des Zürichsees <sup>8</sup>							
Mittel	406,07	405,92	405,91	405,94	405,92	-0,15	.
Minimum	405,87	405,90	405,88	405,90	405,88	0,01	.
Maximum	406,08	405,98	405,93	405,98	405,98	-0,10	.
Limmat-Abflussmenge <sup>9</sup>							
Mittel	71,7	52,6	58,6	86,5	65,9	- 5,8	.
Minimum	37,4	43,5	43,0	64,0	43,0	5,6	.
Maximum	233,0	72,8	77,5	134,0	134,0	-99,0	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee <sup>5</sup> Tagesminimum unter 0° <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0° <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr <sup>8</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M. <sup>9</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Dez. 1965	Ende Sept. 1966	Ende Okt. 1966	Ende Nov. 1966	Ende Dez. 1966	Zunahme Dez. 65 bis Dez. 66 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	13 056	12 680	12 747	12 848	12 773	-283	-2,2
Rathaus	6 165	6 026	6 009	6 059	6 004	-161	-2,6
Hochschulen	1 974	1 927	1 933	1 960	1 950	- 24	-1,2
Lindenhof	2 468	2 362	2 428	2 424	2 417	- 51	-2,1
City	2 449	2 365	2 377	2 405	2 402	- 47	-1,9
Kreis 2	35 730	35 640	35 682	35 796	35 525	-205	-0,6
Wollishofen	19 026	19 023	19 047	19 074	18 916	-110	-0,6
Leimbach	3 726	3 789	3 850	3 866	3 865	139	3,7
Enge	12 978	12 828	12 785	12 856	12 744	-234	-1,8
Kreis 3	54 747	55 373	55 313	55 328	54 307	-440	-0,8
Alt-Wiedikon	16 746	17 392	17 349	17 388	16 683	- 63	-0,4
Friesenberg	9 907	9 976	10 001	10 003	9 896	- 11	-0,1
Sihlfeld	28 094	28 005	27 963	27 937	27 728	-366	-1,3
Kreis 4	36 653	37 356	37 367	37 428	37 052	399	1,1
Werd	5 536	5 548	5 581	5 617	5 577	41	0,7
Langstrasse	17 261	17 392	17 416	17 424	17 111	-150	-0,9
Hard	13 856	14 416	14 370	14 387	14 364	508	3,7
Kreis 5	14 447	14 750	14 728	14 780	14 324	-123	-0,9
Gewerbeschule	11 754	11 932	11 905	11 957	11 719	- 35	-0,3
Escher Wyss	2 693	2 818	2 823	2 823	2 605	- 88	-3,3
Kreis 6	43 039	42 186	42 213	42 414	42 202	-837	-1,9
Unterstrass	29 147	28 797	28 742	28 836	28 708	-439	-1,5
Oberstrass	13 892	13 389	13 471	13 578	13 494	-398	-2,9
Kreis 7	41 132	41 194	41 197	41 324	40 978	-154	-0,4
Fluntern	9 766	9 569	9 630	9 696	9 614	-152	-1,6
Hottingen	15 161	15 108	15 081	15 101	14 879	-282	-1,9
Hirslanden	9 348	9 248	9 217	9 261	9 204	-144	-1,5
Witikon	6 857	7 269	7 269	7 266	7 281	424	6,2
Kreis 8	24 151	23 848	23 936	23 909	23 644	-507	-2,1
Seefeld	8 867	8 714	8 733	8 707	8 642	-225	-2,5
Mühlebach	8 483	8 329	8 391	8 410	8 288	-195	-2,3
Weinegg	6 801	6 805	6 812	6 792	6 714	- 87	-1,3
Kreis 9	45 412	46 308	46 347	46 279	45 381	- 31	-0,1
Albisrieden	19 516	19 735	19 723	19 730	19 579	63	0,3
Altstetten	25 896	26 573	26 624	26 549	25 802	- 94	-0,4
Kreis 10	37 717	37 926	37 943	38 005	37 768	51	0,1
Höngg	17 107	17 403	17 386	17 381	17 238	131	0,8
Wipkingen	20 610	20 523	20 557	20 624	20 530	- 80	-0,4
Kreis 11	89 226	89 932	90 020	90 241	89 280	54	0,1
Affoltern	15 672	15 840	15 850	15 865	15 795	123	0,8
Oerlikon	20 971	21 030	21 071	21 041	20 805	-166	-0,8
Schwamendingen	34 093	34 243	34 292	34 400	34 111	18	0,1
Seebach	18 490	18 819	18 807	18 935	18 569	79	0,4
Ganze Stadt	435 310	437 193	437 493	438 352	433 234	-2076	-0,5

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Dez. 65	
	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	absolut	bis Dez. 66 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	204 979	207 726	207 822	208 085	203 717	-1 262	- 0,6
Schweizer	168 803	167 041	167 041	167 495	167 508	-1 295	- 0,8
Ausländer	36 176	40 685	40 781	40 590	36 209	33	0,1
Weibliches Geschlecht	230 331	229 467	229 671	230 267	229 517	- 814	- 0,4
Schweizerinnen	199 618	198 467	198 481	198 929	198 795	- 823	- 0,4
Ausländerinnen	30 713	31 000	31 190	31 338	30 722	9	0,0
Beide Geschlechter	435 310	437 193	437 493	438 352	433 234	-2 076	- 0,5
Stadt Zürich	146 897	147 250	147 277	147 632	147 674	777	0,5
Übriger Kanton	44 754	43 688	43 686	43 671	43 649	-1 105	- 2,5
Übrige Schweiz	176 770	174 570	174 559	175 121	174 980	-1 790	- 1,0
Schweiz zusammen	368 421	365 508	365 522	366 424	366 303	-2 118	- 0,6
Deutschland	14 004	13 072	13 138	13 160	12 817	-1 187	- 8,5
Italien	30 492	35 621	35 589	35 387	31 418	926	3,0
Österreich	5 656	5 450	5 498	5 505	5 418	- 238	- 4,2
Übriges Ausland	16 737	17 542	17 746	17 876	17 278	541	3,2
Ausland zusammen	66 889	71 685	71 971	71 928	66 931	42	0,1

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten <sup>1</sup>**

Deutschland	9 146	8 143	8 203	8 186	7 857	-1 289	-14,1
Frankreich	444	432	459	463	444	-	-
Italien	24 057	28 123	28 013	27 657	24 156	99	0,4
Österreich	3 113	2 845	2 880	2 877	2 786	- 327	-10,5
Spanien	5 017	5 577	5 602	5 636	5 263	246	4,9
Griechenland	1 429	1 480	1 467	1 465	1 441	12	0,8
Jugoslawien	712	882	923	950	974	262	36,8
Ungarn	306	301	310	310	312	6	2,0
Türkei	456	444	448	452	437	- 19	- 4,2
Übrige Staaten	3 506	3 316	3 439	3 485	3 392	- 114	- 3,3
Zusammen	48 186	51 543	51 744	51 481	47 062	-1 124	- 2,3

<sup>1</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Dez. 1965	Ende Sept. 1966	Ende Okt. 1966	Ende Nov. 1966	Ende Dez. 1966	Zunahme bis absolut	Dez. 65 bis Dez. 66 %
------------	----------------------	-----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	---------------------------	--------------------------------

### Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	252 060	248 784	248 929	249 388	248 864	-3 196	-1,3
Römischkatholiken	164 978	170 266	170 444	170 784	166 295	1 317	0,8
Christkatholiken	3 593	3 538	3 530	3 530	3 521	- 72	-2,0
Israeliten	5 882	5 814	5 802	5 803	5 787	- 95	-1,6
Andere, keine	8 797	8 791	8 788	8 847	8 767	- 30	-0,3
Wohnbevölkerung zus.	435 310	437 193	437 493	438 352	433 234	-2 076	-0,5

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup>

Affoltern	9 495	9 460	9 473	9 489	9 505	10	0,1
Albisrieden	11 338	11 341	11 330	11 313	11 303	- 35	-0,3
Altstetten	14 977	14 828	14 871	14 859	14 858	- 119	-0,8
Aussersihl	9 425	9 254	9 281	9 288	9 247	- 178	-1,9
Balgrist	<sup>2</sup>	4 055	4 074	4 074	4 068	.	.
Enge-Leimbach	9 500	9 409	9 431	9 465	9 440	- 60	-0,6
Fluntern	6 548	6 378	6 425	6 463	6 413	- 135	-2,1
Fraumünster	746	709	709	732	737	- 9	-1,2
Friesenberg	6 348	6 269	6 278	6 296	6 287	- 61	-1,0
Grossmünster	3 900	3 704	3 697	3 737	3 712	- 188	-4,8
Hard	7 513	7 773	7 751	7 747	7 746	233	3,1
Hirzenbach	<sup>3</sup>	6 806	6 843	6 854	6 858	.	.
Höngg-Oberengstringen <sup>4</sup>	11 297	11 322	11 317	11 318	11 309	12	0,1
Hottingen	7 633	7 576	7 581	7 597	7 562	- 71	-0,9
Im Gut	5 011	5 011	4 989	4 987	4 978	- 33	-0,7
Industriequartier	6 276	6 101	6 095	6 110	6 103	- 173	-2,8
Matthäus	3 663	3 619	3 602	3 613	3 606	- 57	-1,6
Neumünster <sup>5</sup>	19 054	14 534	14 546	14 560	14 480	.	.
Oberstrass	7 359	7 052	7 073	7 137	7 117	- 242	-3,3
Oerlikon	11 901	11 738	11 738	11 740	11 690	- 211	-1,8
Paulus	6 355	6 289	6 283	6 290	6 292	- 63	-1,0
Predigern	2 980	2 890	2 877	2 890	2 885	- 95	-3,2
Saatlen	<sup>3</sup>	4 977	4 954	4 961	4 945	.	.
St. Peter	2 151	2 021	2 069	2 071	2 054	- 97	-4,5
Schwamendingen <sup>6</sup>	21 313	9 252	9 234	9 254	9 263	.	.
Seebach	10 734	10 538	10 547	10 633	10 670	- 64	-0,6
Sihlfeld	8 806	8 618	8 596	8 590	8 564	- 242	-2,7
Unterstrass	6 222	6 167	6 182	6 192	6 138	- 84	-1,4
Wiedikon	11 179	10 970	10 938	10 938	10 888	- 291	-2,6
Wipkingen	13 453	13 265	13 260	13 274	13 232	- 221	-1,6
Witikon	4 671	4 834	4 849	4 847	4 861	190	4,1
Wollishofen	12 212	12 024	12 036	12 069	12 053	- 159	-1,3
Protestanten zusammen	252 060	248 784	248 929	249 388	248 864	-3 196	-1,3

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Unter Neumünster enthalten <sup>3</sup> Unter Schwamendingen enthalten <sup>4</sup> Nur Stadtgebiet <sup>5</sup> Ab 1. Januar 1966 wurde die neu gebildete Kirchgemeinde Balgrist abgetrennt

<sup>6</sup> Ab 1. Januar 1966 wurden die neu gebildeten Kirchgemeinden Hirzenbach und Saatlen abgetrennt

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme absolut	Dez. 65 bis Dez. 66 %
	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966		
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden <sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 259	4 247	4 244	4 227	4 170	- 89	-2,1
Bruder Klaus	5 809	5 734	5 725	5 807	5 767	- 42	-0,7
Dreikönigen	4 482	4 470	4 439	4 475	4 398	- 84	-1,9
Erlöser	5 310	5 399	5 447	5 408	5 289	- 21	-0,4
Guthirt	8 066	8 133	8 156	8 198	8 139	73	0,9
Heilig Geist	5 300	5 510	5 509	5 497	5 377	77	1,5
Heilig Kreuz	10 415	11 233	11 247	11 185	10 438	23	0,2
Liebfrauen	13 268	13 118	13 154	13 251	13 088	-180	-1,4
Maria Lourdes	7 629	8 189	8 178	8 203	7 786	157	2,1
Oerlikon <sup>2</sup>	9 069	9 255	9 318	9 313	9 157	88	1,0
St. Anton	11 307	11 445	11 422	11 456	11 219	- 88	-0,8
St. Felix und Regula	5 691	5 963	5 940	5 960	5 938	247	4,3
St. Franziskus	7 035	7 263	7 309	7 298	7 160	125	1,8
St. Gallus	9 324	9 740	9 761	9 803	9 520	196	2,1
St. Josef	7 665	8 111	8 108	8 137	7 680	15	0,2
St. Katharina	3 826	4 042	4 031	4 039	4 008	182	4,8
St. Konrad	7 109	7 340	7 318	7 334	7 192	83	1,2
St. Martin	2 079	2 119	2 104	2 097	2 049	- 30	-1,4
St. Peter und Paul	14 446	14 770	14 840	14 891	14 600	154	1,1
St. Theresia	4 645	5 164	5 163	5 173	4 739	94	2,0
Wiedikon <sup>3</sup>	16 465	17 013	17 033	17 031	16 586	121	0,7
Witikon	1 779	2 008	1 998	2 001	1 995	216	12,1
Römischkatholiken zus.	164 978	170 266	170 444	170 784	166 295	1317	0,8

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

<sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon

<sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4. Vj. 66 %
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	604	297	163	122	582	- 22	- 3,6
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	125	56	32	35	123	- 2	- 1,6
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	72	32	27	26	85	13	18,1
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	192	100	58	69	227	35	18,2
Heiraten zusammen	993	485	280	252	1017	24	2,4
Davon zwischen Ledigen	773	398	222	187	807	34	4,4
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1365	454	422	425	1301	- 64	- 4,7
Knaben	703	234	220	235	689	- 14	- 2,0
Mädchen	662	220	202	190	612	- 50	- 7,6
Ehelich Lebendgeborene	1252	418	382	404	1204	- 48	- 3,8
Unehelich Lebendgeborene	113	36	40	21	97	- 16	-14,2
Totgeborene	12	6	3	5	14	2	.
Ehelich Totgeborene	9	5	1	5	11	2	.
Unehelich Totgeborene	3	1	2	-	3	-	.
Geborene im ganzen	1377	460	425	430	1315	- 62	- 4,5
Schweizer Kinder	907	302	288	283	873	- 34	- 3,7
Ausländer Kinder	470	158	137	147	442	- 28	- 6,0
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht	552	178	191	199	568	16	2,9
unter 1 Jahr	4	5	6	3	14	10	.
1-19 Jahre	8	1	3	3	7	- 1	.
20-39 Jahre	24	8	7	14	29	5	.
40-64 Jahre	168	57	58	55	170	2	1,2
65-74 Jahre	177	59	65	60	184	7	4,0
75 und mehr Jahre	171	48	52	64	164	- 7	- 4,1
Weibliches Geschlecht	495	160	183	193	536	41	8,3
unter 1 Jahr	11	7	4	2	13	2	.
1-19 Jahre	5	-	2	-	2	- 3	.
20-39 Jahre	7	4	7	6	17	10	.
40-64 Jahre	89	25	30	23	78	- 11	-12,4
65-74 Jahre	128	47	47	53	147	19	14,8
75 und mehr Jahre	255	77	93	109	279	24	9,4
Beide Geschlechter	1047	338	374	392	1104	57	5,4
unter 1 Jahr	15	12	10	5	27	12	.
1-19 Jahre	13	1	5	3	9	- 4	.
20-39 Jahre	31	12	14	20	46	15	.
40-64 Jahre	257	82	88	78	248	- 9	- 3,5
65-74 Jahre	305	106	112	113	331	26	8,5
75 und mehr Jahre	426	125	145	173	443	17	4,0

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4. Vj. 66 %
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Angeborene Lebensschwäche	3	3	1	1	5	2	.
Übr. Säuglingskrankheiten u. deren Folgen	6	3	7	2	12	6	.
Altersschwäche	2	-	-	-	-	- 2	.
Bildungsfehler (Missbildungen)	6	5	2	4	11	5	.
Grippe (Influenza)	1	2	2	2	6	5	.
Lungentuberkulose	8	2	1	-	3	- 5	.
Übrige Tuberkulose	1	-	-	-	-	- 1	.
Übrige übertragbare Krankheiten	1	3	2	3	8	7	.
Karzinom	232	67	76	66	209	- 23	- 9,9
Übrige Geschwülste	39	16	15	8	39	-	.
Erkrankung der Hirngefässe (Hirnschlag)	36	5	11	8	24	- 12	.
Übrige Krankheiten des Nervensystems	20	6	8	5	19	- 1	.
Herzkrankheiten	136	38	49	58	145	9	6,6
Arterienverkalkung	231	67	65	91	223	- 8	- 3,5
Übrige Krankheiten der Kreislauforgane	95	45	48	48	141	46	48,4
Krankheiten des Blutes usw.	7	-	4	1	5	- 2	.
Rheumat., Stoffwechsel- usw. Krankheiten	41	11	12	10	33	- 8	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	57	21	10	19	50	- 7	-12,3
Lungenentzündung	8	1	3	6	10	2	.
Übrige Krankheiten der Atmungsorgane	16	4	6	7	17	1	.
Nierenentzündung	7	6	3	5	14	7	.
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organe	21	7	11	6	24	3	.
Selbstmord	26	5	12	11	28	2	.
Unfall	39	18	21	25	64	25	.
Übrige (auch unbestimmte)	8	3	5	6	14	6	.
Gestorbene zusammen	1 047	338	374	392	1 104	57	5,4
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	592	199	218	214	631	39	6,6
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	6 481	2 574	2 438	1 631	6 643	162	2,5
Schweizer	3 727	1 307	1 435	1 062	3 804	77	2,1
Ausländer	2 754	1 267	1 003	569	2 839	85	3,1
Weibliches Geschlecht	5 664	2 191	2 084	1 253	5 528	-136	- 2,4
Schweizerinnen	3 695	1 362	1 364	803	3 529	-166	- 4,5
Ausländerinnen	1 969	829	720	450	1 999	30	1,5
Beide Geschlechter	12 145	4 765	4 522	2 884	12 171	26	0,2
Stadt Zürich	946	378	307	239	924	- 22	- 2,3
Übriger Kanton	935	357	314	214	885	- 50	- 5,3
Übrige Schweiz	5 541	1 934	2 178	1 412	5 524	- 17	- 0,3
Schweiz zusammen	7 422	2 669	2 799	1 865	7 333	- 89	- 1,2
Deutschland	918	433	307	148	888	- 30	- 3,3
Frankreich	100	51	35	24	110	10	10,0
Italien	1 837	816	703	424	1 943	106	5,8
Österreich	303	150	107	64	321	18	5,9
Spanien	553	195	185	147	527	- 26	- 4,7
Griechenland	107	29	34	22	85	- 22	-20,6
Übriges Ausland	905	422	352	190	964	59	6,5
Ausland zusammen	4 723	2 096	1 723	1 019	4 838	115	2,4

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4. Vj. 66
							%

### Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	10 206	2 534	2 204	6 035	10 773	567	5,6
Schweizer	3 178	1 305	988	1 052	3 345	167	5,3
Ausländer	7 028	1 229	1 216	4 983	7 428	400	5,7
Weibliches Geschlecht	5 747	2 047	1 507	2 000	5 554	- 193	- 3,4
Schweizerinnen	3 249	1 409	943	958	3 310	61	1,9
Ausländerinnen	2 498	638	564	1 042	2 244	- 254	-10,2
Beide Geschlechter	15 953	4 581	3 711	8 035	16 327	374	2,3
Stadt Zürich	1 312	556	326	427	1 309	- 3	- 0,2
Übriger Kanton	725	308	266	193	767	42	5,8
Übrige Schweiz	4 390	1 850	1 339	1 390	4 579	189	4,3
Schweiz zusammen	6 427	2 714	1 931	2 010	6 655	228	3,5
Deutschland	1 331	344	255	470	1 069	- 262	-19,7
Frankreich	72	32	23	41	96	24	33,3
Italien	5 895	923	969	4 437	6 329	434	7,4
Österreich	380	98	89	147	334	- 46	-12,1
Spanien	961	171	150	603	924	- 37	- 3,9
Griechenland	167	44	32	54	130	- 37	-22,2
Übriges Ausland	720	255	262	273	790	70	9,7
Ausland zusammen	9 526	1 867	1 780	6 025	9 672	146	1,5

### Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat

Männliches Geschlecht	-3 725	40	234	-4 404	-4 130	-405	-10,9
Schweizer	549	2	447	10	459	- 90	-16,4
Ausländer	-4 274	38	-213	-4 414	-4 589	-315	- 7,4
Weibliches Geschlecht	- 83	144	577	- 747	- 26	57	68,7
Schweizerinnen	446	- 47	421	- 155	219	-227	-50,9
Ausländerinnen	- 529	191	156	- 592	- 245	284	53,7
Beide Geschlechter	-3 808	184	811	-5 151	-4 156	-348	- 9,1
Stadt Zürich	- 366	-178	- 19	- 188	- 385	- 19	- 5,2
Übriger Kanton	210	49	48	21	118	- 92	-43,8
Übrige Schweiz	1 151	84	839	22	945	-206	-17,9
Schweiz zusammen	995	- 45	868	- 145	678	-317	-31,9
Deutschland	- 413	89	52	- 322	- 181	232	56,2
Frankreich	28	19	12	- 17	14	- 14	-50,0
Italien	-4 058	-107	-266	-4 013	-4 386	-328	- 8,1
Österreich	- 77	52	18	- 83	- 13	64	83,1
Spanien	- 408	24	35	- 456	- 397	11	2,7
Griechenland	- 60	- 15	2	- 32	- 45	15	25,0
Übriges Ausland	185	167	90	- 83	174	- 11	- 5,9
Ausland zusammen	-4 803	229	- 57	-5 006	-4 834	- 31	- 0,6

Sachgebiet	4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme 4. Vj.65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	769	328	234	181	743	- 26	- 3,4
Schweizer Familien	444	194	125	103	422	- 22	- 5,0
Ausländer Familien	325	134	109	78	321	- 4	- 1,2
Weggezogene Familien	1 095	423	281	373	1 077	- 18	- 1,6
Schweizer Familien	607	257	163	177	597	- 10	- 1,6
Ausländer Familien	488	166	118	196	480	- 8	- 1,6
Mehrzugezogene Familien	-326	- 95	- 47	-192	-334	- 8	- 2,5
Schweizer Familien	-163	- 63	- 38	- 74	-175	- 12	- 7,4
Ausländer Familien	-163	- 32	- 9	-118	-159	4	2,5

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	13 254	5 535	4 470	3 348	13 353	99	0,7
Familien	1 600	738	488	380	1 606	6	0,4

**Bevölkerungsbilanz**

## Grundzahlen

Anfangsbestand	438 800	437 193	437 493	438 352	437 193	-1 607	- 0,4
Lebendgeborene	1 365	454	422	425	1 301	- 64	- 4,7
Gestorbene	1 047	338	374	392	1 104	57	5,4
Geburtenüberschuss	318	116	48	33	197	- 121	-38,4
Zugezogene	12 145	4 765	4 522	2 884	12 171	26	0,2
Weggezogene	15 953	4 581	3 711	8 035	16 327	374	2,3
Mehrzugezogene	-3 808	184	811	-5 151	-4 156	- 348	- 9,1
Gesamtzunahme	-3 490	300	859	-5 118	-3 959	- 469	-13,4
Endbestand	435 310	437 493	438 352	433 234	433 234	-2 076	- 0,5
Mittlere Wohnbevölkerung	438 730	437 340	437 920	435 790	437 020	-1 710	- 0,4

## Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	12,4	12,5	11,6	11,7	11,9	- 0,5	.
Gestorbene	9,5	9,3	10,2	10,8	10,1	0,6	.
Geburtenüberschuss	2,9	3,2	1,4	0,9	1,8	- 1,1	.
Zugezogene	110,7	130,7	123,9	79,4	111,4	0,7	.
Weggezogene	145,4	125,7	101,7	221,3	149,4	4,0	.
Mehrzugezogene	-34,7	5,0	22,2	-141,9	-38,0	- 3,3	.
Gesamtzunahme	-31,8	8,2	23,6	-141,0	-36,2	- 4,4	.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme absolut	Dez. 65 bis Dez. 66 %
	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966		

**In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup>**

Männliches Geschlecht	35 308	37 614	37 470	37 314	32 270	-3 038	- 8,6
Weibliches Geschlecht	21 947	21 220	21 191	21 187	20 651	-1 296	- 5,9
Beide Geschlechter	57 255	58 834	58 661	58 501	52 921	-4 334	- 7,6
Landwirtschaft, Gärtnerei	222	548	525	503	233	11	5,0
Nahrungs- und Genussmittel	2 749	2 333	2 339	2 347	2 334	-415	-15,1
Textilindustrie	820	840	846	829	825	5	0,6
Bekleidungsindustrie	5 728	6 094	6 080	6 079	5 962	234	4,1
Leder- und Gummiindustrie	334	248	247	246	246	- 88	-26,3
Papierindustrie	1 434	1 344	1 344	1 348	1 350	- 84	- 5,9
Graphische Berufe	1 482	1 326	1 317	1 321	1 303	-179	-12,1
Chem. und Kunststoffindustrie	335	281	283	282	281	- 54	-16,1
Metall- und Maschinenindustrie	15 204	12 881	12 911	12 909	12 911	-2 293	-15,1
Uhrmacherei, Bijouterie	102	84	87	86	86	- 16	-15,7
Industrie der Erden und Steine	540	507	507	510	512	- 28	- 5,2
Holz- und Korkindustrie	1 036	1 050	1 061	1 060	972	- 64	- 6,7
Bauberufe	757	6 290	6 160	5 906	1 263	506	66,8
Verkehrsdienst	218	263	259	260	258	40	18,8
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 653	10 610	10 548	10 639	10 514	-139	- 1,1
Hausdienst	1 611	1 533	1 533	1 547	1 455	-156	- 9,7
Kaufmännische und Büroberufe	5 257	4 638	4 686	4 732	4 691	-566	-10,9
Technische Berufe	2 370	2 134	2 140	2 140	2 137	-233	- 9,8
Gesundheits- und Körperpflege	1 651	1 628	1 627	1 653	1 639	- 12	- 0,3
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	701	716	716	719	714	13	1,3
Übrige Berufe	4 051	3 486	3 445	3 385	3 235	-816	-20,2
Zusammen	57 255	58 834	58 661	58 501	52 921	-4 334	- 7,6

**Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup>**

Maurer	1 256	2 783	2 774	2 547	1 390	134	10,7
Handlanger, Erdarbeiter	1 632	4 788	4 711	4 255	1 571	- 61	- 3,7
Übrige Bauarbeiter	2 496	3 057	3 009	2 931	2 536	40	1,6
Bauarbeiter zusammen	5 384	10 628	10 494	9 733	5 497	113	2,1

**Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes**

Stellensuchende Männer	44	22	37	34	36	- 8	.
Stellensuchende Frauen	30	27	26	26	14	- 16	.
Stellensuchende zusammen	74	49	63	60	50	- 24	-32,4
Offene Stellen <sup>3</sup>	573	582	579	618	548	- 25	- 4,4
Stellenbesetzungen	68	62	67	73	59	- 9	-13,2

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbauunternehmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter <sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet		4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 65
		1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4. Vj. 66
								%
<b>Sparkassen<sup>1</sup></b>								
Sparheftbestand <sup>2</sup>		631 815	638 812	639 200	640 690	640 690	8 875	1,4
Einzahlungen	1000 Fr.	135 213	41 280	38 909	54 880	135 069	- 144	-0,1
Rückzahlungen	1000 Fr.	113 519	38 873	35 167	39 719	113 759	240	0,2
Mehreinlagen	1000 Fr.	21 694	2 407	3 742	15 161	21 310	- 384	-1,8
Guthaben Endbestand	1000 Fr.	1 927 687	2 037 214	2 040 956	2 056 117	2 056 117	128 430	6,7

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze	Mio Fr.	4 854	1 376	2 464	1 445	5 285	431	8,9
---------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

**Strassenverkehr<sup>3</sup>**

## Zählstelle Hirschwiesenstrasse

## Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	16 909	*	*	18 696	.	.	.
Samstag	18 399	*	*	18 885	.	.	.
Sonntag	16 008	*	*	16 475	.	.	.
Alle Wochentage	16 980	*	*	18 406	.	.	.
Maximaler Tagesverkehr <sup>4</sup>	20 713	*	*	20 623	.	.	.

## Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse

## Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	17 538	14 593	14 942	14 739	14 761	-2 777	-15,8
Samstag	17 754	14 526	14 721	14 144	14 445	-3 309	-18,6
Sonntag	16 874	13 044	12 312	11 276	12 275	-4 599	-27,3
Alle Wochentage	17 455	14 362	14 535	14 159	14 350	-3 105	-17,8
Maximaler Tagesverkehr <sup>5</sup>	20 047	15 931	15 705	16 563	16 563	-3 484	-17,4

Zählstelle an der N3<sup>6</sup>

## Fahrzeugdurchfahrten (Tagesmittel)

Montag bis Freitag	*	7 728	6 192	6 265	6 713	.	.
Samstag	*	10 738	6 859	7 410	8 441	.	.
Sonntag	*	12 681	9 326	7 748	10 131	.	.
Alle Wochentage	*	8 866	6 735	6 640	7 421	.	.
Maximaler Tagesverkehr <sup>7</sup>	*	14 488	9 840	12 048	14 488	.	.

<sup>1</sup> Geschäftsstellen in der Stadt Zürich von Bankinstituten mit staatlicher Konzession zum Betriebe des Sparkassengeschäftes <sup>2</sup> Am Ende der Berichtsperiode <sup>3</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2) <sup>4</sup> 23. Dezember (Freitag) <sup>5</sup> 7. Oktober (Freitag), 30. November (Mittwoch), 22. Dezember (Donnerstag) <sup>6</sup> Standort: Gemeinde Kilchberg, Autobahn N3, ca. 1 km stadtauswärts nach der Einfahrt Albisstrasse, in Betrieb seit 27. Mai 1966 <sup>7</sup> 23. Oktober (Sonntag), 13. November (Sonntag), 26. Dezember (Montag) <sup>8</sup> Zähler ausser Betrieb

Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Strassenverkehrsunfälle</b>							
Zahl der Unfälle	2 418	805	822	812	2 439	21	0,9
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	448	127	139	142	408	- 40	- 8,9
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 406	490	492	480	1 462	56	4,0
Mit Verletzten bzw. getöteten Pers.	564	188	191	190	569	5	0,9
Verletzte Personen	630	235	387	217	839	209	33,2
Leicht	345	142	236	122	500	155	44,9
Schwer	285	93	151	95	339	54	18,9
Getötete Personen	12	3	13	12	28	16	.
Sachschaden in 1000 Fr.	3 348	1 298	1 528	1 250	4 076	728	21,7
An Unfällen Beteiligte	4 440	1 542	1 531	1 495	4 568	128	2,9
Personenwagen	3 014	1 092	1 047	1 048	3 187	173	5,7
Davon Taxi	177	58	52	78	188	11	6,2
Andere Automobile	453	147	176	162	485	32	7,1
Motorräder, Roller	186	62	44	36	142	- 44	-23,7
Motorfahrräder	92	32	29	26	87	- 5	- 5,4
Fahrräder	97	20	25	20	65	- 32	-33,0
Eisenbahn, Strassenbahn	134	49	53	40	142	8	6,0
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>1</sup>	209	61	64	70	195	- 14	- 6,7
Fussgänger	255	79	93	93	265	10	3,9
Unfallursachen	3 458	1 111	1 233	1 260	3 604	146	4,2
Ursachen beim Lenker	2 668	906	899	899	2 704	36	1,3
Geschwindigkeit	108	29	39	34	102	- 6	- 5,6
Alkohol	86	35	27	33	95	9	10,5
Schwäche, Gebrechen	12	3	1	-	4	- 8	.
Beim Überholen	183	41	40	41	122	- 61	-33,3
Beim Ein- oder Abbiegen	198	81	68	65	214	16	8,1
Verletzung des Vortrittsrechts	679	223	231	232	686	7	1,0
Signale und Zeichengebung	112	55	49	59	163	51	45,5
Sonstige Fehler des Lenkers	1 290	439	444	435	1 318	28	2,2
Ursachen beim Fahrzeug	56	13	23	20	56	-	-
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	510	121	226	241	588	78	15,3
Ursachen beim Fussgänger	179	55	66	77	198	19	10,6
Andere Ursachen	45	16	19	23	58	13	28,9

<sup>1</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	4. Vj.	Oktober	November	Dezember	4. Vj.	Zunahme absolut	4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66 %
	1965	1966	1966	1966	1966		

**Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup>**

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	17 610	*	*	*	18 548	938	5,3
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>		1 474 154	*	*	*	1 496 668	22 514	1,5
Versand im Güterverkehr								
Frachtbriefpositionen	in 1000	431	*	*	*	404	- 27	- 6,3
Gütertonnen		103 172	*	*	*	106 016	2 844	2,8

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**

Strassenbahn, Stadt-Autobus und Trolleybusbetrieb								
Geleistete Wagen-km	in 1000	6 979	2 292	2 262	2 305	6 859	- 120	- 1,7
Beförderte Personen	in 1000	51 797	17 183	17 697	18 020	52 900	1 103	2,1
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	15 340	5 236	5 280	5 346	15 862	522	3,4
Städtischer Überland-Autobusbetrieb								
Geleistete Wagen-km	in 1000	289	96	96	98	290	1	0,3
Beförderte Personen	in 1000	1 983	695	696	597	1 988	5	0,3
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	528	202	203	188	593	65	12,3

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	123	48	40	47	135	12	9,8
Seilbahn Rigiviertel	280 m	138	42	45	42	129	- 9	- 6,5
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	314	101	114	97	312	- 2	- 0,6
Uetlibergbahn <sup>3</sup>	10 km	181	66	62	51	179	- 2	- 1,1
Forchbahn	17 km	441	157	139	126	422	- 19	- 4,3
Sihlfaldbahn <sup>4</sup>	19 km	1 155	*	*	*	1 184	29	2,5
Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg	1048 m	27 <sup>5</sup>	18	10	7	35	.	.
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	.	119	101	22	19	142	23	19,3

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	19 625	5 258	8 401	6 690	20 349	724	3,7
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 232	346	448	436	1 230	- 2	- 0,2
Uneingeschriebene } Aufgabe	1000 Stk.	2 353	681	779	1 034	2 494	141	6,0
Paketpost, Inland } Zustellung	1000 Stk.	1 886	502	569	869	1 940	54	2,9
Eingeschriebene } Aufgabe	1000 Stk.	3 881	1 084	1 239	1 477	3 800	- 81	- 2,1
Paketpost, Inland } Zustellung	1000 Stk.	2 321	620	693	968	2 281	- 40	- 1,7
Einzahlungen	Mio Fr.	1 105,2	335,4	343,7	481,4	1 160,5	55,3	5,0

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber		64 174	65 355	65 475	65 573	65 573	1 399	2,2
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		1 940	623	608	801	2 032	92	4,7
Auszahlungen		898	272	282	394	948	50	5,6
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		8 546	2 908	2 805	3 447	9 160	614	7,2
Lastschriften		9 434	3 230	3 131	3 710	10 071	637	6,8
Gesamtumsatz	Mio Fr.	20 818	7 033	6 826	8 352	22 211	1 393	6,7
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	931,2	794,0	794,0	939,5	939,5	8,3	0,9

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, September-Dezember <sup>3</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen <sup>4</sup> Für 1966 vorläufige Zahlen, September-Dezember <sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschl. Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>8</sup> Betriebseinstellung vom 2. November bis 4. Dezember 1965 infolge Renovationsarbeiten

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Telephon<sup>1</sup>, Telegraph</b>							
Telephonabonnenten	178 191	182 043	182 048	182 633	182 681	4 490	2,5
Telephongespräche in 1000 <sup>2</sup>	58 303	11 130	12 219	11 962	35 311	.	.
Lokalgespräche	34 363	10 676	11 758	11 510	33 944	- 419	- 1,2
Ferngespräche <sup>3</sup>	22 694	*	*	*	*	*	*
Auslandsgespräche <sup>4</sup>	1 246	454	461	452	1 367	121	9,7
Telegramme in 1000 <sup>5</sup>	199	69	64	64	197	- 2	- 1,0
Inland	39	15	12	12	39	-	.
Ausland	160	54	52	52	158	- 2	- 1,2
<b>Telexverkehr</b>							
Anschlüsse auf Stadtgebiet	1 657	*	*	*	1 854	197	11,9
Anschlüsse auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich <sup>6</sup>	1 992	*	*	*	2 275	283	14,2
Telexverbindungen in 1000 <sup>7</sup>	978	355	356	340	1 051	73	7,5
Inland	485	172	174	169	515	30	6,2
Ausland	493	183	182	171	536	43	8,7
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>8</sup></b>							
Radiorundspruch	197 276	200 642	201 802	201 203	201 385	4 109	2,1
Telephonrundspruch	79 657	80 201	79 913	79 885	80 004	347	0,4
Privater Drahrundspruch	14 308	13 963	13 945	13 923	13 977	- 331	- 2,3
Zusammen	291 241	294 806	295 660	295 011	295 366	4 125	1,4
<b>Fernsehkonzessionen<sup>8</sup></b>							
Fernsehen für Private	124 152	140 063	141 355	143 042	144 764	20 612	16,6
Fernsehen für Gaststätten	946	967	959	966	959	13	1,4
Zusammen	125 098	141 030	142 314	144 008	145 723	20 625	16,5
<b>Luftverkehr<sup>9</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>9</sup>	14 513	6 498	4 723	4 943	16 164	1 651	11,4
Passagiere	517 841	260 290	164 435	172 460	597 185	79 344	15,3
Ankünfte <sup>10</sup>	234 605	118 534	73 061	80 170	271 765	37 160	15,8
Abflüge <sup>10</sup>	226 657	117 733	73 673	72 783	264 189	37 532	16,6
Direkter Transit <sup>11</sup>	56 579	24 023	17 701	19 507	61 231	4 652	8,2
Fracht in t	10 498	4 208	3 775	3 935	11 918	1 420	13,5
Ankünfte	5 304	2 156	1 889	2 064	6 109	805	15,2
Abflüge	5 194	2 052	1 886	1 871	5 809	615	11,8
Post in t	1 438	413	406	626	1 445	7	0,5
Ankünfte	685	201	193	296	690	5	0,7
Abflüge	753	212	213	330	755	2	0,3

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz): Abonnentenbestand 4. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>2</sup> 1966 ohne Ferngespräche <sup>3</sup> Während der Umstellung auf Zeitimpulszahlung können keine Angaben über Ferngespräche gemacht werden <sup>4</sup> Nur ausgehende, taxpflichtige und taxfreie Gespräche <sup>5</sup> Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten <sup>6</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 051, 056, 057 <sup>7</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, 4. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang <sup>8</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Kloten <sup>9</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge <sup>10</sup> Einschliesslich indirekter Transit <sup>11</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	4. Vj. 1965	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	4. Vj. 1966	Zunahme 4. Vj.65 bis 4. Vj.66	
						absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
Beherbergungsbetriebe	125	127	128	127	127	2	1,6
Gastbetten	7 556	7 809	7 686	7 547	7 681	125	1,7
Ankünfte	173 225	74 474	55 977	46 986	177 437	4 212	2,4
Inlandgäste	50 113	18 290	16 782	14 241	49 313	- 800	- 1,6
Auslandgäste	123 112	56 184	39 195	32 745	128 124	5 012	4,1
Deutschland	30 438	12 989	9 697	7 471	30 157	- 281	- 0,9
Frankreich	8 077	3 064	2 644	2 421	8 129	52	0,6
Grossbritannien, Irland	8 703	3 820	2 722	2 543	9 085	382	4,4
Italien	10 429	4 242	3 629	2 955	10 826	397	3,8
Niederlande	4 129	1 749	1 324	1 163	4 236	107	2,6
Österreich	5 538	2 716	1 895	1 335	5 946	408	7,4
USA	20 339	10 961	5 490	4 889	21 340	1 001	4,9
Übrige Länder	35 459	16 643	11 794	9 968	38 405	2 946	8,3
Übernachtungen	419 038	180 375	135 577	110 848	426 800	7 762	1,9
Inlandgäste	134 068	47 852	47 254	38 831	133 937	- 131	- 0,1
Auslandgäste	284 970	132 523	88 323	72 017	292 863	7 893	2,8
Deutschland	61 713	26 996	19 752	14 917	61 665	- 48	- 0,1
Frankreich	17 289	7 655	6 495	5 537	19 687	2 398	13,9
Grossbritannien, Irland	20 645	9 769	6 721	5 990	22 480	1 835	8,9
Italien	22 073	9 338	7 569	6 271	23 178	1 105	5,0
Niederlande	9 846	4 317	2 880	2 280	9 477	- 369	- 3,7
Österreich	12 457	5 784	4 414	3 078	13 276	819	6,6
USA	45 142	24 278	11 683	10 628	46 589	1 447	3,2
Übrige Länder	95 805	44 386	28 809	23 316	96 511	706	0,7
Bettenbesetzung in %	60,3	74,5	58,8	47,4	60,4	0,1	.
Hotels I. Ranges	67,1	80,8	62,2	50,9	64,9	- 2,2	.
Hotels II. Ranges	57,0	71,6	54,0	43,0	56,4	- 0,6	.
Gasthöfe	50,5	62,9	66,1	49,1	59,2	8,7	.
Pensionen	67,5	81,4	67,0	60,3	69,6	2,1	.
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>							
Eisenbahn	68 471	25 930	20 801	18 859	65 590	- 2 881	- 4,2
Motorfahrzeug	53 328	25 680	18 063	13 499	57 242	3 914	7,3
Flugzeug	48 324	21 770	16 362	13 967	52 099	3 775	7,8
Übrige	3 102	1 094	751	661	2 506	- 596	-19,2
Zusammen	173 225	74 474	55 977	46 986	177 437	4 212	2,4

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj. 1965	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	4. Vj. 1966	Zunahme 4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66 absolut	%
<b>Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)</b>							
Zahl der projektierten Gebäude							
Einfamilienhäuser	1	1	4	3	8	7	.
Mehrfamilienhäuser	35	4	12	18	34	- 1	.
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	2	-	9	1	10	8	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	2	2	5	1	8	6	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	2	-	2	1	3	1	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	-	-	2	-	2	2	.
Garagengebäude	17	3	7	8	18	1	.
Andere Bauten	11	6	4	4	14	3	.
Zusammen	70	16	45	36	97	27	38,6

### Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	1 005	1 046	3 783	2 450	7 279	6 274	624,3
Mehrfamilienhäuser	120 276	7 534	28 846	80 093	116 473	- 3 803	- 3,2
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	24 686	-	42 436	4 323	46 759	22 073	89,4
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	16 670	176 176	80 400	5 480	262 056	245 386	1472,0
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	12 147	-	20 510	2 218	22 728	10 581	87,1
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	-	-	39 351	-	39 351	39 351	.
Garagengebäude	4 353	9 872	11 571	6 714	28 157	23 804	546,8
Andere Bauten	9 484	44 659	13 499	21 858	80 016	70 532	743,7
Zusammen	188 621	239 287	240 396	123 136	602 819	414 198	219,6

### Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	27 496	14 986	25 101	8 835	48 922	21 426	77,9
Baugenossenschaften	-	-	-	-	-	-	-
Private Unternehmungen	4 131	24 927	7 227	9 175	41 329	37 198	900,5
Stadtgemeinde	223	7 471	3 989	245	11 705	11 482	5148,9
Städtische Stiftungen	-	-	-	-	-	-	-
Andere Ersteller	4 157	-	13 402	4 329	17 731	13 574	326,5
Zusammen	36 007	47 384	49 719	22 584	119 687	83 680	232,4

### Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	148	-	30	58	88	- 60	-40,5
2 Zimmer	63	5	77	86	168	105	166,7
3 Zimmer	94	-	51	91	142	48	51,1
4 Zimmer	56	10	19	28	57	1	1,8
5 Zimmer	28	-	11	2	13	- 15	.
6 und mehr Zimmer	16	3	4	4	11	- 5	.
Zusammen	405	18	192	269	479	74	18,3

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartementhäuser <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 66
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	-	-	11	-	11	11	.
Wollishofen	-	-	11	-	11	11	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	2	-	-	2	2	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	2	-	-	2	2	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	31	14	-	23	37	6	.
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	31	14	-	23	37	6	.
Kreis 7	90	-	40	10	50	- 40	-44,4
Fluntern	13	-	1	10	11	- 2	.
Höttingen	-	-	17	-	17	17	.
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	77	-	22	-	22	- 55	-71,4
Kreis 8	23	-	-	-	-	- 23	.
Seefeld	23	-	-	-	-	- 23	.
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	113	-	47	-	47	- 66	-58,4
Albisrieden	36	-	11	-	11	- 25	.
Altstetten	77	-	36	-	36	- 41	-53,2
Kreis 10	115	1	15	37	53	- 62	-53,9
Höngg	25	1	15	37	53	28	.
Wipkingen	90	-	-	-	-	- 90	-100,0
Kreis 11	33	1	79	199	279	246	.
Affoltern	3	-	-	-	-	- 3	.
Oerlikon	-	1	12	-	13	13	.
Schwamendingen	-	-	25	-	25	25	.
Seebach	30	-	42	199	241	211	.
Ganze Stadt	405	18	192	269	479	74	18,3

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 65
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4. Vj. 66 %

### Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup>

#### Gebäude nach Erstellern

Privatpersonen	184	253	*	*	145	- 39	-21,2
Baugenossenschaften	21	24	*	*	13	- 8	-
Private Unternehmungen	52	121	*	*	87	35	67,3
Stadtgemeinde	39	100	*	*	32	- 7	-
Städtische Stiftungen	8	7	*	*	9	1	-
Andere Ersteller	26	36	*	*	43	17	-
Gebäude zusammen	330	541	*	*	329	- 1	- 0,3

#### Wohnungen nach Erstellern

Privatpersonen	2049	1392	*	*	1288	-761	-37,1
Baugenossenschaften	251	278	*	*	241	- 10	- 4,0
Private Unternehmungen	250	393	*	*	461	211	84,4
Stadtgemeinde	322	32	*	*	31	-291	-90,4
Städtische Stiftungen	313	283	*	*	331	18	5,8
Andere Ersteller	33	80	*	*	80	47	-

#### Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	973	755	*	*	713	-260	-26,7
2 Zimmer	744	566	*	*	530	-214	-28,8
3 Zimmer	1008	724	*	*	689	-319	-31,6
4 Zimmer	369	309	*	*	370	1	0,3
5 Zimmer	98	77	*	*	85	- 13	-13,3
6 und mehr Zimmer	26	27	*	*	45	19	-

#### Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen

	3218	2458	*	*	2432	-786	-24,4
--	------	------	---	---	------	------	-------

### Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten

Einfamilienhäuser	2	2	-	1	3	1	.
Mehrfamilienhäuser	28	8	11	3	22	- 6	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	1	-	-	1	1	-	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	21	6	3	3	12	- 9	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	11	2	-	3	5	- 6	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	4	1	4	2	7	3	.
Garagegebäude	22	5	3	2	10	- 12	.
Andere Bauten	28	7	8	3	18	- 10	.
Gebäude im ganzen	117	31	29	18	78	- 39	-33,3

### Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	-	-	-	2	2	2	.
2 Zimmer	3	1	-	8	9	6	.
3 Zimmer	26	17	-	18	35	9	.
4 Zimmer	22	23	20	10	53	31	.
5 Zimmer	5	1	-	1	2	- 3	.
6 und mehr Zimmer	6	1	-	-	1	- 5	.
Zusammen	62	43	20	39	102	40	64,5

<sup>1</sup> Stand am 31. Dez. 1965 bzw. am 1. Okt. 1966 bzw. am 31. Dez. 1966    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartementhäuser    <sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude sowie kirchliche Bauten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	1	38	-	1	39	38	.
Wollishofen	1	20	-	1	21	20	.
Leimbach	-	16	-	-	16	16	.
Enge	-	2	-	-	2	2	.
Kreis 3	9	-	-	-	-	- 9	.
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	9	-	-	-	-	- 9	.
Sihfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	39	-	-	-	-	- 39	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	39	-	-	-	-	- 39	.
Kreis 5	-	-	-	1	1	1	.
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	1	1	1	.
Kreis 6	-	6	-	-	6	6	.
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	6	-	-	6	6	.
Kreis 7	92	15	32	-	47	- 45	- 48,9
Fluntern	-	1	-	-	1	1	.
Hottingen	11	9	-	-	9	- 2	.
Hirslanden	1	-	-	-	-	- 1	.
Witikon	80	5	32	-	37	- 43	- 53,8
Kreis 8	-	-	-	-	-	-	-
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	71	-	27	10	37	- 34	- 47,9
Albisrieden	43	-	-	-	-	- 43	.
Altstetten	28	-	27	10	37	9	.
Kreis 10	73	9	6	-	15	- 58	- 79,5
Höngg	73	1	6	-	7	- 66	- 90,4
Wipkingen	-	8	-	-	8	8	.
Kreis 11	24	-	105	56	161	137	.
Affoltern	12	-	54	3	57	45	.
Oerlikon	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen	-	-	13	-	13	13	.
Seebach	12	-	38	53	91	79	.
Ganze Stadt	309	68	170	68	306	- 3	- 1,0

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj. 1965	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	4. Vj. 1966	Zunahme bis 4. Vj. 66 absolut	4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66 %
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	144	43	63	67	173	29	20,1
Baugenossenschaften	9	16	75	-	91	82	.
Private Unternehmungen	101	9	32	-	41	- 60	- 59,4
Stadtgemeinde	55	-	-	-	-	- 55	-100,0
Städtische Stiftungen	-	-	-	-	-	-	-
Andere Ersteller	-	-	-	1	1	1	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	9	12	54	-	66	57	.
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	245	56	116	67	239	- 6	- 2,4
Eigenbau der Stadt	55	-	-	-	-	- 55	-100,0
Anderer öffentlicher Bau	-	-	-	1	1	1	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	29	21	45	31	97	68	.
2 Zimmer	108	17	21	4	42	- 66	- 61,1
3 Zimmer	97	8	91	29	128	31	32,0
4 Zimmer	47	18	9	3	30	- 17	.
5 Zimmer	23	4	4	1	9	- 14	.
6 und mehr Zimmer	5	-	-	-	-	- 5	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	309	68	170	68	306	- 3	- 1,0
<b>Fortschreibung des Wohnungsbestandes</b>							
Anfangsbestand	152 343	154 335	154 354	154 484	154 335	1 992	1,3
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	287	62	150	36	248	- 39	-13,6
Abgang durch Abbrüche	62	43	20	39	102	40	64,5
Reinzuwachs an Wohnungen	225	19	130	- 3	146	- 79	-35,1
Endbestand	152 568	154 354	154 484	154 481	154 481	1 913	1,3
<b>Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup></b>							
1 Zimmer	3	44	7	15	3	-	.
2 Zimmer	4	27	39	46	29	25	.
3 Zimmer	9	64	58	75	51	42	.
4 Zimmer	13	18	7	9	10	- 3	.
5 Zimmer	5	6	6	3	-	- 5	.
6 und mehr Zimmer	1	4	3	4	3	2	.
Leerstehende Wohnungen zus.	35	163	120	152	96	61	.
Leerwohnungsziffer %	0,023	0,106	0,078	0,098	0,062	0,039	.

<sup>1</sup> Saldo, einschliesslich aus Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume und umgekehrt ohne Vornahme baulicher Veränderungen <sup>2</sup> 4. Vj. 1965 und 1966 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang

Sachgebiet	4. Vj. 1965	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	4. Vj. 1966	Zunahme 4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66	
						absolut	%
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
Zahl der umgesetzten Liegenschaften							
bebaut	219	*	*	*	275	56	25,6
unbebaut	95	*	*	*	129	34	35,8
Zusammen	314	*	*	*	404	90	28,7
Davon Freihandkäufe							
bebaut	97	*	*	*	96	- 1	- 1,0
unbebaut	27	*	*	*	28	1	.
Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m <sup>2</sup>							
bebaut	190 335	*	*	*	208 577	18 242	9,6
unbebaut	180 236	*	*	*	190 947	10 711	5,9
Zusammen	370 571	*	*	*	399 524	28 953	7,8
Davon Freihandkäufe							
bebaut	119 865	*	*	*	68 326	-51 539	-43,0
unbebaut	60 086	*	*	*	63 245	3 159	5,3
Umsatzwert in 1000 Fr.							
bebaut	159 163	*	*	*	205 535	46 372	29,1
unbebaut	47 826	*	*	*	18 067	-29 759	-62,2
Zusammen	206 989	*	*	*	223 602	16 613	8,0
Davon Freihandkäufe							
bebaut	103 160	*	*	*	76 350	-26 810	-26,0
unbebaut	26 552	*	*	*	10 476	-16 076	-60,5
Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.							
Freihandkauf	129 712	*	*	*	86 826	-42 886	-33,1
Tausch	5 920	*	*	*	2 279	- 3 641	-61,5
Zwangsverwertung	-	*	*	*	468	468	.
Erbgang	53 467	*	*	*	101 316	47 849	89,5
Abtretung	1 751	*	*	*	12 317	10 566	603,4
Andere	16 139	*	*	*	20 396	4 257	26,4
Zusammen	206 989	*	*	*	223 602	16 613	8,0
Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.							
Kreis 1	27 770	*	*	*	16 467	-11 303	-40,7
Kreis 2	10 972	*	*	*	2 282	- 8 690	-79,2
Kreis 3	5 463	*	*	*	7 370	1 907	34,9
Kreis 4	1 155	*	*	*	2 282	1 127	97,6
Kreis 5	5 710	*	*	*	1 181	- 4 529	-79,3
Kreis 6	28 475	*	*	*	7 009	-21 466	-75,4
Kreis 7	15 653	*	*	*	13 944	- 1 709	-10,9
Kreis 8	1 710	*	*	*	6 180	4 470	261,4
Kreis 9	17 195	*	*	*	4 894	-12 301	-71,5
Kreis 10	2 271	*	*	*	2 628	357	15,7
Kreis 11	13 338	*	*	*	22 589	9 251	69,4
Ganze Stadt	129 712	*	*	*	86 826	-42 886	-33,1

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen				Zunahme in % vom 1.4.1966 -1.10.1966	Promille- anteile 1.10.1966
	1. April 1965	1. Okt. 1965	1. April 1966	1. Okt. 1966		

**Zürcher Baukostenindex nach Hauptgruppen - 1. Juni 1939 = 100<sup>1</sup>**

Rohbaukosten	338,9	338,0	347,5	344,7	-0,8	398
Innenausbaukosten	288,7	290,1	298,2	297,8	-0,1	459
Übrige Kosten	311,0	313,9	319,9	321,0	0,3	143
Gesamtkosten	310,6	311,3	319,7	318,6	-0,3	1000

**Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. August 1957 = 100<sup>1</sup>**

Aushubarbeiten	168,0	162,8	164,1	163,2	-0,6	10
Erd-, Maurer- u. Eisenbetonarbeiten	158,0	157,6	161,8	160,3	-0,9	317
Kunststeinarbeiten	162,5	161,2	171,0	169,7	-0,8	19
Zimmerarbeiten	160,7	160,7	164,5	163,3	-0,7	24
Dachdeckerarbeiten	153,5	156,2	162,1	163,0	0,5	18
Spenglerarbeiten	147,2	147,8	152,8	152,8	-	8
Flachbedachung (Heizungsanbau)	148,3	147,2	147,8	150,7	1,9	2
Rohbaukosten	158,2	157,7	162,2	160,9	-0,8	398
Glaserarbeiten	141,1	141,1	144,7	144,7	-	38
Gipserarbeiten	165,5	164,9	175,6	173,8	-1,0	56
Sanitäre Installationen	124,1	124,2	126,8	126,8	-0,0	73
Elektrische Installationen	141,7	145,0	150,7	147,7	-2,0	50
Heizungsinstallationen	131,7	132,7	133,1	133,7	0,5	42
Ölfeuerungsanlage	93,3	93,3	93,6	92,0	-1,7	5
Isolationsarbeiten	137,3	137,3	139,5	139,5	-	7
Schreinerarbeiten	137,6	138,6	143,7	143,4	-0,2	66
Beschlägelieferung	124,4	127,2	128,6	131,2	2,1	7
Plattenarbeiten	130,0	130,0	134,8	134,3	-0,4	11
Jalousie- und Rolläden	149,3	152,8	149,8	157,2	4,9	11
Schlosserarbeiten	126,0	124,9	127,0	127,3	0,2	15
Spezialschlosserarbeiten	110,5	110,3	110,2	111,0	0,7	3
Sonnenstoren	137,3	137,9	138,8	140,6	1,2	4
Unterlagsböden	121,4	121,4	123,0	123,7	0,6	6
Parkettarbeiten	102,1	102,0	103,7	103,7	-0,0	7
Linoleumbeläge	110,0	110,0	114,1	111,3	-2,5	9
Malerarbeiten	154,8	154,2	157,9	159,2	0,8	37
Tapeziererarbeiten	116,5	116,6	119,0	119,7	0,5	9
Baureinigung	165,5	172,2	182,0	191,9	5,4	3
Innenausbaukosten	136,0	136,6	140,4	140,3	-0,1	459
Diverse Gebäude- u. Verw'kosten	145,6	145,7	149,9	149,2	-0,4	21
Architekten- und Ingenieurhonorar	139,7	139,8	140,0	140,0	-	59
Maurerarbeiten in der Umgebung	181,5	180,5	185,3	184,2	-0,6	12
Werkanschluss Wasser	138,7	139,3	140,7	140,8	0,0	4
Werkanschluss Elektrizität	144,0	144,0	144,0	171,5	19,0	4
Gärtnerarbeiten	155,6	163,1	171,5	170,9	-0,4	27
Gebühren	143,5	144,6	147,2	149,5	1,5	8
Bauzinsen	162,9	163,3	167,6	167,1	-0,3	8
Übrige Kosten	147,6	148,9	151,8	152,3	0,3	143
Gesamtkosten	145,9	146,2	150,1	149,6	-0,3	1000
Kubikmeterpreis in Franken <sup>2</sup>	151.53	151.70	155.70	155.08	-0,4	.

<sup>1</sup> Als Indexhäuser dienen 3 im Jahre 1954 erstellte Wohnblöcke in Zürich-Albisrieden, Letzigraben 209-221. Sie enthalten 6 Zweizimmerwohnungen, 33 Dreizimmer- und 3 Dreieinhalbzimmerwohnungen, im ganzen also 42 Wohnungen <sup>2</sup> Kubikmeterpreis am 1. August 1957: Fr.104.38

Sachgebiet		Aug.	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme Dez. 65		
		1939	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	absolut	bis Dez. 66 %	
<b>Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln in Franken<sup>1</sup></b>										
Milch	Liter	-.34	-.71	-.76	-.76	-.76	-.76	-.05	7,0	
Tafelbutter	kg	5.15	12.68	12.68	12.68	13.19	13.48	-.80	6,3	
Käse, Emmentaler	kg	2.80	7.73	7.82	7.82	7.82	8.01	-.28	3,6	
Eier, inländische	Stück	-.16	-.33	-.27	-.27	-.29	-.32	-.01	- 3,0	
Eier, ausländische	Stück	-.12	-.30	-.19	-.19	-.20	-.22	-.08	-26,7	
Rindfleisch	{ Siedefleisch	kg <sup>2</sup>	4.07	11.11	10.93	10.93	10.91	10.91	-.20	- 1,8
	{ Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.13	13.41	13.75	13.75	13.78	13.81	-.40	3,0
	{ Voressen 1 a	kg <sup>2</sup>	3.88	11.64	11.63	11.59	11.61	11.64	-	-
Kalbfleisch	{ Bratenstücke 1 a	kg <sup>2</sup>	5.13	16.52	16.01	16.35	16.72	16.95	-.43	2,6
	{ Bratenstücke 2 a	kg <sup>2</sup>	4.40	14.64	15.17	15.17	15.76	15.85	1.21	8,3
	{ Voressen 1 a	kg <sup>2</sup>	4.60	13.22	12.99	13.31	13.32	13.45	-.23	1,7
Schweinefleisch	{ Bratenstücke	kg <sup>2</sup>	4.67	12.83	12.90	12.91	13.10	13.10	-.27	2,1
	{ Voressen 1 a	kg <sup>2</sup>	4.23	11.01	11.36	11.36	11.41	11.41	-.40	3,6
Magerspeck	kg	3.75	8.26	8.08	8.08	8.06	8.06	-.20	- 2,4	
Cervelat	Stück	-.20	-.50	-.50	-.50	-.50	-.50	-	-	
Landjäger	Stück	-.25	-.50	-.50	-.50	-.50	-.50	-	-	
Bratwurst	kg	3.70	7.80	7.80	7.80	7.82	7.82	-.02	0,3	
Schüblinge	Stück	-.30	-.62	-.61	-.61	-.61	-.62	-	-	
Wienerli	Paar	-.30	-.74	-.75	-.75	-.75	-.75	-.01	1,4	
Schweinefett	kg	2.05	2.30	2.42	2.42	2.42	2.42	-.12	5,2	
Kokosfett in Tafeln	kg	2.00	3.82	3.82	3.82	3.82	4.-	-.18	4,7	
Speiseöl	Liter	1.50	2.86	3.01	3.08	3.08	3.10	-.24	8,4	
Halbweissbrot	kg	-.43	-.87	-.94	-.94	-.96	-.96	-.09	10,3	
Ruchbrot	kg	-.38	-.75	-.82	-.82	-.84	-.84	-.09	12,0	
Weissmehl	kg	-.40	-.83	-.83	-.83	-.84	-.84	-.01	1,2	
Halbweissmehl	kg	-.38	-.77	-.77	-.77	-.78	-.78	-.01	1,3	
Mais	kg	-.31	-.74	-.75	-.75	-.75	-.75	-.01	1,4	
Haferflocken	kg	-.42	1.04	1.04	1.04	1.06	1.09	-.05	4,8	
Reis, Camolino	kg	-.49	1.07	1.20	1.20	1.20	1.20	-.13	12,1	
Teigwaren, offen	kg	-.64	-.92	-.92	-.92	-.92	-.92	-	-	
Bienenhonig, inländ.	kg	4.50	10.50	10.50	10.50	10.50	10.50	-	-	
Kristallzucker	kg	-.54	-.78	-.80	-.80	-.80	-.80	-.02	- 2,6	
Kakao	kg	2.00	6.80	6.80	6.80	6.80	6.80	-	-	
Kochschokolade	kg	2.40	6.-	6.-	6.-	6.-	6.-	-	-	
Milchschokolade	kg	5.00	10.10	10.10	10.10	10.10	10.10	-	-	
Kaffee, geröstet	kg	3.50	9.65	9.68	9.68	9.68	9.62	-.03	- 0,3	
Kartoffeln, inländ.	kg	-.26	-.68	-.62	-.62	-.63	-.64	-.04	- 5,9	
Bohnen, weisse	kg	-.46	1.39	1.52	1.52	1.52	1.54	-.15	10,8	
Erbsen, gelbe	kg	-.56	1.49	1.49	1.49	1.51	1.55	-.06	4,0	
Spinat	kg	-.65	1.97	1.21	-.88	1.46	1.40	-.57	-28,9	
Weisskabis	kg	-.30	-.96	-.71	-.62	-.64	-.66	-.30	-31,2	
Rüebli (Karotten)	kg	-.35	1.09	-.80	-.80	-.82	-.85	-.24	-22,0	
Zwiebeln	kg	-.30	1.13	1.17	1.10	1.22	1.18	-.05	4,4	
Kopfsalat	kg	1.05	3.-	1.75	1.60	3.57	2.93	-.07	- 2,3	
Tafeläpfel, inländische	kg	-.60	1.19	1.22	1.11	1.20	1.16	-.03	- 2,5	

<sup>1</sup> Preise ohne Abzug von Rückvergütungen; im Index der Konsumentenpreise berücksichtigte Artikel mit Ausnahme von Voressen 1a bei Rind-, Kalb-, und Schweinefleisch <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Aug.	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme	Dez. 65
		1939	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	absolut	bis Dez. 66
								%	
<b>Kleinhandelspreise von Brenn-, Leuchtstoffen und Seife in Franken<sup>1</sup></b>									
Tannenholz, Spälte	Ster	28.—	64.80	64.80	64.80	64.80	64.80	—	—
Buchenholz, Spälte	Ster	33.—	64.30	64.30	64.30	64.30	64.30	—	—
Zürcher Brechkoks <sup>2</sup>	q	8.50	21.10	21.30	21.30	21.30	21.30	-20	0,9
Braunkohlenbrikets Union	q	7.30	18.40	18.50	18.50	18.50	18.50	-10	0,5
Ruhrbrechkoks <sup>2</sup>	q	8.70	21.40	21.60	21.60	21.60	21.60	-20	0,9
Ruhranthrazit <sup>3</sup>	q	10.10	30.90	31.10	31.10	31.10	31.10	-20	0,6
Ruhranthrazit <sup>4</sup>	q	10.10	28.40	28.60	28.60	28.60	28.60	-20	0,7
Heizöl, spezial	q	13.45	15.30	14.20	14.47	14.87	16.13	-83	5,4
Gas	m <sup>3</sup>	-20	-25	-35	-35	-35	-35	-10	40,0
Elektr. Strom, Tag	kWh	-45	-07	-07	-07	-07	-07	—	—
Elektr. Strom, Nacht	kWh	-20	-035	-035	-035	-035	-035	—	—
Kernseife	kg	1.—	2.28	2.28	2.28	2.28	2.28	—	—

**Zürcher Index der Konsumentenpreise August 1939 = 100<sup>5</sup>**

Nahrung	231,5	232,2	233,4	235,5	237,3	5,8	2,5
Milch, Milchprodukte	228,6	237,5	.	.	.	.	.
Eier	228,1	163,6	.	.	.	.	.
Fleisch	262,4	262,7	.	.	.	.	.
Fette, Speiseöle	181,3	185,6	.	.	.	.	.
Brot, and. Getreideprodukte	186,8	198,8	.	.	.	.	.
Zucker, Honig	154,0	157,3	.	.	.	.	.
Kaffee, Kakao, Schokolade	275,2	275,6	.	.	.	.	.
Kartoffeln	257,7	265,4	.	.	.	.	.
Gemüse, Hülsenfrüchte	270,5	270,1	.	.	.	.	.
Obst	205,4	171,6	.	.	.	.	.
Heizung, Beleuchtung	154,5	165,5	167,0	168,5	172,1	17,6	11,4
Holz	213,1	213,1	.	.	.	.	.
Kohle	270,5	272,2	.	.	.	.	.
Heizöl	113,8	105,6	.	.	.	.	.
Gas	125,0	175,0	.	.	.	.	.
Elektrischer Strom	85,1	85,1	.	.	.	.	.
Bekleidung	265,0	269,4	269,9	269,9	269,9	4,9	1,8
Männerkleider	281,0	287,4	.	.	.	.	.
Fertige Frauenkleider	285,5	294,2	.	.	.	.	.
Frauenkleiderstoffe	239,6	242,7	.	.	.	.	.
Wäsche	241,6	243,2	.	.	.	.	.
Wolle	245,7	249,2	.	.	.	.	.
Schuhe (neue)	289,0	293,3	.	.	.	.	.
Schuhreparaturen	246,3	247,5	.	.	.	.	.
Miete	170,7	183,5	183,5	188,7	188,7	18,0	10,5
Reinigung	260,3	267,7	.	.	.	.	.

<sup>1</sup> Indexartikel, Preise ohne Abzug von Rückvergütungen <sup>2</sup> 40/60 mm <sup>3</sup> Sophia-Jacoba 30/50 mm

<sup>4</sup> gewöhnlicher 30/50 mm <sup>5</sup> Ab Oktober 1966 berechnet nach dem revidierten eidgenössischen Indexschema von 1966 und rechnerisch verkettet mit der bisherigen Indexziffer auf der Basis 1939 = 100. Infolge der Indexrevision hat sich der Inhalt einzelner Indexgruppen zum Teil wesentlich verändert, so dass die rechnerische Verkettung mit der bisherigen Indexziffer nur für den Gesamtindex und die Gruppenindizes für Nahrung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und Miete möglich ist. Die Indexgruppen Reinigung und Verschiedenes sind im revidierten Schema in andern Indexgruppen aufgegangen und können daher nur bis September 1966 ausgewiesen werden

Sachgebiet	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Mitte	Zunahme Dez. 65 bis Dez. 66 absolut	%
	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966		
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100 (Schluss)<sup>1</sup></b>							
Verschiedenes	202,0	212,1	.	.	.	.	.
Haushaltsgegenstände	260,8	272,8	.	.	.	.	.
Schreibmaterialien	201,2	207,1	.	.	.	.	.
Zeitungen, Zeitschriften	189,7	190,6	.	.	.	.	.
Strassenbahn	160,8	160,8	.	.	.	.	.
Eisenbahn	161,0	161,0	.	.	.	.	.
Post, Telephon	105,0	105,0	.	.	.	.	.
Fahrrad	206,4	209,6	.	.	.	.	.
Coiffeur	283,2	309,2	.	.	.	.	.
Sanitarische Artikel	171,6	185,1	.	.	.	.	.
Kino, Radio	233,2	259,7	.	.	.	.	.
Rauchwaren	204,4	227,9	.	.	.	.	.
Getränke	202,6	215,8	.	.	.	.	.
Gesamtdindex (100)	215,4	221,4	221,8	223,8	224,5	9,1	4,2

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66 absolut	%	
	1965	1966	1966	1966	1966			
<b>Milchverbrauch</b>								
Rohmilch	hl	79 301	22 058	23 565	23 413	69 036	-10 265	-12,9
Pastmilch	hl	65 533	21 330	21 983	22 750	66 063	530	0,8
Zusammen	hl	144 834	43 388	45 548	46 163	135 099	-9 735	- 6,7
Milch-Drink	hl	3 456	4 146	4 511	4 855	13 512	10 056	291,0
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	148 290	47 534	50 059	51 018	148 611	321	0,2

**Fleischverbrauch**

Fleisch aus Schlachtungen <sup>2</sup> q	72 923,8	21 100,8	22 789,3	19 981,8	63 871,9	-9 051,9	-12,4	
Zufuhr v. frischem Fleisch <sup>3</sup> q	20 027,1	9 663,5	10 192,4	9 957,2	29 813,1	9 786,0	48,9	
Fleischwaren	q	13 489,7	3 581,7	5 458,5	4 845,6	13 885,8	396,1	2,9
Geflügel, Wild	q	10 289,9	2 891,2	3 772,6	4 230,9	10 894,7	604,8	5,9
Fische	q	4 178,1	1 668,5	1 580,4	1 809,4	5 058,3	880,2	21,1
Andere Tiere	q	567,4	162,4	182,8	347,1	692,3	124,9	22,0
Fleischverbrauch zus.	q	121 476,0	39 068,1	43 976,0	41 172,0	124 216,1	2 740,1	2,3

**Abzahlungskäufe**

Zahl der Käufe		1 086	346	325	326	997	- 89	- 8,2
Forderungsbetrag 1000 Fr.		5 304,7	1 761,9	3 086,1	1 825,9	6 673,9	1 369,2	25,8

<sup>1</sup> Ab Oktober 1966 berechnet nach dem revidierten eidgenössischen Indexschema von 1966 und rechnerisch verkettet mit der bisherigen Indexziffer auf der Basis 1939 = 100. Infolge der Indexrevision hat sich der Inhalt einzelner Indexgruppen zum Teil wesentlich verändert, so dass die rechnerische Verkettung mit der bisherigen Indexziffer nur für den Gesamtindex und die Gruppenindizes für Nahrung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und Miete möglich ist. Die Indexgruppen Reinigung und Verschiedenes sind im revidierten Schema in andere Indexgruppen aufgegangen und können daher nur bis September 1966 ausgewiesen werden <sup>2</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere <sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme 4.Vj.65	
		1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	48 705	14 668	17 459	18 674	50 801	2 096	4,3
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	3 455	1 219	1 779	1 713	4 711	1 256	36,4
Verkauf in der Stadt	1000 m <sup>3</sup>	15 141	*	*	*	*	*	*
Verkauf in and. Gemeinden	1000 m <sup>3</sup>	5 804	*	*	*	*	*	*
Gasverkauf zusammen	1000 m <sup>3</sup>	20 945	*	*	*	*	*	*
Kostenlose Gasabgabe	1000 m <sup>3</sup>	80	*	*	*	*	*	*
Gas-Gesamtverbrauch	1000 m <sup>3</sup>	21 025	*	*	*	*	*	*
<b>Wasserversorgung</b>								
Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 536	850	867	971	2 688	152	6,0
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	10 387	3 984	3 608	3 445	11 037	650	6,3
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	3 781	1 125	1 078	1 089	3 292	- 489	-12,9
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	31	11	14	11	36	5	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	16 735	5 970	5 567	5 016	17 053	318	1,9
<b>Tageswasserverbrauch</b>								
grösster	m <sup>3</sup>	205 660	213 980	199 970	200 420	213 980	8 320	4,0
mittlerer	m <sup>3</sup>	181 889	192 570	185 560	177 940	185 354	3 465	1,9
kleinster	m <sup>3</sup>	135 550	149 430	148 840	131 770	131 770	-3 780	- 2,8
<b>Elektrizitätswerk</b>								
Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	546 822	167 175	181 194	179 820	528 189	-18 633	- 3,4
<b>Energiequellen</b>								
eigene Werke	1000 kWh	280 274	90 078	92 649	107 457	290 184	9 910	3,5
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	223 879	68 516	79 532	68 532	216 580	- 7 299	- 3,3
fremde Werke	1000 kWh	42 669	8 581	9 013	3 831	21 425	-21 244	-49,8
<b>Verkehrsbetriebe</b>								
siehe Seite 257								
<b>Brandwache</b>								
Feueralarme		131	45	43	56	144	13	9,9
Alarm für besondere Hilfeleistung		190	66	83	73	222	32	16,8
Irrtümliche Alarme		8	2	5	2	9	1	.
Böswillige Alarme		-	2	2	3	7	7	.
Alarme im ganzen		329	115	133	134	382	53	16,1

Sachgebiet	Dez. 1965	Sept. 1966	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	Zunahme absolut	Dez. 65 bis Dez. 66 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	8	4	1	2	8	-	.
Männer	8	4	1	2	8	-	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	.
in der städtischen Kasse	30	6	17	15	21	- 9	.
Männer	25	5	13	12	17	- 8	.
Frauen	5	1	4	3	4	- 1	.
Ganzarbeitslose zusammen	38	10	18	17	29	- 9	.
Männer	33	9	14	14	25	- 8	.
Frauen	5	1	4	3	4	- 1	.
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	-	-	1	-	-	-	.
Männer	-	-	-	-	-	-	.
Frauen	-	-	1	-	-	-	.
in der Städtischen Kasse	-	4	1	-	-	-	.
Männer	-	-	1	-	-	-	.
Frauen	-	4	-	-	-	-	.
Teilarbeitslose zusammen	-	4	2	-	-	-	.
Männer	-	-	1	-	-	-	.
Frauen	-	4	1	-	-	-	.
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	55 593	53 039	52 660	52 374	51 948	-3 645	- 6,6
Männer	39 827	38 143	37 865	37 646	37 316	-2 511	- 6,3
Frauen	15 766	14 896	14 795	14 728	14 632	-1 134	- 7,2
Taggeldbezüger auf 1000 Mitglieder <sup>2</sup>	1	0	0	0	1	-	.
Männer	1	0	0	0	1	-	.
Frauen	0	0	0	0	0	-	.
Taggeldauszahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	9 291	2 155	4 735	5 512	7 203	-2 088	-22,5
Männer	8 355	1 489	3 945	4 866	6 635	-1 720	-20,6
Frauen	936	666	790	646	568	- 368	-39,3

<sup>1</sup> am Monatsende      <sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

## Sozialversicherung, Fürsorge

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 65	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	bis 4. Vj. 66 %
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	126 917	*	*	*	116 003	-10 914	- 8,6
Männer	35 158	*	*	*	29 340	- 5 818	-16,5
Frauen	65 583	*	*	*	58 980	- 6 603	-10,1
Jugendliche	26 176	*	*	*	27 683	1 507	5,8
<b>Städtische Altersbeihilfe</b>							
Zahl der Fälle							
Männer	1 790	1 680	1 670	1 681	1 741	- 49	- 2,7
Frauen	9 873	9 545	9 563	9 575	9 750	- 123	- 1,2
Ehepaare	2 385	2 198	2 205	2 213	2 276	- 109	- 4,6
Fälle zusammen	14 048	13 423	13 438	13 469	13 767	- 281	- 2,0
Beihilfen in 1000 Fr. an							
Männer	722,9	250,8	248,2	1 544,7 <sup>2</sup>	2 043,7 <sup>2</sup>	1 320,8	182,7
Frauen	4 182,2	1 397,1	1 376,1	8 442,2 <sup>2</sup>	11 215,4 <sup>2</sup>	7 033,2	168,2
Ehepaare	1 458,3	469,4	476,0	2 510,3 <sup>2</sup>	3 455,7 <sup>2</sup>	1 997,4	137,0
Beihilfen zusammen	6 363,4	2 117,3	2 100,3	12 497,2 <sup>2</sup>	16 714,8 <sup>2</sup>	10 351,4	162,7
<b>Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)</b>							
Offene Fürsorge	Fr. 616 710	*	*	*	568 845	-47 865	- 7,8
Geschlossene Fürsorge <sup>3</sup>	Fr. 902 494	*	*	*	954 111	51 617	5,7
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 683 047	*	*	*	641 449	-41 598	- 6,1
Konkordatskantone	Fr. 664 169	*	*	*	694 041	29 872	4,5
Übrige Schweiz	Fr. 28 464	*	*	*	22 281	- 6 183	-21,7
Schweiz	Fr. 1 375 680	*	*	*	1 357 771	-17 909	- 1,3
Ausland	Fr. 143 524	*	*	*	165 185	21 661	15,1
Zusammen	Fr. 1 519 204	*	*	*	1 522 956	3 752	0,2
Rückerstattungen	Fr. 1 022 934	*	*	*	1 186 345	163 411	16,0

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis zu einem Steuereinkommen von 7000 Franken und Familienvorstände bis zu einem solchen von 8000 Franken. Mit jedem Kind erhöht sich die massgebliche Einkommensgrenze um 800 Franken <sup>2</sup> Einschliesslich Ergänzungszulagen für 1966 <sup>3</sup> Heim- und Anstaltsversicherungen

Sachgebiet	4.Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4.Vj.	Zunahme 4.Vj.65 bis 4.Vj.66	
	1965	1966	1966	1966	1966	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	173 827	64 615	62 496	52 966	180 077	6 250	3,6
Besucher der Freiluftbäder	1 640	4 012	.	.	4 012	2 372	144,6
Besucher der Badeanlagen zus.	175 467	68 627	62 496	52 966	184 089	8 622	4,9

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	49	4	41	13	58	9	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	.
Epidemische Gelbsucht	19	5	-	7	12	- 7	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	11	-	15	12	27	16	.
Keuchhusten	59	2	1	-	3	- 56	-94,9
Kinderblattern	33	7	14	30	51	18	.
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	87	28	49	55	132	45	51,7
Mumps	29	29	54	45	128	99	.
Paratyphus	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	-	1	1	-	2	2	.
Scharlach	37	11	11	7	29	- 8	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	44	11	18	9	38	- 6	.
Typhus abdominalis	-	1	1	1	3	3	.
Andere Infektionskrankheiten	3	-	-	-	-	- 3	.
Zusammen	371	99	205	179	483	112	30,2

**Kranken- und Unfalltransporte**

Im Stadtgebiet	4 066	975	1 067	1 159	3 201	- 865	-21,3
Auswärts	262	150	111	102	363	101	38,5
Zusammen	4 328	1 125	1 178	1 261	3 564	- 764	-17,7

Sachgebiet	4. Vj. 1965	Okt. 1966	Nov. 1966	Dez. 1966	4. Vj. 1966	Zunahme absolut	4. Vj. 65 bis 4. Vj. 66 %
<b>Stadtspital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	380	398	388	397	398	18	4,7
Eingetretene Kranke	1 279	381	402	387	1 170	-109	- 8,5
Verpflegte Kranke	1 659	779	790	784	1 568	- 91	- 5,5
Austritte	1 131	338	350	349	1 037	- 94	- 8,3
Sterbefälle	155	53	43	58	154	- 1	- 0,6
Kranken-Endbestand	373	388	397	377	377	4	1,1
Zahl der Krankentage	36 656	12 358	12 280	11 939	36 577	- 79	- 0,2
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	96,7	96,8	99,4	93,5	96,5	- 0,2	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	677	189	209	213	611	- 66	- 9,7
Weiblich	602	192	193	174	559	- 43	- 7,1
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	444	146	142	142	430	- 14	- 3,2
Übriger Kanton	187	51	55	58	164	- 23	-12,3
Übrige Schweiz	490	143	157	139	439	- 51	-10,4
Ausland	158	41	48	48	137	- 21	-13,3
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 020	316	332	318	966	- 54	- 5,3
Übriger Kanton	204	50	57	57	164	- 40	-19,6
Übrige Schweiz	40	14	11	11	36	- 4	.
Ausland	15	1	2	1	4	- 11	.
Eingetretene Kranke nach Spitalabteilungen							
Chirurgische	802	242	265	237	744	- 58	- 7,2
Medizinische	256	75	72	81	228	- 28	-10,9
Rheumatologische	106	33	30	34	97	- 9	- 8,5
Chronischtherapeutische	115	31	35	35	101	- 14	-12,2
Zusammen eingetretene Kranke	1 279	381	402	387	1 170	-109	- 8,5
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	108	36	36	39	111	3	2,8
Zahlende Besucher	93 225	30 742	28 675	27 567	86 984	- 6 241	- 6,7
Mittlere Platzbelegung in %	87,3	86,3	80,5	71,5	79,2	- 8,1	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	77 998	60 430	12 480	9 645	82 555	4 557	5,8
davon gratis	3 884	1 700	1 340	56	3 096	- 788	-20,3

<sup>1</sup> Bettenbestand: 412    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 989

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- gung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.		Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 16. Oktober 1966<sup>1</sup></b>							
Kantonale Vorlage (120 782)							
Erstellung eines Institutsgebäudes für die Universität Zürich	34 756	24 208	2 464	61 428	50,9	58,9	41,1
Eidgenössische Vorlagen (121 530)							
Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Art. 45bis über die Auslandschweizer	45 838	12 952	2 469	61 259	50,4	78,0	22,0
Volksbegehren zur Bekämpfung des Alkoholismus	23 776	36 310	1 133	61 219	50,4	39,6	60,4
<b>Abstimmung vom 20. November 1966<sup>1</sup></b>							
Städtische Vorlage (120 376)							
Bau eines unterirdischen Unterwerkes für das Elektrizitätswerk am Sempersteig, Quartier Hochschulen	63 404	14 911	4 197	82 512	68,5	81,0	19,0
Kantonale Vorlagen (120 376)							
Abänderung von Artikel 16 der Staatsverfassung (Frauenstimm- und wahlrecht)	46 374	37 602	1 100	85 076	70,7	55,2	44,8
Abänderung des Gesetzes über die direkten Steuern	56 549	22 645	5 882	85 076	70,7	71,4	28,6
Staatsbeitrag an die Erstellung von Erweiterungsbauten für das Stadtpital Waid, Quartier Wipkingen	71 590	11 362	2 124	85 076	70,7	86,3	13,7
Übertragung der Liegenschaften Stampfenbachstr. 12/14 und Weinbergstr. 15/17 von den realisierbaren zu den nichtrealisierbaren Aktiven	45 942	33 134	6 000	85 076	70,7	58,1	41,9

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern    <sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen    <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen